

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 75: 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

Eine kurze Geschichte der Stadt Neu-Braunfels.

Neu-Braunfels hat eine interessante Vergangenheit. Der Zweck der nachfolgenden Notizen ist, den vielen Lesern und Leserinnen dieser Nummer der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ und besonders den Besuchern der Jahresversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas einen kurzen Ueberblick zu geben über die Entstehung und Entwicklung der Stadt Neu-Braunfels. Bereits unter der ersten Einwandererschiff, die am Donnerstag 1845 hier anlangte, befanden sich Katholiken. Der erste Einwanderer, der an jenem Tage hier durch die Guadalupe fuhr, war Thomas Schwab, ein Katholik. Von Anfang an haben Katholiken bei dem Aufbau unserer Stadt und an der Entwicklung dieser Gegend mitgewirkt.

Neu-Braunfels ist nicht die erste deutsche Ansiedlung im Staate. Es waren schon Deutsche in Texas, als dieses noch zu Mexiko gehörte. Deutsche nahmen an dem Unabhängigkeitskriege der Texaner gegen Mexiko teil; unter anderen die Vorfahren der Familien Kleberg und Röder, und Ferdinand Lindheimer, später der erste Schriftleiter der „Neu-Braunfelsener Zeitung“. Einer dieser Kämpfer, Ehrenberg, hat ein Buch über den Freiheitskampf in Texas geschrieben, welches im Jahre 1844 in Leipzig erschien.

Viele deutsche Familien wohnten vor der Gründung Neu-Braunfels' zwischen dem Brazos und dem Colorado, wo sie in dem jetzigen Austin County die Niederlassung Industrie gegründet hatten, am Cummins Creek, überhaupt zu beiden Seiten der Landstraße, die von San Felipe de Austin am Brazos nach LaGrange am Colorado führte. Sklavenhalter bildeten unter diesen Deutschen eine seltene Ausnahme; sie bebauten ihre Felder selbst, oder mit Hilfe freier weißer Arbeiter.

Im Frühjahr 1844 kam in Deutschland ein Unternehmen zustande, durch das eine größere geordnete Auswanderung nach Texas ins Werk gesetzt werden sollte. Es war dies der sogenannte Adelsverein. Er nannte sich „Verein zum Schutze deutscher Auswanderer“ und wurde im Frühjahr 1844 in Mainz organisiert.

Als Zweck des Vereins wurde in dem am 9. April 1844 datierten Programm bezeichnet: „Die deutsche Auswanderung so viel als möglich nach einem einzigen günstig gelegenen Punkte hinzuleiten, die Auswanderer auf der weiten Reise und in der neuen Heimat zu unterstützen und nach Kräften dahin zu wirken, daß ihnen jenseits des Meeres eine neue Heimat gesichert werde.“

Es wurde dann ferner in diesem Programm angegeben, daß sich der Verein nach sorgfältiger Prüfung für Texas als Ziel dieser Auswanderung entschieden habe; durch erfahrene Männer, die das Land bereisten, habe der Verein Aufschlüsse erhalten, daß er Texas als dasjenige Land bezeichnen könne, das für die deutschen Auswanderer am besten geeignet sei.

Jedem erwachsenen männlichen Einwanderer wurden 160 Acker Land versprochen, jeder Familie 320 Acker. Im ersten Jahre sollten 150 Familien herübergebracht werden. Die oberste Leitung der Kolonisation wurde dem Prinzen Solms-Braunfels übertragen, der sofort nach Texas reiste, um an Ort und Stelle Vorbereitungen zu treffen. Seine interessantesten Berichte an den Adelsverein wurden vor Jahren in der „Neu-Braunfelsener Zeitung“, sowie auch im Kalender der Neu-Braunfelsener Zeitung für 1917 veröffentlicht.

Die 150 Familien wurden leicht und schnell gefunden. Sie kamen glücklich in Galveston an, wo sie von

Willkommen in Neu-Braunfels!

Während die letzten Bogen dieser Ausgabe der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ gedruckt werden, tagt in Neu-Braunfels die achtundzwanzigste jährliche Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas.

Jeder, der in der Geschichte unseres Landes, unseres Staates und unseres Gemeinwesens bewandert ist, kennt und schätzt den Anteil, den Katholiken gehabt haben an allem, was aus der Wildnis blühende, gesittete Niederlassungen geschaffen und unser Land im besten Sinn des Wortes groß gemacht hat.

Amerika sollte nie vergessen, daß es die katholische Kolonie Maryland war, die in hervorragender Weise hierzulande religiöse Duldsamkeit zum politischen Grundsatz erhob und ausübte.

Die Entdecker und ersten Ansiedler von Texas waren Katholiken — La Salle und seine Franzosen sowohl wie Cabeza de Vaca und die Spanier, die nach ihm kamen. Die spanischen Missionen in Texas zeugen jetzt noch von einem Kulturwerk, das wir heute in seiner Großzügigkeit schwer einzuschätzen vermögen.

Unter den Gründern der Stadt Neu-Braunfels und den ersten Ansiedlern der Umgegend befanden sich viele Katholiken. Sie und ihre Nachkommen werden als rechtschaffene, fleißige Bewohner, treue, gewissenhafte Bürger und gute Nachbarn geschätzt und geachtet.

Diese Sonderausgabe der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ verdankt ihr Zustandekommen der opferwilligen Mitwirkung unserer Geschäftsleute und Industriellen. Für freundliche Hilfespenden die Herausgeber außerdem Dank Herrn Pfarrer F. O. Beck, Herrn H. Menger vom „Southern Messenger“ in San Antonio, dem „New Braunfels Herald“, Bürgermeister Hilmar A. Griesch, City Clerk A. D. Ruhn, Herrn E. A. Sahn, und Sekretär Louis H. Scholl von der hiesigen „Chamber of Commerce“. Das freundliche Entgegenkommen des Herrn H. D. Schumann, der uns die „Cuts“ des E. A. Hoffmann'schen Nachlasses zur Verfügung stellte, setzte die Herausgeber instand, diese Ausgabe reichlicher mit Bildern auszustatten, als es sonst hätte sein können. Den Geschäftsleuten und Leitern unserer Industrieanlagen, allen den Genannten und jedem und allen, die in irgend einer Weise geholfen und zum Erfolg dieser Ausgabe beigetragen haben, möchten die Herausgeber hierdurch ihren herzlichsten Dank übermitteln.

Der Zweck dieser Ausgabe ist, den zur Zeit in unserer Mitte weilenden Besuchern und dem übrigen Leserkreise einen neuen Einblick zu gewähren in Handel, Wandel und Industrie, Vergangenheit und Gegenwart der Stadt Neu-Braunfels und ihrer Umgegend.

Wir hoffen, daß die werten Besucher und Besucherinnen unserer Stadt eine Fülle guter Eindrücke mit nach Hause nehmen und daß Neu-Braunfels und die Tage, die sie hier verlebt haben, ihnen lange in angenehmer Erinnerung bleiben mögen. Zudem — auf Wiederseh'n!

Hochachtungsvoll,

Die Herausgeber.



Der mittlere Teil der Stadt Neu-Braunfels, von einem Aeroplan aus photographiert.

dem Prinzen Solms-Braunfels empfangen würden.

Ein 550 Quadratmeilen umfahender, angeblich höchst fruchtbarer Landstrich nordwestlich von San Antonio war einem gewissen Bourgeois d'Orvonne abgekauft worden. Hier sollte die Ansiedlung gegründet werden. D'Orvonne hatte diesen Landstrich von der texanischen Regierung als „Grant“ erhalten, um Einwanderer darauf anzusiedeln. Er hatte die mit dieser Landschenkung verknüpften Bedingungen nicht erfüllt — wohl auch nicht erfüllen können — der „Grant“ war erloschen, das Land wieder an die Republik Texas zurückgefallen. Dieses hielt d'Orvonne jedoch nicht ab, den „Grant“ an den Adelsverein zu verkaufen.

Einwanderer waren nun da, aber es war kein Land vorhanden, wohin man sie bringen konnte. Es wurde daher der nördlich vom Llano Fluß gelegene, in den heutigen texanischen Schulbüchern „Fisher and Miller Grant“ genannte Landstrich gekauft. Fisher und Miller waren Deutsche und hießen damals Fisher und Müller.

Es stellte sich bald heraus, daß der neu erworbene Landstrich viel zu weit von der Küste entfernt war, als daß man die Einwanderer unmittelbar hätte hinführen können. In San Antonio erfuhr Prinz Solms von den Comalaquellen, die als „Las Fontanas“ bekannt waren. Der betreffende Landcomplex gehörte einem gewissen Garza, dessen Frau eine Tochter des früheren mexikanischen Gouverneurs von Texas Beramendi war.

In einem seiner Berichte an den Adelsverein schildert der Prinz seine Ankunft hier und wie schwer es war, die Quellen zu finden.

„Der General-Direction“, schreibt Karl Prinz zu Solms am 30. April 1845 in seinem zehnten Bericht an den Adelsverein, „habe ich die Ehre anzudeuten, daß nachdem ich die Geschäfte mit Herrn Fisher beendet, ich die Inspecierung der errichteten Compagnie vornahm, und mit dem Meiten und Schießen, sowie mit der Haltung im Allgemeinen zufrieden sein konnte. Ich trat hierauf meine Reise nach San Antonio an, welche Stadt ich am 10. erreichte. — Der 11., 12., 13. und 14. wurde in Unterhandlung mit den Herren Beramendi und La Garza zugebracht, um Ankauf des tatsächlich als dem Senator Gen. Smith gehörend angegebenen Landes. Ich werde bei meiner Rückkehr die näheren Details darüber mitbringen, und versichere, daß ich den Handel als einen vorteilhaften bezeichnen kann.“

„Am 15. wurde der Contract unterzeichnet, am 16. ritt ich nach Seguin zurück, wo am 17. die Herren Zint und v. Coll mit dreizehn Mann der Compagnie eintrafen. Ich marschierte noch am selben Tage, sechs Meilen weiter und bezog an einer, der Guadalupe nahe gelegenen Quelle den Bivouac. In der Nacht kam ein heftiger Nordsturm, welcher seitdem unausgesetzt geweht hat.“

„Am 18. passierte ich die Guadalupe durch die Furth, welche auf der großen Militärstraße von Raco-doches nach San Antonio liegt. Der Fluß ist von Felsen eingeschlossen und tobt reißend über Felsen und Geröll. Gleich hier fängt das Land an, welches ich in den Besitz des Vereins gebracht habe. Es wird vom Comala-Bach durchströmt, auf dessen rechtem Ufer üppiger Prairieboden mit offener Weidung bis an einen diese Gegend dominierenden Höhenzug läuft. Auf dem linken Comala-Ufer ist reichbewaldetes Bottom-Land, welches bis an die mit Cedern, Eichen und Ulmen bewachsenen Felsen geht, die hier schon eine beträchtliche Höhe erreichen und einen Rücken mit einzelnen höher gelegenen Knippen bilden.“

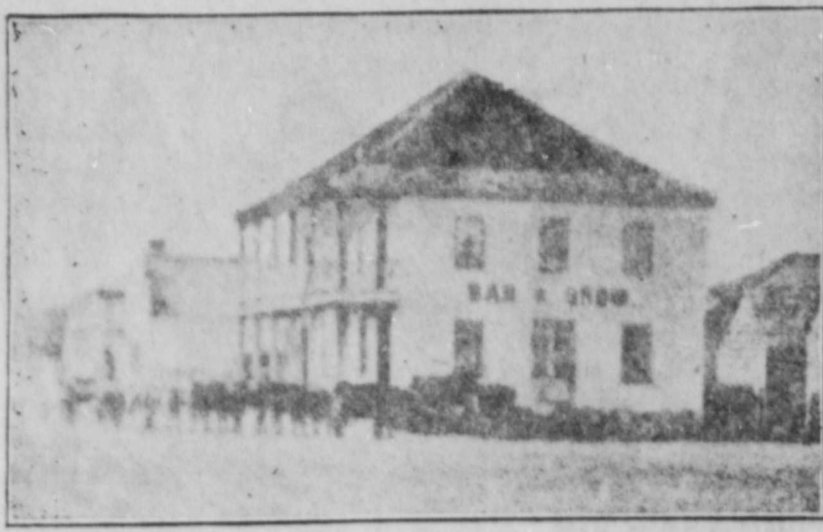
(Fortsetzung auf Seite 2.)

(Fortsetzung von Seite 1)

ähnlich dem Schwarzwald. Dieser Rücken zieht sich von N. W. nach S. O. Durch dies Vottom-Land fließt der Comale-Quell, der, aus dem Felsen in sieben verschiedenen Quellen hervorprudelnd, unmittelbar eine Breite von zwanzig Schritt annimmt, und nun, immer breiter werdend, als ein reichender Waldstrom, mit kristallhellem Wasser und beträchtlicher Tiefe in Schlangenwindungen dahinfließt. Ich versuchte von dem Einfluß in den Comale-Bach die Quelle zu erreichen, mußte jedoch, nachdem ich mit vier Begleitern mehrere Stunden mich durch das Gestrüpp und den dichten Wald gehauen, auch wohl fünf Meilen aufwärts gekommen war, unrichtiger Sache umkehren. Am folgenden Tage gelangten wir, durch zwei Ameritaner, welche hier auf der Pärenjagd gewesen waren, geführt, beinahe ohne Mühe an die Quelle.

Jeden Tag beritt ich die Gegend, um das Terrain genau kennen zu lernen, und erklimmte am 20. d. M. zuerst den Felsen, mir zu Pferd einen Pfad durch die dicke Gebirgswaldung bahndend, und die Felsen als Treppe benutzend. Die Aussicht von diesen Höhenrücken, hinter welchem ein viele Meilen breites Plateau liegt, ist bezaubernd. Drei bis vier Meilen bin ich auf der Hochebene fortgeritten ohne das Ende erreichen zu können, werde jedoch, sobald die Zeit es erlaubt, eine weitere Tour dort hinauf machen.

Überall auf dem ganzen Lande sind Spuren von mehr oder minder bedeutenden Indianerlagern, die, durch die reiche Jagd und das herrliche Wasser angezogen, hier bisweilen ihre Nomadenzelte aufgeschlagen haben. Sobald jedoch die Kultur sich ihnen naht, bleiben sie fort, denn das Getöse der Äxt in den Wäldern ist ihnen fatal. Sollten sich noch dergleichen hierher verirren, so denke ich wird das Geklapper der Mühlen und das Getöse der Säbmer am Waldstrom sie verschrecken, denn der Comale-Quell eignet sich zu derartigen Anlagen ganz besonders, durch seinen immer gleichen Wasserstand.



Vor sechzig Jahren von der Plaza aus südlich die San Antonio-Strasse hinauf.

„Anbei erfolgt eine dem Contract angehängte Charte des Landes, nur fehlen die Höhenzüge darauf.“

„Bereits sind die Felder abgeteilt und der Pflug wühlt die Erde auf — die Citadelle habe ich gestern auf der dominierenden Höhe selbst tractiert; unter derselben wird die Stadt strahlenförmig auf erstere hin angelegt. Einunddreißig Wagen sind angekommen, die letzte Hälfte der Emigranten erwarte ich in den nächsten Tagen. Ich habe auf einer Höhe dicht am Comale-Bach ein Lager abgezogen, welches auf drei Seiten durch Palisaden einzuschließen und zu besfestigen ich für dringend notwendig erachte; die vierte Seite wird durch das steile und sehr hohe Ufer des Comale-Baches gesichert.“

„Im nächsten Bericht hoffe ich die Anlage der Stadt und deren Einweihung melden zu können, und werde sodann auch einen genauen Plan derselben mitsenden.“

„Das Wetter ist kühl und feucht, ja am 19. Morgens hatten wir den beimaligen Anblick von Schnee. Der Gesundheitszustand der Emigranten ist befriedigend.“

„Lager am Comale-Bach, am 27. März 1845.“

Mit dem Worte „Citadelle in obigen Bericht meinte der Prinz die nachmalige Sophienburg. Die in dem

Bericht erwähnte „große Militairtruppe von Narogdoches nach San Antonio“ ist der alte „Camino Real“ (königliche Landstraße) der Spanier und, mit geringen Aenderungen, die jetzige „Post Road“. Die in dem Bericht beschriebenen Quellen befinden sich in Landas Park und oberhalb des „am Comale-Bach abgezogene“ und später mit Palisaden eingeschlossene „Lager“ befand sich an der Stelle, oder in der Nähe der Stelle, wo jetzt die katholische St. Peter und Pauls-Kirche steht.

Die Emigranten wurden von Galveston über Land nach einem für die Landung von Schiffen geeigneten Platz gebracht, der den Namen Karlschafen erhielt — das spätere Indianola. Von hier ging es über Chocolate Bayou und Victoria weiter im Guadalupe-Thal hinauf. Unterdessen wurde der Kaufvertrag mit Garza abgeschlossen. Am Chorfreitag, den 21. März 1845, fuhr der erste Wagen mit Emwanderern da, wo sich jetzt Neu-Braunfels befindet, durch die Guadalupe: Es war der Wagen von Thomas Schwab, der bereits vor Jahren als Leiter dieses ersten Einwandererzuges gestorben ist.

In der neu anzulegenden Stadt erhielt jeder Einwanderer einen „Hausplatz“; ferner wurden ihm zehn Acker Land in der Umgebung der Stadt zugewiesen. Dabei bezielten die Ein-

Anteil in dem „Grant“ am Llano. wanderer ihre Ansprüche auf, ihren In seinem ersten und letzten Bericht an den Adelsverein, datiert „Sophienburg, den 30. April 1845“, schreibt Karl, Prinz zu Solms:

„Der General-Direktion habe ich heute zu melden, daß ich den Emigranten die auf hiesigem Land belegenen Stadtloose von 1/2 Acker und Ackerloose von 10 Acker übergab, und diese neue Stadt Neu-Braunfels nannte. Ebenso legte ich am 28. April den Grundstein zu dem die Stadt zu schützenden Fort, welches zugleich die Vereins-Gebäude einschließen soll, und nannte dasselbe „Sophienburg“.

Das Lager ist nach und nach leer geworden, dagegen fangen auf den Bauplätzen die provisorisch errichteten Gebäude an sich zu erheben, und es gewährt einen freundlichen Anblick, diese schöne Natur belebt, und die Gegend bewohnt zu sehen.“

Die „Sophienburg“ stand auf der Anhöhe, die jetzt „Vereinsberg“, oder gewöhnlich nur kurz „der Berg“, genannt wird; sie ist schon längst vor dem „Fortschritt der Zeit“ verschwunden — und wohl zum großen Teil unehrerbietig zum Ställebau und Einweizen verwendet worden.

Prinz Solms reiste nach Deutschland zurück. Sein Nachfolger als General-Commissär des Adelsvereins war Freiherr D. v. Neusebach aus Potsdam, ein sehr tüchtiger Mann. Neu-

sebach kam im Sommer 1845 nach Texas und übernahm die Leitung der Vereinsangelegenheiten.

Der Verein fuhr fort, Einwanderer zu schicken, aber die für einen richtigen Anfang unbedingt notwendigen Geld-

mittel flossen immer spärlicher und blieben schließlich ganz aus.

Dr. Ferdinand Roemer schreibt in seinem im Jahre 1849 herausgegebenen Buche über Texas:

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Willkommen

in unserem Store und Blumengarten

Wir würden Ihren Besuch schätzen

Curt Linnark

908 San Antonio-Str.

Händler in

Groceries, Dry Goods und Notions,

kalten Getränken,

sowie auch

Blumen für alle Gelegenheiten

Gerlich Auto Co.

Autorisierte Händler in Ford-Produkten

LINCOLN *Ford* FORDSON
CARS - TRUCKS - TRACTORS

Vollständiger Vorrat von Zubehör, Tires und Tubes

Tractor-Gerätschaften und Truck-Kästen

Wrecker, Dienst

Die größte und einzige vollständig feuerfeste

Garage in der Stadt

San Antonio und
Academy-Strasse

Bedienung zu jeder Zeit

Telephon
61

— Neu-Braunfels heißt Sie willkommen! —

— seit 42 Jahren haben Roth's die Bewohner hier bedient mit hochklassigen Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhrn, Diamanten, Silberware, Wanduhren und Gut Glas-Artikeln.

Derartige Sachen sollten Sie von der Firma kaufen, auf die Sie sich verlassen können inbezug auf reelle Behandlung, und von der Sie auf zuverlässige Gewährleistung rechnen können inbezug auf die Ware, die von ihr verkauft wird. Durch über 42jährige reelle Geschäftsführung hat sich diese Firma einen großen, zufriedigten Kundenkreis erworben. Garantierte Qualität — niedrigste Preise — das sind zwei der Grundlagen, auf denen unser Geschäft aufgebaut ist.

Geschenke von dauerndem Wert, passend für jede Gelegenheit, und die in künftigen Jahren an den guten Geschmack des Gebers oder der Geberin erinnern werden



Armband- und Taschenuhren, alle Standard-Fabrikate, alle Formen, alle Goldfarben, alle Preise



Perlen

Das Neueste in Perlen von \$3.50 aufwärts

— für Hochzeiten

— für Jahrestagsfeiern

— für Geburtstage

— für Gesellschaftspreise

— für Andenken

— für Graduationen

— für jede Gelegenheit



Eine ausnahmaweise große Auswahl des Besten in Silberware — Sets oder einzelne Stücke.

Sprechen Sie vor und besichtigen Sie unseren schönen Vorrat; es ist eine Freude, die hübschen Sachen ausgestellt zu sehen.

ROTH'S

„An der Plaza“

Euer Juwelier seit 1884

„Geschenke von dauerndem Wert“

Lizensierter Optometrist — Sachkundige
Uhren- und Schmuckstücken-Reparaturen



Schmitz' Hotel (später Guadalupe Hotel, jetzt Plaza Hotel), Südwestecke der Plaza, während des Bürgerkrieges.

(Fortsetzung von Seite 2.)

Bei der Rückkehr von dieser Expedition (in das Indianergebiet am Pedernales) fand v. Meusebach in Neu-Braunfels die Nachricht vor, daß mehrere tausend Einwanderer in kürzester Zeit in Galveston eintreffen würden und zum Teil schon angekommen seien. Er reiste sofort dahin ab, um die erforderlichen Maßregeln für die augenblickliche Unterbringung und Weiterschaffung der Einwanderer zu treffen. Dieses war jedoch eine schwierige Aufgabe, denn unbegreiflicher Weise hatte die Direction in Deutschland wohl tausende von Menschen geschickt, aber kein Geld, um deren Verpflegung und Beförderung nach dem Orte der Ansiedlung zu bewirken. . . . Inzwischen wurden die angekommenen Einwanderer allmählich von Galveston nach Indian Point, einem Hafen an der Lavaca-Bai, gebracht, um von dort aus später zu Lande an den Ort der Niederlassung gebracht zu werden. Der Kredit des Vereins reichte noch gerade hin, um die Einwanderer in Indian Point für einige Monate mit den nötigen Lebensmitteln zu versehen. Das war aber auch Alles, was für den Augenblick geschehen konnte. Um die Transportkosten für die Reise in das Innere zu bestreiten, fehlte es an Geld, und selbst wenn dazu die Mittel vorhanden gewesen wären, so durfte man es doch nicht wagen, tausende von Menschen viele Tagereisen weit in das Innere des Landes zu bringen, ohne die Sicherheit zu haben, daß auch fernerhin die Geldmittel vorhanden sein würden, um die Ansiedler dort mit Lebensmitteln zu versehen, welches letztere natürlich an der Seefläche viel leichter und mit geringeren Kosten zu bewirken war.

Inzwischen kam der Frühling des Jahres 1846 und damit die Wärme eines halbtropischen Klimas heran. Die armen Einwanderer lagen dicht gedrängt, nahe an 3000, auf einer sandigen, holz- und wasserarmen Küste in elenden, dumpfigen Erdhütten oder unter Zelten, welche weder vor den südlichen Plabregen, noch vor den glühenden Sonnenstrahlen hinreichenden Schutz gewährten. . . . Alle Bedürfnisse fanden sich hier zusammen, um den klimatischen Krankheiten Eingang und Nahrung zu verschaffen. Diese zögerten denn auch nicht, sich ihrer Opfer zu bemächtigen. Wechselstieber, Gallenfieber und Ruhr wurden bald allgemein und die Sterblichkeit nahm in schreckenerregender Weise zu. Ein allgemeiner Notruf erscholl, diesen Ort des Schreckens zu verlassen. Aber gerade jetzt war es schwieriger denn je, dieses auszuführen. Der inzwischen ausgebrochene Krieg mit Mexiko nahm alle verfügbaren Transportmittel des Landes zur Fortschaffung von Proviand und Kriegsmaterial in Anspruch. Aber selbst wenn Fuhrwerk in genügender Anzahl vorhanden gewesen, so würde man es nicht haben mieten können, da es an Geld fehlte und der Kredit des Vereins jetzt bereits auf das Meiste geschwächt war. Ein Vertrag, den v. Meusebach mit Kaufleuten in Houston, den Gebrüdern Torres, über Fortschaffung sämtlicher Emigranten abgeschlossen hatte, blieb zum Teil deshalb erfolglos, weil das, in dieser Jahreszeit sonst ganz ungewöhnliche, andauernde Regenwetter die Wege in dem niedrigen Küstlande unfahrbar gemacht hatte und namentlich an den Flußübergängen die Ochsenwagen wochenlang zurückhielt.

In der Hoffnungslosigkeit, den gefährdeten Ort auf andere Weise zu verlassen, bildeten mehrere hundert verlassen, bildeten mehrere hundert der Einwanderer ein Freicorps und zogen in den Krieg gegen Mexiko. Die übrigen machten sich jetzt einzeln oder

familienweise auf den Weg nach Neu-Braunfels, der wenigen Wagen, die nun allmählich herankamen, sich bedienend, aber zum Teil ihr bis dahin sorglich gehütetes Eigentum im Stich lassend.

Erst auf dieser Reise von Indian Point nach Neu-Braunfels, die mit dem schwerfälligen Ochsenwagen zum Teil mehrere Wochen dauerte, richteten Seuchen und Krankheiten die meisten Verheerungen an. Ganze Familien starben aus, und der Weg von der Küste nach Neu-Braunfels, längs dem Guadalupe-Flusse, wurde durch zahllose deutsche Gräber bezeichnet. . . . Viele starben auf dem Wege, Andere erst, nachdem sie ihre siechen Körper bis nach Neu-Braunfels hinauf geschleppt hatten. Eine große Anzahl zerstreute sich in das Innere des Landes unter die amerikanischen Ansiedler und wurde nicht mehr gesehen. Noch andere deren Mittel es noch erlaubten, kehrten gebrochenen Herzens und mutlos nach Deutschland zurück. Sicher ist daß in wenigen Sommermonaten des Jahres 1846 mehr als

(Fortsetzung auf Seite 4.)

GEO. GOEPF

Juwelier und Uhrmacher
Neu-Braunfels, Texas

Stets an Hand ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Verlobungs- und Eheringen, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, Cut Glas-Artikeln u. s. w.

Reparaturen und Graveur-Arbeiten werden pünktlich und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Busto in Fäßchen

Gold Medal in Flaschen

Gesund und erfrischend

Die berühmten Getränke, gebraut in Neu-Braunfels von der

NEW BRAUNFELS BREWING CO.

Werden überall verkauft

San Antonio Zweig
515 South Medina St.
Telephon Cr. 6151

Heim-Office
Telephon
57



Von der Plaza die Ost-Seguin-Straße hinab, vor 75 Jahren.

(Fortsetzung von Seite 3.)

1000 von den etwa 4000 Einwanderern, welche seit dem Herbst 1845 unter dem Schutze des Rainier Vereins nach Texas gekommen sind, gestorben sind und doch nicht mehr als 1200 wirklich auf Ländereien des Vereins angesiedelt sind."

Nach einer anderen Schätzung blieben von den 5247 Einwanderern, welche Galveston erreichten, ungefähr 1000 in Indian Point und an verschiedenen Punkten auf dem Wege nach Neu-Braunfels; 500 kehrten nach Deutschland zurück; 500 traten in die Vereinigten Staaten-Armee ein unter Oberst Buechel, um den Krieg gegen Mexiko mitzumachen; 250 starben in Indian Point, 100 auf dem Wege nach Neu-Braunfels und 100 an Fieber und den erlittenen Strapazen nach ihrer Ankunft in Neu-Braunfels. Nach anderen Berichten sollen unterwegs mindestens 1200 Personen gestorben sein. Nicht weniger als 200 Personen sollen schon auf den Schiffen gestorben sein.

Es ist schwer, sich von den unsäglichen Leiden, Entbehrungen und Mühsalen der Überlebenden in den ersten Jahren der Ansiedlung einen Begriff zu machen.

Im Jahre 1846 wurde die neue Ansiedlung als ein Bezirk von Bezar County organisiert. Georg Kirchner wurde als County Commissioner und Arnold Gente als Friedensrichter ge-

wählt.

Unter den Lebenseichen und Urmännern am Vereinsberg wurde der erste Gottesdienst gehalten, und Hermann Seele erteilte dort den ersten Schulunterricht.

Der erste katholische Gottesdienst in Neu-Braunfels scheint Ende März 1846 gehalten worden zu sein, als der Missionär Georg Menzel nach Neu-Braunfels kam; er hat das erste Meßopfer dargebracht, unter einer großen Eiche am Comal; am 28. März 1846 hat er Eduard Schery getauft und am 30. April desselben Jahres Peter Reiningger. Im Jahre 1849 kam Vater Claudius Dubuis, später Bischof von Texas, nach Neu-Braunfels, und im darauffolgenden Jahre wurde unter seiner Leitung auf einem vom Adelsverein für diesen Zweck geschenkten Grundstück die erste katholische Kirche hier gebaut.

Nachdem Texas in die Union aufgenommen worden war, schuf die erste Legislatur des Staates das County Comal, und stellte zugleich der Stadt Neu-Braunfels einen Freibrief aus. Die Beamten der neuen Corporationen waren: Col. Gustav Hoffmann, Bürgermeister; N. H. Doolen, Oberrichter; L. C. Ervendberg, Nachsch-Richter; Heinrich Bebenroth, Stephan Klein, Johann W. Kreis und Jakob Sacherer, County Commissioners; Conrad Seabough, County Clerk; Hermann

Seele, District Clerk; Hermann Gerwin, Sheriff, Julius Kennert, Friedensrichter; Karl Fellmer, Schatzmeister der Stadt; Karl Wiedenfeldt, County-Schatzmeister.

Die sogenannte Comalstadt wurde von Einwanderern gegründet, die das Land zwischen dem Comal und der Guadalupe von demselben Rafael Garza und dessen Frau, geb. Beramendi, kauften, von denen Prinz Solms das Grundstück westlich vom Comal gekauft hatte.

Sortontown am Ufer der Guadalupe wurde von Einwanderern gegründet, die in den Jahren 1846 und 1847 hier ankamen.

In dieser Zeit baute S. B. Merrimether die erste Mahl- und Sägemühle. John J. Torres errichtete ebenfalls eine Sägemühle. In alten Gebäuden sind noch Balken und Bretter zu sehen, die auf diesen Sägemühlen geschnitten wurden.

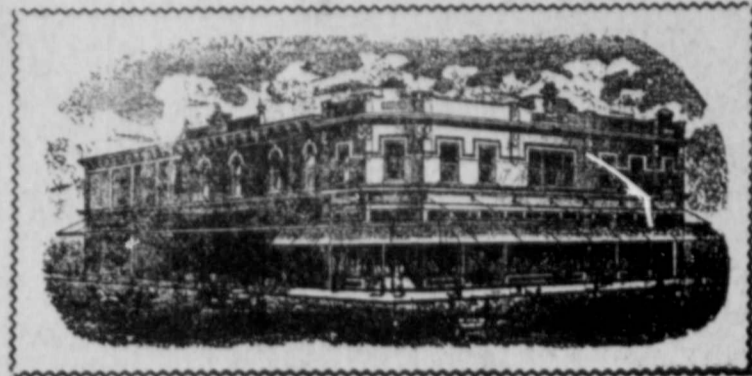
Im Jahre 1846 wurde die erste protestantische Kirche eröffnet.

Nicht viel später bauten die Methodisten eine Kirche in der Comalstadt.

Im Jahre 1850 wurde der Gesangsverein „Germania“ gegründet und zwei Jahre später fand in Neu-Braunfels das erste texanische Sängergesellschaft statt.

Im Herbst des Jahres 1852 wurde die erste Baumwollernete eingeleitet. Die erste Gin im County wur-

(Fortsetzung auf Seite 5.)



EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“
Neu-Braunfels, Texas

**Willkommen,
Staatsverbands-Delegaten!**

Besuchen Sie unseren Store —

Neu-Braunfels' modernsten.

Fünf große Departmente:

Dry Goods;
Herrenabteilung;
Schuhe;
Groceries;
und
Hardware, Implements
und Hausgerätschaften.

Besuchen Sie sich besonders unsere Auswahl von Zeugarten, die von der hiesigen Planter's and Merchants Mills hergestellt werden. Unser Vorrat Bluebonnet und Comal Gingham's, Rayons, Taschentücher-Zeug ist vollständig; sehen Sie die schönen Sachen, die jetzt in Texas gemacht werden.

Bei uns finden Sie alle Neu-Braunfels' Produkte — wir empfehlen Sachen, die in Texas gemacht werden.

Nochmals willkommen!

Eiband & Fischer

„Der große Store an der Plaza“
Neu-Braunfels, Texas

Die Führung eines Bankkontos gibt Ihnen eine geschäftliche Einübung, die eines Tages sich sehr nützlich erweisen mag.

Es zeigt sich mehr und mehr, daß ein Zusammenwirken des Farmers, des Geschäftsmannes und der Bank notwendig ist, um jedem von ihnen ein befriedigendes Vorankommen zu sichern.

Besorgen Sie Ihre Bankgeschäfte

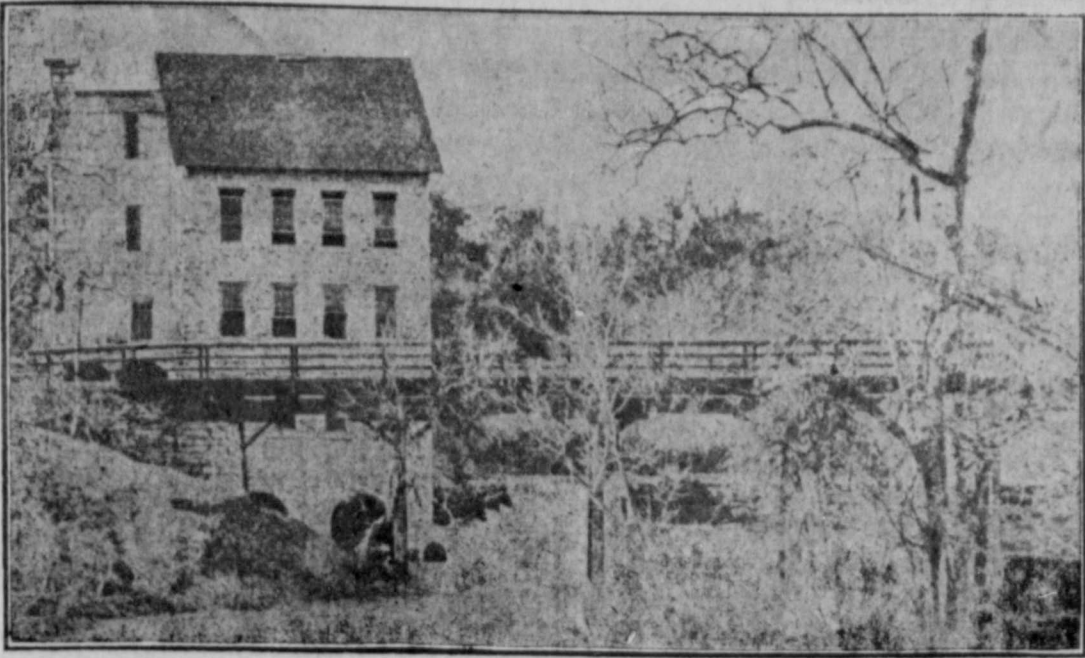
in der

NEW BRAUNFELS STATE BANK

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite,
über \$100,000.00

Ein allgemeines Bankgeschäft

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen



Die alte Torrey'sche Mühle am Comal in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts; ein Opfer von Hochwasser und Sturm.

(Fortsetzung von Seite 4.)

de im Jahre 1855 von F. B. Hoffmann und Theodor Dieselhorst am Biermeilen - Creek in Betrieb gesetzt.

Im November 1852 wurde die Neu - Braunsfelder Zeitung gegründet. Der Botaniker Ferdinand Lindheimer, ein Verwandter Goethe's, war der erste Redakteur. Während des texanischen Unabhängigkeitskampfes war Lindheimer ein Freiwilliger in Sam Houston's Armee.

Neu - Braunsfels war die erste Stadt im Staate, die sich zum Besten der Schulen besteuerte. Zuerst bewilligte der Stadtrat einen Beitrag; dann legten sich die Bürger durch allgemeine Abstimmung eine Schulleihe auf, lange ehe die Konstitution des Staates eine Bestimmung über solche Steueranlagen enthielt. Bei der ersten Abstimmung soll keine Stimme gegen die Schulleihe abgegeben worden sein.

Im Jahre 1860 kaufte Joseph Landa die Mühle und die Wasserrechte von Herrn Merrimether, und legte damit den Grund zu den jetzigen großen Landa'schen Industrien.

Während des Bürgerkrieges richteten die Herren Torrey und Heinrich Runge eine Baumwollfabrik ein, die am 12. September 1869 von einem Wirbelsturm zerstört wurde. Eine Wollfabrik deren Gebäude noch

sieht, wurde im Jahre 1866 in Betrieb gesetzt.

Die Galvestoner Kaufleute Julius Runge, Leon Blum, S. Kemmer und M. Laster, und Herr Wilhelm Clemens von Neu - Braunsfels erwarben im Jahre 1881 die Torrey'sche Wasserkraft. Die ursprüngliche Absicht war, eine große Baumwollfabrik zu errichten; es kam jedoch nur der Bau eines Damms zur Ausführung. Später wurde eine Mahlmühle gebaut, die den Anfang der großen Industrieanlagen des Herrn S. Dittlinger bildete.

Viele Neu - Braunsfelder haben hohe Ämter bekleidet oder sich sonst hervorgethan. Dr. Ferdinand Herff, einer der ersten Ansiedler, zog nach San Antonio, und erwarb sich einen großen Ruf als Wundarzt. Gustav Schlicher und Eduard Degener wurden in den Kongress der Vereinigten Staaten gewählt. Jakob Klüchler und F. J. Groos waren Land - Kommissäre des Staates Texas. Baron Neusebach, George Pfeuffer, Wilhelm Clemens, Joseph Kauf, F. C. Weinert und Martin Kauf waren Mitglieder des Senats des Staates Texas. F. C. Weinert war auch Staatssekretär und Vorsitzender der Marktschlichter; George Pfeuffer war Mitglied der Verwaltungsbehörde des N. & M. College; Joseph Kauf war Mitglied der Verwaltungsbehörde

der Staatsuniversität. Legislaturrepräsentanten waren v. Brede, Hermann Seele, Staehely, Arnold, Louis Kehler, Burzbach, Wm. Clemens, S. B. Pfeuffer und Louis S. Scholl.

Während des Bürgerkrieges schlossen sich aus Neu - Braunsfels und Comal County im Verhältnis zu deren Einwohnerzahl mehr Freiwillige der Armee der Konföderierten an, als aus irgend einem andern County im Staate. Comal County erhielt dafür vom Staate eine besondere Ration, die jetzt noch in Neu - Braunsfels als kostbare Reliquie aufbewahrt wird.

Im Weltkriege zeichneten sich Neu - Braunsfels und Comal County durch gewissenhafte Pflichterfüllung aus; sie erhielten dafür von der Bundesregierung eine Ehrenfahne.

Der erste „Highway“ im Staate, zu dessen Bau die Bundesregierung beisteuerte, geht durch Neu - Braunsfels; der Bau dieser Straße wurde durch die Opferwilligkeit der Bewohner ermöglicht, die eine große Summe Geldes aufbrachten und sich eine Steuer für eine Bondausgabe auferlegten.

Neu - Braunsfels ist jetzt eine blühende Stadt von ungefähr 6000 Einwohnern. Die schönen, gutgehaltenen

(Fortsetzung auf Seite 6.)

WM. H. PFEIL Grundeigentum

Hat Farmen, Ranches und Stadteigentum zu verkaufen und zu verhandeln. In irgend einem County, wohin Sie zu gehen wünschen — im Panhandle, im Rio Grande-Thal; in der Wintergarten - Gegend, sowie auch hier und in dieser Nachbarschaft.

Es ist immer das Beste, sich an den Besten zu wenden — wenn Sie den „Bill“ zuerst sehen, machen Sie sicher einen guten Handel. Ihren Bedarf an Grundeigentum kann er Ihnen jederzeit verschaffen — ob eine Ranch oder eine Farm, ein Bauplatz, ein Heim — sagen sie einfach dem „Bill“, was Sie zu

verkaufen, verhandeln oder kaufen

wünschen.

Office im Ludwig Gebäude

Telephon: 455; Wohnung 187W

Neu - Braunsfels, Texas

Harry Landa
Präsident

C. Westbroot
Vizepräs. und Betriebsleiter

Jos. E. Abrahams
Sekretär u. Schatzmeister

Willkommen in Neu-Braunsfels

LANDA ROCK PRODUCTS CO.

New Braunsfels, Texas

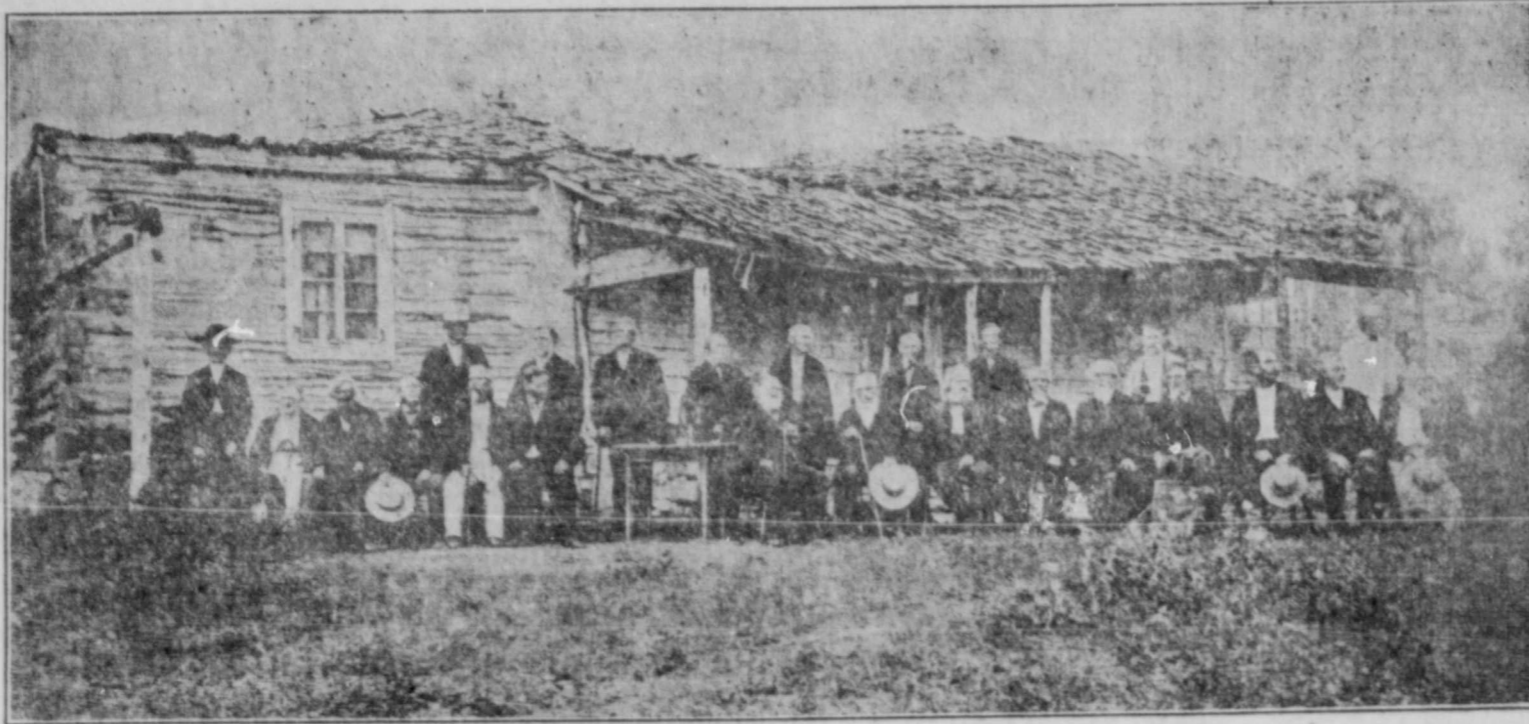
Commercial Crushed Stone

Leistungsfähigkeit 2,000 Tonnen täglich

Prompte Sendungen und höfliche Behandlung jederzeit

Wir laden Sie ein, bei uns anzufragen wegen „Crushed Stone“ und Nebenprodukten

Keine Bestellung zu groß oder zu klein für uns



Die alte Sophienburg, während der fünfzigjährigen Jubiläumsfeier der Stadt Neu-Braunfels im Jahre 1895 aufgenommen. Die folgenden Pioniere der Stadt befinden sich auf dem Bilde, von links nach rechts: Johann Langlof, G. Dreiß, G. Reiningger jr., John Mueller, Geo. Reiningger jr., Wm. Seefat, F. Kolte, W. Wegel, W. Clemens jr., D. Boges, J. Kennert, C. Meyer, G. Palm, C. Engelke, S. Busch, J. J. Meyer, W. Ulrich, F. Heidemeier jr., J. Bofe, S. Beringer, Ric. Holz, Hugo Wegel, L. Brumm, Chr. Klinger, S. Starz, S. Bitter, J. Sippel, — Siebert.

(Fortsetzung von Seite 5.)

Strassen sind sichtbare Zeichen guter Verwaltung. Die Stadt eignet ihre Wasserwerke und Sewers selbst und liefert ihre eigene Strassenbeleuchtung. Große industrielle Anlagen, wie Landa's Mühlen und elektrische Werke, Dittlingers Mühlenanlagen und Kalfbrennerei, die „Planters and Merchants Mills“, eine Ginghamfabrik, die anderthalb Millionen Dollars gekostet hat, mehrere großartige Rock Crushers, die Millionen-Dollar-Kraftanlage der Comal Power Company und andere Unternehmungen beschäftigen viele Leute. Große, ungewöhnlich gut ausgestattete kaufmännische Geschäfte, zwei Eisenbahnen, mehrere „Motorbus“-Linien, drei Banken, zwei wöchentliche Zeitungen, „Camping“- und Badeplätze, eine Dampfmaschinen-, zwei „Picture Shows“, große Baumhäuser, Gerbereien ein Schuhfabrik, eine Kleiderfabrik, Weißbrotfabriken, eine Brauerei, zwei Eisfabriken, eine Menge Automobilwerkstätten und sonstige Anlagen sind vorhanden. Öffentliche und Privatschulen stehen auf der Höhe der Zeit. In der Handelswelt erfreut sich Neu-Braunfels eines besonders guten Rufes. Landa's herrlicher Park ist weit und breit bekannt und das Ziel vieler Ausflüge aus benachbarter Städte. Die Comalquellen sind großartig. Bei den obersten Quellen haben die Vereinigten Staaten eine Fischzuchtanlage eingerichtet, aus welcher besonders die zwei schönen Flüsse, um deren Zusammenfluss herum die Stadt liegt — der Comal und die Guadalupe — mit junger Fischbrut versehen werden.

Überall wird gebaut in Neu-Braunfels, der Verkehr ist sehr lebhaft, und die Stadt geht offenbar einer glänzenden Zukunft entgegen.

Roth's Juweliergeschäft

wurde 1884 von Herrn Joseph Roth gegründet und hat mit dem Wachstum unserer Stadt und der Entwicklung der Umgegend beständig Schritt gehalten. Ein sehr vollständiger Vorrat von Schmuckstücken, Taschen, Armbänder und Banduhren, Diamanten, Silberware usw. ist an Hand. Ein sachverständiger Uhrmacher ist angestellt. Der jetzige Leiter des Geschäfts, Herr Victor Roth, ist ein erfahrener Juwelier und staatlich geprüfter Optometrist für das Anpassen von Brillen. Beste Ware, billige Preise — durch Einkauf direkt vom Fabrikanten ermöglicht — und gewissenhafte, sachkundige Bedienung halten den in den 42 Jahren seines Bestehens gewonnenen guten Ruf des Geschäftes auf der gewohnten Höhe.

Curt Linnarh

Dieses Geschäft befindet sich seit 1. Juni 1925 in seinem eigenen schönen neuen Gebäude, und Herr Linnarh sagt, daß der Geschäftsgang trotz der Fehlferte 1925 ein recht befriedigender war. Gute Ware, höfliche, prompte Bedienung und, da keine hohe Miete zu bezahlen ist, sehr mäßige Preise sind mit die Ursache davon. Für Frau Linnarh ist ein Gewächshaus gebaut worden; Schnittblumen und Topfpflanzen in schöner Auswahl sind zu haben, und Besucher sind stets willkommen.

Die ersten Ansiedler von Neu-Braunfels und Umgegend.

Unter den ersten Ansiedlern von Neu-Braunfels und Umgegend befanden sich viele Katholiken. Der erste Einwandererwagen, der am Charfreitag, den 21. März 1845 ungefähr dort, wo sich jetzt die J. C. N.-Eisenbahnbrücke befindet, durch die Guadalupe fuhr, wurde von Thomas Schwab, einem Katholiken, gelenkt.

Das Nachstehende ist ein Verzeichnis der Namen derjenigen Einwanderer, die im Jahre 1845 als erste Ansiedler vom „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas“ am Comal-Fluß eintrafen und da unter Führung des Bringen Solms Braunfels die Stadt Neu-Braunfels gründeten. Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Eine separate Liste der Katholiken ist nicht vorhanden, aber die Namen werden die Vorfahren heiliger katholischer Familien leicht herausfinden. Es ist nur ein Verzeichnis des ersten Einwandererzuges, dem bald andere solche Züge folgten:

Hermann von Assel, Peter Arnold, Valentin Albrecht, Johann Arnold, Julius von Bofe, J. A. Breilipfer, Georg Benfer, S. C. Bremer, Joh. J. Brecher, Alexis von Bauer, Carl Bellmer, Daniel Buchmann, Frau Buchmann, J. C. C. Beckel, Frau Beckel, Peter Burg, Heinrich Bevenroth, Johann Valbus, Adolph Benner, Heinrich Böhmer, G. Bruene, Victor Bracht, Carl Brochuisen, Jean J. von Coll, Oskar von Claren, Mich. von Cloudt, Carl Elmendorf, Christian Engel, L. C. Erndenberg, Andreas Eifel, Frau Eifel, Valentin Fen, Casper Fend, Bettlieb Fischer, Georg Fritze, Frau Fritze, Carl Fortemps, L. F. Fritze, Theodor Goldbeck, Peter Gerlach, John Hartung, Ed. von Harz, C. S. Heikamp, Christian Hans, Elisa-

beth Hoharth, Franz Hemmerle, J. C. Holskamp, Gustav Hoffmann, A. von Hensel - Donnermarkt, Johann Hahler, Christian Hof, Jacob Heim, Johann Holzappel, Heinrich Herbit, Wm. Holzmann, Frau Holzmann, Justus Herber, Casper Herber, Frau C. Herber, J. C. Hartung, Joseph Hoffmann, Peter Horne, Martin Hellmuth, Peter Hermant, Otto Heins, Fritz Heidemeier, Frau Heidemeier.

Peter Imhof, Heinrich Imhof, Joseph Jung, Joh. W. Jahn, Anna Jofel.

Valentin Klein, Johann Kaderli, Jacob Kaderli, Dr. Theodor Köfner, Frau Köfner, Georg Kirchner, Wm. Krade, J. Matthias Kreib, Heinrich Kraft, Stephan Klein, Joseph Klein, Jacob Klein, J. Andreas Koch, Conrad Kreib, Conrad Kraushaar, Christian Kaiser, Marianne Kuhn.

Carl Lutz, Louis Lutz, Christoph Lutz, J. Hubert Lux, Christian Löffler C. von Lohhausen, Philipp Lutz, Ferdinand Lindheimer, Cath. Langguth, Christoph Lünzel, Daniel Letsch.

Andreas Mattern, Louis Martin, J. D. von Meusebach, Frau Marheineke, Johannes Merz, Johann Merz, Peter Mergede, Christoph Mägen, Jacob Müller, Dr. Emil Meyer, Carl C. Merz, Frau C. C. Merz, P. S. Meh, Frau P. S. Meh, Friedrich Müngler, Andreas Meigner, Germain Maurice.

August Nette, Louis Negebant, S. L. Niz.

Ludwig Noof, Adam Pelzer, Joseph Peters, Johann Petri.

S. J. L. Reiche, Gabriel Remmeler, Johann Ruck, Wm. Reuter, J. W. Reimarz, G. Reeh, Heinrich Röge, Anton Riedel, Nicolaus Riedel, Julius Kennert, Heinrich Röfer, Alois Ruffer, John Rahn, J. W. Reese, Dr. Wm. Remer.

Heinrich Schelver, W. Schellen-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Willkommen
Delegaten zur Generalversammlung
— des —
Katholischen Staatsverbandes
H. V. SCHUMANN
Apotheker
Keine Drogen und Medicinen

A. C. Moeller
Telephon 152

Walter Sippel
Telephon 361

Office im Krause Gebäude
Telephon 77

A. C. MOELLER CO.
Allgemeine Bauunternehmer
Neu-Braunfels, Texas

Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art.

Cementarbeit unsere Spezialität.

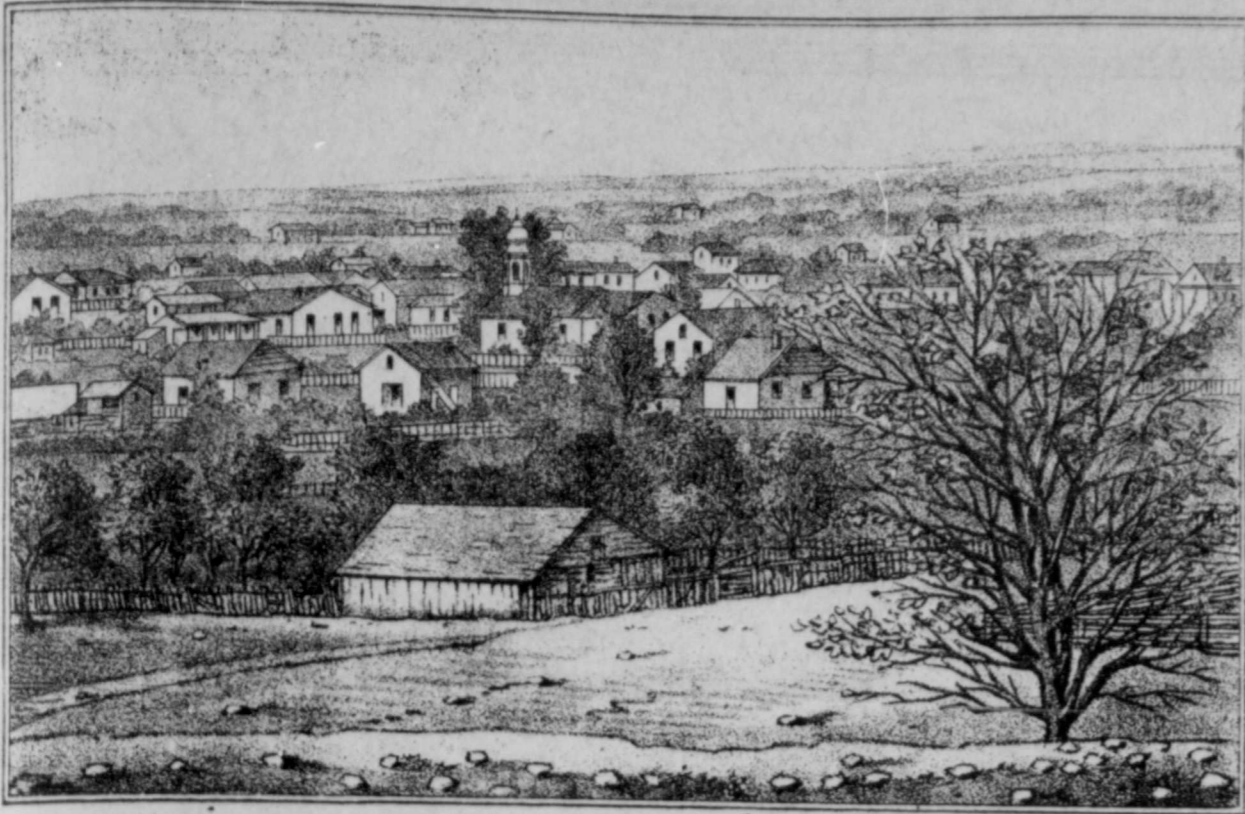
Wir garantieren Zufriedenheit

NEW BRAUNFELS LIMESTONE COMPANY
CRUSHED STONE PRODUCTS

Max A. Altgelt, Präsident

Adolf Henne, Vizepräsident

Walter Zipp, Sekretär



NEUBRAUNFELS

Neu-Braunfels vor 70 Jahren.

(Fortsetzung von Seite 6.)

träger, Carl Schäfer, Philipp Schäfer, Carl Scherz, Thomas Schwaab, Johann Schneider, Hermann Seel, Frau S. Schelper, Fr. Saatmüller, Carl S. Siebert, Carl Schäfer, F. S. Schulte, Peter Stock, Carl Stock, Leonhard Schmidt, Sebastian Scherz, Jean Scherz, Sylvester Simon, Gabriel Sacherer, Jacob Schmitz, J. B. Schulmeyer, Joh. Sauerborn, Frau Sanders, Math. Sanders, Alex Sartor, Frau Sartor, P. S. Schaaf, Frau Schaaf, F. S. Salziger, Chr. Spangenberg, Frau Spangenberg, Fr. Schlichting, Eduard Schmidt, Joseph Scherz, Heinrich Schäfer, S. Somersby, S. Schöne, Nav. Schippach, Frau Salziger.

G. F. Thielepape, Friedrich Tausch, Chr. Tolle, Frau Tröste, F. W. Thomas, G. F. Tolle, Frau G. F. Tolle.

Georg Ulrich, Fr. Utermöhlen, Frau Utermöhlen.

Gust. von Becken, Ludwig Vogel, Ludwig Voigt, Frau L. Voigt, Adam Vogt, Julius Voelcker.

Aug. J. Wegel, Wm. Wegel, J. A. Wüth, Wessels, F. W. von Weede, Theodor Wiedenfeld, Georg Wenzel, Janas Wenzel, Joh. J. Wenzel, Jacob Winkler, Louis Wille, Reinh. Weinert, Frau Reinh. Weinert, Wm. Wiedenfeld, Frau W. Wiedenfeld, Wm. Wegel, Ad. Weidemeier, Joh. Werscher, Joh. Wengeroth, Hermann Wille, Aug. Weinert.

Conrad Zuchlag, Heinrich Zuchlag, Nicolaus Zint, Nicolaus Zürcher.

Nach der Gründung der Stadt Neu-Braunfels im Jahre 1845 wurden von den Kolonisten Farmen zu beiden Seiten des Comal Creek in südlicher Richtung, an der Racogoches-Strasse (der jetzigen „Post Road“ und dem alten spanischen „Camino Real“) entlang nach San Antonio zu auf den Vereinsländer angelegt. Fast gleichzeitig geschah dies in der Comalstadt und auf der „Horton League“, und bald darauf auch „auf der Mission“ und in der Nähe derselben durch L. Kehler, J. Precher, S. Dieb, Prehmer, Kappmeyer, Förster, Walzam, Boehm,

Müller, Stark und Kendall.

Bei Baco Springs ließen sich Spieh, Wegel, Krüger, Groos, Kohl und Meine nieder.

Am Achtmeilen-Creef bauten sich an: Schütte, Grothaus, Rieckohl und Klaus, und in der Umgebung J. S. Bremer, Schäfer, Hierholzer, Wenzel und Jonas.

Oberhalb der „Horton League“ richteten Farmen ein: Garmis, Friedrichs und J. Voelcker.

Im Jahre 1849 ließen die Kaufleute Ferguson und Hessler von Neu-Braunfels eine Farm in Marienthal einrichten; einige Jahre später ließ Pauli sich in Jacobsthal nieder.

Am oberen Laufe des Cibolo siedelten sich in den vierziger Jahren Schulmeyer, Pieper, Voges, Koppel, Vogel, Gebrüder Wehe, Förster, Koch und andere an; an der Sabine Philipps.

Von Buffalo Springs aus, wo C. Bremer sich 1848 angebauet hatte, dehnten sich nach und nach die Ansiedlungen auf der Westseite der Guadalupe aus durch Kunz, Tausch, Alfens, Kleinhaus, und weiter am Fluße hinauf durch Smith und Calhoun, Artz, Rose, Coers und Seiffert.

In Smithson's Valley war V. Smithson der erste Ansiedler, dem in der Gegend S. Busch, C. Kuhn, Grönke, Gaf, Spangenberg, Köppler, Siffert, Seegers und C. Dhrlich sich anschlossen. Letzterer gehörte zu dem bedeutenden Zuwache, den dieser obere Teil von Comal County dadurch erhielt, daß sich die Familie Pantermühl in der Nähe von „Demijohn Bend“, wo C. Hütge sich anbaute, ihren Wohnsitz erkor.

Höher hinauf im Guadalupe-Flusse auf derselben Seite des Flusses waren Elmendorf, Gabriel Kemmler, Scherz und Effer die Ersten; am Honey Creek Hans von Specht, auf der Ostseite James Henderson und Powers in 1850. Er erste Deutsche am Spring Branch war Friedrich Knibbe, der im Januar 1852 mit seiner Familie dorthin zog. Dann kamen in die Gegend Ed. Quintus Krieger, B. Horne, Peter Imhof und in der Nähe der neuen Strasse nach Friedrichsburg, L. Wille. Diese

Strasse war nämlich von der County-Behörde über den Blanco ausgelegt worden, da ein großer Teil des Gebietes, das jetzt in den Counties Blanco und Kendall liegt, damals noch zu Comal County gehörte. Aus diesem Grunde sei auch hier der Ansiedlungen erwähnt, die damals noch zu Comal County gehörten, jetzt aber Teile anderer Counties bilden.

Die durch N. Zint und Golekamp in 1847 begonnene Niederlassung Siederdale vergrößerte sich, als v. Behr, Degener, Dr. Kapp, Carstangen, Rhodius, Dr. Runge, Kähler, Neupertis und andere dorthin zogen. ganz bedeutend; auch die Zahl der Farmen in der Umgegend, zu denen die von Louis v. Donop an der Wolf Creek und die von Theisen (Theis?) gehörten. — Ein Sohn von Dr. Runge und einer von Louis v. Donop wurden von Indianern ermordet.

Am kleinen Blanco begannen Anfang der fünfziger Jahre sich niederzulassen: Georg Wuppermann, Jones, Patton, George, Redzinski, Brümmer, Lang, Wagenführ, Liesmann, König, Stockmann, Schmidt, McKellam, Eckhbins und S. Schmidt; noch weiter nach Nordwesten Callahan, Durham, Waffingame, Goar, Meyerhofer, Münzler, Kneupper und andere; gleichzeitig am Curry's Creek Judge W. C. Jones. Ein Sohn des letzteren wurde ebenfalls von den Indianern ermordet.

Am Rebecca Creek und an der Ostseite der Guadalupe in jener Gegend waren C. Elbel, Sattler, Fischer und Engel die ersten Ansiedler.

(Etwas Ergänzungen und Be-

richtigungen wären sehr willkommen. — Neu-Braunfeller Zeitung.)

New Braunfels Brewing Company.

Diese Firma wurde 1914 gegründet und ihre Brauerei ist eine von den dreien, die in Texas noch im Betrieb sind. Herr C. J. Braswell ist Präsident, Herr Carl L. Schults Vicepräsident und Herr J. G. Blumberg

Sekretär und Schatzmeister; die Direktoren sind: J. G. Blumberg, C. J. Braswell, Wm. Kuehler, U. S. Pfeuffer, Carl L. Schults, Wm. Kels jr. und S. A. Wagenführ. Die Gesellschaft hat über 100 Aktionäre in Neu-Braunfels. Die hier hergestellten Getränke „Busto“ und „Gold Medal“ haben sich einen vorzüglichen Ruf erworben; es werden jährlich 20,000 Fass davon gebraut und nach allen Teilen von Texas und nach Tei-

len von Neu-Mexiko verhandelt. Eine Zweig-Office des Geschäfts befindet sich in San Antonio, 515 So. Medina St. (Phone Cr. 6151). Eine Eisfabrik mit einer täglichen Leistungsfähigkeit von 30 Tonnen wird in Verbindung mit der Brauerei betrieben, und versorgt zugleich auch die vorhandenen Cold Storage-Räumlichkeiten. Die Nachfrage nach den Produkten der Brauerei wird immer größer.

MAURER Motor Sales Co.

Neu-Braunfels, Texas

Telephon 362

DURANT FLINT and STAR AUTOMOBILES

Tires, Zubehör, Reparaturen

Offen Tag und Nacht

Wrecker - Dienst



Hier kommt die Musikkapelle!

Und eine ganze Kapelle ist es, wenn man den neuen Brunswick Phonographen, Panatropen, und die Orthophonic Victrola hört.

Die menschlichste, universellste Musik in der Welt — mit all der Klarheit und künstlerischen Ausführung der ursprünglichen Produktion.

Sie können leicht eines dieser großartigen Instrumente besitzen, zu einem mäßigen Preise. Wir laden Sie ein, vorzusprechen und sie anzuhören — heute! Oder lassen Sie sich von uns in Ihrem Heim die Vorzüge eines dieser Instrumente beweisen — und Sie werden sagen: „Es ist die beste Phonographmusik, die ich je gehört habe.“

The Music Store

504 San Antonio-Strasse

Telephon 128

Neu-Braunfels, Texas

Ein herzlich willkommen

den Delegaten und Delegatinnen des Katholischen Staatsverbandes

FAUST & COMPANY

“THE STORE AHEAD”

Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Gas- und Ölmaschinen, Windmühlen,

Röhren, Brunnen-Casing

Farmgerätschaften und Wagen

Eiband & Fischer

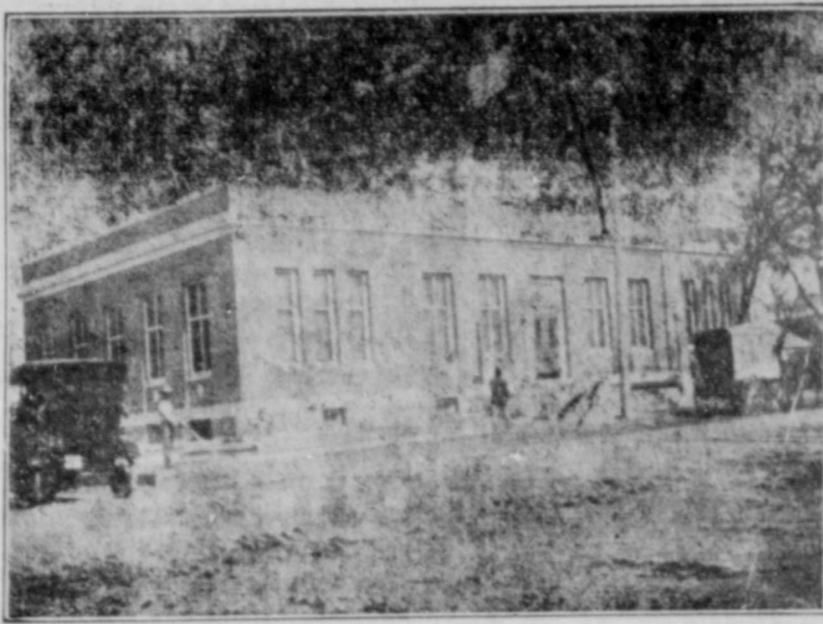
Eiband & Fischer's großer Department Store an der Plaza ist eine der festen Grundlagen unserer Stadt und zieht durch fleißiges, zeitgemäßes Anzeigen Kunden an von Nah und Fern — und sie kommen immer wieder, denn sie werden gut behandelt. Man kann in diesem Geschäft so ziemlich alles bekommen, was man braucht. Es macht es sich zur besonderen Aufgabe, Produkte der texanischen, und namentlich der Neu-Braunfeller Industrie unter die Leute zu bringen, und erzielt hierin ertauuliche Erfolge. Ein zahlreiches, erfahrenes, wohlgeschultes Personal unter der tüchtigen Leitung der Herren E. A. Eiband und Emil Fischer bedient die stets zunehmende Kundschaft höflich, pünktlich und gut. Fünf große Departments werden stets auf der Höhe der Zeit gehalten. Die Firma betreibt ein Zweiggeschäft in Barbarossa, Guadalupe County.

Geo. Goepf

Herr Goepf betreibt seit etwa einem Jahre an der San Antonio Straße ein Juwelier- und Uhrmachergeschäft, und die Thatsache, daß dieses trotz der letztjährigen Fehlernte auf ein gesundes Wachstum zurückblenden kann, beweist, daß Herr Goepf seine Kundschaft befriedigt. Man findet bei ihm stets einen schönen Vorrat von Schmuckstücken, Silberwaren, Sachen aus geschliffenem Glas u. s. w., und die Preise sind mäßig. Wer Geschenke von dauerndem Wert zu kaufen wünscht, sollte nicht versäumen, sich in diesem Geschäft umzusehen. Reparaturen und Gravurarbeiten werden pünktlich und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

New Braunfels Limestone Company.

Die Anlage dieser Firma vermandest Felsen, die früher für wertlos gehalten wurden, in wertvolles Material für Straßen und allerlei Bauten. Da in Texas beständig mehr Wege und Straßen gebaut und mehr dauerhafte Gebäude errichtet werden, ist auf eine fortwährend steigende Nachfrage nach diesem vorzüglichen Produkt zu rechnen. Vergrößerun-



Unser jetziges Postgebäude.

gen solcher Anlagen sind bestimmt zu erwarten. Zwei Eisenbahnen ermöglichen bequemes Verenden. Die New Braunfels Limestone Company ist eines jener Unternehmen, die es für Neu-Braunfels leichter machen als für Städte ohne solche Industrien, bei einer Fehlernte, wie die letztjährige, durchzuhalten. Die Anlage dieser Firma steht unter der Leitung ihres Präsidenten Herrn Max A. Altmelt; Herr Adolf Henne ist Vizepräsident, Herr Walter Zipp Sekretär; die übrigen Teilhaber sind wohlbekannte Neu-Braunfeller Bürger.

The Music Store.

Früher konnten Könige und Kaiser sich ein Hoforchester oder eine eigene Musikfabelle halten — jetzt kann es jeder. Ein „Brunswick Banatone“ oder eine „Orthophonic Victrola“ musiziert so laut und kräftig, wie eine „Band“ oder ein vollständiges Orchester, ohne daß Musikanten gesüßert und getränkt zu werden brauchen; wo's letzteres in Folge der bekannten Leistungsfähigkeit der Musikantenteilen eine große Aufgabe wäre. Herr D. L. Pfantiel, der stets liebenswürdige Eigentümer dieses Geschäfts, zeigt gern die erwähnten neuen wundervollen Erzeugnisse auf dem Gebiete der Musikproduktion, und Besucher sind in seinem „Music Store“ immer willkommen.

Gerlich Auto Co.

Dieses unter der tüchtigen Leitung des Herrn Walter Gerlich stehende große Geschäft verkauft hier die wohlbekannten Ford-Produkte — Ford Cars und Trucks, Fordson Tractors und die feinen Lincoln Cars. Ein außergewöhnlich großer Vorrat von allem Zubehör, Tires, Tubes usw. wird stets vollständig gehalten; außerdem sind hier Tractor-Gerätschaften und Truck-Kasten zu haben. Vorkehrungen sind getroffen für einen ausgezeichneten Wrecker-Dienst, und Bedienung ist zu jeder Zeit zu haben. Das moderne, große, schöne, sehr zweckmäßige Gebäude dieser Firma, ist vollständig feuerfest. Auf dem Dache des Gebäudes ist in Riesenlettern der Name unserer Stadt angebracht, als Wegweiser für die Aeroplane, die so oft über Neu-Braunfels hinfiegen.

H. S. Schumann

ist ein Pionier unter unseren Apothekern; in keiner in bester Weise ausgestatteten Apotheke kann man stets auf pünktliche, gewissenhafte Bedienung rechnen. Außer einem vollständigen Vorrat von Drogen und Medicinen findet man dort ein reichhaltiges Lager von Toilettenartikeln, Schreibmaterialien, Parfümerien, Füllfedern u. s. w. Die Anfertigung von Rezepten liegt in bewährten Händen.

CITIZENS ICE CO.

Gegründet von Neu-Braunfeller Bürgern, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, da vor dem Bau unserer Fabrik die Eispreise hier sehr hoch waren.

Vor dem Bau dieser Fabrik wurde Eis hier zu 80 Cents verkauft; jetzt wird es zu 40 bis 60 Cents verkauft.

Die Fabrik wurde im Juni 1925 mit einer anfänglichen Leistungsfähigkeit von 10 Tonnen in Betrieb gesetzt; seitdem Herr E. A. Clousniger sie am 1. März 1926 gekauft hat, hat er die Leistungsfähigkeit der Anlage auf 30 Tonnen erhöht durch Installierung weiterer Einrichtungen im Werte von \$25,000.

Dieses Unternehmen verdient die Patronage der Bewohner von Neu-Braunfels, und Sie sind höflichst ersucht, uns einen Teil Ihrer Kundschaft zukommen zu lassen.

E. A. Clousniger, Manager.

Willkommen in Neu-Braunfels

Delegaten und Delegatinnen

des

Katholischen Staatsverbandes

Neu-Braunfels ist das Heim der

Planters and Merchants Mills, Inc.

Fabrikanten von

- Bluebonnet, Comal, und Alpine Gingham
Madras und Silk Striped Shirts
Taschentuchzeug und Tegarayons

Diese Produkte sind in den folgenden Neu-Braunfeller Geschäften zu haben

- Eiband & Fischer
Jacob Schmidt & Son
S. V. Pfeiffer Co.
Fausst & Co.
Oscar Haas & Co.
Joseph & Co.
Curt Linnark
Mendlovich & Co.
New Braunfels Cash Store

Nehmen Sie einen Vorrat dieser vorzüglichen, auterianischer Baumwolle verfertigten Stoffe mit nachhause —

Zeigen Sie Ihren Kaufleuten dort diese neuen, in Neu-Braunfels hergestellten Stoffe

Planters and Merchants Mills, Inc.

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

Aus der Konventions - Stadt.

Mit obiger Ueberschrift erschien in der letzten Nummer des in San Antonio herausgegebenen „Verbands - Voté“ der folgende interessante Aufsatz über Neu - Braunfels. Der „Verbands - Voté“ ist das offizielle Organ des katholischen Staatsverbandes von Texas, erscheint vierteljährlich und wird von Herrn V. Schwegmann, dem Präsidenten des Staatsverbandes, herausgegeben und redigiert.)

Der katholische Staatsverband von Texas wird in diesem Jahre seine 28. jährliche General - Versammlung in der schönen, romantischen und historischen Stadt Neu - Braunfels, am Comal Fluß, am 20., 21. und 22. Juli 1926, abhalten. Es ist dieses auch nicht die erste Versammlung welche daselbst stattgefunden, sondern die erfolgreiche 5. General-Versammlung, welche wohl noch vielen der Verbandsmitglieder frisch in Erinnerung ist, fand am 29. und 30. Juni 1903 in Neu - Braunfels statt.

Auch ist zu bemerken, daß im Jahre 1898, nämlich des St. Peter und Paul - Festes, ein Komitee ernannt wurde, bestehend aus den Herren John C. Dielmann, Jos. Ederhorn, und Prof. Ed. Meyer, von San Antonio; Jos. Courand, J. Mehr und F. E. Schmidt von Castroville; John Jacobi, E. Leibert und Gus. Reininger von Neu - Braunfels, um die Vorbereitungen zur Gründung eines katholischen Staatsverbandes in Texas zu nehmen und zu sichern.

Von den vielen Geschichten, die über die Deutschen in Amerika geschrieben worden sind, erregt keine Bewegung mehr menschliches Interesse, als die, welche im Jahre 1842 der in dem alten Vaterlande erlaubene, von Fürsten und Gellenten gegründete „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas,“ zur Folge hatte, daß die Städte Neu-Braunfels und Friedrichsburg in Texas, trotz mannigfachen Leiden und Entbehrungen, langsam aber sicher empfortiegen.

Folgendes ist eine kurze Beschreibung über die Entstehung der lieblichen Stadt Neu - Braunfels, soweit

die Quellen welche wir zur Hand haben es erlauben:

„Wir Endesunterzeichneten erklären andurch, daß Wir Uns zum Zweck des Ankaufs von Ländereien in dem Freistaat Texas unterm heutigen als Gesellschaft constituirt haben. Vieberich, den 20ten April 1842.“

So lautet wortgetreu die Gründungsacte der später unter dem Namen „Verein zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas“ bekannten Gesellschaften deutscher Fürsten und Edelkute. Unterschrieben ist dieselbe von Sr. Hoheit Adolph Herzog zu Nassau und zwölf anderen Actionären. Sie gingen dabei von dem Gesichtspunkte aus, das Unternehmen nutzbringend zu machen in Bezug auf deutsche Auswanderungen, in welchen sie schon damals, der Protector des Vereins namentlich, in weiser Voraussicht eine künftige Lebensfrage für Deutschland sahen. Um zuverlässige Berichte über die teranischen Verhältnisse zu erhalten, wurden aus der Mitte des Vereins Graf Voos und Graf von Leiningen mit den nötigen Vollmachten im Mai 1842 hierher geschickt. Diese legten 1843 die Plantage „Nassau“ an, welche unter Leitung des eigentlich Bevollmächtigten, Graf Voos, blieb, während Graf Leiningen im Mai 1843 wieder nach Europa zurückging. Da die Berichte günstig für Texas lauteten und der Zweck des Vereins nicht der war, eine Pflanzanlage zu besorgen, sondern für die Erleichterung der deutschen Einwanderung zu wirken, übernahm der Verein die Verpflichtung des Bourgeois d'Oronne'schen Grantes, und traf, als dieser Grant verfiel, mit den Herren Senr Francis Fischer und Burkard Miller am 24. Juni 1844 ein Uebereinkommen, wonach diese ihren Grant und alle der Republik gegenüber angenommenen Verpflichtungen dem Verein abtraten. Dafür sollten genannte Herren alle bereits von ihnen gemachten Auslagen und 100 Friedrichs'or sofort, im Juli 14,000 Gulden, im September \$2,000 vom Verein erhalten und ein Drittel des aus der Kolonisation, durch Verkauf von Ländereien usw. erzielten Reinertrages.

Zur Vorbereitung und späteren

Leitung der Kolonisation wurde Carl Prinz zu Solms - Braunfels als erster General - Commissär des Vereins nach Texas geschickt. Er landete am 1. Juli 1844 in Galveston und blieb in Texas bis Ende Mai 1845.

Auf zwei vom Verein in Deutschland im April und Juni publicirte Bekanntmachungen hin fanden sich im September 1844 an einhundertfünfzig Familienhäupter und junge Männer in Bremen ein, die mit den Schiffen Johann Dethart, Herschel und Ferdinand von Brest nach Galveston spedirt wurden. Diese landeten hier im November und Dezember desselben Jahres. Von Galveston wurden dieselben auf Schoonern nach der Lavaca Bay geschickt, wo ein Lager aufgeschlagen wurde. Im Lager bereitete der Prinz am Weihnachtsabend den Kindern derselben eine Weihnachtsbescherung, zu der eine Eiche mit Geschenken und Lichtern geschmückt worden war. Das Lager wurde bald nach dem Chocolate Bayou verlegt, blieb dort, bis sich alle Kolonisten eingefunden hatten, und wurde dann oberhalb Victoria am Spring Creek aufgeschlagen. Anfangs März ritt der Prinz, von den Herren von Brede, Gustav Hoffmann und Anderen begleitet nach San Antonio, um daselbst ein Stück Land für die erste Ansiedlung der Einwanderer zu erkriegen, da der Verein damals außer Plantage Nassau keinen erreichbaren Acker Landes besaß, auf dem er die Einwanderer unterbringen konnte. In San Antonio kaufte der Prinz, durch Johann Nahm, einen aus der Schweiz gebürtigen alten Texaner, dazu veranlaßt, einen Theil der Juan Martin Beramendi's Erben gebörenden Leaguens, welche am Guadalupe Fluße, 15 Meilen oberhalb Seguin gelegen, die Comalquellen und 5 Meilen des Comal Creek - Thales umfassen. Einen Theil derselben, 1,265 Acker, erstand er von der Tochter Beramendi's Maria A. Garza, und deren Ehemann Rafael C. Garza am 15. März 1845 für 1,111 Dollars. Von dieser Summe wurden \$500 haar bezahlt. Der Rest sollte dreißig Tage nach der Entscheidung der Lage, in der es sich um den Titel des Landes, welcher unter einem alten Vastrop'schen Grant angefochten wurde, handelte, und zu deren Führung der Verein die Zahlung der Kosten übernahm, gezahlt werden.

Da dem Prinzen das Recht der sofortigen Besitznahme erteilt war, so begab er sich wenige Tage nachher nach dem Platze und schlug dort mit seinen Begleitern sein Zeltlager auf. Unter der Führung des Kolonialrates, des Herrn von Coll, wurden nun die Einwanderer von Victoria nach der ersten Niederlassung, die der Prinz nach seinem Stammschlosse Neu - Braunfels nannte, heraufgeführt. Der erste Weg mit den Kolonisten durchfuhr die Guadalupe am Charreitage, den 21. März des Jahres 1845. Diese bezogen das auf dem steilen, felsigen hohen Ufer des

Comal Creeks angelegte Lager, welches gegen die offene Präirie zu einer Art Graben und Wall erhielt, zum Schutze gegen die Indianer. Zu gleichem Zweck war eine berittene Compagnie vom Vereine aus zweiundzwanzig jungen Männern unter Lieutenant Bauer gebildet worden, und Kanonen neben Schanzkörben wurden aufgestellt.

Obgleich die Niederlassung an der damals äußersten Indianergrenze von Texas geschah, und sich zwischen San Antonio, einer Ruinenstadt und dem halbverlassenen Austin sichtein von Weißen bewohnter Platz befand, wurde dieselbe doch niemals durch feindliche Angriffe der Indianer ernstlich gefährdet. Die zahlreichen freundlichen Stämme wurden von den Vereinsbeamten und den Ansiedlern freundlich behandelt, trotzdem sie häufig lästig durch ihre Forderungen wurden und ungeachtet aller Wachsamkeit Pferde stahlen. Es waren die Lipans, Tomomas und Caranquoes, die die Umgegend unsicher machten und noch am 4. Mai bei einem kanibalischen Siegesfeste den Leichnam eines getödteten Macos in unmittelbarer Nähe der Ansiedlung verzehrten.

Der Prinz ließ durch den Ingenieur Nikolaus Jink das Stadtgebiet vermessen und in Lots auslegen. Letztere wurden nummerirt und öffentlich verlost. Die meisten der Einwanderer nahmen nur ungenügend von den ihnen zufallenden Halbacker - Lots Besitz, da sie sich in ihrer Erwartung, die vom Verein versprochenen 320 und 160 Ackerstücke sofort zu erhalten, getäuscht fanden. Doch begannen sie nach und nach in dem Vereins-Gedernwalde Bäume zu fällen, diese mit den ihnen vom Verein überlassenen Sägen und Wagen auf ihr Stadtlot zu schaffen und dort neben ihren Zelten und Laubhütten Blockhäuser aufzuschlagen. Da dies mit gegenseitiger Hilfe viel Zeit in Anspruch nahm und da die Jahreszeit zu weit vorgerückt war, so konnte kein Land für eine Ernte in dem Jahre bestellt werden, doch wurden Gärten und Felder eingezäunt und der Boden aufgebroschen. Die notwendigen Nahrungsmittel wurden aus dem Vereinsmagazin gefacht, auch von demselben täglich frische Fleischrationen geliefert.

Den Ansiedlern wurden Farmlots von je nicht ganz 10 Acker Inhalt ausgemessen und angewiesen und der Anbau derselben von ihnen begonnen. Als Bürger von Texas und dem County Bexar wählten sie für ihren Precinct als County - Commissär G. F. Kirchner und als Friedensrichter Arnold Henkel. Letzterer eröffnete den ersten Kramladen und später die erste Wirtschaft.

Im Juli kam der zweite Zug von Einwanderern hier an. Ihnen wurde, wie den ersten, ein Stadtlot angewiesen, wodurch das eigentliche Stadtgebiet an Ausdehnung gewann.

Am 15. Mai 1845 schied der Prinz aus Neu-Braunfels zum Bedauern mancher Colonisten, die ihn als deutschen Ehrenmann kennen und achten gelernt hatten. Zwei Tage darauf trat sein Nachfolger, Herr J. D. Meusebach, hier ein, um die schwere Aufgabe, als Generalcommissär die Kolonisation von Tausenden von Einwanderern auszuführen, ohne über die dazu notwendigen Mittel verfügen zu können, zu übernehmen.

Von der Gründung der St. Peter und Pauls Gemeinde zu Neu-Braunfels ist uns leider nicht viel Material vorhanden. Wir entnehmen folgende kurze Notizen aus dem Tagebuch des Herrn Ignaz Wenzel, eines der ersten Ansiedler:



Mt. Rev. Monsignor J. M. J. Wad, langjähriger Seelsorger der katholischen St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu - Braunfels, jetzt in Miesbrun, Moselle, Frankreich wohnhaft.

Das erste Mehkopfer wurde im Jahre 1846, unter einem großen Eichenbaume am Comal-Fluß dargebracht.

Am 28. März besuchte der Missionär Priester Vater Geo Wenzel die Kolonie. Bei Gelegenheit dieses Besuches wurde Edward Schery getauft. Dieser Besuch dauerte wahrscheinlich mehrere Tage, denn am 30. April wurde Peter Reiningger getauft.

Im Jahre 1849 besuchte Missionär Claudius Dubuis, später Bischof von Texas, die Gemeinde und im Jahre 1850 wurde unter seiner Führung die erste katholische Kirche auf ein vom Verein geschenktes 2 1/2 Acre Land gebaut.

Im Jahre 1852 war der Sodw. Missionär Vater Leopoldus Bonaventura Wozniemba in Neu-Braunfels stationirt. Der Kirchenvorstand bestand in diesem Jahre aus folgenden Herren:

Peter Mertele, Gabriel Sacherer, Phillip Haffelder, Heinrich Schumann, Johann Schneider.

Folgende Wohlthäter steuerten zur Kirche im Jahre 1852 bei:

Phillip Haffelder, Peter Rubin, Johann Schneider, Phillip Aker, Ador Kramm, Peter Anewer, Johann Reinhard, Martin Schubach, Peter Arnold, Johannes Mueller, George Reinhard, Martin Faust, Heinrich Theis, Jacob Kraemer, Johann Arnold, Heinrich Senz, Friedrich Voelkerath, Valcius Albrecht, Friedrich Wunke, Thomas Schwab, Silvester Simon, Heinrich Reiningger, Peter Horne, Geo. Veringer, Geo. Molber, Geo. Holzmann, Peter Never, Andreas Eifel, Victor Pracht, Jacob Meipel, Franz Joseph Weif, Christian Anewer, Jacob Schmitz, Johann Dann, Christian Coeffler, Heinrich Aker, Martin Sim, Gabriel Sacherer, Heinrich Schumann, Anton Preber, Anna Sicult, George Hofacker, Christoph Siering, Wilhelm Subertus, Michael Heffendens, Val. Fel,



Sodw. J. O. Beck, Pfarrer der St. Peter und Pauls - Gemeinde, Neu - Braunfels.

Johann Schneider, Johann Reiningger, Valentin Schwab, Joseph Paz, Carl Waldschmidt, Florian Schuster, Ignaz Wenzel, Wilhelm Schmitz, Johann Peter Stein, Jacob Haering, Joseph Hierholzer, Peter Seidemann, Barbara Medel, Johann Wehler, Subertus Lux, Michael Mueller, Johann Kalm, Peter Mertele, Andreas Weisner, Carl Stahl, Johann Hildebrand, Jacob Staufenberger, Valentin Klein, Georg Auns, Alexander Baumgärtner, Jacob Winkler, Moiss Hofacker, Johann Reiningger, Martin Engelmann, Wilhelm S. Genf, Carl Baemie und Saas.

Folgende Korrespondenz sandte Herr Wenzel im Juli 1859 an den „Wahrheitsfreund“:

Geehrter Herr Redakteur!

„Wie oft schon, las ich in dem „Wahrheitsfreund“ von den Missionen die Vater J. Beninger, S. N., in den Vereinigten Staaten abhielt. (Fortsetzung auf Seite 10.)“



Die erste katholische Kirche in Neu - Braunfels.



Katholische St. Peter und Pauls-Kirche, Neu-Braunfels; links die katholische Schule, rechts das Pfarrhaus.



Plaza, Neu - Braunfels, mit Gerichtsgebäude im Hintergrunde.

(Fortsetzung von Seite 9.)

und hegte oft den Wunsch auch einmal einer solchen hl. Mission theilhaftig zu werden, ahnte aber nicht, daß dieser berühmte Missionär sich bemühen würde nach Texas zu kommen, weil dieser Staat so weit nebenraus liegt.

Damit die zahlreichen Leser des geschätzten „Wahrheitsfreundes“ auch einmal etwas von der St. Peter und Pauls - Gemeinde in Neu - Braunfels erfahren, kann ich die freudige Nachricht mitteilen, daß wir ganz unversehrt das Glück hatten den Hochw. Vater Weninger in unserer Mitte zu sehen um eine Mission abzuhalten, welches Glück wir gewiß nicht so bald vergessen werden.

Hochw. Vater Weninger kam mit dem Hochw. Generalvikar Dubuis am 9. Juni 1859 von San Antonio hier an. Am 12. auf dem hl. Pfingstfest eröffnete Vater Weninger die hl. Mission, welche die Woche hindurch dauerte, bis zum hl. Dreifaltigkeits - Sonntag Nachmittags, wo das hl. Missionskreuz aufgestellt wurde. Wie ich hörte, versprach sich Vater Weninger bei seiner Ankunft hier nicht viel Gutes, weil die katholische Gemeinde schon zwei Jahre ohne Geistliche ist, und zu dem daß die meisten Katholiken sehr zerstreut unterhalb der Stadt, in Entfernungen von 6-8 bis 20 Meilen wohnen. Wie man diesen Gottgesandten erst mal predigen hörte, so eilte Alles herbei, von nah und fern. Besonders war am hl. Dreifaltigkeits - Sonntag der Zudrang sehr groß. Man sah während dieser Gnadenzeit Manche die man nicht für Katholiken ansah, sich dem Reichthum nähern und dann die hl. Kommunion empfangen. Montag darauf las Vater Weninger noch einmal die hl. Messe. Es wurden auch zwei Protestanten in der Kirche aufgenommen. Eine Predigt worin er der zahlreich versammelten Gemeinde noch einmal ihr Seelenheil recht an

das Herz legte, worauf er dann Abschied von uns nahm. Von hier reiste Hochw. Vater Weninger nach Austin um dort die nächste Mission abzuhalten.

O, wir wollen, obschon wir keinen Geistlichen in unserer Mitte haben, uns Sonntags und Feiertags in unserm Kirchlein, unter dem Missionskreuz versammeln, unsere gute Vorsätze erinnern, und zu dem lieben Gott beten, daß er diesem eifrigen Missionär Glück und Segen bei seinem apostolischen Arbeiten verleihe.

Zum Schluß rufe ich im Namen aller Katholiken von Neu-Braunfels dem Hochw. P. Weninger und Hochw. Herrn Dubuis ein herzlich Vergelt's Gott zu."

In einem Brief, den Herr Benzel an seinen Vetter in der alten Heimat sandte fanden wir folgendes interessante Schreiben, das sich auf die Frucht der Mission des Hochw. P. Weninger bezieht:

„In dem Brief an meinem Vetter, den ich letzten September an ihn abschickte, habe ich schon geschrieben daß mir eine so segensreiche Mission hier hatten und daß wir auch wieder einen Priester in unserer Mitte hätten. Es ist ein ausgezeichnete Mann Gottes, der das durch Vater Weninger hervorgebrachte hl. Feuer gewiß erhalten wird. Am 29. Oktober kam auch unser Hochw. Herr Bischof wieder ein Mal nach Neu - Braunfels um daselbst zu firmen. Unser Konrad wurde auch gefirmt. Unser Bischof war noch erfreut daß sich alles so zum Besten gewendet hat. Er versprach, jedes Jahr zu kommen.

Es wurde auch, durch die Aufmunterung des Hochw. Bischofs unserers Pfarrers am 6. November der Beschluß gefaßt, eine neue Kirche von Stein zu bauen, weil die jetzige zu klein ist. Die neue Kirche soll 105 Fuß lang und 60 Fuß breit werden, mit einem Hauptschiff und zwei Seitengalerien. Auch soll die Kirche zwei Türme, jeder 100 Fuß hoch, er-

halten. Der Plan zur Kirche ist schon gemacht und soll bis nächstes Frühjahr mit dem Bauen begonnen werden. Wie mir unser Pfarrer sagt, so kommt vielleicht bis nächstes Frühjahr der Abt der Benediktiner, der in dem Kloster St. Vincent bei Latrobe in Pennsylvania residiert, selbst hierher, um den Grundstein zum neuen Gotteshaus hier sowie auch in Friedricksburg zu legen.

Ich lege Dir einen Artikel bei, der im „Wahrheitsfreund“ stand, woraus Du ersehen kannst, wie der Orden der Benediktiner in den Ver. Staaten schon verbreitet ist. Die Mission San Jose, die ungefähr 4 englische Meilen unterhalb San Antonio am Fluß liegt, hat unser Hochw. Herr Bischof den Benediktinern übergeben."

In Stelle der bescheidenen Blockhütten, welche vor 80 Jahren von den Pionieren in Neu - Braunfels errichtet wurden, sind jetzt stattliche Residenzen, moderne Geschäftshäuser, schöne Kirchen und Schulen entstanden, anmutige Plümenanlagen, Parks und Parks, solide gepflasterte Straßen und Seitenwege und Brücken angelegt. In industrieller Beziehung steht Neu - Braunfels im Staate obenan. Zwei große Mahlmühlen, welche Mehl über den ganzen Staat versenden, mehrere Stampfmühlen, welche tausende Carladungen ihrer Produkte liefern für Straßen und Gebäulichkeiten, hauptsächlich für Betonarbeit. Die Kalkbrennerei der Dittlingerischen Industrie ist über den ganzen Staat und außerhalb berühmt. Eine der größten, schönsten und tätigsten Baumwollspinnereien befindet sich am Ort, doch der Hauptanziehungspunkt ist der weit über die Grenzen des Staates hinaus bekannte „Landa's Park“ mit seinen wunderbaren Quellen und natürlichen Anlagen. Es giebt nur ein Neu-Braunfels, welches seines Gleichen in unserer Nation sucht. Die Besucher und Teilnehmer an der 28. General-Versammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas werden erstaunt und zu gleicher Zeit begeistert über die Schönheiten dieses Platzes sein. Auch ist Neu - Braunfels für seine vortreffliche Gastfreundschaft weit und breit bekannt und so steht unseren Teilnehmern ein genußreicher, interessanter und belehrender Aufenthalt sicher. Es komme jeder, der sich berufen fühlt — er wird es nicht bereuen. — A. S.

Landa Rock Products Co.

Zweitausend Tonnen des besten Materials für Wegebau, Zementarbeiten und dergleichen können täglich von dieser großartigen Anlage ge-

liefert werden. Die in früheren Jahren für wertlos gehaltenen Kalksteinhügel bei Neu - Braunfels werden dadurch hauptsächlich zu Quellen des Wohlstandes. Ganze Eisenbahnzüge des zerkleinerten Gesteins werden nach allen Teilen des Staates versandt, wo gute Landstraßen angelegt oder in den Städten Straßen gebaut werden, sowie auch für die Zementarbeit an Häusern, Brücken und

Willkommen Katholischer Staatsverband Neu-Braunfels

wünscht Ihnen angenehmen Aufenthalt hier

Unser ganzer Store wird Ihnen zu Diensten stehen und es wird unser Bestreben sein, alles zu thun, was dazu beitragen kann, daß Sie sich hier heimisch fühlen. Wenden Sie sich an uns wegen irgend etwas, das Sie wünschen. Es ist nichts zu groß oder zu klein — wir können es für Sie thun. Telephonbude, Service Car-Bestellungen, Namen und Adressen, Besorgungen, Aufbewahrung von Paketen, oder irgend etwas, was Sie nötig haben mögen, steht Ihnen zu Dienste.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und hoffen, daß Sie uns mit Ihrem Besuch beehren.

TOLLE & SHINDLER

Pharmazisten

Telephone 567 und 261

Ablieferung irgendwohin

sonstigen Bauten. Die Nachfrage ist in stetigem Steigen begriffen. Südlich und östlich von Neu - Braunfels bis zur Golfküste giebt es wenig Seene; diese Gegenden beginnen eben erst sich zu entwickeln; es wird gar manche Sprengung erfordern, das für Wege, Brücken usw. nötige Material zu liefern. Die Landa Rock Products Company steht unter tüchtiger Leitung; Herr Harry Landa ist Präsident, Herr C. Westbrooff Vizepräsident und Betriebsleiter, und Herr Jos. C. Abrahams Sekretär und Schatzmeister.

Faust & Company

Eines der Geschäfte, die Neu-Braunfels aufgebaut haben durch Entwicklung und Förderung des Handels mit der Umgegend, und die durch zuverlässige, gute Bedienung ihrer Kundschaft einen beständig

wachsenden Strom von Käufern zu Stadt brachten und bringen. Das Geschäft steht jetzt unter der fähigen Leitung des Herrn Harry C. Seel.

Maurer Motor Sales Co.

Tag und Nacht offen ist das Geschäft der Maurer Motor Sales Company hier, durch welches die vorzüglichsten Durant, Flint und Star Automobile verkauft und Reparaturen von Automobilen jeder Art in vorkommender Weise bedient werden. Automobil - Zubehör, Tires, Lubrication, Gasolin und Dele sind in großer Auswahl vorhanden, sowie auch Einrichtung und Personal für einen vorzüglichen Wrecker - Dienst. Das Geschäft befindet sich an der Seguin Straße gegenüber von dem Gebäude der „Neu - Braunfels Zeitung“ es steht unter der fähigen Leitung des Herrn S. G. Reubell.

Bruemmer Auto & Machine Co.

Cylinder - Schleifen und allgemeine Maschinenarbeit

Agenten für die Advance Rumely und J. J. Case Maschinen

Wir schätzen Ihre Kundschaft

Telephon 644

Neu-Braunfels, Texas

Hui!! Ist das aber heiß!

Ja, gewiß, es ist heiß. Kommen Sie zu unserer Fontäne und halten Sie sich kühl mit uns. Köstliche Sodas und verschiedenerlei Gefrorenes serviert in gekühlten Gläsern.

THAT DELICIOUS M-B ISE KREAM

serviert in 8 verschiedenen Aromasorten.

ESKIMO PIES and FROZEN SUCKERS

gleichfalls — die Kinder essen sie „schur“ gern!

TOLLE & SHINDLER

Pharmazisten

Telephone 567 und 261

Ablieferung irgendwohin

Katholische Staats - Verband von Texas.

Der Katholische Staats - Verband von Texas besteht aus denjenigen katholischen Vereinen des Staates, deren Mitglieder sich im allgemeinen der deutschen Sprache bedienen oder von deutschsprechenden Einwanderern stammen.

Zur besseren Organisierung ist der Staat in Bezirke eingeteilt, in denen von Zeit zu Zeit Bezirksversammlungen abgehalten werden.

Diese Bezirke sind:

1 - Südwestlicher Bezirk: San Antonio (Männer, Frauen und Junglings - Verein), D' Hanis, Carroville, LaCoste, Violet.

2 - Westlicher Bezirk: Selma, New Braunfels, Seguin, New Braunfels, Honey Creek (Männer und Junglings - Verein), Red Rock, Spring Prairie, Fredericksburg (Männer, Frauen- und Junglings - Verein), Harber Männer- und Frauen - Verein.

3 Nördlicher Bezirk: Pilot Point, Scotland, Muenster, Lindsay, Windthorst (Männer- und Frauen-Verein), Rhineland, Electra, Wichita Falls.

4 - Central-Texas Bezirk: Westphalia, Cameron, Lott, Tours, Jarrell.

5 - Südöstlicher Bezirk: Saltsville, Moulton, Shiner, St. John's, High Hill (Männer- und Junglings - Verein), Schulenburg, Weimar, Fredericksburg, Menz, Naba (Männer- und Frauen - Verein).

6 - Nordwestlicher Bezirk: Olsen, Pomena.

Der Gruppe Heimleigh, Nazareth, Planterville, Slaton wird freie Wahl gelassen, sich an einem der oben genannten Bezirke anzuschließen.

Die Staatsverbandbeamten für 1925-26 sind:



Herr Ben Schwegmann, Präsident des katholischen Staatsverbandes von Texas

Geistlicher Ratgeber: Hochw. Sr. J. D. Beck, New Braunfels, Texas.

Organisatoren:

General - Organisator: G. Jaekle, San Antonio, Tex. Nord - Texas: Hochw. P. John Rigg, D. S. P., Lindlay, Texas.

Süd - Texas: Hochw. Jacob Lenz, Schulenburg, Tex.

Ehren-Präsidenten:

†John C. Dielmann, San Antonio, Texas.

†Anton Kahlich, High Hill.

†Joseph Jacobi, 218 Dillworth St., San Antonio, Tex.

†F. G. Voeholt, Westphalia, Texas.

†Joseph Courand, 105 Adams St., San Antonio, Texas.

†Prof. Chas. A. Wingert, San Antonio, Texas.

†Martin Roehler, Westphalia; P. O. Denaville, Texas.

†Bernh. Schwegmann Sr., San Antonio, Texas.

†Leo M. J. Dielmann, San Antonio, Texas.

Ehren - Vizepräsidenten:

†Nic. Sommer, Dubuque, Iowa.

†Ben J. Range, Sr., 255 Graham Blvd., San Antonio, Texas.

Beamten:

Präsident: Ben Schwegmann, 206 Navarro Street, San Antonio, Texas.

Vize - Präsident: G. Dittlinger, New Braunfels, Tex.

Sekretär: Herman Jaekle, 725 South Presa Street, San Antonio, Texas.

Schatzmeister: Felix Stehling, Fredericksburg, Tex.

Beisitzende:

Joe Sievers, San Antonio, Texas.

W. P. Hoelscher, New Braunfels, Texas.

Stellvertretende:

Henry Mundrath, Windthorst, Texas.

A. J. Elster, Route 1, Shiner, Texas.

Pres. - Komite:

G. J. Menger, San Antonio, Texas; Wm. Kuehler, New Braunfels, Texas; Prof. A. J. Elster, Moulton, Texas; Jos. Molberg, Fredericksburg, Texas; Herman Laubach, Honey Creek, Texas.

Legislatur - Komite:

Ed. S. Range, San Antonio; John P. Pfeiffer, San Antonio; G. V. Dielmann, San Antonio; Felix Stehling, Fredericksburg; Gus Reiningger, New Braunfels.

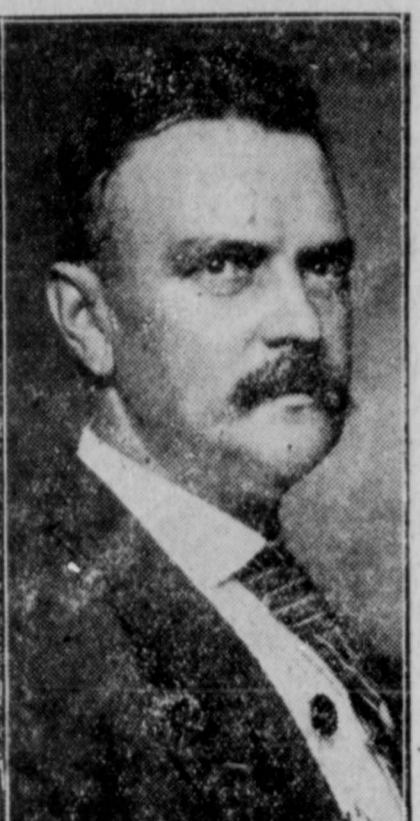
Rapchaels - Verein Komite:

Henry J. Voeholt, Westphalia; Peter Lorant, Rhineland; Henry Muenchenrath, Windthorst; Hugo Lott, Lott.

Vertrauensmann: Hochw. P. M. Lemart, Galveston.

Vertreter des Central - Vereins:

Henry J. Menger und John P.



Herr G. Dittlinger, Vizepräsident des katholischen Staatsverbandes von Texas

W. Pfeiffer, San Antonio.

Frauen - Sektion:

Geistl. Ratgeber: Hochw. Peter J. Schneger, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Frau Maria Naba, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Fr. Anna R. Dielmann, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Frau John P. Pfeiffer, San Antonio.

Ehren - Präsidentin: Fr. Josephine Fuhrwerk, San Antonio.

Präsidentin: Frau Maria Naba, San Antonio.

Vize - Präsidentin: Frau Augusta Nitsch, San Antonio.

Sekretärin: Fr. Laura Reiningger, New Braunfels.

Schatzmeisterin: Fr. Sophia Heep, Fredericksburg.

Beamten des Versicherungs-Zweigs des kath. Staats-Verbandes von Texas:

Geistl. Ratgeber: Hochw. Jacob Lenz, Schulenburg.

Groß - Präsident: Wm. Kuehler, New Braunfels.

Groß - Vize - Präsident: G. Jaekle, San Antonio, Tex.

Groß - Schatzmeister: Wm. V. Dielmann, San Antonio.

Groß - Sekretär: Chas. W. Menger, San Antonio.

Executiv - Komite:

G. Dittlinger, New Braunfels.

Theo. Magott, San Antonio.

Rudolf Kahlich, High Hill.

Paetge Motor Sales

In dem Automobilgeschäft dieser Firma werden die Willys-Knight und Oberland Cars verkauft, die sich im ganzen Lande einer schnell zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Das Geschäft befindet sich an der Sequin-Strasse, zwischen dem Gebäude der „Neu-Braunfels Zeitung“ und der Plaza. Da der Verkehr in diesem Stadtteil die meiste Zeit recht lebhaft ist, stehen bei den Füllapparaten des Paetge Motor Sales-Geschäfts fast immer Automobile, die höflich und pünktlich in bester Weise bedient werden. Reparaturen werden gleichfalls von geschickten Mechanikern in befriedigendster Weise erledigt. Eine besondere Werkstat ist für die Ausbesserung und Ladung von Batterien vorhanden. Große Vorräte von Tires, Tubes und sonstigem Automobilzubehör und von den besten Desforden bieten der Kundschaft dieser Firma eine reiche Auswahl dar. Es wird auch stets ein großer Vorrat der besten Zweiräder nebst allem, was dazu gehört, zum Verkauf gehalten. Das Geschäft steht unter der tüchtigen Leitung des Herrn George Paetge.

J. F. Schwandt.

Starter, Generator, Ignition und Batterie an einem Automobil sehen, wenn man sie verstehen soll, chemische und elektrische Kenntnisse voraus, die unserer jüngeren Generation angeboren zu sein scheinen. Herr Schwandt hat zudem besondere Schulung in solchen Sachen genossen und kann auf mehrjährige erfolgreiche Erfahrung unter experten Aufsicht zurückblicken. Jetzt arbeitet er selbständig und jedermann hier weiß, daß er in seinem besonderen Fache nicht übertroffen werden kann. Seine Freunde und alle, die seiner Dienste bedürfen, finden ihn in dem schönen neuen Blumberg - Gebäude.

Planters and Merchants Mills, Inc.

Die große Ginghamfabrik dieser Gesellschaft ist die einzige im Staate Texas. Sie ist die meiste Zeit Tag und Nacht im Gang und beschäftigt mehrere hundert Leute. Im unteren Stockwerk wird die Baumwolle zu Faden verbonnen; im oberen befinden sich die Webstühle. Ein Damm in der Guadalupe liefert Wasserkraft für den Betrieb von Generatoren, die den elektrischen Strom für die Motoren der Fabrik liefern. Es werden hier Ginghamforten von verschiedenem Gewicht hergestellt, alle von bester Qualität; sowie auch Rayonstoffe, die sehr beliebt sind, verschiedene Sorten Shirtings, Taschentuchzeug u. s. w. Hinter dem Damm ist ein See von beträchtlichem Flächeninhalt aufgestaut, der die landschaftliche Schönheit der Umgebung erhöht und unzweifelhaft dazu beiträgt, daß es in Teilen von Neu - Braunfels in dieser Jahreszeit kühler ist, als in anderen Städten. Die Golfbrise, die hier die meiste Zeit im Sommer weht, wird durch die große Wasserfläche abgekühlt. Der größte Teil des Wassers stammt aus dem Comal, und dieser weist eine beständige Temperatur von über 70 Grad Fahrenheit auf. Aus diesem Grunde ist es im Winter in der Umgebung des Sees und am Comal meist etwas wärmer, als in anderen Stadtteilen. — Die

Anlage der Planters and Merchants Mill hat Veranlassung gegeben zu einer schnellen Ausbreitung der Stadt in der Richtung nach dem Fabrikgebäude zu. Dieses gilt als ein Muster seiner Art. Die in der Fabrik hergestellten Ginghamforten u. s. w. sind lieb und berühmt.

sehr schön und gut; sie werden in vielen hiesigen Geschäften verkauft und sind nicht nur in Neu - Braunfels, sondern auch in ganz Texas und in anderen Staaten wegen ihrer vorzüglichen Qualität und Schönheit begehrt.

Herzlichen Willkommen - Gruß

SEIDEL Studio

Erstklassige Portraitarbeit

One Day Kodaklinien



Warum Sie sich eine

BUICK

kaufen sollten, oder eine

CHEVROLET

Besserer

Wiederverkaufs-Wert

SIPPEL AUTO CO.

Telephon 265

for Economical Transportation



Wer hungrig ist und schnell bedient sein will, komme zum

One Minute Lunch Counter

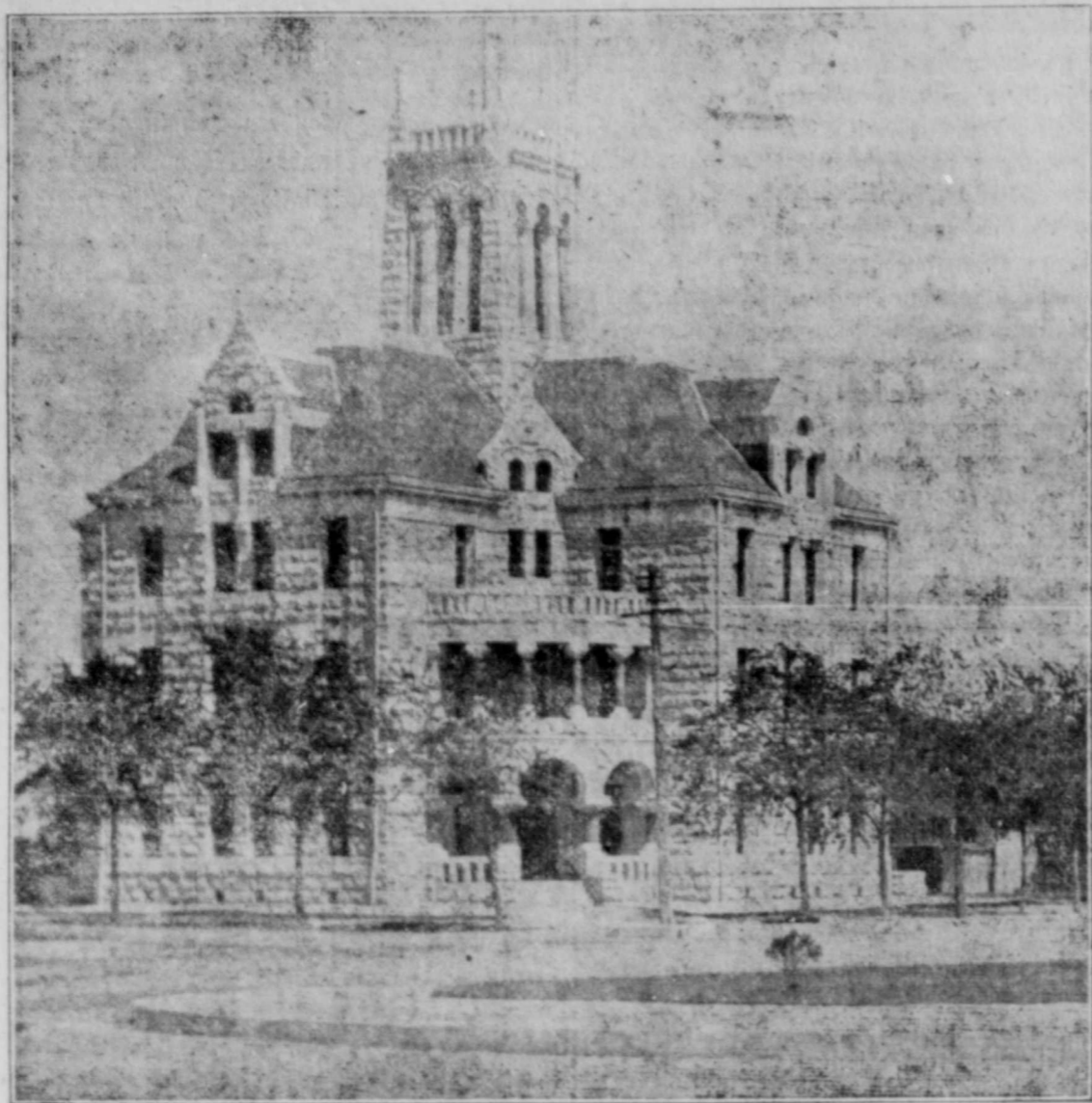
Staats & Buske, Eigentümer

San Antonio - Straße

Neu - Braunfels, Texas

Offen Tag und Nacht

Sandwiches eine Spezialität



Das Gerichtsgebäude von Comal County, in Neu-Braunfels.



Das alte Gerichtsgebäude von Comal County Neu-Braunfels— Ecke Plaza und San Antonio-Strasse.

Beamten der zum Katholischen Staatsverband von Texas gehörenden Vereine. (1925 — 1926.)

- St. Ludwigs Verein, Castroville, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Hofmann; Präsident: Joseph Keller, Castroville; Sekretär: Phil. A. Scherrer, LaCoste.
- St. Franz Xaver Verein, Cameron, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Geo. Apel; Präsident: Franz Hanel, Sr., Cameron, Texas; Sekretär: Adolph Hanel, Route 1, Box 116, Milano, Texas.
- St. Joseph's Verein, D'Hanis, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. J. Maas; Präsident: Ben Koch, D'Hanis, Texas; Sekretär: Mathias Koch, D'Hanis, Texas.
- St. George's Verein, (Mt. Carmel), Electra.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Wm. Bender; Präsident: Ferd. Keller; Sekretär: Jacob Koehler, Electra, Texas, Route A.
- St. Joseph's Verein, Fredericksburg, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. John Robling, Fredericksburg, Texas; Präsident: F. C. Hartmann, Fredericksburg, Texas; Sekretär: Alvin Stehling, Fredericksburg, Texas.
- St. Peter und Paul Verein, Frelsburg, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Brub; Präsident: Thomas Schmidt, R. 4, Fayetteville, Texas; Sekretär: Emil Duxtemper, R. 4, Fayetteville, Texas.
- St. Joseph's Verein, Gallettsville, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Mathis, Gallettsville, Texas; Präsident: Andrew Bludau, Route 1, Gallettsville, Texas; Sekretär: Joseph A. Graham, Route 1, Gallettsville, Texas.
- St. Antonius Verein, Harper, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. A. Heuchemer; Präsident: Otto F. Fritz; Sekretär: Herman F. Kötter.
- St. Joseph's Männer - Verein, High Hill.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Dean S.

- Gerlach; Präsident: F. L. Heinrich, R. No. 1, Schulenburg, Texas; Sekretär: Jos. Winkler, R. 3, Schulenburg, Texas.**
- St. Mousius Verein, High Hill, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Dean S. Gerlach, R. 3, Schulenburg, Texas; Präsident: Henry Ripper, R. 3, Schulenburg, Texas; Sekretär: Rud. Wilscher, R. 3, Schulenburg, Texas.
- Derz Jesu Jünglings - Verein, Honey Creek.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. B. Draefel; Präsident: Frank J. Engel, Bergheim, Texas; Sekretär: B. Schuel, Wetmore, Texas.
- St. Johannes Männer - Verein, Honey Creek.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. B. Draefel; Präsident: Andreas Engel, Bergheim, Texas; Sekretär: Hermann J. Laubach, Wetmore, Texas, R. R. 1, Box 93.

- St. Franz Xaver Verein, Jarrell, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. J. J. Valenta, Jarrell, Texas; Präsident: Stefan Schwertner, R. 2, Box 58, Jarrell, Texas; Sekretär: G. S. Boof, R. 2, Box 40, Jarrell, Texas.
- St. George's Verein, La Coste, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. James Mariollier; Präsident: Louis Biediger, LaCoste, Texas; Sekretär: Geo. Echtle, LaCoste, Texas.
- St. Benedict Verein, Lott, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Georg Berberich, Lott, Texas; Präsident: Frank Sliva, Lott, Texas; Sekretär: Henry Lott, Lott, Texas.
- St. Peter's Verein, Lindsay, Texas.**
Präsident: John Orth, Lindsay, Texas; Sekretär: Frank Magee, Lindsay, Texas.
- St. Rodus Verein, Menz, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Geo. J. Duda; Präsident: Peter Dehmer, Alenton, Texas; Sekretär: Chas. Wide, Cat Spring, Texas.
- St. Joseph's Verein, Moulton, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Ropp, Moulton, Texas; Präsident: A. F. Elster, Moulton, Texas; Sekretär: Frank Seidenberger, Jr., R. No. 3, Box 173, Shiner, Texas.
- St. Joseph's Verein, Muenster, Texas.**
Geistl. Ratgeber: Hochw. Frowin Koerd, O. S. B.; Muenster, Texas; Präsident: Franz Hoening, Muenster, Texas; Sekretär: Justin W. Geh, Muenster, Texas.

(Fortsetzung auf Seite 13.)

Immer die besten Möbeln zu den mäßigsten Preisen

J. JAHN

“Quality Furniture Store”
Established 1866

Linoleum, Wallpaper,
Window Shades



Bluebonnets (die texanische „Staatsblume“)

F. C. HOFFMANN

Der zuverlässige Juwelier
Uhren und Goldsachen
Silberware

Qualität die beste. Preise die niedrigsten

Alle Reparaturen garantiert



(Fortsetzung von Seite 12.)

St. Joseph's Verein, Nada, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. B. Held, D. S. B.; Präsident: Frank Staff, Sr., Nada, Texas; Sekretär: A. C. Leopold, Nada, Texas.

St. Joseph's Verein, Nazareth, Texas Geisfl. Ratgeber: Hochw. And. Cuante; Präsident: Frank J. Woelfle; Sekretär: Anton Schmuider.

St. Bonifatius Verein, Ofen (Nowena), Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. V. S. Alofed; Präsident: Adam Multer, N. 1, Wallinger, Texas; Sekretär: A. A. Kahlig, Route 4, Wallinger, Texas.

St. Peter und Paul Verein, New Braunfels. Geisfl. Ratgeber: Hochw. F. D. Beck; Präsident: Wm. Aneuber, New Braunfels; Sekretär: S. J. Aneuber, New Braunfels, Texas.

St. Thomas Verein, Pilot Point, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Schielel; Präsident: Joseph Bangler, N. 4, Pilot Point, Texas; Sekretär: Joe Bauer, N. 2, Tioga, Texas.

St. George's Verein, Planterville, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Robert Scherb, Planterville, Texas; Präsident: Simon Wagner, N. 1, Anderson, Texas; Sekretär: W. C. Giese, Montgomery Texas.

St. Joseph's Verein, Red Rod, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Strobel; Präsident: Rudolf Goerb, Red Rod, Texas; Sekretär: Bius Goerb, Red Rod, Texas.

St. Joseph's Verein, Rhineland, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Andrew Cuante, D. S. B., Route 3, Munday, Texas; Präsident: August Dierling, Route 3, Munday, Texas; Sekretär: Anton Braun, Route 3, Munday, Texas.

St. Joseph's Verein, Nowena, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. T. J. Pohluda; Präsident: Henry Kasberg, Wallinger, Texas; Sekretär: Henry Kasberg, Nowena, Texas.

St. Joseph's Verein, San Antonio, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. B. J. Schueger; Präsident: Jos. Sievers; Sekretär: Alb. Hartmann, 320 Piedmont Ave., San Antonio, Texas.

St. Augustinus Verein, Schulenburg, Texas. Geisfl. Ratgeber: Schw. Jacob Lenzen; Präsident: Jos. F. Bezejm; Sekretär: Frank Muehr, Sr.

St. Bonifacius Verein, Scotland, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. Paul; Präsident: Frank Hoffman, Scotland; Sekretär: P. Baumhardt, Scotland.

St. Jacobs Verein, Seguin, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Joseph Schweller, Seguin, Texas; Präsident: Otto Conrad, Route 5, Seguin, Texas; Sekretär: Carl Conrad, Route 5, Seguin, Texas.

St. Michael's Verein, Selma, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. S. M. J. Birk, Route 1, Braden, Texas; Präsident: Franz Vogel, Converse, Texas; Sekretär: Herbert Sauer, Route 3, San Antonio, Texas.

St. Joseph's Verein, String Prairie, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Strobel; Präsident: E. J. Ott, String Prairie; Sekretär: Joseph Schmidt, Jr., String Prairie, Texas.

St. Joseph's Verein, Shiner, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Retardus; Präsident: Frank Wagner, B. 196, N. 3, Shiner; Sekretär: Ferdinand Guenther, N. 2, Shiner, Texas.

St. Joseph's Verein, Stalon, Texas. Präsident: Henry Westhoff, Stalon; Sekretär: F. R. Heinrich, Stalon.

St. Joseph's Verein, St. John, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. J. S. Puska; Präsident: Anton Berger; Sekretär: Joe C. Gahmann, N. 5, Schulenburg.

St. Martinus Verein, Tours, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Christ. Freder, Route 4, West, Texas; Präsident: Anton Haberl, Route 4, West, Texas; Sekretär: M. Glatter, Route 2, West, Texas.

St. Raphael's Verein, Violet, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Nic. Bauer, Corpus Christi; Präsident: Herbert F. Goelscher, Rt. 3, Robstown; Sekretär: Lorenz Herz, Violet.

St. Joseph's Verein, Weimar, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Jos. Symanski; Präsident: Anton Dreitner, N. 1, Weimar; Sekretär: Henry Guenther, Weimar.

St. Michael's Verein, Westphalia, Texas. Geisfl. Ratgeber: Schw. M. Seigelmann; Präsident: Wm. Klempf, N. 3, Lott, Texas; Sekretär: J. Frei, N. 3, Lott, Texas.

St. Joseph's Verein, Wichita Falls, Texas. Geisfl. Ratgeber: Hochw. Lawrence Hoyt; Präsident: W. A. Emmert, N. 6, Wichita Falls; Sekretär: Gertr. Willen, 1702 6th St., Wichita Falls.

Willkommen, Delegaten des Katholischen Staats-Verbandes!

Wir bewillkommen Sie in unserer Stadt, und fühlen uns geehrt, Sie mit Ihren werten Begleitern begrüßen zu können.

Unser Geschäftsplatz und unser Personal stehen zu Ihrer Verfügung und werden sich geehrt fühlen, sich Ihnen dienstlich zu erweisen.

JACOB SCHMIDT & SON

Luersen Auto Company

Oscar Luersen, Eigentümer

Auto Reparaturen und Auto-Bedarf

See Tires und Tubes

Preß-O-Site Batterien

Wrecker - Dienst

Ecke Faust- und Seguin-Strasse,

Neu - Braunsfels, Texas

Telephon 476

J. C. Hoffmann.

Dieses ist eines der zuverlässigen Geschäfte unserer Stadt, die ihr einen guten Ruf verschafft, ihren Handel und Wandel gehoben und in großem Maße ihr Emporblühen veranlaßt haben. Es ist ein Juwelergeschäft, und man findet hier stets Waren von bester Qualität zu sehr mäßigen Preisen. Reparaturen werden sorgfältig und prompt ausgeführt, und alle Aufträge erhalten die persönliche Aufmerksamkeit des Eigentümers. Alle Reparaturen werden garantiert. Ein großer, schöner Vorrat von Uhren jeder Art, Goldsachen, Silberware usw. wird stets auf der Höhe der Zeit gehalten, und will man Geschenke von dauerndem Wert geben, so kann man hier finden was man braucht.

Tolle & Schindler.

Diese in jeder Beziehung modern und glänzend ausgestattete Apotheke in dem schönen neuen Ginnman-Gebäude an der San Antonio - Straße kann nicht nur mit der sorgfältigen Anfertigung ärztlicher Rezepte und einem großen up-to-date Vorrat von Drogen, Chemikalien u. dgl. dienen, sondern verbindet damit auch einen Erfrischung - Parlor, der in der heißen Jahreszeit einen angenehmen, kühlen Zufluchtsort darbietet. Die besten Sorten Sodas, Gefrorenes, Es-simo Pies und andere köstlich munde Spezialitäten werden serviert und höfliche, zuvorkommende Bedienung macht den Aufenthalt angenehm. Dieses ausblühende Geschäft steht unter der fähigen Leitung der Herren Randolph G. Tolle und Harry Schindler, beide von der Staatsuniversität graduierte Pharmazisten.

St. Joseph's Verein, Windthorst, Texas.

Geisfl. Ratgeber: Hochw. Leo Gerschwyler, D. S. B., Windthorst; Präsident: Henry A. Wimmer, Windthorst; Sekretär: Ludwig Gehring, Windthorst.

One Minute Lunch Counter.

„Wer hungrig ist und schnell bedient sein will, komme zum One Minute Lunch Counter“, lesen wir in der Anzeige der Herren Staats & Puska, die sich durch die vorzügliche Führung dieses zeitgemäßen und nützlichen Etablissements hier um die Menschheit verdient machen. Wer stundenlang durch Hitze und Staub im Automobil gefahren ist und vielleicht eine Schar hungrierer Kinder bei sich hat, der weiß eine solche Einrichtung zu würdigen. Die „Sandwiches“ vom „One Minute Lunch Counter“ schmecken köstlich in der Car. So 'ne Hamburger — oder eine schöne gebratene Wurst mit einer „Roll“ — und dann ein frisches, kaltes Glas „Austo“ darauf — das sind Genüsse, die das Leben veredeln und einen Bollwiesel und Polittik ver-gessen machen. Und die Bedienung ist nicht nur schnell, sondern auch höflich.

C. C. E. Nash Electric Co.

Wir leben im Zeitalter der Elektrizität und diese spielt eine Hauptrolle im Haushalt und im Geschäft. Wer irgend etwas „Elektrisches“ braucht, von der Ausstattung einer Fabrik mit Leitungen bis zu einer 10 Watt - Lampe für das Schlafzimmer, kann von obiger Firma gute, schnelle, höfliche Bedienung zu mäßigen Preisen erhalten.



Personen - Bahnhof der F. C. R. Bahn, Neu - Braunsfels.

Komitee - Namenlisten.

Die nachfolgenden Komitee, bestehend aus Mitgliedern der St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu-Braunsfeld, haben hier die Vorbereitungen getroffen für die achtundzwanzigste jährliche Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas, in Neu-Braunsfeld am 20., 21. und 22. Juli 1926:

Organisation: Rev. F. D. Veck, Vorsitzender; S. Dittlinger, Geo. Reiningger, Gus Wenzel, Wm. Kuehler, Gregor Friesenhahn; die Frauen Ferd. Friesenhahn, S. Dittlinger, G. Moeller, Emma Oberkamp, Bruno Wenzel; Fr. Laura Reiningger, Sekretärin.

Ein quartierung: Henry Moeller, Vorsitzender; Frank Burtet, Carl Friesenhahn, Joseph Friesenhahn, Paul Genf, Christian Zentsch, Victor Roth, Frank Schwab, Alfred Staats, Bruno Wenzel; die Frauen Gus. Lampe, Gus. Reiningger, Franz Krause, Vincent Rinner, Fritz Schumann, Frank Schwab, Eugene Seibert, Alfred Staats, Ben Hoelischer, S. Wimmer, Joe Revard, Ludwig Kuehler.

Finanzausschuss: S. Dittlinger, Vorsitzender; Wm. Genf, Wm. Kuehler, Geo. Reiningger, Ben Hoelischer.

Empfangs - Komite: Gus. Reiningger, Vorsitzender; Ferd. Friesenhahn, Carl Hoffmann, C. L. Krueger, Paul Aneupper, Dr. L. G. Wille, Wm. Kewitz, Joe Fey; die Frauen Walter Heitkamp, S. Dittlinger, Alfred Lieblicher, Geo. Reiningger, Ignaz Wenzel, Willie Wenzel, Fred Tausch; Fr. Amalia Grob.

Unterhaltung: Alfred Lieblicher, Vorsitzender; Wm. Roder, Harry Broke, Joachim Hubertus, Vincent Rinner, Alois Schwab, Dan Schwab, Eugene Seibert Jr., Max Stehling, Edward Fey, Bruno Wenzel; die Frauen Joe Friesenhahn, Hugo Feigerle, Louis Aneupper, Harry Plumeyer, Alfred Roth, Paul Schumann, Dan Schwab, Carl Wille, Louis Voigt; die Fräulein Ottilia Friesenhahn, Katy Friesenhahn, Charlotte Reiningger, Laura Reiningger.

Dezoration: Frau Bruno Wenzel, Vorsitzende; Wm. Kuehler, Albert Bueche, Bituz Friesenhahn, Willie Heilmann, Edgar Aneupper, Anton Ott, Adolph Ott, Hilmar Kronfosky Wendelin Eckhart, John Ott, Alois Reiningger, Hugo Schumann, Louis Schumann, Richard Schumann, Hub. Schumann, Emil Schoeppe, Oscar Heilmann, Richard Aneupper, Edgar Reiningger, Carl Vogel, Harry Woelfler; die Frauen C. L. Krueger, Joe Reiningger, Edgar Reiningger, Louis Reiningger, Louis Schumann, Rich. Schumann, Ferd. Wenzel Jr., Henry Wenzel, L. G. Wille, Herbert Trappe; die Fräulein Tekla Reiningger, Dora Mueller, Lina Mueller.

Information: Joe Froelich, Vorsitzender; Hugo Feigerle, Arthur Kronfosky; die Frauen Joe Froelich, C. S. Sippel, Justus Mehlitz, Max Meyer; die Fräulein Tekla Schumann, Lottie Druebert.

Ordnungs - Komite: Gus. Wenzel, Vorsitzender; Joe Reiningger, Aug. Kronfosky, Jacob Friesenhahn, Hugo Marbach, Edwin Fey; die Frauen Willie Aneupper, Louis Reiningger, Joe Vogel, Marvin Daum.



Automobile auf der Plaza in Neu - Braunsfeld vor 20 Jahren. Wer kann die Sorten nennen?

Küchen - Komite: Frau Emma Oberkamp, Vorsitzende; Geo. Aneupper, Theo. Fey, Wm. Fey, Theo. Froelich, Wm. Hubertus, Aug. Reiningger, F. A. Schumann, Joe Wenzel, Ferd. Wenzel Jr., Willie Wenzel, Frank Hildebrandt; die Frauen Gertrud Moeller, Frank Burtet, Albert Bueche, Wend. Eckhart, Friedrich, Carl Friesenhahn, Theo. Froelich, Gregor Friesenhahn, Jacob Friesenhahn, Wm. Genf, Clara Schwab, Anna Tiege, Carl Hoffmann, Wm. Hubertus, Chris. Zentsch, Rich. Aneupper, Aug. Kronfosky, Wm. Roder, Joe Oberkamp, Anton Ott, Adolph Ott, Anton Reiningger, Aug. Reiningger, Fr. Roemisch, Hugo Schumann, Emil Schoeppe, Anton Vogel, Joe Wenzel, Chas. Mueller, Stephan Marbach, Harry Moeller, Geo. Aneupper; Fr. Helena Waldschmidt.

Erfrischungen: Gregor Friesenhahn, Vorsitzender; Walter Heitkamp, Chas. Mueller, Henry Oberkamp, Louis Reiningger, Oscar Reiningger, And. Schwab, Joe Wenzel, Ignaz Wenzel, Marvin Daum, Bruno Reiningger, Max Ved, Anton Ader, Herbert Trappe.

Bekanntmachungen und Anzeigen: Max C. Stehling, Vorsitzender; C. S. Sippel, Leo. Kronfosky, Alfred Lieblicher, E. A. Schumann.

Bruemmer Auto & Machine Co.

Herr E. S. Bruemmer eröffnete diese vorzüglich eingerichtete Auto-Reparatur- und Maschinen-Werkstätte als eine Art Vorposten von Neu - Braunsfeld, aber wenn dieses so weiter wächst, wird Herr Bruemmer bald nicht mehr weit vom Stadtzentrum sein. Gediegene, sachkundige Arbeit, freundliche, zuverlässige Bedienung und mäßige Preise haben zum stetigen Wachstum dieses Unternehmens beigetragen.

Plaza Cafes — No. 1 und No. 2.

Diese beiden vorzüglichen Speisewirtschaften stehen unter der tüchtigen Leitung des Herrn Emil Marion; eines befindet sich im neuen Kaufhaus-Gebäude, das andere im Plaza Hotel. Beide sind kühl, reinlich, bequem; in beiden wird man schnell und höflich bedient mit dem besten was der Markt darbietet, in schmackhafter Zubereitung. Kaltes „Pusto“, ein Neu-Braunsfelder Produkt, ist stets an Hand.

Quersen Auto Company

„Trübel mit der Car“ ist nirgends ein Vergnügen, aber man kann sich glücklich schätzen, wenn man dabei nicht weit von der Automobilwerkstatt der Quersen Auto Company sich befindet. Zuverlässige, schnelle, sachkundige Bedienung und mäßige Preise haben diesem Geschäft einen vorzüglichen Ruf erworben. Der Brecker - Dienst ist unübertroffen. Ein großer Vorrat von allem, was man für ein Automobil braucht, ist stets vorhanden. Herr Oscar Quersen ist der Eigentümer des Geschäfts.

Seidel Studio.

Dieses ist das photographische Atelier des Herrn Otto Seidel, dessen künstlerisch ausgeführten Aufnahmen in der Stadt und in weitem Umkreise gerühmt werden. Es befindet sich an der Castellstraße gegenüber von dem großen Store der S. B. Pfeuffer Co., das dritte Gebäude von Albert Ludwig dreißigjähriger Ecke. Kodakarbeit wird in einem Tage erledigt.

E. S. Werner.

Zieht man einen Freund mit einem schönen, funkelndem aussehendem Automobil stolz und zufrieden vorüberfahren, so braucht man nicht gleich zu denken, daß er sich „schon wieder eins gekauft“ hat. Möglicherweise hat er sein altes bei E. S. Werner in Behandlung gehabt. Das Resultat, insofern das Aussehen in Betracht kommt, ist so ziemlich dasselbe. Werner macht den festquintessentialaussehenden Silber wieder wie neu aussehen — und das in irgend einem der alten, oder der allerneuesten modernen Finishes. Und seine Preise sind mäßig.

BAETGE MOTOR SALES

WILLYS-KNIGHT OVERLAND

Tires — Accessories
Repairs — Batteries

514 Seguin St.

Phone 280

New Braunsfeld Wood Works.

Wer irgend etwas, von einer Drahttür bis zur kompliziertesten Schreinerarbeit, aus irgend einer Sorte Holz machen lassen will, findet in den Neu - Braunsfeld Wood Works zuvorkommende, schnelle Bedienung. Was Alf. L. Weidner aus Neu-Braunsfeldern gegründet, die im Juni vorigen Jahres eine Eisfabrik mit einer Leistungsfähigkeit von 10 Tonnen täglich in Betrieb setzten. Im März dieses Jahres wurde die Anla-

Citizens Ice Company.

ge an Herrn E. A. Clousniger verkauft. Herr Clousniger legte \$25,000 in weiteren Einrichtungen an, wodurch die Leistungsfähigkeit der Fabrik auf 30 Tonnen täglich erhöht wurde. Die Fabrik liefert gutes, klares Eis zu einem mäßigen Preise. Der Verbrauch von Eis in Heimen und Geschäften nimmt beständig zu und weitere Vergrößerungen dürften in nicht zu ferner Zeit notwendig werden.

Bob Smerings Gleichmärkte

Sanitary — Plaza — Palace
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Alle Sorten Fleisch und Fleischwaren,
sowie auch Groceries, Gemüse und Früchte

Alles für den Eßtisch unter einem Dach

E. H. Werner

Hochklassiges Auto - Anstreichen
in allen neuen, modernen Finishes

Alle Sorten Top Work
und Upholstery

Etabliert 1920



Lebensbäume (Arbor Vitae) in A. W. Steinbring's Baumschule.



Zypressen und Lebensbäume in A. W. Steinbring's Baumschule.

A. W. Steinbring.
Wer einen Obstgarten anlegen oder sein Heim durch Anpflanzung von Schattenbäumen, Rosen und sonstigen Ziersträuchern, immergrünen Büschen und Bäumen und allerlei Blumen verschönern will, findet in der Baumschule von A. W. Steinbring eine reiche Auswahl der besten Sorten, die in diesem Klima gedeihen. Diese Baumschule hat sich durch die pünktliche, zuverlässige und liberale Ausführung der an sie gelangenden Bestellungen einen großen, beständig zunehmenden Kundenkreis erworben, und zwar nicht nur in allen Teilen des Staates Texas, sondern auch in angrenzenden Staaten und in unserem Nachbarlande Mexiko. Die hier gezogenen Bäume und Sträucher entwickeln ein besonders kräftiges Wurzelsystem und können das Verpflanzen und die Extreme unseres texanischen Klimas gut aushalten. Ein schöner Obstgarten auf der Farm oder einige gute Obstbäume im Garten eines Heims in der Stadt tragen viel dazu bei, das Leben angenehm zu gestalten, und Kinder vergessen nie die Früchte, die auf Vaters Obstbäumen gewachsen sind, oder die Blumen, die sie in Mütterchens Blumengarten gepflückt haben. Herr Steinbring verpackt seine Baumschulware so gut, das sie im besten Zustande an ihrem Bestimmungsorte eintrifft, und seine Kunden finden, daß er mit besonderer Vorliebe mehr gibt oder sendet, als er in seinem Katalog versprochen hat. Jeden Herbst gibt Herr Steinbring einen sehr in-

teressanten Katalog heraus, der eine Fülle wertvoller Auskunft enthält und den er gern jedem frei zusendet, der Bäume, Sträucher oder Blumen und dergleichen zu pflanzen wünscht.

Locke Floral Company.

Liegt man hoch in der Luft über Neu-Braunfels weg, so bemerkt man in der richtigen Jahreszeit — und das ist ungefähr neun Monate im Jahre — nicht weit von Landas Park und von der Millionendollar-Anlage der Comal Power Company, zwischen den Comalquellen und der Eisenbahn, ein breites Stück bunter Farbenpracht, als ob ein Stück Regenbogen auf die Erde hinabgefallen wäre. Das sind die großen Blumenbeete der Locke Floral Company. Gewöhnliche, auf der Erde herumrollende (in Automobilen natürlich) oder herumspazierende Menschen (letzteres sogenannte Fußgänger) erhalten einen nicht minder schönen Seitenanblick. Blumen, Blumen, Blumen!
Wer kennt die Sorten, nennt die Namen, Die alle hier zusammenkamen?
So könnte man frei nach Schiller fragen. Und die Antwort würde vermutlich lauten: Frau S. C. Locke. Denn Frau Locke ist das tüchtige Oberhaupt dieses Blumengeschäfts, das sich in den letzten Jahren in wirklich großartiger Weise entwickelt hat. Manchmal geht es aus und ein da, wie in einem Bienenkorbe, denn die Nachfrage nach Schnittblumen und schönen Topfpflanzen wird erfreul-

cherweise immer größer, und man findet immer mehr, was in sinniger Weise „mit Blumen gesagt werden“ kann. Leute kommen in ihren Automobilen viele, viele Meilen weit her nach Neu-Braunfels, um sich bei der Locke Floral Company Blumen und Topfpflanzen zu holen. Mit letzteren sind mehrere geräumige Gewächshäuser angefüllt, die einen reichen Blumenvorrat auch während des Winters sichern. In der wärmeren Zeit üben besonders die vielen wunderbar gefärbten Coleusarten und die prachtvollen buntblätterigen Caladien eine große Anziehungskraft aus.

A. C. Woeller Co.

Sieht man die schöne Stadt Neu-Braunfels, so kommt einem in den Sinn, daß ein großer Teil davon von der A. C. Woeller Co. gebaut worden ist. Einige unserer schönsten und größten Gebäude wurden von dieser Firma errichtet, die alle für solche Unternehmungen nötigen Einrichtungen besitzt und beständig eine große Schar tüchtiger, erprobter Bauarbeiter angestellt hält. Die beständig zunehmenden Aufträge sind ein sicheres Zeichen einer befriedigten Kundschaft.

New Braunfels State Bank

Eines unserer soliden, zuverlässigen, leistungsfähigen Finanzinstitute; die Aktionäre sind wohlbekannte hiesige Bürger. Ein allgemeines Bankgeschäft wird betrieben. Kapital, Ueberschuß und unverteilter Profite

besitzern sich auf über \$100,000. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert. Zeitdepositen werden verzinst. Die Beamten sind: F. G. Blumberg, Präsident; J. R. Fuchs und Walter Jipp, Vizepräsidenten; R. E. Koepper, Kassierer; S. W. Adams, Hilfskassierer. Mitglieder des Direktoriums sind die Herren F. G. Blumberg, J. R. Fuchs, Walter Jipp, A. W. En-

gel, Herm. Jipp, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading und R. E. Koepper. Die Bank hat ihr eigenes schönes Heim an der Plaza.
Wm. S. Pfeil.
Mehr und mehr wird anerkannt, daß beim Kaufen, Verkaufen oder Verhandeln von Grundeigentum die Dienste eines guten Grundeigentumsagenten jeden Cent wert sind, den sie

kosten. Schon die Zeitersparnisse allein sind groß, und die dem Agenten zur Verfügung stehenden Informationen ermöglichen in der Regel einen vorteilhafteren, befriedigenderen Handel, als Käufer oder Verkäufer ohne solche Vermittlung zustandebringen könnte. Herrn Pfeils Dienste werden geschätzt und er vermittelt viele Verkäufe. Seine Angelegenheiten geben er dienen kann.

A. W. STEINBRING

Wir ziehen Obstbäume seit 1901 und haben jetzt einen vollständigen Vorrat von Baumschulware.

Leitende und erprobte Sorten von Obstbäumen, Ziersträuchern, Rosen, Blumenzwiebeln u. s. w.

Meine große Liste zufriedener Kunden in allen Teilen von Texas und eine gute Anzahl in angrenzenden Staaten und Mexiko sind meine beste Reklame.

Ich verkaufe durch Kataloge, die ich im Herbst aussende.

P. O. Box 575

Neu-Braunfels, Texas

LOCKE FLORAL CO.

Das älteste und bestausgestattete Blumengeschäft in Neu-Braunfels. Wir laden Sie ein, unsere Gewächshäuser und Gärten zu besichtigen. Besucher stets willkommen.

Locke Floral Co.

Telephon 251

Westinghouse Batterien

Batterien geladen und repariert

Kent-Batterien

Ich spezialisieren in Starter-, Generator-, Ignition- und Batterie-Arbeit und habe die Einrichtung, um Ihnen die allerbeste Bedienung in solchen Aufträgen zusichern zu können.

Battery Service

J. F. Schwandt

Auto Electric Service

Blumberg Gebäude — Telephon 400

GRUENE BROS. LUMBER CO.

Das unabhängige Bauholzgeschäft

Lassen Sie sich von uns Preise geben, ehe Sie bauen —
wir wissen, daß wir Ihnen Geld sparen können

Gruene, Texas

Die bedeutendste Vorstadt von Neu-Braunfels ist Gruene. Wir schreiben „Vorstadt“, denn Neu - Braunfels bietet sich schnell nach Gruene zu aus, und binnen kurzem wird nur noch der Guadalupe - Fluß Neu - Braunfels und Gruene voneinander trennen. Eine Zementbrücke führt über den Fluß, der gerade oberhalb dieser Stromschnellen bildet und ein wunderschönes Landschaftsbild ausstrahlt. Das Gelände zwischen Gruene und Neu - Braunfels ist wie geschaffen für die Anlage schöner Stadtteile, und da Neu - Braunfels in ein Stadium schnellen Wachstums eingetreten ist, können dessen Bewohner und die von Gruene voraussichtlich bald über den Fluß sich „Guten

Morgen“ zurufen. Gruene hat zwei Bahnstationen; eine an der M. & T.-Bahn und die andere, auf den Karten als Goodwin bezeichnet, an der F. & N.-Bahn. Die M. & T. Bahn hat eine Brücke über die Guadalupe etwas oberhalb der erwähnten Zementbrücke. Die Brücke der F. & N.-Bahn befindet sich bei der großen Ginghamfabrik der Planters & Merchants Mills von Neu - Braunfels. Das Gelände zwischen dort und Gruene, an der Guadalupe entlang, ist gleichfalls herrlich geeignet für den Aufbau neuer Stadtteile, für prächtige Parkanlagen, Schwimmbäder und dergleichen. Wer beobachten konnte, wie schnell das Gelände in der Umgebung der

Ginghamfabrik mit Wohnhäusern und Geschäftslokalen bebaut wurde kann sich vorstellen, wie schnell eine Stadt in so wundervoller Lage sich ausbreiten kann.

Wundervoll ist auch die Gegend nördlich von Gruene am „Gebirg“ entlang; sie hat unbedingt eine große Zukunft vor sich, in der die Einrichtung von Bewässerungsanlagen und die Errichtung von Sommerheimen dem sich nach Norden erstreckenden felsigen Hügelzuge ein entzückendes Aussehen verleihen werden.

Gruene besteht hauptsächlich aus den großen Geschäfts- und Industrieanlagen der Firma Gruene Bros. und den Wohnungen der Eigentümer und der Angestellten. Das Gruene'sche Geschäft wurde 1878 von dem verstorbenen Herrn S. D. Gruene gegründet und entwickelte sich schnell zu einem der größten in Comal County.

Im Jahre 1908 wurde ein mit allen modernen Einrichtungen ausgestattetes großes Backsteingebäude errichtet für das allgemeine kaufmännische Geschäft. Im Jahre 1910 zog Herr Gruene sich von der aktiven Leihhaberschaft zurück und die Firma Gruene Bros. wurde gegründet, bestehend aus den beiden Söhnen D. A. und Max J. des Herrn S. D. Gruene. Im Jahre 1918 starb Herr Max J. Gruene und zwei Jahre später Herr S. D. Gruene; die Geschäftsunternehmungen der Firma stehen jetzt unter der allgemeinen Leitung des Herrn D. A. Gruene. Außer dem großen Kaufmannsgeschäft betreibt die Firma eine vorzüglich ausgestattete Garage, womit eine Agentur für die berühmten Chrysler - Automobile verbunden ist; eine mit allen neuen Einrichtungen versehene Schmiede; eine mittels Elek-

trizität betriebene große Cottongin; sowie auch ein auf der Höhe der Zeit stehendes Bauholzgeschäft. Mit den hübschen Heimen und schönen, schattigen Gärten der Bewohner bilden alle diese Anlagen mit ihren vielen Gebäulichkeiten eine stattliche Ortschaft. Eine der besten Schulen im County befindet sich in unmittelbarer Nähe. Elektrisches Licht ist seit langer Zeit in Gebrauch und der dazu nötige Strom wurde früher an Ort und Stelle erzeugt; jetzt bezieht Gruene seine Elektrizität von den großen Werken in Neu - Braunfels. — Vorzügliche Landstraßen verbinden Gruene mit der Post Road und mit den Neu - Braunfeller Stadtstraßen, und die hierdurch ermöglichte Mund-fahrt über, wie man hier sagt, „Gruenes Loop“ bildet ein Viehfling-vergnügen der Neu - Braunfeller Automobilbesitzer.

Wasserscheu.
„Nun, Fräulein, wie gefällt dir denn das Buch, das ich dir zum Geburtstag geschenkt habe?“
„Ach Tante, ich hab's noch nicht angefangen.“
„Nanu, Junge, warum denn nicht?“
„Die Mama sagt, ehe ich's anrühre, muß ich mir die Hände waschen!“

Zeitbestimmung.

Professor Sinner, der regelmäßig morgens um neun Uhr am Kinderspielplatz vorbeikommt, wird ebenso regelmäßig von einigen dort wartenden Jungen nach der Zeit gefragt. Eines Tages, als sie ihn wieder ansprechen, wird er ungeduldig.
„Aber Kinder“ ruft er ihnen zu, „merkt's euch doch endlich, um die Zeit ist's immer neun!“

Auf den Knopf gedrückt!

Das ist alles,

und unsere **Gin** läuft wie der **Blitz**.

Warum?

Sie ist **elektrisch** ausgestattet. Lassen Sie bei uns **ginnen**, und Sie **erhalten mehr** für Ihre Baumwolle

GRUENE BROTHERS

Gruene — — — Texas

GRUENE Brothers

**Allgemeines
Kaufmännisches Geschäft**

Seit nahezu einem halben Jahrhundert haben wir dem Publikum **treu, ehrlich und verständig** gedient. Dieses werden wir **stets thun** und wir ersuchen nur um eine **Gelegenheit**, es Ihnen zu beweisen. Unsere **Vorräte sind vollständig und frisch**, und unsere **Preise sind mäßig**

Die unvergleichliche CHRYSLER

Telephonieren Sie uns wegen einer Demonstration des Automobils, das sich so sensationell das Land erobert hat. Sie werden wissen warum, nachdem Sie selbst damit gefahren sind

GRUENE BROS.

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44.

Neu-Braunfels im Jahre 1846.

Nach eigener Beobachtung geschildert von Dr. Ferdinand Roemer.

Die Lage und Ansicht von Neu-Braunfels ist in hohem Grade anmutig und sicher hätte im ganzen westlichen Texas kein schönerer passenderer Punkt für eine neue Ansiedlung gefunden werden können; zugleich hat die Lage etwas Eigentümliches, verschiedenes von der irgend eines anderen Ortes, den ich bisher in Texas oder Nordamerika überhaupt gesehen hatte.

Die Stadt liegt auf einer kleinen, etwa eine halbe englische Meile breiten und anderthalb englische Meilen langen, baumlosen Ebene, welche gegen Süden durch sanft ansteigende Hügel, gegen Osten durch den Guadalupe-Fluß, gegen Norden und Nordwesten durch den Comal-Bach begrenzt wird. Ueber den Comalbach hinaus steigt, in geringer Entfernung, ein steiler, etwa 400 Fuß hoher Bergabhang auf, der sich mit Vegetation seiner nordwestlichen Richtung auch auf dem anderen Ufer der Guadalupe fortzieht und durch den scharfen Abfall und scharfen Umriß sich sehr bestimmt vor allen den niedrigen, sanft gerundeten Hügeln unterscheidet, welche man, von Houston quer durch das Land reisend, allein zu sehen bekommt. Ein dichter Wald bedeckt diesen Bergabhang; die Bäume zeigen jedoch nicht das saftige Grün der Bottom-Waldungen, sondern eine dunkel olivengrüne Farbe. Es sind nämlich sogenannte Cedern („cedar“ oder „red cedar“ der Amerikaner), welche im niederen Texas immer nur einzeln zwischen anderen Waldbäumen stehen und nirgends für sich allein einen zusammenhängenden Wald bilden.

Die Guadalupe, welche östlich von der Stadt vorbeifließt, ist ein etwa dreißig Schritt breiter, wasserreicher Fluß, der bei bedeutendem Gefälle rasch und stürmisch über ein felsiges Bett dahinströmt. Ganz ungleich den Flüssen und Bächen im niederen Theile des Landes, hat das Wasser eine Reinheit und Klarheit, wie kaum die klarsten Alpenbäche sie zeigen. Ein ganz schmaler Streifen von Wald, der kaum ein Bottom zu nennen, faßt den Fluß auf beiden Seiten ein. Gerade oberhalb der Stadt vereinigt sich mit der Guadalupe der Comal, welcher an Wassermenge ihr gleichkommt, an Klarheit und an üppiger Bewaldung der Ufer sie noch bedeutend übertrifft. Der Comal entspringt seinerseits aus dem Zusammenfließen des „Comal Spring“ und des „Comal Creek“, welcher dicht bei Neu-Braunfels stattfindet. Der unübertrefflich schöne „Comal Spring“ hat am Fuße des Bergrückens, kaum eine halbe englische Meile von der Stadt, seine Quellen; der „Comal Creek“ dagegen ist ein unbedeutender, träge fließender Bach, der etwa zehn Meilen südwestlich von Neu-

Braunfels aus mehreren unbedeutenden Quellen seinen Ursprung nimmt.

Die Stadt, oder richtiger der Flecken, Neu-Braunfels, ist nach einem ganz regelmäßigen Plane angelegt. Alle Straßen kreuzen sich unter rechten Winkeln und die Hauptstraßen laufen auf einem viereckigen, freien Platz, den Marktplatz, zusammen.

Dieser Plan trat freilich damals, als ich zuerst nach Neu-Braunfels kam, noch nicht sehr deutlich hervor, denn die Häuser, weit entfernt, dicht aneinander zu grenzen, und zusammenhängende Straßen zu bilden, erschienen vielmehr fast regellos in bedeutenden Abständen über die ganze Fläche zerstreut. Nur etwa die Hauptstraße, die Seguin-Straße, zeichnete sich schon ziemlich bestimmt aus; denn wenn sie auch noch nicht zu beiden Seiten mit Häusern eingefahrt war, so waren doch schon einzelnen Stadt-Blöcke (town lots) von 1/2 Acker-Größe, welche jeder der zur Zeit der Gründung der Stadt anwesenden Einwanderer erhalten hatte, meistens mit einer, mehr oder minder guten, Hecke oder Einfriedigung versehen.

Die Häuser waren von sehr verschiedener Bauart, da ein jeder volle Freiheit gehabt hatte, dabei seinem besonderen Geschmack zu folgen und außerdem den Leuten die Erfahrung darüber, welche Konstruktion für das Klima die angemessenste sei, nachzusehen. So sah man denn theils Blockhäuser, theils Häuser von Balken-Nachwerk mit Ausfüllung durch Steinmauern, theils Bretterhäuser; auch Hütten, deren Wände durch senkrecht neben einander eingerammte Cedernpfähle und das Dach, statt der sonst überall in Amerika angewendeten hölzernen Schindeln, nur durch ein Zelltuch oder ein paar Ochsenhäute gebildet wurden, waren zwischen den übrigen Häusern zerstreut.

Bei den meisten Häusern war wenigstens insofern die Bauart der amerikanischen Farmer befolgt, daß man vorn eine bedeckte Gallerie angebracht hatte. Diese Gallerien sind in dem warmen Klima fast unentbehrlich, da sie einerseits die unmittelbare Einwirkung der Sonnenstrahlen von dem Innern des Hauses abhalten, andererseits auch einen luftigen kühlen Raum zur Verrichtung mancher häuslichen Arbeiten darbieten. Dagegen war die Mehrzahl der Häuser noch nicht mit einem Kamine versehen, obgleich dies bei den kalten Nordwintern im Winter so notwendig ist und an keinem Hause der amerikanischen Ansiedler fehlt. Da die meisten Häuser im Sommer gebaut waren, so hatte das Bedürfnis der Heizung überall sehr fern gelegen, und außerdem erfordert das Erbauen eines zweckmäßigen Kamins eine Geschicklichkeit, welche die deutschen Ansiedler meistens nicht mitbringen.

Solcher Häuser und Hütten von verschiedener Größe mochten zur Zeit meiner Ankunft in Neu-Braunfels etwa achtzig bis hundert vorhanden sein. Wie rasch ihre Zahl im Laufe

deselben Jahres, während dessen als ich in Texas war, zunahm, werde ich später anzuführen Gelegenheit haben.

In den meisten Häusern, so klein sie auch waren, waren mehrere Familien zusammengedrängt, und das Innere eines solchen Hauses, wo zwischen zum Theil noch unausgepackten Kisten Männer, Weiber und Kinder eingepfercht waren, glich zuweilen nicht wenig dem Zwischendeck eines Auswanderungsschiffes.

Gleich am Eingang der Hauptstraße fiel mir ein kleines Haus auf, an welchem drei kleine Tafeln mit folgenden Aufschriften aushingen: „Apothek“, „Dr. Köster“ und „Bäckerei“. Die Vereinigung der ärztlichen Praxis und des Apothekergeschäfts ist überall in den Vereinigten Staaten, wo eigentliche gelehrte Apotheker in unserem Sinne (mit Ausnahme weniger Deutschen in den größeren Städten) überall nicht, sondern nur Droguenhändler ohne alle wissen-

schaftliche Kenntniß vorhanden sind, ganz allgemein und hatte daher nichts Befremdendes für mich; dagegen war mir die Combination des dritten Geschäftes, das der Bäckerei, mit den beiden anderen neu. Anfangs glaubte ich, der Bäcker sei ein Mitbewohner des von dem Arzte eingenommenen Hauses; allein von meinem Begleiter erfuhr ich, daß Dr. Köster in der That die drei Geschäfte, die des Arztes, Apothekers und Bäckers, in seiner Person vereinige. Inwiefern für das Publikum diese persönliche Vereinigung einer dreifachen Thätigkeit von Vortheil gewesen sein mag, bin ich nicht im Stande zu beurtheilen, da ich mich des ärztlichen und pharmaceutischen Beistandes des Dr. Köster nicht bedient, und nur die Erzeugnisse seines Backofens als ein sehr gutes Weizenbrot durch täglichen Gebrauch haben kennen lernen. Daß für ihn selbst die genannte Combination ein glückliche und erprobte gewesen sei, glaube ich daraus schließen

zu dürfen, daß noch während meines Aufenthaltes in Neu-Braunfels sich neben dem alten Hause ein neues freundlicheres und geräumigeres erhob, in welchem sich der Doktor bald nachher mit einer jungen Frau, die er sich unter den Töchtern der Einwanderer erkoren hatte, ganz behaglich niederließ.

Rechtlich steht natürlich einer derartigen Ausübung mehrerer Gewerbe durch dieselbe Person nichts entgegen, da in ganz Nordamerika die völlige Gewerbefreiheit herrscht und keinerlei Art von Zunftzwang den atlantischen Ocean überschritten hat.

An eben der Hauptstraße liegt auch die evangelische Kirche des Ortes, ein mächtig großes Bretterhaus mit Fensteröffnungen, aber ohne Fenster, welches auf Kosten des „Männer Vereins“ erbaut wurde. Dicht daneben steht ein kleines Häuschen, welches die weibliche Wohnung des evangelischen Pfarrers, des Pastors Ervendberg, bildet, der nicht in glei-

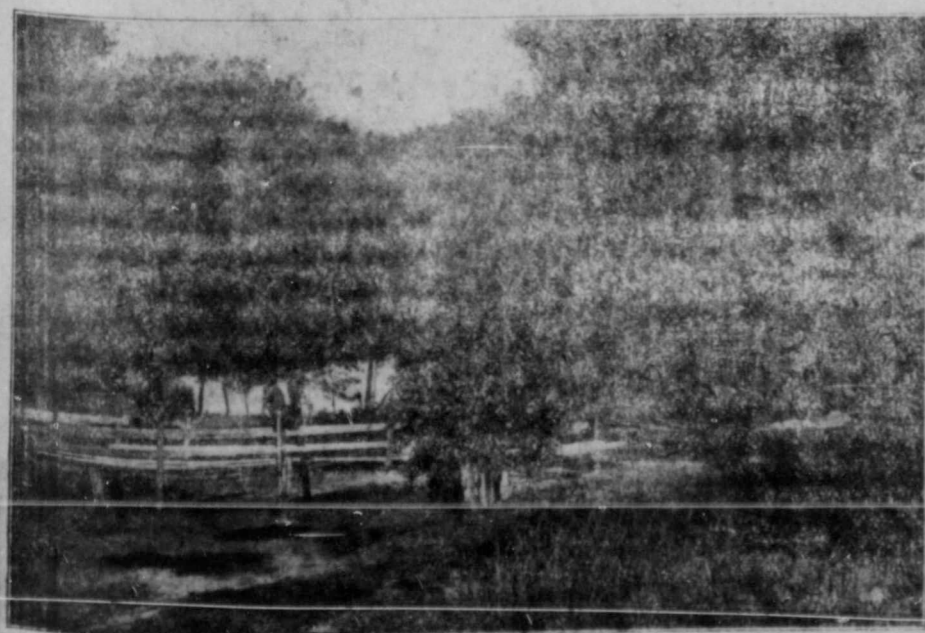
cher Bequemlichkeit, wie die meisten seiner deutschen Kollegen, sein geistliches Amt ausübt, sondern bei einem kleinen, für sich selbst, ihm selbst, von dem Vereine gezahlten Gehalte, Sonntags predigen, an den Wochentagen Schule halten und außerdem im Schwelge seines Angefichtes sein Weisfeld und seinen Garten bebauen muß. Mit aufrichtiger Achtung für den Mann hat es mich erfüllt, wie er seiner Gemeinde überall durch Arbeitsamkeit und in freudiger Ertragung der Beschwerden, welche von einer ersten Ansiedlung in der Wildniß ungetrennlich sind, vorangegangen ist, und wie er namentlich auch während der traurigen Zeit, wo bössartige klimatische Krankheiten die Bevölkerung decimierten, in wahrer Erkenntnis seines Berufes, überall Unterstützung und Trost zu gewähren unabhängig lenkt gewesen ist.

An dem Marktplatz stand bisher nur ein einziges kleines Haus. An den hölzernen Pfählen, welche die

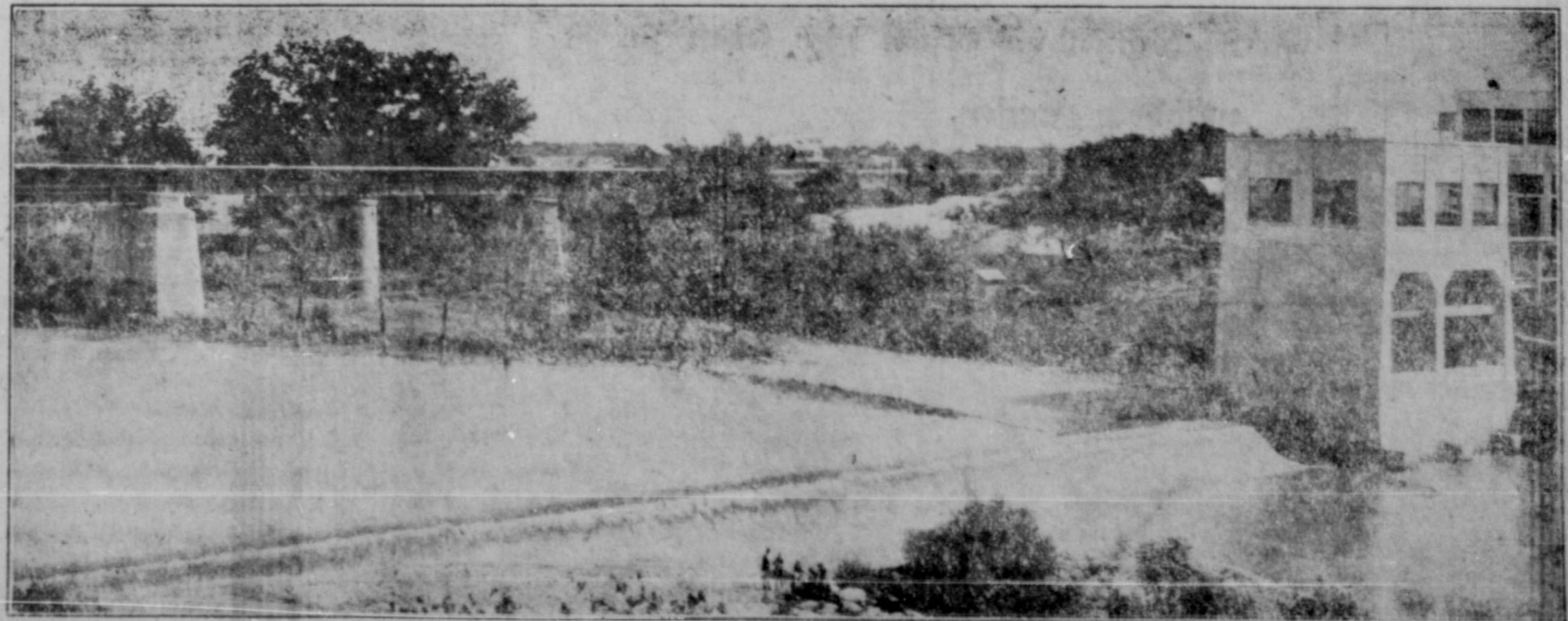
(Fortsetzung auf Seite 18.)



In Landas Park.



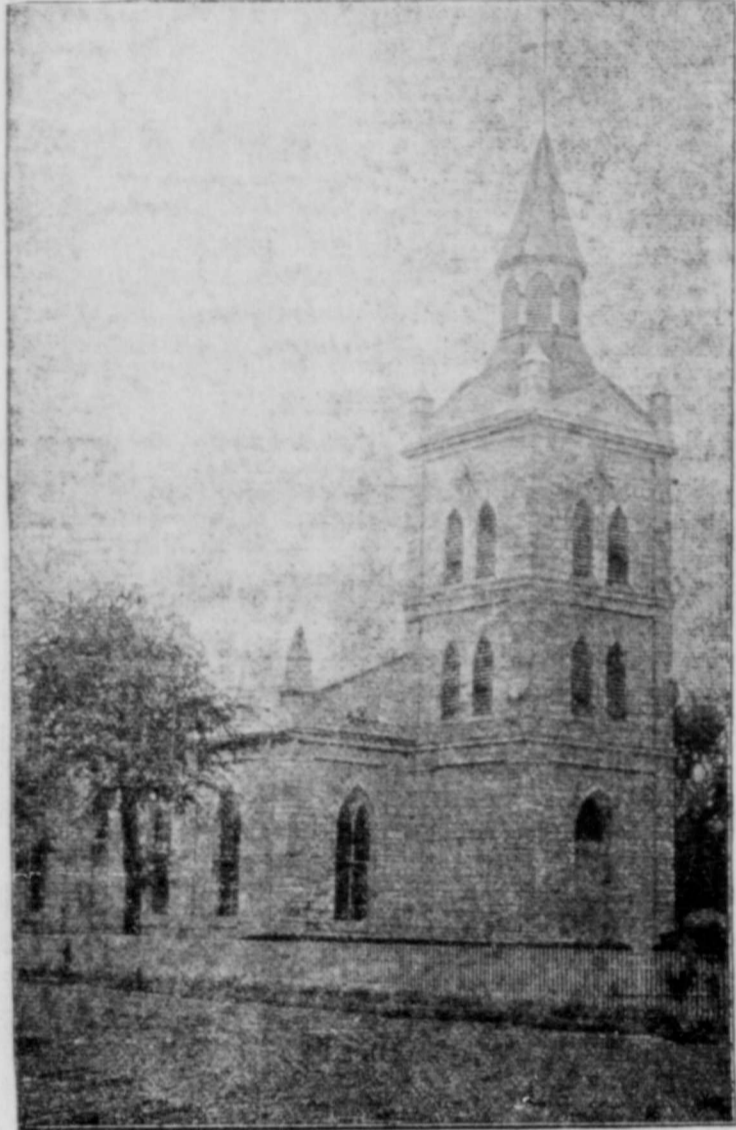
In Landas Park.



Guadalupe-Damm und Anpflanzung der Planters and Merchants Mills, Neu-Braunfels.



Die alte deutschprotestantische Kirche in Neu-Braunfels.



Die jetzige deutschprotestantische Kirche in Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 17.)

Gallerie desselben trugen, sah man gewöhnlich gefattelte Pferde angebunden, und unter der Gallerie selbst bemerkte man meistens eine Gruppe von Männern. Es war dies die Haupt-Schwenkwirtschaft des Ortes, den Hrn. v. Coll und Hrn. v. Brede, die zugleich im Dienste des Mainzer Vereins standen, gehörig. Das Ausschänken von geistigen Getränken ist überall in Texas ein eintägiges Geschäft, und namentlich auch unter den deutschen Einwanderern. Denn die Gewöhnung an Brantwein, welche leider die Mehrzahl der deutschen Bauern und Handwerker schon mitbringt, wird durch das warme Klima nur noch mehr angeregt und besonders auch dadurch befördert, daß die Leute auf so manche andere angenehme Genüsse der Heimath, wie besonders der eines guten Pöres oder leichtes Weines, und auf manche frühere Bequemlichkeit der häuslichen Einrichtung verzichten müssen. Da außerdem der Preis dieser geistigen Getränke im Verhältnis zu dem täglichen Verdienste gering ist, so ist es wohl erklärlich, daß die Schenkstuben häufigen Zuspruch erhalten. Leider ahnen die Leute meistens nicht, daß der Genuß des Brantweins in dem warmen Klima von Texas der Gesundheit unendlich nachtheiliger ist, als unter dem kalten feuchten Himmel ihrer deutschen Heimath. Das gewöhnlichste und billigste der in Amerika üblichen gebrannten Wasser ist der meistens aus Mais destillierte Whiskey, der unfern Kornbrantwein ähnlich ist. Noch beliebter ist bei den Amerikanern der „brando“ oder französische Cognac, der wohl nur zum geringeren Theile aus Frankreich eingeführt, sondern meist im Lande selbst fabriciert wird. Beide Getränke waren denn auch in den Schenkstuben von Neu-Braunfels die herrschenden und wurden, nach amerikanischem Brauche, aus Biergläsern mit Wasser verdünnt getrunken.

Auch leichter französischer Rothwein, der in bedeutender Quantität nach Neu-Orleans eingeführt wird, war meistens hier zu haben, und dieser dürfte, mit Wasser verdünnt, wohl

das für das Klima von Texas geeignetste Getränk sein.

Am Sonntag pflegte in eben dem genannten Lokale regelmäßig nach einer Geige getanzt zu werden. Es ging dabei ganz wie in einer deutschen Bauernschenke zu, nur war die Anstrengung der Tangenden noch ungleich größer als bei uns, da die Hitze in dem kleinen Lokale gewöhnlich fürchterlich war.

Nicht weit von diesem Schenkslokale befanden sich noch zwei andere hölzerne Häuser, welche sich durch Größe von den übrigen auszeichneten und noch einer besonderen Erwähnung verdienen. Das eine war der Kaufmannsladen oder „Store“, wie es auch bei den amerikanischen Deutschen überall heißt, der Herren Ferguson und Geisler, der einen beständigen Zuspruch von Käufern hatte und in der That so ausgerüstet war, um alle denkbaren Bedürfnisse und Wünsche der Käufer, freilich gegen ziemlich hohe, häufig um das Drei- und Vierfache mehr, als in Deutschland betragende Preise zu befriedigen. Man fand in demselben Gegenstände aus dem Gebiete des Gebaren wie der Luxusgegenstände: fertige Kleider und Schuhe, Sättel und Zaumzeug, baumwollene und seidene Stoffe, Handwerkszeug jeder Art und das ganze Heer von Gegenständen, welche unter dem Namen von Caimcailerie-Waaren begriffen werden. Diese „Stores“ sind über-

haupt bezeichnend für das Eigentümliche der amerikanischen Ansiedlung, welche gleich mit der ganzen Er-rungenschaft der Civilisation und zum Theil selbst mit den Bedürfnissen eines verfeinerten Lebens in die Wild-nis vordringt und diese dadurch ge-wissmaßen überbürdet und im Sturme nimmt, zugleich jene oft so merkwürdigen Contraste zwischen ro-her Ursprünglichkeit und den Zeichen tausendjähriger Gesittung hervor-bringt, welche den Europäer in den Wäld-ern (Fortsetzung auf Seite 19.)

New Braunfels Wood Works

Alf. E. Weidner, Eigentümer

Holzarbeit jeder Art

Drahttüren, Fenster u. s. w. auf Bestellung gemacht

Schreinerarbeit eine Spezialität

Castellstraße

Telephon 377

Neu-Braunfels, Texas

Willkommen, Delegaten!

Kommen Sie herein und hören Sie den **Neuen Edison**.
Es wird uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

Wir verkaufen

Die Neuen Edison Phonographen und Records

Columbia Phonographen und Records

sada Radio-Apparate

Mathushek Klaviere

Martin Handcraft Band-Instrumente

Wir versenden Records und Instrumente irgendwohin.

Wir berechnen nichts für Verpackung und Porto.

Wir führen einen vollständigen Vorrat von **deutschen Records** für den **Neuen Edison** sowohl wie auch für Nadel-maschinen.

Tragbare Phonographen für Ihren „Camping Trip“
— von \$17.00 aufwärts.

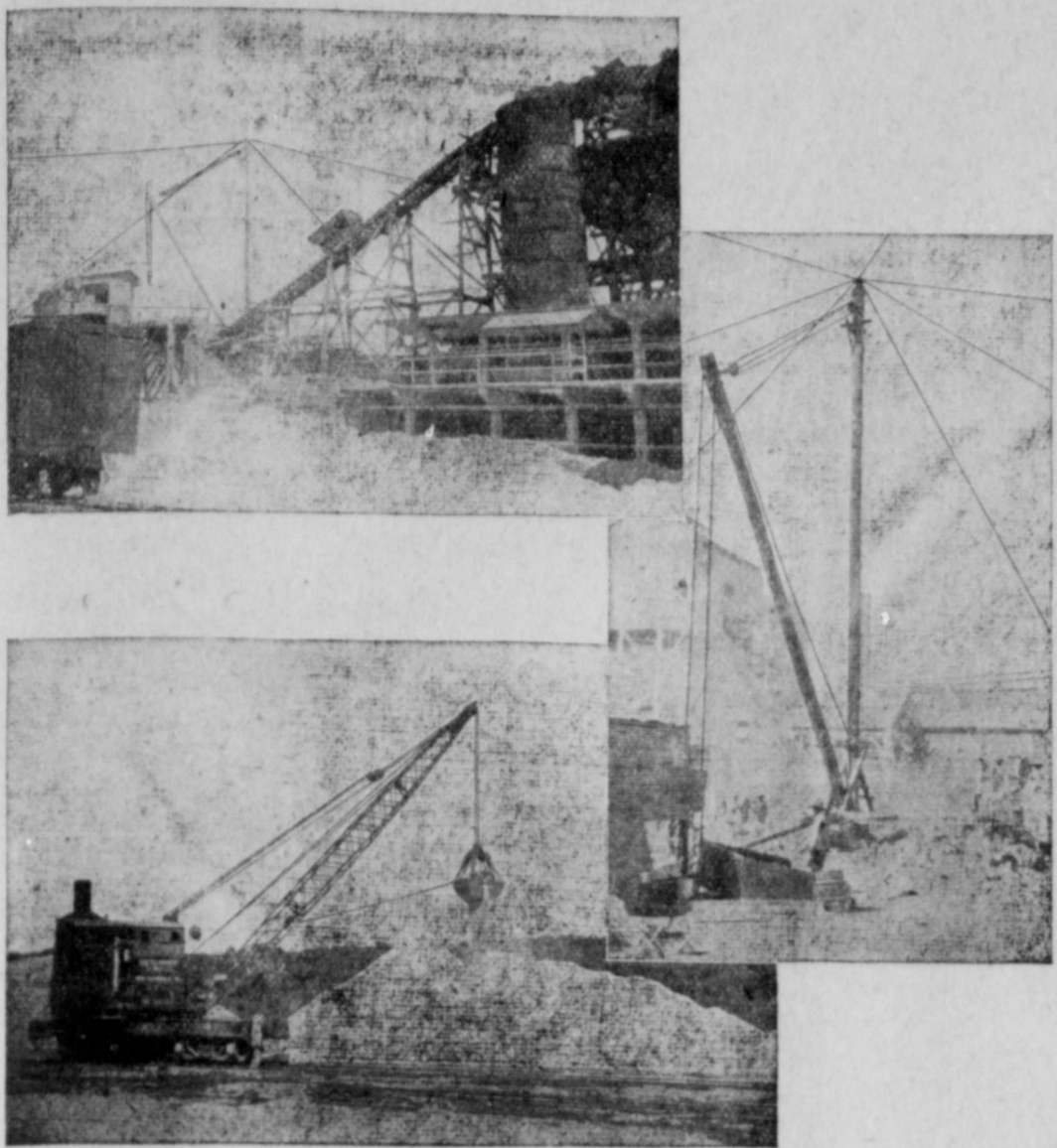
Klaviere — Wir haben an Hand drei gebrauchte Klaviere — sprechen Sie vor und sehen Sie sich dieselben an.

SIPPEL PHONOGRAPH CO.

The OPERA HOUSE

Suchen Sie keine besseren Bilder —
sie werden nicht gemacht.

Sie können die besten hier sehen zu
mäßigen Preisen.



In der Anlage der Dittlinger Lime Company, Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 18.)

dem das westliche Amerika überrachen.

Das andere hölzerne Gebäude war das Gasthaus des Ortes, auch zugleich Schenkwirtschaft und Handlung. Der Inhaber desselben ist ein junger deutscher Graf, Graf v. Donnersmarck, der, früher Fähnrich in der preussischen Armee, in dem Jahre vor meiner Ankunft unter dem Prinzen Solms in Texas eingewandert war und eine solche praktische Lebensflugsucht und Thätigkeit für die Begründung seines äußerlichen Wohlergehens entwickelt hatte, daß er in weniger als Jahresfrist mehrere tausend Dollars erworben hatte — ein Ergebnis, welches in so kurzer Zeit herbei zu führen nur wenigen seiner Standes- und Amtsgenossen gelingen möchte.

die, ohne ihren sonstigen Eigenschaften zu nahe zu treten, gerade nach jener Richtung hin selten große Anlagen zeigen. Die Gast- und Schenkwirtschaft, welcher er vorzugsweise seine glückliche finanzielle Lage verdankte, hatte aus dem unbedeutenden Anfange ihrer Ursprung genommen, daß er zur Zeit der ersten Gründung der Stadt ein in San Antonio gekauftes Fass Braantwein unter einem Zelte an die Einwanderer verjapfte.

Durch die Lage von Neu-Braunfels auf dem Wege von San Antonio nach Austin, dem Sitze der Regierung, und durch die Anwesenheit zahlreicher Einwanderer der gebildeten Stände, die mit einigen Mitteln angekommen waren und noch keinen eigenen Hausstand begründet hatten, war jetzt dem Gasthause stets ein ansehnlicher Zu-

spruch gesichert. Die den Gästen gebotenen Bequemlichkeiten waren freilich nicht sonderlich groß. Dagegen ließ die Leutseligkeit des gräflichen Wirthes nichts zu wünschen übrig, und wenn man ihn dem gemeinsten Arbeiter den geforderten Whiskey mit eigener Hand kredenzen sah, so mußte man zu der Ueberzeugung kommen, daß hier in der That das Land völliger Gleichheit und Brüderlichkeit hergestellt sei.

Noch bleibt mir übrig, ehe ich die vorläufige Aufzählung der öffentlichen Anstalten von Neu-Braunfels schliesse, auch noch einer Restauration oder eines Speisehauses Erwähnung zu thun, wie es in Europa auch wohl nicht viele geben mag.

Am Ende der Hauptstraße stand ein kleines Blockhaus mit einem ein-

zigen Raume. Die Zwischenräume der unbehauenen Stämme waren in feiner Weise ausgefüllt, und die Circulation der äußeren Atmosphäre mit der Luft des inneren Raumes fand um so ungehinderter statt, als auch eine Thüröffnung, aber keine Thür vorhanden war. In der Mitte des inneren Raumes befand sich ein langer Tisch, der auf Pfählen ruhte, die unmittelbar in den Boden eingeschlagen waren, denn statt eines künstlichen Fußbodens diente das Stiel Prairie, auf welchem das Haus erbaut war. In gleicher Weise waren neben dem Tische ein paar rohe Bänke angebracht. Sonstiges Hausgeräth war im Innern des Hauses nicht bemerkbar. Dagegen brannte außen, unter dem vorspringenden Dache des Hauses ein Küchenfeuer, und über diesem mehrere Töpfe und Pfannen. Ein wohlbeleibtes Frauenzimmer von mittleren Jahren wirkte an dem Feuer; das war die „dicke Madame“, früher angehörl. Köchin bei einem kleinen süddeutschen Nürsten, und gegenwärtig Inhaberin dieser Prairie-Restauration. Die regelmäßigen Besucher ihrer Anstalt, denen auch ich mich gleich am ersten Tage nach meiner Ankunft anschloß, waren etwa zehn bis zwölf junge Männer der gebildeten Stände, die wegen unzureichender Gage, wegen Mißbilligungen mit Vorgesetzten und

Kameraden, oder endlich aus Lust an Abenteuern sich der neuen Welt zugewendet hatten; die übrigen theils vorunglückte Studenten, ehemalige Kaufleute, Oekonomen u. s. w.

Dreimal versammelte sich täglich diese Versammlung in dem beschrie-

benen Lokale; um acht Uhr zum Frühstück, um zwölf Uhr zum Mittagessen und um sieben Uhr Abends zum Nachtessen. In Bezug auf die Hochkunst hatte die „dicke Madame“ ein gemischtes System, halb deutsch, (Fortsetzung auf Seite 22.)

Doepenschmidt Auto Service Station

Auto-Zubehör, Tires, Tubes, Gasolin,
Oil, Auto Storage, Ambulanzdienst
Telephone 424 oder 24

Unser Motto: Bedienung

Delegaten und Besucher

der Jahresversammlung des
Katholischen Staatsverbandes

Willkommen

S. V. Pfeuffer Co.

Da unser Geschäft eines der ältesten in Neu-Braunfels ist und seit der Indianerzeit mit dem Wachstum der Stadt Schritt gehalten hat, ist es nur natürlich, daß wir jeden Konvent und jeden Besucher in unserer Stadt herzlich willkommen heißen.

folgendes ist eine kurze Geschichte unseres Geschäfts:

Im Jahre 1865 entschlossen sich George Pfeuffer und sein Bruder Christoph, ein allgemeines kaufmännisches Geschäft zu eröffnen in Neu-Braunfels. Waren wurden aus England und Deutschland importiert; im April des genannten Jahres langten die ersten Warensendungen an der Rio Grande-Mündung an. Da Ochsenwagen damals das einzige Transportmittel waren, gehörten Mut und Ausdauer dazu, solche Fracht hierher zu befördern. Spätere Sendungen kamen nach dem Hafen von Indianola, bis dieses vom Sturm zerstört wurde.

Seit George Pfeuffer in 1865 den ersten 20 bei 30 Fuß Store eröffnete, ist es fünfmal notwendig geworden, die Bodenfläche zu vergrößern; heute nimmt unser Geschäft zwei Stockwerke ein mit einer Bodenfläche der Verkaufsräume von 150 bei 150 Fuß.

S. V. Pfeuffer, Sohn des Gründers dieses Geschäftes und dessen jetziger Präsident, und achtundzwanzig Verkäufer und Verkäuferinnen in sieben vollständigen Departements sind bereit, Ihnen hier zu dienen in Ihrem Bedarf an **Dry Goods, Kleidung, fertiger Damenkleidung, Schuhen, Groceries, Hardware und Plumbing.**

Unser **Pick and Pay Store** offeriert Eshwaren zu besonders niedrigen Preisen für diejenigen Kunden, die willens sind, sich ihren Bedarf selbst auszusuchen und gleich bar dafür zu bezahlen.

Jedermann ist willkommen hier, und darum nennen wir unser Geschäft

S. V. PFEUFFER CO.

Jedermanns Store

PLAZA DRUG STORE

Im neuen Blumberg-Gebäude
Ecke Plaza und West-Seguin-Straße

Eine modern eingerichtete erstklassige Apotheke

Drogen und Chemikalien,
Toiletten-Artikel, Parfümerien, Schreibmaterialien,
Konfekt und Fountain Drinks, Phonographen
und Records, Kodaks und Filme

Sorgfältige Zubereitung ärztlicher Rezepte

eine Spezialität

Telephon 626

Orange-Crush Bottling Works

Neu - Braunsfels, Texas

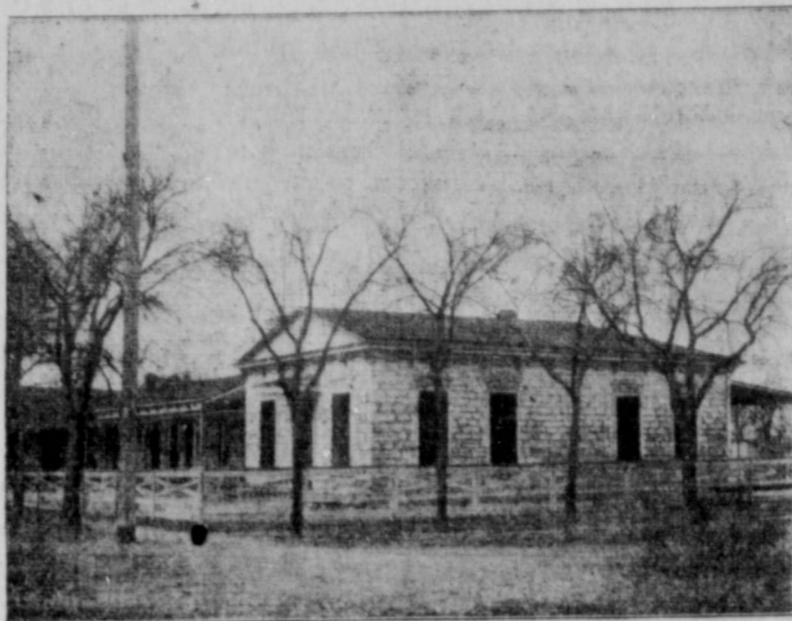
Telephon 178

Hugo Weidner, Eigentümer

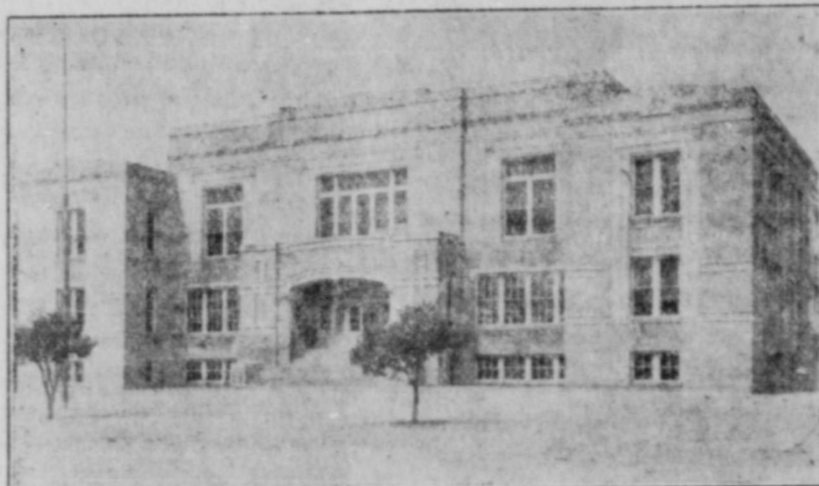
Fabrikant aller Sorten „weicher“ Getränke

Orange-Crush Lemon-Crush
Lime-Crush

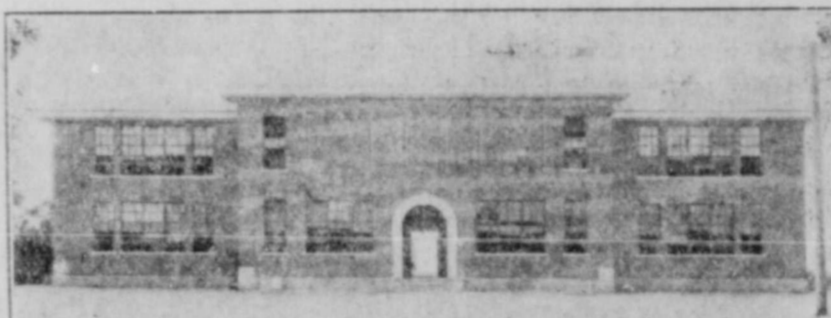
Zu allen Getränken wird ausschließlich
destilliertes Wasser verwendet



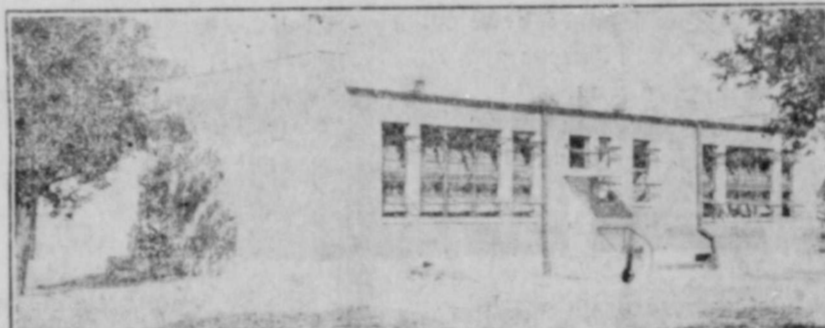
Die alte Akademie.



Hochschulgebäude in Neu-Braunsfels.



Carl Schurz-Schule („auf dem Berge“), Neu-Braunsfels.



Comalstädtler „Mirabeau B. Lamar“ Schule, Neu-Braunsfels



In Landa's Park.



In Landa's Park.

Landa Industries, Inc.

Die großen Mühlen dieser Gesellschaft liegen in der unmittelbaren Nähe des in den ganzen Vereinigten

Staaten und in andern Ländern berühmten Landa'schen Parks, der allwöchentlich das Ausflugsziel vieler Tausende bildet. Die großen kristallklaren Comalquellen befinden

sich hier, und ihr Ausfluß, zu einem beträchtlich See aufgestaut, bildet einen der schönsten Badesplätze im Süden. Abbildungen in dieser Nummer der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ zeigen Teile dieser wundervollen Parkanlage besser, als sie beschrieben werden könnten. Es ist ein Vergnügungsplatz, wo auf strengste Ordnung und Anstand gehalten wird. Besucher unserer Stadt sollten nicht verfehlen, Landa's Park zu besuchen.

Die vorzüglichen Weizenmehlorten, die in den Mahlmühlen der Landa Industries, Incorporated, hergestellt werden, sind im ganzen Staate und weit darüber hinaus berühmt. Eine der größten Delmühlen im Staate verarbeitet ungeheure Mengen von Baumwollfamen.

Stehling Bros.

Diese Firma betreibt zwei leitende Geschäfte, eins in Friedrichsburg und eins in Neu - Braunsfels, und befaßt sich ausschließlich mit dem Verkauf von Männerkleidung, wovon stets vollständige Vorräte an Hand sind und auf der Höhe der Zeit gehalten werden. Das Neu - Braunsfelder Geschäft steht unter der Leitung der Herren Max C. Stehling und Louis Stehling und hat sich während der kurzen Zeit seines Bestehens hier eine große Kundenschaft erworben. Freundliche, zuvorkommende, zuverlässige Bedienung, Waren von bester Qualität, mäßige Preise und sachverständige Führung bilden die Grundlage des Erfolgs dieser Firma.

St. John Bottling Works.

In dieser modern eingerichteten Anlage, die den Herren Edwin und Walter Staats gehört, werden außerordentlich große Mengen von prächtig mundendem Coca Cola fabriziert nebst andern köstlichen erfrischenden Getränken. Sanitäre Vorschriften werden gewissenhaft beachtet und nur

die reinsten und besten Materialien werden verarbeitet. Die Kundenschaft dieser Firma erstreckt sich über ein weites Gebiet und die Nachfrage nach ihren Produkten nimmt beständig zu.

Guaranty Bond State Bank.

Ein von hiesigen Bürgern auf fester Grundlage errichtetes Finanzinstitut, dessen rasches Emporblühen das Vertrauen befundet, das ihm von der Einwohnerschaft dargebracht wird. Die Beamten und Direktoren sind: Emil Seinen, Präsident; R. B. Richter und Gustav Reinarz, Vizepräsidenten; G. D. Reinarz, Kassierer; Fred. Tausch und Roland P. Seinen, Hilfskassierer; Otto Bodemann, Carl G. Braune jr., Louis Forschage, Ed. Rohde, Alfred A. Rothe und E. P. Stein. Depositen in dieser Bank sind durch Bürgschaft geschützt. Die Bank befindet sich an der Ecke der San Antonio- und Castell-Straße, einen Block südlich von der Plaza.

Doeppen Schmidt Auto Service Station.

Der Name gibt an, womit diese Firma dienen kann; ihr Geschäftsplatz ist an der Seguin-Straße gegenüber vom Courthouse, gleich neben dem neuen Blumberg - Gebäude. Das Geschäft ist Tag und Nacht offen und wer eine „Service Car“ braucht, oder Bedienung für das eigene Automobil, kann sie hier bekommen. Ein großer Vorrat von Tires, Tubes und sonstigem Autozubehör, sowie Gasolin und Del ist stets an Hand.

J. Zahn.

Vor sechzig Jahren gegründet, ist dieses Unternehmen heute eines der führenden Möbelgeschäfte in diesem Teile von Texas. Es steht jetzt unter der Leitung von Enkeln des Gründers. Mit dem Wachstum der Stadt hat es durch wiederholte Vergrößer-

ung Schritt gehalten. Dieses Geschäft macht es sich zur besonderen Aufgabe, Möbel von besserer Qualität zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern. Außerdem führt es einen großen Vorrat von Linoleum, Tape-

ten, Vorhängen, Teppichen, und was sonst zur Ausschmückung eines Heims gebraucht wird. Viele Heime in Neu-Braunsfels und Umgegend verdanken ihre schöne Einrichtung der Firma J. Zahn.

The KEIENBURG Cafe

Im Herzen der Stadt Neu - Braunsfels

Ed. Moeller, Eigentümer

Außerhalb Ihres Heims
ist sich nirgends besser,
als hier

Keep-U-Neat Pressing Parlor

Ed. Kuhfuß, Eigentümer

Reinigen, Pressen und Ausbessern

Nicht verantwortlich für Verluste durch Feuer
oder Diebstahl

Telephon 159

Neu - Braunsfels, Texas

Seid gegrüßt
und
herzlich bewillkommnet
Ihr Delegaten
des
Katholischen
Staats-Verbandes

Möge Euer Verweilen hier ein
angenehmes sein und zum Nutzen
des Verbandes gereichen

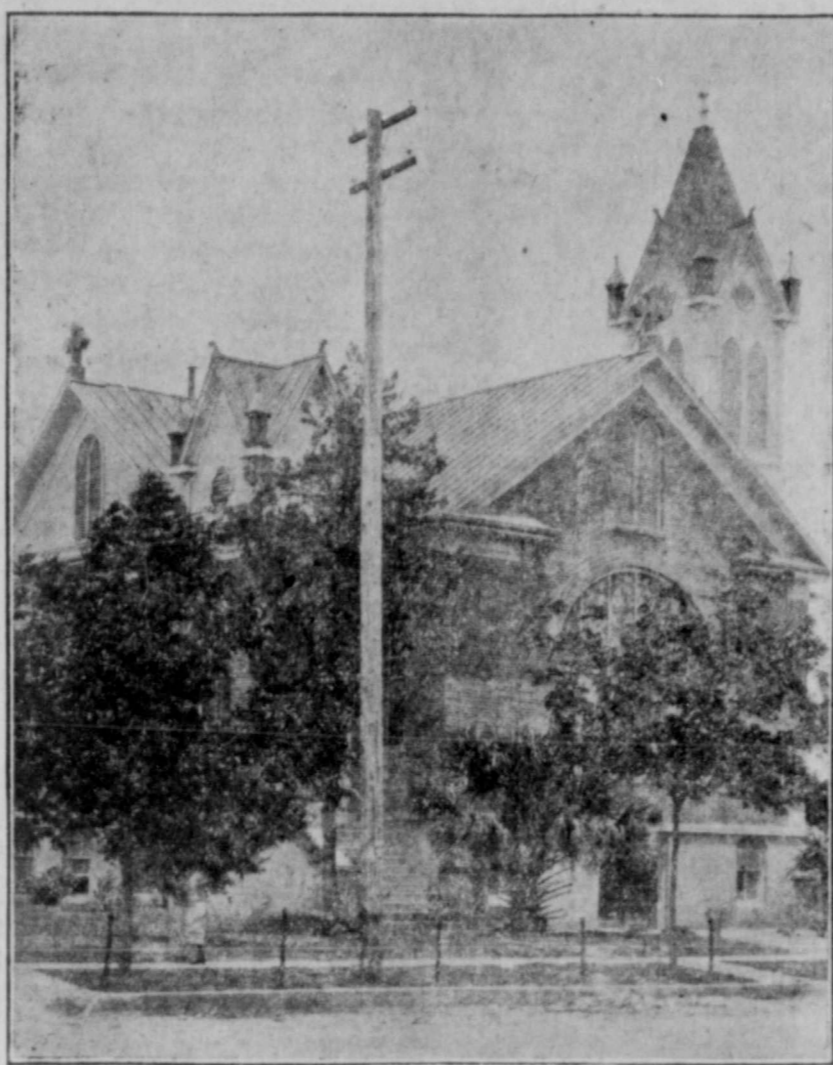
The Guaranty Bond State Bank
of New Braunfels

Kapital \$50,000.00
Ueberschuß \$25,000.00

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen
Steht unter dem Bond Security System

Beamte und Direktoren:

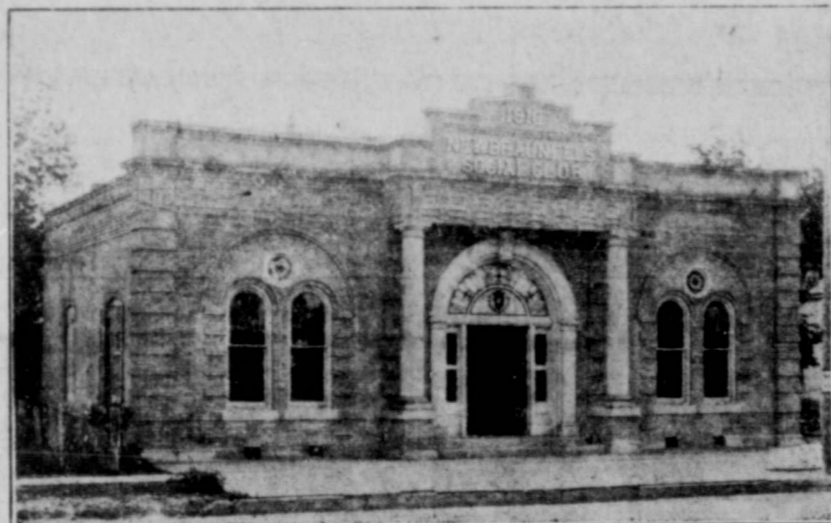
Emil Heinen, Präsident	G. D. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vize-Präsident	Fred Laufch, Schriftfasser
Gustav Reinarz, Vize-Präsident	Koland B. Heinen, Schriftfasser
Otto Bodemann, Ed. Rohde, Alfred N. Nothe, C. R. Stein	Carl G. Braune, Sr., Louis Forshage,



Karbach Memorial Methodist-Kirche.



Plaza und San Antonio Straße, Neu-Braunfels



Gebäude des „New Braunfels Social Club“.

Fahren Sie nach Ihrer Versammlung in
Ihrem Automobil zur

CANDY KITCHEN

dem kühlfsten Platz in der Stadt, und lassen
Sie sich einen
kühlen, erfrischenden Trunk
darreichen.

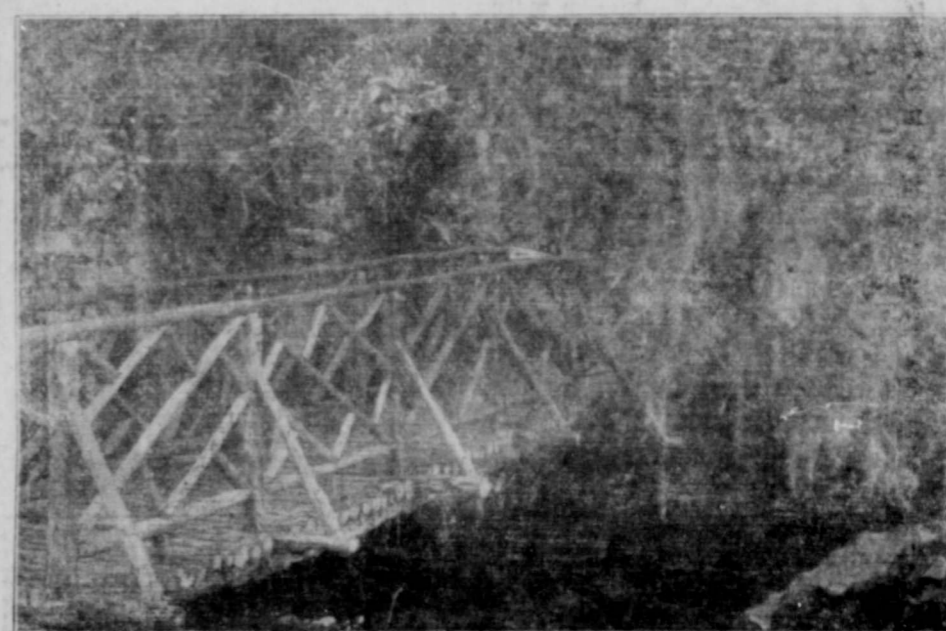
Höflich mundendes, selbstgemachtes
Ice Cream

Staats Bros. Candy Kitchen

Opernhaus - Gebäude



In Landas Park.



In Landas Park.

Comal Power Co.

Diese Gesellschaft setzt in nächster
Zeit eine Millionendollar - Kraftan-
lage in Betrieb, die Tag und Nacht
jahrein und jahraus einen elektrischen

Strom von 40,000 Pferdekraften er-
zeugen wird. Ein nach allen Richtun-
gen sich erstreckendes Riesennetz von
Leitungsdrähten wird den in Neu-
Braunfels vorläufig nicht verbrauch-

O. REINARZ

Allgemeines Kaufmannsgeschäft

Solms, Texas

Postadresse: Route 2, New Braunfels, Texas

Wir bezahlen die höchsten Preise für

Farmprodukte

ten Ueberschuß dieser Kraftmenge nach
andern Städten und Ortschaften brin-
gen. Verbindung mit anderen gro-
ßen Kraftsystemen sichert Gleichmä-
ßigkeit, Beständigkeit und Hinläng-
lichkeit der Strommenge. Die Comal
Power Company wird in ihrem Ge-
bäude die größte Stromerzeugung-
Einheit im Süden haben, und durch
das erwähnte Leitungssystem wird
Neu - Braunfels sozusagen das Kraft-
zentrum dieses Teiles von Texas. Die
Kraftstation dieser Gesellschaft mit
ihrem riesigen, schönen Gebäude ist
eine der Sehenswürdigkeiten von
Neu - Braunfels. Anlagen für die
Erzeugung von weiteren 80,000
Pferdekraften sollen zu einem Ko-
stenpunkte von mehreren Millionen
Dollars in der nahen Zukunft er-
richtet werden.

Dittlinger Lime Company.

Die große Kalkbrennerei dieser
Firma liegt eine kurze Entfernung
südwestlich von Neu - Braunfels und
beschäftigt viele Leute; eine richtige
kleine Stadt, in der die Angestellten
wohnen, ist bei der Anlage entstanden
und da Neu - Braunfels sich nach die-
ser Richtung hin schnell ausbreitet,
wird „Lime Hill City“, wie die Nie-
derlassung manchmal genannt wird,
bald eine Neu - Braunfeller Vorstadt
werden. Die Kalkorten, die dort un-
ter Anwendung der neuesten Verfah-
ren hergestellt werden, gelten überall
als unübertrefflich und werden in
Eisenbahnzugladungen nach allen Teilen
des Staates verhandelt. In Verbindung
mit dieser Kalkfabrik findet man ei-

nen riesigen Rock Crusher - Betrieb,
der den harten Kalkstein in den Hü-
geln der Umgebung in ausgezeich-
netes Material für Straßenbauten,
Eisenbahnbetten und Zementarbeiten
umwandelt; tausende von Carladun-
gen werden jedes Jahr verhandelt!

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Die großartigen Mahlmühlen die-
ser Gesellschaft beschäftigen viele Leu-
te und bilden einen sehr wesentlichen
Bestandteil der Neu - Braunfeller
Industrie. Die Abbildungen in dieser
Nummer der „Neu - Braunfeller
Zeitung“ geben einen besseren Begriff
von der Großartigkeit dieser Anla-
gen, als irgend eine Beschreibung es
könnte. Den Wert solcher Industrien
für eine Stadt lernt man besonders
in Jahren wie 1925 schätzen, wenn
durch eine gänzliche Fehllerte in wei-
ter Umgegend einer Stadt sozusagen
die natürlichen Lebensbedingungen
entzogen werden. Neu-Braunfels hat
das Jahre der großen Dürre viel
besser überstanden, als es ohne seine
Industrien möglich gewesen wäre.

Bob Herrings Fleischmärkte

Drei Fleischmärkte, der „Sani-
tary“, der Plaza“ und der „Palace“
stehen unter der tüchtigen Leitung des
Herrn Bob Herring, und die Größe
des Betriebs ermöglicht es, den grö-
ßeren Teil der Stadt mit allen Sor-
ten des besten Fleisches, Rauchwaren,
Burst und sonstigen in dieses Fach
gehörenden Produkten zu versorgen.
Um den Hausfrauen und sonstigen

Kunden das Besorgen ihrer Einkäu-
fe möglichst bequem zu gestalten, wird
auch ein großer Vorrat Groceries,
Gemüse und Früchte gehalten. Die
peinlichste Sauberkeit wird überall

beobachtet; die Bedienung ist pünk-
lich und höflich, und die Preise sind
mäßig. Infolgedessen erfreuen sich
diese Geschäfte einer rasch zunehmen-
den Kundenschaft.

Wer eine gute Mahlzeit wünscht

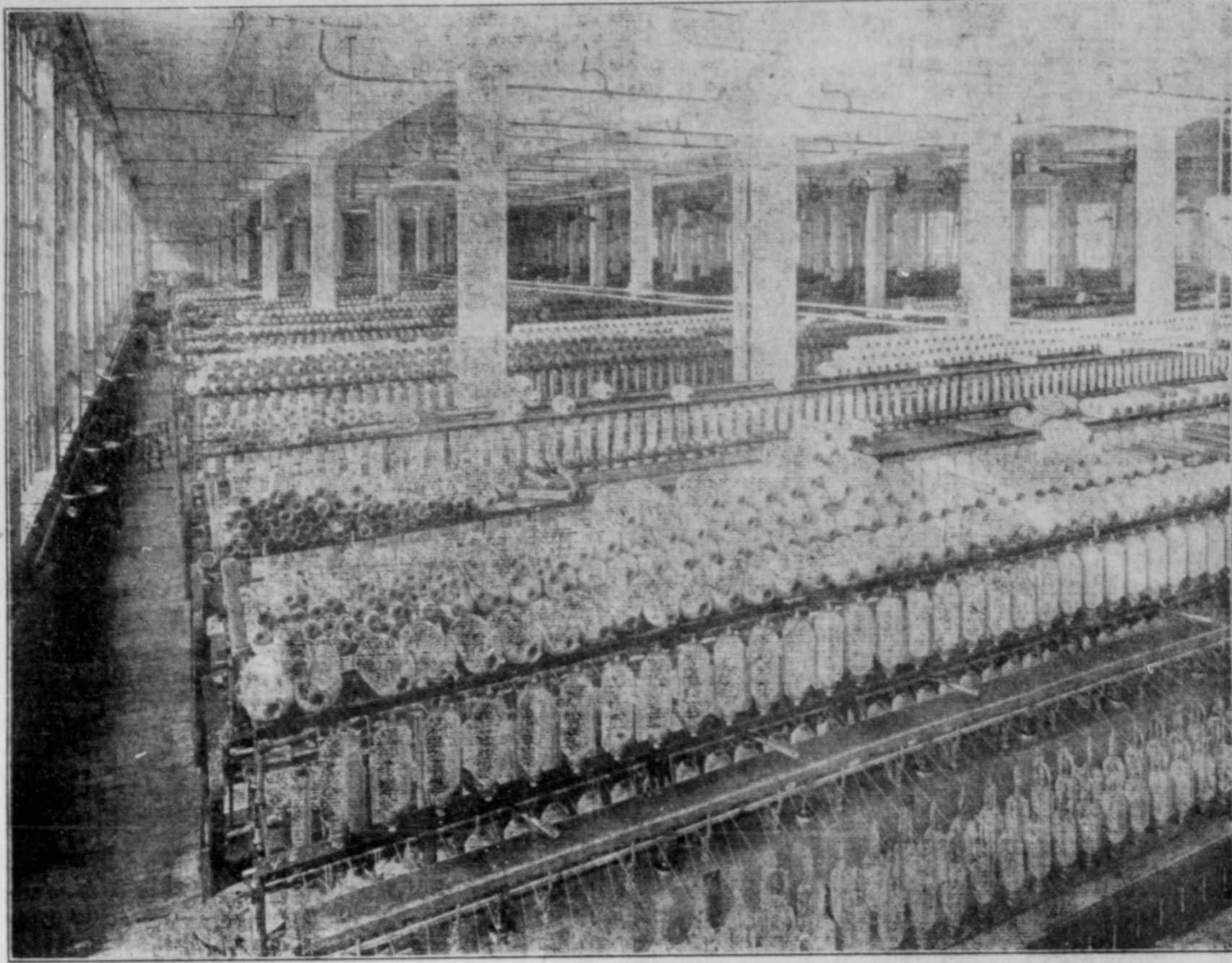
gehe ins

A
Cafe

Ecke San Antonio- und Hill-Straße

Wir sind hier, um Sie zu befriedigen

E. O. Haas, Eigentümer



Spinnerei-Abteilung in den Winters and Merchants Mills, Neu Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 19.)

halb amerikanisch, angenommen. Kaffee, Maisbrot und Rindfleisch waren die Hauptbestandteile der Mahlzeiten; doch bekamen wir auch zuweilen wilden Butter und Hirschfleisch. Nach amerikanischer Sitte erhielten wir schon zum Frühstück warmes Fleisch, und zwar meistens Rindfleisch. Dieses letztere war augenblicklich das billigste Nahrungsmittel, da es das Pfund nur drei Cents kostete. Die Verwaltung des Vereins, ganze Herden von Schlachtoch auf einmal kaufend, ließ nämlich täglich ein oder mehrere Stück schlachten und verkaufte das Fleisch ohne eigenen Vortheil an die Colonisten. Alle anderen Nahrungsmittel waren, da sie ohne Ausnahme aus größerer Entfernung herbeigeschafft werden mußten, hoch im Preise. Ein Bushel Mais (52 Pfund schwer) kostete, wie auch während der ganzen übrigen Zeit, welche ich in Neu-Braunfels zubrachte, einen Dollar.

Ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit war für mich die Kleidung meiner Tischgesellschaft. Aus einer Theater-Garderobe hätte dieselbe kaum verschiedenartiger und zum Theil phantastischer entnommen werden können. Die Bestandtheile waren dem indianischen, dem mexikanischen, dem amerikanischen und deutschen Costüme entlehnt, und ein ansehnlicher Theil war augenscheinlich freies Erzeugniß der individuellen Laune der Einzelnen. Als Kopfbedeckung sah man neben der deutschen Tuchkappe breitkrämpige, spitzulaufende mexikanische Hüte, oder auch wohl ein Phantasiegebilde, bestehend aus einem pelzverbrämten Varetz, mit dem lang herabhängenden Schwanz des einheimischen grauen Fuchses daran. Der Rock bestand häufig aus gelbem Strohleder und war — Indian fashion — mit zierlichen Fransen verziert. Oder es war eine Art Bluse mit bis fast zur Achsel ausgeblühten Aermeln, übrigens ein drastisches, für das Klima geeignetes Kleidungsstück, dessen Erfindung und Einführung von dem Prinzen Solms herrühren. Ein Gürtel, in welchem niemals Pistolen ein Dolk, oder wenigstens das breite landesübliche Messer — das „bowie knife“ — fehlen durften, befestigte die Beinkleider über den Hüften. Als Fußbekleidung waren besonders lange, über das Knie reichende Wasserstiefel beliebt, wohl weniger weil sie für das Klima zweckmäßig, sondern mehr weil sie dem nun einmal herrschenden Geschmacke für das Groteske und Romantische entsprachen. Auch Schuhe oder Stiefel von weichem, gelbem Strohleder wurden getragen, die allerdings eine recht leichte und bequeme, aber freilich die Nässe nicht vertragende Fußbekleidung bilden. Ein vollwüchsiger, vom Scheermesser nie berührter Bart bedeckte dabei in den meisten Fällen das Gesicht. Sporen, und zwar am liebsten mexicanische mit thalergrößen Rädern

und einen Zoll langen Stacheln daran, vollendeten den Anzug.

War die Witterung kalt, so wurde statt des Mantels eine mexicanische buntfarbige wollene Decke (Mexican

blanket) oder, in Ermangelung einer solchen, eine gewöhnliche weiße wollene Decke umgehängt und zwar häufig nach mexicanischer Art, so daß der Kopf durch einen kurzen Schlit-

in der Mitte gesteckt wurde. Auch ein Hüffelsell, die raue Seite nach außen, mußte häufig demselben Zwecke dienen.

Eine ähnliche Regellosigkeit und

Romantik, rücksichtlich des Costümes, bemerkte ich überall unter den jüngeren, in Texas neu eingewanderten Deutschen. Es schien, als wollten sie sich für den Zwang, den Mode und Sitte in der Heimath in jener Beziehung auferlegte, hier in dem Lande der Freiheit entschädigen. Auch war die fast gänzliche Abwesenheit gebildeter Frauen jener Mühsichtslosigkeit förderlich.

Außer denen, die mit zu unserer Tischgesellschaft gehörten, war zur Zeit meiner Ankunft noch eine Menge anderer junger Männer von Erziehung, und zum Theil angesehenen

adligen und anderen Familien angehörig, in Neu-Braunfels, welche alle mit der lässlichen Absicht, ihr Glück zu machen, aber ohne sich über das „wie“ überall vorher klar geworden zu sein, nach Texas gekommen waren. Die meisten derselben hatten außer einer mehr oder minder vollständigen Ausrüstung mit Kleidung, Wäsche, Waffen, Ackergeräthschaften u. s. w. auch noch einige hundert Thaler Geld mitgebracht. Obgleich nun gewiß nicht alle aus unehrenhaften Gründen ihre Heimath verlassen hatten und in jedem Falle die Mehrzahl mit dem fe-

(Fortsetzung auf Seite 23.)

SCHULZE Battery and Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Willard Batterien, Dunlop Tires,

Tubes, Gasolin, Oele, Zubehör

Batterien geladen und repariert

Erstklassige Reparatur-Werkstatt

Hudson-Essex-Bedienung und Verkauf

925 San Antonio-Straße

Telephon 575

HENNE'S

verkaufen alles, was man
zum Bauen braucht

Wir befriedigen
„seit '57“

Neu-Braunfels, Texas



Wohlfühle in den Winters and Merchants Mills, Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 22.)
 Den Entschlüssen hierher gekommen war, durch angestrengte Tätigkeit eine unabhängige Existenz zu begründen, so habe ich doch nur äußerst wenig dieses Ziel erreichen, vielmehr die meisten, noch während meines Aufenthaltes in Texas, traurig untergehen und verkommen sehen.
 Der Grund dieser betlagenerwerblichen Erscheinung ist einfach darin zu suchen, daß in Texas bis jetzt fast die einzige Beschäftigung, welche einen unabhängigen Lebensunterhalt sichert, der Ackerbau ist, dieser aber für jeden Ankömmling, der ihn nicht schon in der Heimat, und zwar mit eigener Hand betrieben hat, oder der nicht ein hinlängliches Capital mitbringt, um sich Acker anzuerschaffen u. als Pflanzler den Ackerbau in größerem Maßstabe einrichten zu können, mit wozu, in Deutschland kaum geahnten Schwierigkeiten verknüpft ist und namentlich im Anfange ein nicht gewöhnliches Maß von Ausdauer und Kraft erfordert. Während meines einjährigen Aufenthaltes in den deutschen Ansiedlungen habe ich eine bedeutende Anzahl deutscher Bauern und Arbeiter, die ohne alles Capital

ankamen, allein durch ihre eigene Tätigkeit in den Besitz kleiner Ackerstücke kommen sehen, welche ihnen und ihren Familien zunächst die nötigsten Lebensbedürfnisse und für die Zukunft die Aussicht auf Wohlstand und ein bequemes Leben sichern. Dagegen habe ich kaum zehn Leute der gebildeten Stände mit mäßigen Geldmitteln es dahin bringen sehen, daß sie nach Jahresfrist ein Haus und ein eingezäuntes Feld besaßen, und daß man die Erwartung hegen durfte, sie würden sich nun durch eigene Tätigkeit weiterhelfen können.
 Die ersten zur Begründung einer Farm oder eines Ackergrundes erforderlichen Arbeiten sind die Errichtung eines Blockhauses oder das Einzäunen eines Feldes, auf welchem man Mais pflanzen kann. Schon an der Ausführung dieser Arbeiten scheiterten gewöhnlich der Muth und die Ausdauer der genannten jungen Leute. Für die meisten, welche nie versuchslos und entmuthigend, zu dem Fällen und Spalten eines Baumes die doppelte und dreifache Zeit und ebenso ein weit größeres Maß von

Anstrengung nötig zu haben, als der gewöhnlichste Bauer oder Arbeiter. In den meisten Fällen entschied man sich dann dafür, diese ersten Arbeiten für das etwa noch übrig behaltene Geld durch gemietete Arbeiter ausführen zu lassen, in der Voraussetzung, daß wenn nur diese ersten Schwierigkeiten überwunden wären, man mit allem Uebrigen schon selbst fertig werden wolle. Allein auch hierbei fand man Hindernisse. Der Arbeiter, welchen man mieten konnte, waren nur wenige, da die meisten es vorzuziehen fanden sich auf dem ihnen vom Verein vorläufig auf Abschlag abgegebenen Lande selbst einzurichten, als für Andere zu arbeiten. Diejenigen, welche man haben konnte, forderten sehr hohen Lohn und thaten wenig dafür. Außerdem fehlte es an Ackerwerk, um die gefällten Baumstämme fortzuschaffen; auch an den zur Bedachung der Häuser notwendigen hölzernen Schindeln war Mangel, da das Schneiden derselben eine besondere Fertigkeit erfordert und die zu deren Verfertigung tauglichen Bäume in den Umgebungen des Ortes selten geworden waren. Aber selbst

wenn einer es soweit gebracht hatte, ein Haus und eingezäuntes Feld zu besitzen, dann begannen hundert andere „unvorhergesehene Schwierigkeiten“ sich zu zeigen. Es fehlte an Zugvieh zum Pflügen, oder, wenn es vorhanden, so erforderte das Umpflügen der bisher niemals von der Pflugschaar berührten Prairie besondere Übung; außerdem mußte er sich, bis die erste Ernte gemacht war, mit gekauften Lebensmitteln erhalten, und wenn er, wie es bei der Mehrzahl der jungen Leute der Fall, unverheiratet war, auch noch sich selbst seine Speise bereiten und selbst für seine Wäsche sorgen.
 Einer solchen Resignation waren nur Wenige fähig, und außerdem reichten in den wenigsten Fällen die mitgebrachten Geldmittel so weit. So blieben denn die meisten mit ganz unbestimmten Erwartungen hinsichtlich ihrer Zukunft vorläufig unbefähigt. Der Mangel an Beschäftigung und an jeder Bequemlichkeit in den Häusern, wo sie ein Unterkommen gefunden hatten, führte sie in die Wirtshäuser, wo das Zusammensein mit Anderen, die sich in gleicher Lage be-

finden, eine Art von Gemüthung gewährte. In den Wirtshäusern wurde der Rest der Paarschaft vertrieben, später die mitgebrachte Ausrüstung verkauft und endlich, wenn jede Geldquelle versiegt und ein fernerer Credit nicht mehr zu erhalten wurde zum Theil zu verzweifelten Mitteln gegriffen. Einige gingen als Freiwillige in den Krieg gegen die Mexikaner; andere traten als Gemeine in das stehende amerikanische Heer; noch andere suchten über New-Orleans andere Theile der Vereinigten Staaten zu erreichen, oder kehrten über Galveston enttäuscht nach Europa zurück, wenn sie einen Capitain fanden, den sie durch das Versprechen nachträglicher Bezahlung der Passage bewegen konnten, sie mitzunehmen.
 Möchten sich doch in Zukunft junge Männer gebildeter Stände, ehe sie den Entschluß fassen, nach Texas auszuwandern, recht bestimmt darüber klar werden, was sie dort zu erwarten haben. Möchten doch alle, welche nicht

den festen Entschluß und die nötige Beschäftigung besitzen, um sich als Ackerbauer dort niederzulassen, nicht dort hin zu gehen, wo sie statt des geträumten Glückes nur Enttäuschungen und trauriges Ende finden werden.

Piggly Wiggly.

Man kann auch „Piggly Wiggly“ überlegen, aber die Uebersetzung wird länger als das Original:

„Was du willst, Such' es aus, Nimms, bezahl's — Dann hinaus!“

Man bedient sich selbst, erdwart Buchführungskosten usw. durch sofortiges Bezahlen, und macht Platz für andere Kunden. Die Herren Ed. Schläger und Sohn sorgen durch stetige frische Warenzufuhr dafür, daß man sich gut bedienen kann. Man läßt sich im düstlichen Zahlen und steht sich gut dabei.

Zwei Plätze, die man sich merken sollte

No. 1 Plaza Cafes No. 2

Reinlich

Kühl

Bequem

Kaltes Busto an Tapf

Neu-Braunfels, Texas

Ein herzliches Willkommen

den Mitgliedern des Katholischen Staatsverbandes von Texas in ihrer 28. Jahresversammlung in Neu-Braunfels

Piggly Wiggly

H. A. WAGENFUEHR

Allgemeines Versicherungsgeschäft

Krause-Gebäude

Neu-Braunfels, Texas

Telephone 174 und 112

**Wenn in Neu-Braunfels
während der Staatsverband-Versammlung**

versäumen Sie nicht
den idealen Sommer-Ausflugsort von Texas
zu besuchen, den

schönen Landa Park

Sie können Schlafquartier bekommen im
CAMP PLACID
beim Tag, bei der Woche oder beim Monat

**Erfreuen Sie sich eines der schönsten und
sanitärsten Badeplätze im Süden**

Tanzen

jeden Abend während der Versammlung
in einem der schönsten Freiluft-Tanzpavillons



Landa Industries, Inc.

Wo Höflichkeit, Qualität und gute Bedienung Sie erwarten

Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

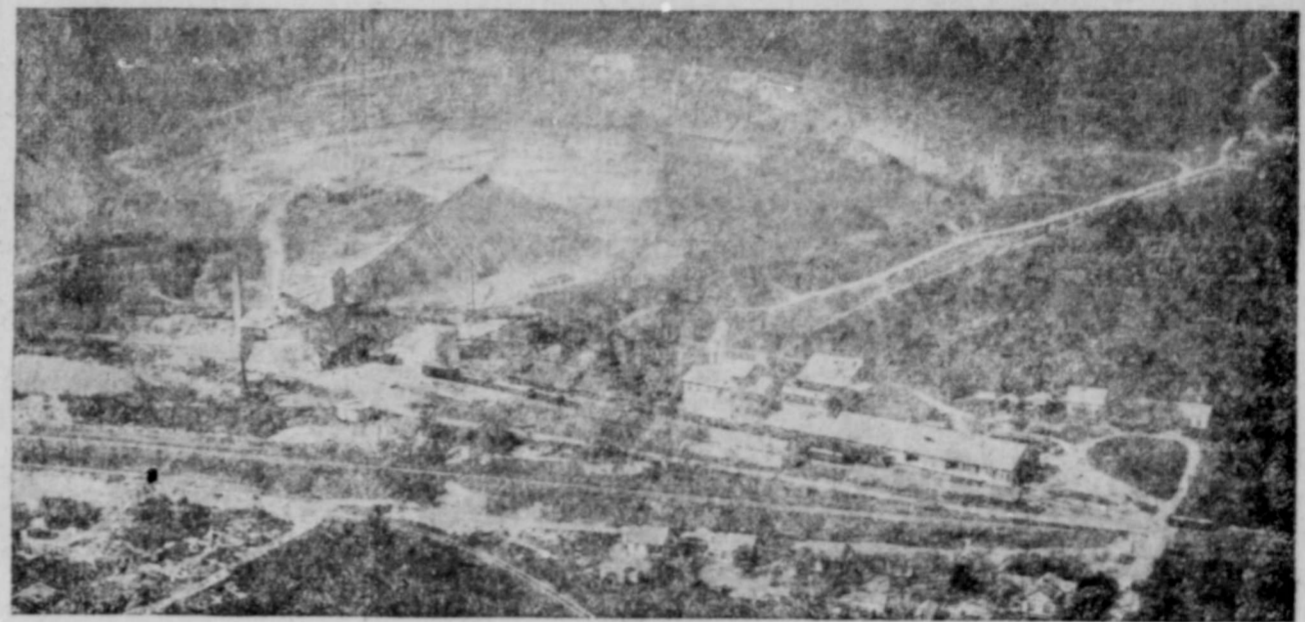
Jahrgang 76. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 41.



Ginghamfabrik und Kraftstation der Planters & Merchants Mills, Neu-Braunfels.



Anlage der Dittlinger Lime Company bei Neu-Braunfels.

Programm

der
28. jährlichen General-Versammlung

des
Katholischen Staatsverbandes
von Texas

und der
15. General-Versammlung des
Katholischen Frauenbundes

abgehalten in
New Braunfels, Texas,
am 20., 21. und 22. Juli 1926

Erster Tag

Dienstag, den 20. Juli 1926

- 2:00 Uhr nachmittags — Versammlung der Delegaten und Festbesucher auf den Fair Grounds, gegenseitige Begrüßung, Lunch, musikalische Unterhaltung.
- 3:30 Uhr nachmittags — Offizielle Eröffnung der Versammlung — Begrüßung durch den Festpräsidenten Herrn Wm. Kneuper — Willkommenreden des Bürgermeisters Hilmar A. Triesch in englischer, des Senators Martin Faust in deutscher, und des Geistlichen Ratgebers des Staatsverbandes Hochw. F. D. Beck in englischer Sprache — Erwiderung des Präsidenten des Staatsverbandes Herrn Bernhard Schwegmann — Bekanntmachungen — Verteilung der Abzeichen — Anweisung der Quartiere — Verlesung der Delegatenlisten des Staatsverbandes und des Frauenbundes, und Ernennung der Komitees — auf dem Grandstand.
- 5:30 Uhr abends — Abendessen — Musik von der Gemeinde-Kapelle.
- 7:00 Uhr abends — Getrennte Sitzungen der verschiedenen Komitees.
- 8:00 Uhr abends — Erste Geschäftsitzung im Grandstand — Botschaft des Präsidenten des Staatsverbandes W. Schwegmann, San Antonio, Texas — Botschaft des Präsidenten des Versicherungs-Zweiges Wm. Kuehler, Neu-Braunfels — Deutsche Ansprache des Hochw. P. John Rigg, D. S. P., von Lindjay, Texas.

Zweiter Tag

Mittwoch, den 21. Juli 1926

- 8:00 Uhr morgens — Versammlung der Delegaten und Besucher auf dem Kirchenplatz — Ueberreichung der Verbandsfahne — Aufstellung für Parade zur Abholung und Begleitung der hochw. Geistlichkeit von der Kirche zu dem Gottesdienst im Freien auf dem City Hospital Lawn.
- 9:00 Uhr morgens — Feierliches Hochamt im Freien auf dem City Hospital Lawn — Nach dem Gottesdienst Parade durch die Stadt mit Fahnen und Musikbegleitung nach den Fair Grounds, woran sich alle zu Fuß beteiligen sollen.
- 11:00 Uhr vormittags — Zweite Geschäftsitzung — Bericht des Beglaubigungs-Komitees — Bericht des Sekretärs des Staatsverbandes Hermann Jaekle, San Antonio, Texas — Bericht des Sekretärs des Versicherungs-Zweiges Chas. W. Meener, San Antonio — Kurze Ansprachen der Delegaten.
- 12:00 Uhr mittags — Mittagessen — Musikalische Unterhaltung.
- 1:30 Uhr nachmittags — Dritte Geschäftsitzung — Bericht der Organisatoren — Bericht des Schatzmeisters Felix Stehling, Fredericksburg, Texas.
- 3:00 Uhr nachmittags — Allgemeine Katholikentag-Versammlung auf dem Grandstand — Ansprachen von Herrn Joseph Molberg, Fredericksburg; Frau Alfred Viebicher, Neu-Braunfels; und Herrn Aug. C. Brockland, Assistant Director der Zentral-Stelle, St. Louis, Mo.
- 5:30 Uhr nachmittags — Abendessen — Musikalische Unterhaltung.
- 7:00 Uhr abends — Komitee-Sitzungen.
- 8:00 Uhr abends — Deutsche Theater-Vorstellung in der Echo Halle, gegeben von dem Friedrichsburger Dramatischen Verein „Trostfuss“; Zwischenakte von Neu-Braunfelsener Kräften.

Dritter Tag

Donnerstag, den 22. Juli 1926

- 8:00 Uhr morgens — Feierliches Requiem - Amt für die verstorbenen Mitglieder des Katholischen Staatsverbandes und des Frauenbundes, in der Kirche.
- 9:30 Uhr morgens — Vierte Geschäftsitzung — Komitee-Berichte — Ansprache des Herrn Joseph A. Menger, Ph. D., San Antonio, Texas.
- 12:00 Uhr mittags — Mittagessen — Musikalische Unterhaltung.
- 2:00 Uhr nachmittags — Fünfte Geschäftsitzung — Bericht des Resolutions-Komitees — Wahl der Beamten — Schluß der Versammlung.
- 5:30 Uhr abends — Abendessen — Musikalische Unterhaltung.
- 7:30 Uhr abends — Feierlicher Schluß in der Kirche.
- 8:00 Uhr abends — Konzert und Gesangsunterhaltung in Landas Park, gegeben von der Neu-Braunfelsener Musikkapelle und dem Gesangsverein „Echo“.

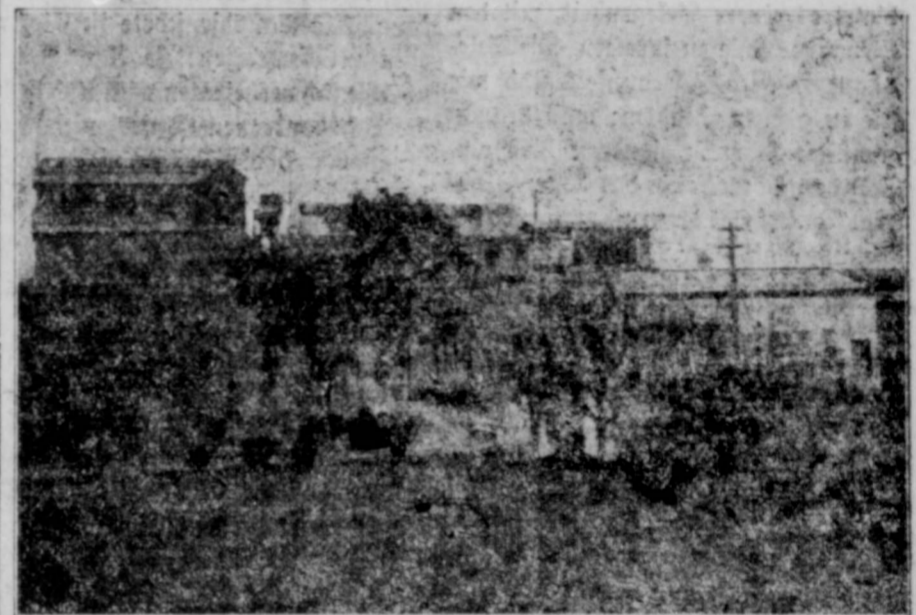
Achtung!

Freitag, 23. Juli 8:30 morgens, Autofahrt, veranstaltet von der „Chamber of Commerce“, für alle nach Punkten von Interesse in und bei Neu-Braunfels; Zusammenkunft auf der Plaza.

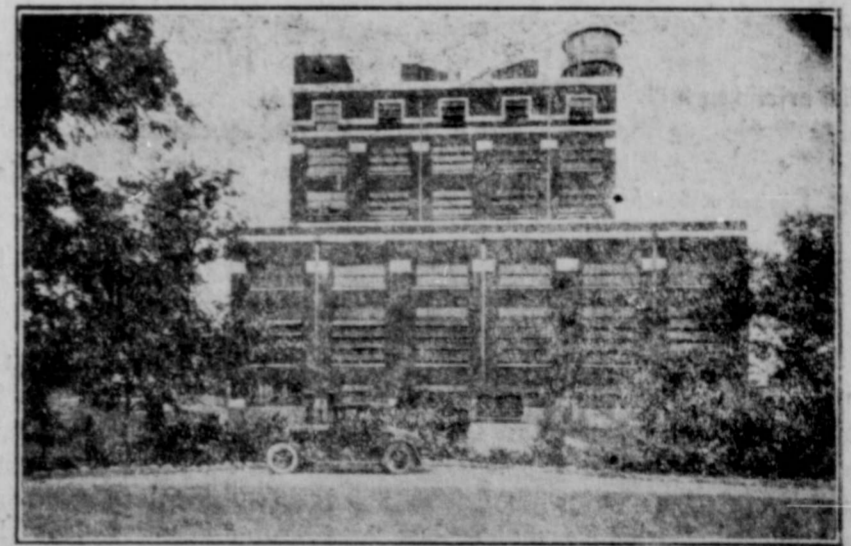
Geschäftsversammlungen des Frauenbundes zu denselben Stunden, wie die Männer-Versammlungen, in der Ausstellungshalle auf den Fair Grounds.



Dittlinger's Mahlmühle und Elevator, Neu-Braunfels.



Landa'sche Industrien, Neu-Braunfels.



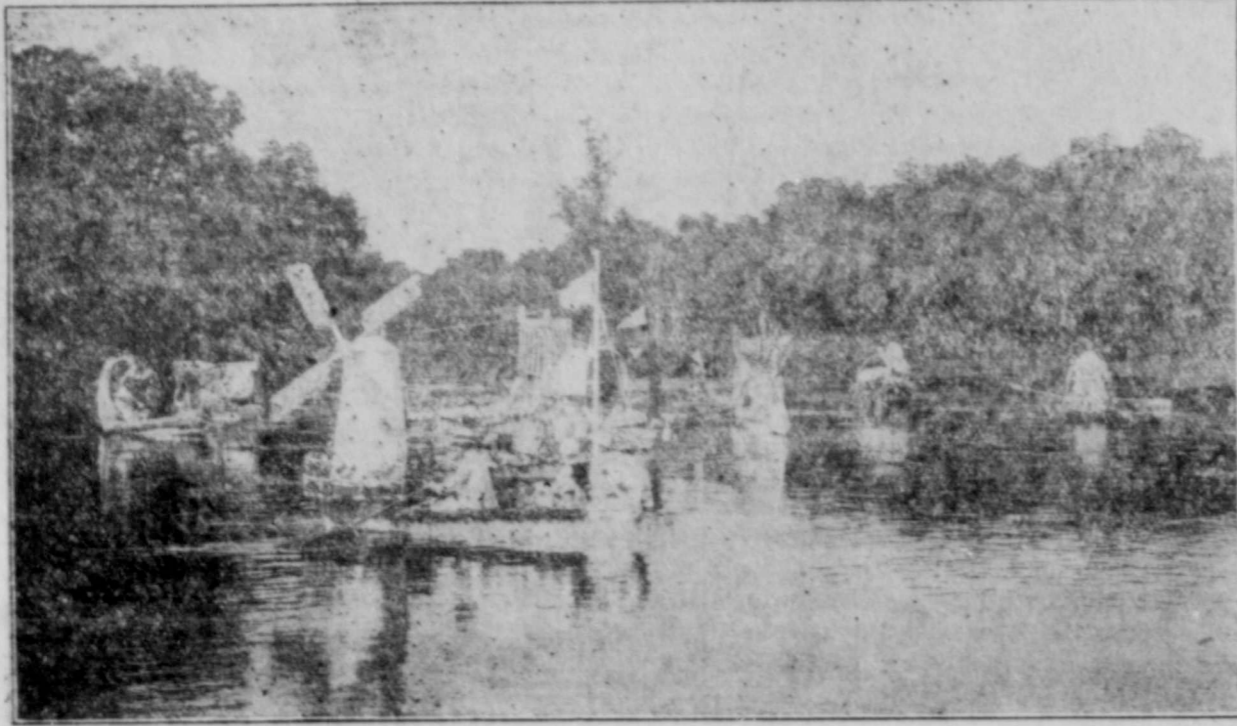
Die griechische Kraftanlage der Comal Power Co., Neu-Braunfels. Diese Anlage wird einen beständigen elektrischen Strom von 40,000 Pferdekraften liefern.

Neu-Braunfels

Gegründet 1845

Gesundes Klima, reines Wasser, herrliche Lage

Eine Stadt, die man stets gern besucht



"Wasserfestival" in Landa Park, Neu-Braunfels.



Capitol Theater, Neu-Braunfels.

Southwestern Bell Telephone Company.

Vor nicht sehr vielen Jahren galt das Telefon als ein Luxus, den nur größere Geschäfte und reiche Leute sich erlauben konnten; seine Nützlichkeit hat sich jedoch derart erwiesen, daß auch das kleinste Geschäft es nicht entbehren kann, und im Heim ist es eine Bequemlichkeit, deren Kosten durch Zeiterparnis allein schon mehr als ausgeglichen werden. Auf Reisen bietet es einem Gelegenheit, mit den Lieben zuhause zu sprechen. Die Telefone in Neu-Braunfels sind wie die in großen Städten; man braucht nicht zu klingeln, sondern hält einfach das Hörrohr an das Ohr; „Central“ antwortet dann u. man gibt die Nummer an, oder Nummer und Ort, wenn man nach einer andern Stadt oder Ortschaft telephonieren will, und die Verbindung wird sogleich hergestellt, wenn eine Fernleitung vorhanden ist.

Staats Bros. Candy Kitchen.

Eines unserer vorzüglichen Erfrischungslotale, wo es auch im Juli so angenehm kühl ist, wie auf dem Pike's Peak in Colorado. Köstliche, selbstfabrizierte Getränke und selbstgemachtes Eis-Cream werden serviert. Wer nach heißer Tagesarbeit sich erfrischen will, findet hier freundliche Bedienung und behagliche Kühlung. Die „Candy Kitchen“ befindet sich im Opernhaus-Gebäude.

South Texas Public Service Company.

Dieses ist die Gesellschaft, die Neu-Braunfeller Heime, Geschäfte und Werkstätten mit elektrischem Strom versorgt für Beleuchtung, und Heizung, zum Kochen und für den Betrieb von allerlei Einrichtungen und Maschinen. Der Verbrauch von elektrischem Strom nimmt rasch zu, denn man findet, daß Elektrizität nützlich, zuverlässig und billig ist und über-

viel Arbeit erspart oder erleichtert. Neue Verwendungen kommen in Gebrauch und neue Erfindungen erhöhen die Nützlichkeit dieser Kraft. Unsere Hauseinrichtungen werden mehr und mehr dem elektrischen Betrieb angepaßt. In Maschinenbetrieben hat längst jede einzelne Maschine ihren eigenen Motor. Der Strom für einen elektrischen Fächer kostet nicht viel und ein solcher Fächer ersetzt bequem eine Ferienreise ins kühle Felsengebirge, die man nicht machen kann. Als Hausdiensthilfe ist Elektrizität unübertroffen; sie kündigt nie, weil sie sich verheiraten will, und wenn die Schutzpatronen (Fuses) nicht ausbrennen und die Drähte nicht herunterwehen, verlangt sie nie eine Feiertunde.

Keep-It-Neat Pressing Parlor.

Hier kann man seinen Anzug gereinigt und gewaschen bekommen, daß er wie neu aussieht, und etwa nötige Reparaturen werden fein und sauber besorgt. Das gleiche gilt von Damenkleidung. Alle Arbeit wird unter der persönlichen Aufsicht des Eigentümers Herrn Ed. Knufsch durchgeführt. Herr Knufsch ist schon lange im Geschäft hier und dessen beständiges Wachstum zeigt, daß er seine Kundenschaft zufriedenstellt. Die Bedienung ist prompt und die Preise sind mäßig.

George Pfeuffer Lumber Co.

Eines jener altetablierten Geschäfte, die für Neu-Braunfels einen so vorzüglichen Ruf als Geschäftsstadt erworben und damit die feste Grundlage für sein Wachstum und seinen Wohlstand gelegt haben. Diese auf der Höhe der Zeit stehende Holzhandlung ist nach einem unserer angesehensten Pioniere benannt. Senator George Pfeuffer war lange Jahre County-Richter von Comal County und Mitglied des Staatsparlaments aus diesem Bezirk. Die „George Pfeuffer Lumber Company“ steht

unter der persönlichen Leitung des Herrn U. S. Pfeuffer, eines Sohnes von Senator George Pfeuffer. Sachkundige Führung, gewissenhafte Erledigung der Aufträge und stets freundliche zuvorkommende Bedienung haben dieses Geschäft auf seine heutige Höhe gebracht.

Southwestern Nature Cure Institute.

Diese unter der Leitung von Dr. R. C. Reynolds stehende, in weitem Umfange vorteilhaft bekannte Naturheilanstalt ist in modernster Weise eingerichtet und erzielt ihre Erfolge durch sachkundige Anwendung erprobter Naturheilmethoden. Leute kommen aus weiter Ferne, um sich hier behandeln zu lassen, und viele Bewohner der Stadt und der nächsten Umgegend rühmen die Wirksamkeit solcher Behandlung.

H. C. Hinman Drop-in Food Shop.

In seinem neuen Gebäude an der San Antonio-Strasse, auf der Ecke am N. G. R. Bahngelände, hat Herr H. C. Hinman ein Geschäft eröffnet, dem er den Namen „Drop-in Food Shop“ gegeben hat und das gewiß den Beifall der Bewohner und Besucher unserer Stadt und Umgegend finden wird. Man findet hier stets einen großen, frischen Vorrat von Candies, Früchten und den feinsten Delikatessen, sowie auch die besten Zigarren, Zigaretten und Tabaksorten. An den Tagen, an denen der Katholische Staatsverband und der Katholische Frauenbund von Texas hier in Neu-Braunfels ihre jährliche Generalversammlung abhalten, werden vom „Drop-in Food Store“ Souvenirs für Kinder verteilt.

Karrer Company.

Infolge der Einrichtung neuer sanitärer Abzugssysteme in den Städten, sowie der Ausstattung der Heime überall mit Badeeinrichtungen und sonstigen Bequemlichkeiten, gewinnt das Plumbing-Geschäft stetig an Bedeutung. Mehrarbeit jeder Art nimmt gleichfalls zu. Alle solchen Arbeiten werden von der Karrer Company von Neu-Braunfels gut, prompt und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Eine chinesische Schreibmaschine.

Vor einem Londoner wissenschaftlichen Auditorium wurde die von dem Engländer Sir Walter Hillier erfundene Schreibmaschine für chinesische Schrift vorgeführt. Die Schreibmaschine enthält 40 Buchstaben, die einem besonderen abgekürzten Alphabet der chinesischen Sprache, das in chinesischen Schulen seit einigen Jahren gelehrt wird, entnommen sind. Da die chinesische Schrift von oben nach unten geschrieben wird, wobei die Reihen von rechts nach links gelesen werden, war es notwendig, durch vier Betonungszeichen an der Maschine die Reihenfolge der Buchstaben anzuzeigen. Sir Walter Hillier, der im Alter von 70 Jahren erblindet ist, wird eine Ausbildungsfürsorge für chinesische Studenten in London erhalten.

Wahrscheinlich

Die sechsjährige Betty kam von der Schule heim und erzählte eifrig ihrer Mutter, daß die Lehrerin sich bald verheiraten würde.

„Weißt du mit wem?“
„Ich weiß nicht genau,“ antwortete die Mamma, „aber ich glaube, es ist ein Mann.“

Neue Arbeit

für alte Drähte

Sirpte vor etlichen Jahren Nachbarin Brown über den Gartenzaun: „Wir lassen elektrisches Licht installieren“, so schien das Problem gelöst zu sein.

Es war jedoch wirklich nur der Anfang. Seitdem haben wir gelernt, daß Elektrizität nicht nur Licht liefern, sondern auch sonst noch in mancherlei Art und Weise dienlich sein kann im Heim.

Die Art der Beleuchtung hat sich ebenfalls geändert. Unsere Augen und unsere Gesundheit sind geschützt nicht bloß durch das Anbringen eines Lichtes hier und dort, sondern durch passende Beleuchtung — die richtigen Lichter in den richtigen Plätzen.

Seit die ersten Heime mit Drahtleitungen versehen worden sind, haben die Leute entdeckt, daß ihr Waschen, Bügeln, Hausreinigen, Kochen und fast alle anderen Haushaltverrichtungen zu mäßigen Kosten durch diesen zuverlässigsten aller Dienstboten, Elektrizität, besorgt werden können.

Bedienung, die Sie diesen Sommer brauchen

Kühlung (Refrigeration) ist eine der neuesten Dienstleistungen, die von der Elektrizität dem Heim dargeboten werden. Man drückt auf einen Knopf, und die Speisen halten sich kühl, verderben nicht — und nebenbei werden hübsche kleine Eisblöcke hergestellt. Diese Bedienung würde Sie nur wenige Dollars den Monat kosten.

Ein elektrischer Fächer bringt Ihnen das Meeresgestade und die kühlen Berggipfel in das Heim oder in die Arbeitsstube. Ihre persönliche Leistungsfähigkeit wird dadurch erhöht, und das Heim wird behaglicher für die Frau und die lieben Kleinen.

Viele andere elektrische Einrichtungen, die das Heim angenehm und bequem gestalten, sind in unserer Office ausgestellt. Während der Sommermonate lenken wir die Aufmerksamkeit besonders auf Kühlapparate und Fächer. Es kostet nichts, sich diese Einrichtungen anzusehen. Sprechen Sie in unserer Office vor oder telephonieren Sie uns, und unser Vertreter wird Ihnen volle Auskunft geben.

THE SOUTH TEXAS PUBLIC SERVICE COMPANY

Wer bauen will, legt die Backsteine und wirft nicht damit. Sagen Sie es Ihren Nachbarn und Freunden, wenn Sie mit unserer Bedienung zufrieden sind. Sagen Sie es uns, wenn Sie nicht zufrieden sind.

Geschäft ist empfindlich

Es geht, wohin es eingeladen wird, und bleibt, wo man es gut behandelt

Es würde uns freuen, Sie bedienen zu können

C. C. S. Platz Electric Co.

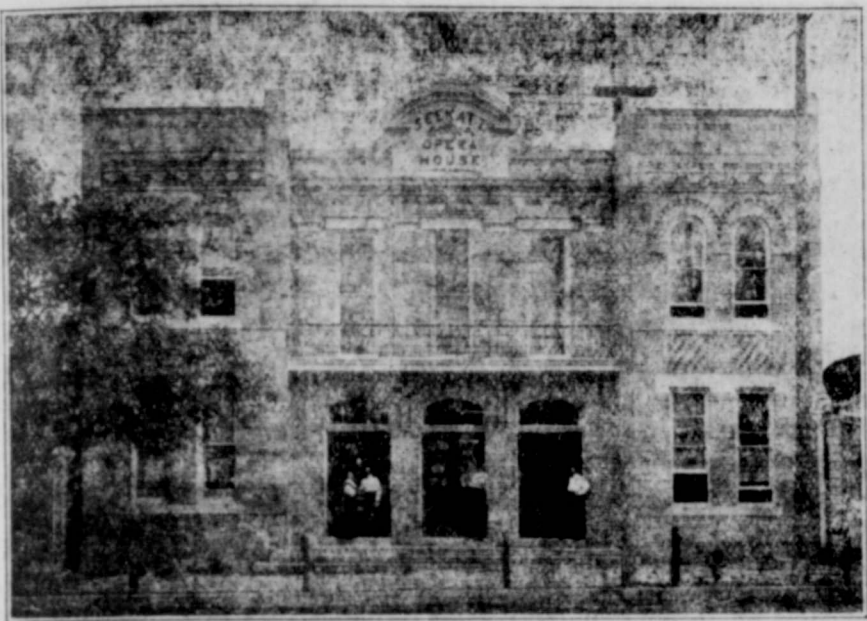
Neu-Braunfels, Texas

Opernhaus-Gebäude

Telephon 371



Kinder - Maskenzug, Neu - Braunfels (San Antonio - Straße).



Opernhaus, Neu - Braunfels.

H. A. Wagenführ.

Verficherung spielt eine große Rolle im heutigen Leben, und das mit Recht; denn sie gestaltet jeden Schicksalschlag erträglich und ermöglicht es dem Versicherten, die Kraft, die der Unversicherte allerhand Besorgnissen opfern würde, auf sein Vorwärtskommen zu verwenden, was allein die Kosten reichlich wiedereinbringt. Außerdem bleiben dem Versicherten Verluste erspart, denen der Nichtversicherte ausgesetzt ist. H. A. Wagenführ schreibt Versicherung einzig für absolut gute und zuverlässige Gesellschaften, und hat in diesem Berufe große Erfolge aufzuweisen. Seine Office befindet sich im Krause - Gebäude. Zuverlässige Bedienung ist bei ihm Geschäftsregel, und Auskunft wird gern erteilt.

S. B. Pfeiffer Co.

Eines der großen, modernen Geschäfte, die unserem Neu - Braunfels ein so großstädtisches Aussehen verleihen und deren sachkundiger Betrieb und große Warenvorräte es so vorteilhaft machen, hier in Neu - Braunfels einzukaufen. Die Anfangsjahre dieses Geschäftes datieren in die Zeit zurück, als dieser Teil von Texas noch keine Eisenbahnverbindung mit der übrigen Welt besaß, Warenlieferungen in Schiffen nach der texanischen Küste gebracht wurden, und von dort in Ochsenwagen heraufgeschafft wer-

den mußten. Das waren Zeiten, deren Romantik durch Indianergerfahr, gelbes Fieber, unpassierbare Wege und noch mehr dergleichen stark beeinträchtigt wurde. Geht man heute durch die elegant ausgestatteten Verkaufsräume dieses großen Geschäftes und sieht, was der heutigen Bevölkerung mühelos erreichbar ist, so kann man sich kaum eine Vorstellung machen von den Mühsalen und Entbehrungen, die vor sechzig Jahren noch den damaligen Einwohnern dieser Gegend beschieden waren.

Genne's.

Seit 1857 nimmt der Name Genne in der hiesigen Geschäftswelt einen hervorragenden Ehrenplatz ein. Um diesen Namen gruppieren sich Geschäftsunternehmungen, die sich weit über das normale Handelsgebiet der Stadt Neu - Braunfels hinaus seit vielen Jahren eines guten Rufes erfreuen und aus einem großen Umkreise Kunden nach Neu - Braunfels bringen. Eines der größten Hardware - Geschäfte im Staate, ein mit umfangreichen Vorräten ausgestattetes Bauholz- und Baumaterialien-Geschäft, ein großes Plumber - Geschäft und vorzüglich eingerichtete Werkstätten für Blecharbeiten jeder Art ermöglichen es, bei Genne's alles zu bekommen, was zum Bau eines Hauses oder irgend eines anderen Gebäudes nötig ist, sowie auch vieles,

was zur Heimeinrichtung oder zur Ausstattung einer Farm oder Ranch, oder eines Geschäfts unentbehrlich ist. Geschäfte wie Genne's sind das Rückgrat einer Stadt. Man kann da vorteilhaft einkaufen und wird nett und zuvorkommend behandelt, so daß man immer gern wiederkommt.

Sippel Phonograph Co.

Hier ist das Hauptquartier des weltberühmten Neuen Edison Phonographen, der die menschliche Stimme und den Klang der verschiedenen Musikinstrumente mit der vollkommenen Naturtreue wiedergibt; sowie des Tada Radio - Apparats, einer anderen wundervollen Erfindung, die es ermöglicht, im eigenen trauten Heim zu hören, was in der weiten Welt „gerundfunk“ wird an schöner Musik und fortschrittgestaltender Rede. Columbia Phonographen, Rathhufel Klaviere und die rühmlich bekannten Martin Handcraft „Band“-Instrumente sind gleichfalls hier zu haben. Ein großer Vorrat von Edison- und Columbia - Records ist stets vorhanden, sowie auch ein vollständiger Vorrat deutscher Records für den Neuen Edison sowohl wie auch für Nadel - Phonographen.

Sippel Auto Company.

Die Sippel Auto Company verkauft die Buick und die Chevrolet Automobile, und die große Zahl solcher Automobile in und bei Neu - Braunfels bezeugt die Güte und Beliebtheit dieser Cars und die Größe des Kundenkreises dieser Firma, die in der tüchtigen Leitung des Eigentümers Herrn J. A. Sippel steht. Eine große, vorzüglich eingerichtete und mit den besten Maschinen versehene Automobil - Werkstatt beschäftigt eine Anzahl tüchtiger Mechaniker, die Reparaturen an irgend einer Car in möglichst kurzer Zeit ausführen. Alles, was man für ein Automobil braucht, ist hier zu haben, und die Bedienung ist zuvorkommend und gut.

Carl Ohm Motor Co.

Die weltberühmten „Dodge Brothers Motor Cars“ und die „Graham Brothers Trucks“ haben hier ihr Neu - Braunfels Hauptquartier. Das Geschäftslokal dieser Firma befindet sich an der Kreuzung der Castell- und Kirchen-Straße und ist mit einer vorzüglich eingerichteten Werkstatt versehen, worin Automobilreparaturen jeder Art von erfahrenen Mechanikern in kürzester Zeit ausgeführt werden. Alles, was man für ein Automobil braucht, ist in reichlicher Auswahl vorhanden, und der kleinste Auftrag wird mit derselben Höflichkeit und Gewissenhaftigkeit ausgeführt, wie der größte.

W. S. Suttle.

Ein großer Teil der wichtigeren Grundeigentumsverkäufe der letzten Jahre in Neu - Braunfels ist durch Herrn W. S. Suttle vermittelt worden, der eine leicht zugängliche Office im Richter - Gebäude an der San Antonio - Straße innehat, und man findet bei ihm stets eine große Liste von Farmen, Ranches und Stadteigentum. Außerdem betreibt Herr Suttle ein allgemeines Versicherungsgeschäft. Die Bedienung ist höflich, zuvorkommend und zuverlässig.

Die Pferde werden angehebert, um für Texas zu ziehen

Stellen Sie sich 40,000 Pferde vor, die jeden Tag 24 Stunden arbeiten, und Sie können sich einen Begriff machen von der enormen Kraftmenge, die in Südwest-Texas verfügbar sein wird, wenn die erste 30,000 Kilowatt-Anlage der Comal Power Plant in Betrieb gesetzt wird.

Das Kilowatt ist die Krafteinheit, womit elektrische Kraft gemessen wird. Jede Kilowattstunde stellt ungefähr eine und eine dritte Pferdekraft dar.

Aladdin rieb seinen Ring und seine Lampe. Zwei Genien erschienen und wirkten unerhörte Wunder. Das war vor vielen Jahren in der Märchenzeit von „Tausend und eine Nacht“. Heutzutage werden noch größere Wunder vollbracht, und zwar ohne Hilfe von Ring oder Lampe.

Ungefähr am 1. September wird jemand eine unbedeutend aussehende „Switch“ schließen — und buchstäblich 40,000 Pferdekraft werden an Hand sein, um für Heim, Industrie und Farm größere Wunder zu vollbringen, als je dem Helden des Märchens in „Tausend und eine Nacht“ in den Sinn gekommen sind.

Die Stromleitungen der Comal Power Company werden sich nach allen Richtungen hin erstrecken und sich an die elektrischen Leitungen San Antonios und an die elektrischen Systeme der „Texas Central Power Company“ und der „West Texas Utilities Company“ südlich, sowie an die Kraftleitungen der „Texas Public Utilities Company“ nördlich von hier anschließen. Dieses wird ein Netzwerk miteinander verbundener Leitungssysteme vervollständigen, das von Nord-Texas bis zum Golfe von Mexiko reicht. Diese gegenseitige Verbindung oder der Austausch von Kraft zwischen bestehenden Systemen wird häufig, aber irrtümlich als „Super-Power“ bezeichnet. Dieser Austausch hat seine Analogie in dem Austausch von Wagen und Lokomotiven zwischen Dampf-Eisenbahnen, und sein Zweck ist die schließliche Reduktion der Kapitalanlage, die Ausgleichung der Kraftladungen, und die Sicherung größerer Beständigkeit und Hinlänglichkeit des Dienstes.

Die Comal Kraftanlage wird in ihrem Gebäude die größte Stromerzeugungseinheit im Süden haben, und wenn die Kupferdrahtleitungen diese großen Kraftmengen nach allen Teilen von Südwest - Texas tragen, wird Neu - Braunfels sozusagen das Kraftzentrum dieser Gegend sein.

Unsere Kapitalanlage bekundet unser Vertrauen in Neu - Braunfels und den Südwesten. Die Verwendung texanischer Braunkohle wird die weitere Entwicklung dieser Industrie ermutigen, und der schöne Comal-Fluß wird fürderhin nicht mehr bloß spielen, sondern auch zur Arbeit angehalten werden. Anschirrung unserer eigenen natürlichen Hilfsquellen wird 40,000 Pferdekraft erzeugen, die für Neu - Braunfels und Südwest - Texas ziehen und arbeiten werden.

Unsere Zahlliste wird den Wohlstand dieser Stadt erhöhen, und Sie werden die Mitglieder unserer Organisation als schätzenswerte, nützliche Mitbürger kennen lernen.

Laßt uns alle in derselben Richtung ziehen!

THE COMAL POWER COMPANY

Willkommen in Neu - Braunfels

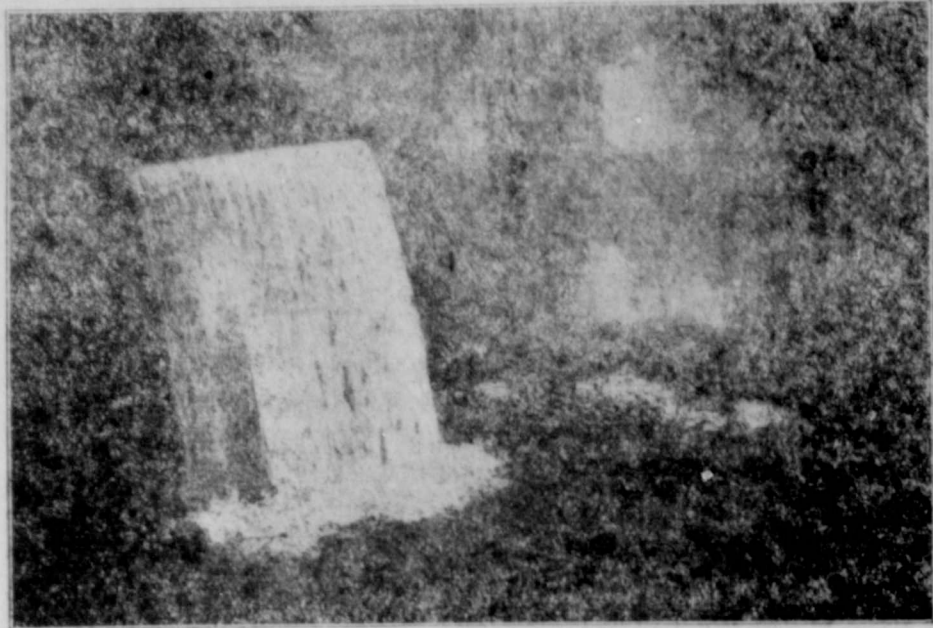
Karrer Company

Tinners and Plumbers

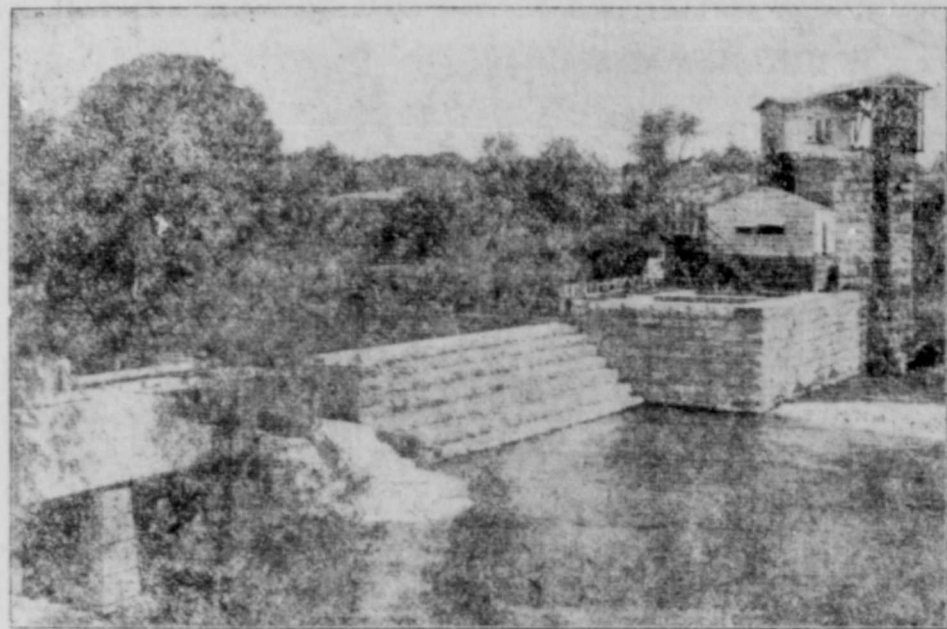
„Unsere Arbeit spricht für sich selbst“

727 Seguin St.

Neu - Braunfels



Landes Wasserfall, Neu-Braunfels.



Clemens' Damm im Comol.

Indianer bei Neu-Braunfels im Jahre 1845.

Als die ersten Ansiedler am Comol anlangten, bildete die Gegend noch das Jagdgebiet verschiedener Indianerstämme. Das Nachfolgende ist Aufzeichnungen des Lieutenant Oskar v. Claren entnommen.

der Indianer in dieser Gegend. Sie waren in Austin gewesen und wurden auf dem Rückwege nach Neu-Braunfels bei Manchaca Springs im Oktober 1845 von Indianern überfallen, getötet und skaliert.

Auf der anderen Seite der Guadalupe, ungefähr 3 Meilen von unserer Niederlassung, lagerte neulich der Stamm der Tonkawas, circa 200 Krieger, 500 Köpfe in Allem. Ihre Kinder gehen ganz nackt, die Männer tragen nur eine kleine Scham-

binde, mehr bedeckt gehen die Weiber. Die Waffen der Tonkawas sind meist Pfeil und Bogen und Lanze. Die Lanze ist ein schwanker, kaum goldener Stab, ungefähr 7 Fuß lang, oben und unten mit einem Federbüschel versehen und mit bunten Fäden verziert. Die Spitze bildet eine 3 Fuß lange Degenklinge. Viele führen auch amerikanische Büchsen. Ihre Hütten sind kreisförmig, oft von 20 und mehr Fuß Durchmesser, zierlich und flach von Stäben gewölbt, mit zubereiteten und von Haaren befreiten Pferdehäuten bedeckt, so daß

das Licht ziemlich hell durchscheinen kann.

In einer besonders großen Hütte der Art, die im Innern noch Tragbalken und Stützpfeiler hatte, das breite Dach aufrecht zu halten, saßen vier Männer, stehend, und musizierten. Drei davon hatten feulenförmige Kalabassen (Cucurbita lagenaris) in welchen sich kleine Steinden befanden, in den aufgehobenen Händen und rasselten. Der Vierte hatte eine kleine Pauke vor sich. Der Kessel der Pauke schien vom weichen Stamm der Fächerpalme gemacht und war mit einem Pferdehaaren überzogen. Der Paukenschläger tauchte von Zeit zu Zeit seinen Trommelstock in ein daneben stehendes Gefäß mit Wasser, um den Pferdehaaren beständig naß zu erhalten, wahrscheinlich damit dieser nicht zerpringen solle. Zu dieser Musik wurde gesungen „hau hau,“ fast monoton, nur in Länge des Tons abwechselnd; die immer nur kurzen Stücke mit gezogenen Tönen endigend.

An der Seite der Hütte saßen mehrere Squaws, die fleißig weißgerbte Hirschfelle rehten und geschmeidig machten, indem sie dieselben rieben und zogen, das eine Ende des Felles mit den nackten Füßen und das andere mit den Händen haltend. Manchmal accompagnierten auch die Squaws den Gesang.

Von Zeit zu Zeit traten einige geschmückte Krieger herein, über den ganzen Körper rot mit Zinnober eingerieben, hinten vom Kopfe bis zur Erde zwei lange geflochtene, falsche Köpfe hängend, an der Seite des Kopfes einen 3 Fuß langen gelblichweißen Tierischweif befestigt (es sollen Fuchschwänze sein) um die Handnöheln und den Oberarm blanke messingene Ringe, Mokassin mit Fleckornamenten an den Füßen und eine Büffelhaut wie eine Toga fest um die Schulter geworfen. Die Eintretenden setzten sich still an die Seite. Blöcklich bringt einer oder der andere auf, stammt in halbgebückter Stellung mit den Füßen die Erde und stößt zu gleicher Zeit die Arme mit geballten Fäusten tattmäßig von sich. „Es Gandango“ (das ist Tanz) sagen sie. Scheint doch aller ursprünglicher Tanz nichts Anderes gewesen, als ein Stampfen der Erde mit den Füßen. Langt doch der Cyclop im Euripides nicht anders, tanzen doch heutzutage nach die Auktochthonen von Amerika, die „Natives“ in ihren Wäldern nicht anders. Die einförmig jammernd gezogenen Melodien, die matte dumpfe Pauke, das sinnlose Gerappel der hohlen Kürbisse und die ernstlichen Gesichter der Indianer wollten mich gar nicht daran glauben lassen, daß ich mich an einem Platze der Kurzweile befände, es kam mir vielmehr vor, als sei ich im Hades an einem Ort qualvoller Langeweile gebannt.

Sinaus zu den spielenden Kindern und den geschwägigen kokettierenden Mädchen! Hallo, da geht es ja hoch her! Was ist das für eine milde Luft um den hohen Pfahl dort? Da hängt der Arm und das Bein von einem Waco und die Weiber müssen von dem Fleisch essen, auf daß sie fruchtbar werden und ihre Kinder mutig.

Da treffe ich meinen alten Freund Borten. „Como je va, Chief,“ begrüße ich ihn und er erwidert: „Como se va, Capitano, mucho amigo,“ nimmt meine Rechte, drückt sie innig an die Brust. Der gleiche Gruß wird von beiden Seiten mehrfach wiederholt.

„Nun, Alter, Du hast schon Vieles mitgemacht und Deine Muskeln jagen an schlaff zu werden. Sag einmal, was ist denn das für eine breite Schmarre, die du im Nacken hast?“ „Das ist ein Säbelhieb von einem Mexikaner, aber ich habe ihn mit der Lanze vom Pferde gestochen.“

„Und hier am Handgelenk?“ „Das ist ein Lanzensich von einem Comanche, der zwischen beiden Knochen durchging. Mein ganzer Arm schwillt dick an und es dauert lange, bis es heilte. Hier im Schenkel habe ich noch einen Schuß und auf dem Kopfe die Wunde einer Angel, daß man einen Finger hinein legen kann. Nur tot trugen sie mich damals weg.“

„Was sind denn das für schwarze tätowierte Figuren (X) auf deinem Arm?“ „Das sind erschlagene Comanches. Und hier auf dem anderen Arm die Kreuze (†), das sind Wacos und die andere Figur auf dem Handgelenk ist ein großer Waco-Chief.“

„Wenn ich das aber glauben soll, mußt du mir die Scalps zeigen!“

W. S. SUTTLE

Grundeigentum und Versicherung

farmen, Ranches

Stadteigentum

in promptester und wirksamster Weise gehandhabt

Vorzügliche Facilitäten für die Handhabung irgend einer Art von Versicherung

Office im Richter-Gebäude, Neu-Braunfels

Telephon 301

„Ja, das kann ich!“

Reute, welche zum Ohnsuchen aus waren, berichteten, sie hätten sieben Meilen von hier den Franzosen Veron skaliert gefunden. Gleich wurde aufgefressen und ein Arzt und ein Jurist zur Untersuchung des Falles mitgenommen. Allem Anschein nach hatte Veron sich selbst erschossen. Auf dem Rücken liegend, die rechte Hand mit gekrümmtem Zeigefinger auf der Brust, die losgeschossene Pistole daneben, der Schädel wahrscheinlich durch einen Schuß in den Mund zerfahmetert, fanden wir ihn, Sattel, Blankets, Waffen, bares Geld und Wechsel unberührt. Das Pferd war schon einige Tage früher von selbst nach Hause gekommen.

Atenlos und bis zu den Zähnen bewaffnet, kommt der Feldmesser den waldigen Abhang jenseits des Fließens herabgestürzt. „Lassen Sie aufhören, Indianer!“ ist alles, was er hervorzubringen vermag. Es wird aufgefressen, aber keine Indianerspur gefunden.

Später kam auch ein Tonkowan in unser Lager geflüchtet, zeigte einen Pfeil und behauptete, Wacos hätten ihn verfolgt und diesen Pfeil nach ihm geschossen. Einer der Anführer der Tonkawas, den wir über den Vorfall befragten, meinte, man könne der Nachricht jenes Indianers nicht glauben, er habe die Geschichte wohl erdichtet, um Pulver zu bekommen.

Eine Squaw der Tonkawas ist von den Wacos erschossen. Die Spur derselben wurde von der Tonkowan verfolgt und zeigte es sich, daß es acht Wacos waren, die sich nach dem Vorfall über die Guadalupe geflüchtet hatten, aber nicht eingeholt wurden. Mehrere Nächte hindurch ließ sich ein starkes Wolfsgeheul in der Nähe unseres Lagers hören und da wir auch Wölfe zur Nachtzeit im Lager gesehen, wurden wir gleichgültig dagegen. Neulich Nacht wurden aber unter solchen schrecklichem Wolfsgeheul dreizehn Pferde aus unserem Lager weggetrieben. Seitdem ist das Wolfsgeheul beinahe verstummt.

Vor ungefähr vierzehn Tagen trafen zehn bewaffnete Amerikaner hier ein. Sie waren von Austin ausgesandt, die Grenzansiedlungen zu benachrichtigen, daß binnen acht Tagen die Comanche-Indianer ihren Durchzug hier halten würden, 4000 Köpfe stark, darunter 1400 Krieger. Die Regierung haben ihnen erlaubt, durch das nördliche Texas, oberhalb der Ansiedlungen zu ziehen.

Ein Teil der hiesigen Ansiedler hielt auf dem Marktplatz eine Versammlung ab, um zu beraten, was zu tun. Einige schlugen vor, einen Versuch an den beiden Eingängen unseres Tales zu machen, doch das hätte zu viel schönes Stadtholz gekostet und zu viel Mühe gemacht. Zuletzt wurde be-

schlossen, man wolle der Comanches auf jeden Fall den Durchzug durch unsere Kolonie verweigern. Die Landwehr wurde reorganisiert. Kleinere Kartätschen für unsere vier Stationen gegossen und im Uebrigen war man wenig bekümmert, ob unser Zusammenreffen mit den Comanches freundlich oder feindlich sein würde. Die angesagten Comanches sind bis jetzt noch nicht bei uns eingetroffen. Von entgegengesetzter Richtung, vom Rio Grande her, sind ungefähr 400 Comanches bei San Antonio angelangt. Wie es heißt, kamen sie, von den Mexikanern geschlagen, aus der Gegend von Matamoros und warteten auf ihre Reute, um Matamoros nochmals anzugreifen.

Was Lindheimer bei den Indianern beobachtete.

Der erste Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ war Ferdinand Lindheimer, ein Veteran des texanischen Unabhängigkeitskampfes und ein berühmter Botaniker; er kam mit dem Prinzen Solms in diese Gegend. Bei seinen botanischen Streifzügen traf er öfters Indianer, und alte Vände der „Neu-Braunfels Zeitung“ enthalten interessante Aufzeichnungen darüber. Lindheimer erzählt unter anderem:

„Mit einem der angesehensten Häuptlinge der wilden Comanches, Santa Anna, habe ich öfters gesprochen. Ueber sein Verhältnis zur deutschen Kolonie Friedrichsburg sagte er zu mir: „Mit der ganzen Welt kann man nicht Krieg führen, man muß immer mit einem Teil der Menschen auf friedlichem Fuß stehen. Mit den Mexikanern und den Blaujaden (Soldaten der Ver. Staaten) wollen wir Krieg führen, aber mit Euch wollen wir in Frieden leben und Euch Pferde, Maultiere und Mexikanerinnen verkaufen.“

„Als einst Santa Anna in Friedrichsburg und das ganze Städtchen voll von Indianern und deren Frauen und Kindern war, fragte ich Santa Anna, ob es zu fürchten sei, daß uns die Indianer etwas stehlen würden. Er sagte: „Die Krieger werden wohl nichts stehlen, aber vielleicht die Weiber;“ man müsse aber die Indianer nicht nach unsern Ansichten beurteilen, denn sie hätten keine Vorstellung davon, daß man Eigentum in anderer Weise erwerben könne, als daß man es jemand wegnehme.

„Dr. R. E. v. Bär bezweifelt (in seinen publizierten Reden) das Räube-Essen der Indianer. Ich habe dieses Räube-Essen nicht nur selbst des öfters mitangesehen, sondern es wurde mir auch einmal als ganz beson-

(Fortsetzung auf Seite 29.)

Änderung von Kredit zu Cash!

Hier ist's, wo „cash“ Geld einen Unterschied macht!

- 36 Zoll breiten ungebleichten feinen Sea HandDometic 12 1/2c
„Goleproof“ Seiden - Chiffon - Damenstrümpfe in allen Farben \$1.00
Neue hardbreite Vorhang - Scrims und Marquittes, die Yard 23c
Ungebleichtes Bettuchzeug, 2 1/2 Yards breit, Economy Brand, die Yard 40c
Seidengefärbte 32 Zoll breite Hemdenzeuge, die Yard 35c
„Vordens“, 36 Zoll breit, neue Caillt Cretonnes, die Yard 18c

Vor sechs Jahren, als wir diesen Store angingen, war es unsere Idee, einen besonderen „Special Cash Store“ zu haben, um zu billigeren Preisen zu verkaufen. Aber da kam dann der Krach. \$40.00- und \$50.00 - Herren - Anzüge und Damen - Kleider und Mäntel gingen herunter auf \$20.00. Percalé, Ginghams u. s. w. von 40c herunter auf 15c — und alle anderen Waren im Verhältnis. Wir mußten unser Bestes thun, um durchzukommen, welches auch gelungen ist mit viel fleißiger Arbeit. Und ehe wir es uns verahnen, waren wir in demselben Fahrwasser, wie viele andere Geschäfte, und verkauften auch auf Kredit.

Dieses Halbjahrtausend Jahre Erfahrung zeigt uns, es wäre doch besser gewesen, wir wären bei unserem Anfangsprinzip geblieben und könnten für Cash billiger verkaufen. Das Kreditystem kostet einfach zu viel Geld.

Wirkliche Werte

„Boonit“ Männer-Soden, fabriziert in einer neuen Mühle in Sherman, Texas. Unbeschränkte Garantie. Schwarz, braun, tan und grau, 3 Paar für \$1.00
„Tom Sawyer“ Jungens - Sommer - Hosen mit Sporttragen und kurzen Ärmeln 79c

- Arbeitschube reduziert: 65 Paar \$3.00- und \$3.50-Arbeitschube zu \$2.65
Starkes Arbeitszeug: 96 Paar dunkelblaue Denim Overalls, Nummern 32 bis 44 \$1.25
Blaue Buckskin Cheviot - Arbeitshemden, Nummern 14 1/2 bis 18 69c

„Big One“ Arbeitshemden in grauem, hellblauen und dunkelblauen Chambran, reguläre Nummern und extra große 95c
Extra schwere Qualität extra türkische Bandhandtücher, mit weichem, langem „Nap“; bordiert in hübschen Schattierungen von Rosa, Blau und Gold 25c

Es lohnt sich, „cash“ zu bezahlen

- Modart \$8.00 Corsets, Gürtel und Combinations \$6.90
Modart \$5.50 Corsets und Gürtel \$4.90
Modart \$3.50 Corsets und Gürtel \$2.90
Corsets, Coriolettés und Brassieres 98c

- Extra! „Tom Sawyer“ Jungens - \$3.00 - Wajchanzüge, alle garantiert; Nummern 2 bis 8 \$1.95
Einhundert Hemden mit und ohne Kragen, Nummern 14 bis 17 95c

OSCAR HAAS & CO.

Willkommen!

Mitglieder des Katholischen Staatsverbandes Mitglieder der Katholischen Frauen-Union von Texas

Kommen Sie! Machen Sie unseren Store zu Ihrem Hauptquartier hier während Ihres Besuches unserer schönen Stadt. Es wird uns freuen, Ihnen helfen zu können, Ihren Aufenthalt hier während der Versammlung möglichst angenehm zu gestalten

Staatsversammlung - Delegaten und Besucher finden hier die Gelegenheit, das Beste zu kaufen, was zu haben ist, in feiner Männerkleidung, Schuhen, Hüten und Furnishings

zu speziellen Preisen

- Stroh Hüte zu \$1.85, \$2.25, \$3.25, \$4.25
- Sommer-Anzüge zu \$9.75, \$12.75, \$15.75, \$19.75
- Florsheim Schuhe zu \$8.85
- Männer - Athletic Union Suits zu 95c
- Männer - Hosen und Bade - Anzüge reduziert 15 Prozent

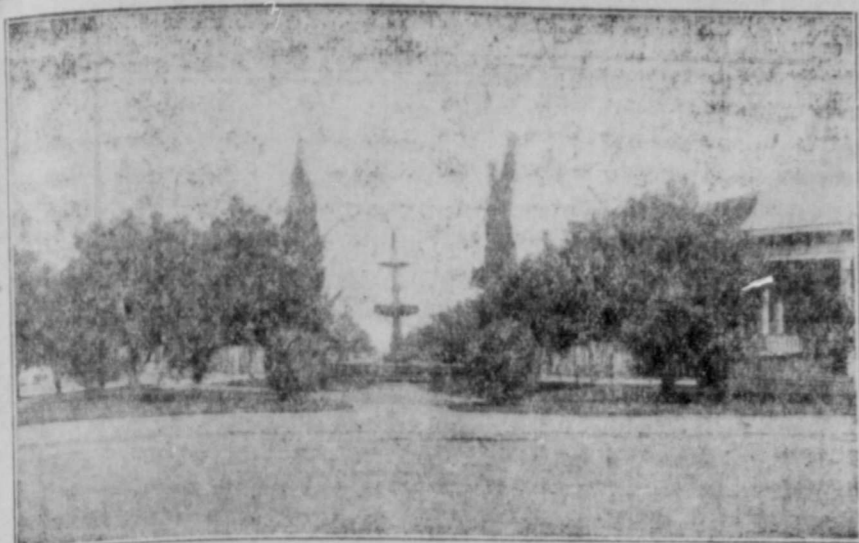
Ein Preis für jedermann

STEHLING BROS.

Zwei Stores für Männer

Neu-Braunfels

Friedrichsburg



Parkanlage auf der Plaza, Neu-Braunfels.



In Landau Park, Neu-Braunfels.

(Fortsetzung von Seite 28.)

dere Freundlichkeit von einer alten Indianerfrau angeboten, die Läufe von dem Kragen des Mäntelchens eines kleinen Mädchens abzuschneiden.

Vor Jahren sind in San Antonio von einem Raubzug heimkehrende Indianer gefangen worden, die abgeschnittene menschliche Arme an ihren Säteln hängen hatten.

Eine Bande Indianer, die einen deutschen Führer namens Kunkel ermordet hatten, wurden von Rängers unter Captain Spivack verfolgt, in ihrem Lager an der Gattish Crossing des Llano - Flusses überfallen und sämtlich getötet. In dem Lager fand man die Fäde und einen Arm von Kunkel.

Hier oberhalb Neu-Braunfels an den Ufern der Guadalupe hatten die Tonkowskis ein Lager, das viel von den Neu-Braunfelfern besucht wurde. Eines Tages war großes Fest in diesem Lager. Die Tonkowskis hatten heimlich einen Indianer geschlachtet und kochten sein Fleisch. Sie gaben sich alle Mühe, dieses zu verheimlichen und sagten mir, es sei das Fleisch eines Waco-Indianers, den die Amerikaner vor mehreren Jahren getötet hätten; es sei geräuchert und stinke sehr, und nur die Weiber äßen davon, damit ihre Kinder den Sack gegen die Wacos erben. Die ob- schöne Schaustellung einzelner Körperteile des geschlachteten Indianers

zeigte aber deutlich, daß man es hier mit frischem und nicht mit geräuchertem Menschenfleisch zu thun hatte.

Bei einem kalten Nordwinde begabete ich im Gebirg einem Indianer, der beinahe ganz nackt war und nur spärlich durch eine wollene Decke gegen die Kälte sich schützte. Ich fragte ihn, ob er nicht friere. Er fragte mich, ob ich in meinem Gesicht friere. Ich sagte: „Nein.“ Da antwortete er mir: „Ich bin ganz Gesicht.“

Der Comanche-Häuptling Santa Anna war ein großer, stark gebauter Mann, von gesunder Urteilskraft. Ich habe öfters mit ihm gesprochen. Das Medium unserer Unterhaltung war die spanische Sprache, da die Comanches selten das Englische verstehen. — Mein zweijähriger Sohn Eugen war ein munteres Kind, das am liebsten nackt im Freien herum- lief. Santa Anna hatte eine beson- dere Neigung zu dem Kinde gefaßt und bot mir zwei schöne Maultiere und eine junge Mexitanerin für den Knaben an, der mir natürlich nicht feil war.

Für einen Freilöben und ewigen Weilen erhandelte die Darmstädter Kolonie ein noch sehr junges mexi- kanisches Mädchen, welches meiner Frau zur Aufsicht übergeben wurde. Es war mehrere Male entlaufen, aber immer wieder eingefangen und von mir „titchi teiwo“ (unartiges Mädchen) gescholten worden. Herr Hermann Spiech ließ später das Kind hier in

Neu-Braunfels erziehen, und es ist jetzt schon an 30 Jahre seine ange- traute Gattin und nach seinem Zeug- nis ihm immer mit Liebe und kind- lichem Zutrauen ergeben gewesen. Ihre Kinder gleichen echten indianischen Papusen, und die Köpfe derselben waren schon bei ihrer Geburt mit kohlschwarzen Haaren bedeckt.

Zur Geschichte der katholischen St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu-Braunfels.

Nachfolgende Notizen wurden der „Neu-Braunfeller Zeitung“ von Herrn Pfarrer F. Beck freundlichst zur Verfügung gestellt für diese Aus- gabe.

Aus den vorhandenen Büchern, die

sich in den Archiven der St. Peter und Pauls - Gemeinde von Neu-Braun- fels befinden, läßt sich folgendes ent- nehmen, welches von Interesse sein könnte bezugs der Entwicklung der Gemeinde, und der hochw. Geistlichen, die seit 1845 hier tätig gewesen sind.

Die erste Spur von kirchlicher Tä- tigkeit ist eingetragen im Taufbuch folgendermaßen: „Im Jahre des Herrn 1845 am 1ten November zu Neu-Braunfels, Texas, geboren, und am 1ten Februar im folgenden Jahre getauft von R. D. C. M. Dubuis, der Sohn des Valentin Fey und An- na Catharina Ebert, dem der Name Thomas gegeben wurde. Kate war Thomaß Schwab. So bezeugt Bona- ventura Moczoggeba, Missionar.“

Folgende Missionäre besuchten die Mission Neu-Braunfels von Gal- veston aus während den Jahren 1845—1852: R. D. Georg Menzel, C. M. Dubuis, und Bischof Obin, dem im Jahre 1842 das Amt als Apostolischer Vertreter für ganz Texas von Rom aus gegeben wurde, und der im Jahre 1846 als erster Bischof von Galveston und überhaupt von ganz Texas angestellt wurde. Sein Nach- folger im Amt war F. C. M. Dubuis im Jahre 1861, der von 1845 bis 1861 den Taufaufzeichnungen nach oft in Neu-Braunfels tätig war. Geschichtlich ist bewiesen, daß Bischof Dubuis seinen Einfluß in Rom zur Geltung brachte für die Gründung und Gutheiligung der Feier des In- ternationalen Eucharistischen Kon- gresses und somit ursprünglich zu dem großen Triumph beigetragen hat in Chicago dieses Jahr.

Die Aufzeichnung der Finanzen beginnt im Jahre 1852 und deutet an, daß von dem Jahre an die Ge- meinde in Neu-Braunfels selbstän- dig wurde. Die Aufschrift lautet: „Verzeichniß der vierteljährigen Bei- träge für den Unterhalt des in Neu- Braunfels stationierten katholischen Missionärs anfangend mit dem Jahre 1852 und angefertigt zur Zeit des katholischen Missionärs Leopoldus, Bonaventura, Maria Moczoggeba D. M. C. und des damals bestehenden katholischen Kirchenvorstandes: Peter Merkle, Philipp Gaffelder, Gabriel

Sacherer, Heinrich Schumann.“ So- mit dürfte von diesem Zeitpunkte an der Bestand der Gemeinde berechnet werden.

Folgendes ist die Chronologie der Tätigkeit der Pfarrer in dieser Ge- meinde bis auf den heutigen Tag:

- 1852—1854, Hochw. L. Moczoggeba, D. M. C.
- 1854—1857, Hochw. Dominikus Meixens, D. M. C.
- 1857—1859, Hochw. Alphons Joeller, D. M. C.
- 1859—1861, Hochw. Amilian Wendl, D. S. B.
- 1861—1866, Hochw. Theodor Grundner, D. S. B.
- 1866—1868, Hochw. Columban Schmidbauer, D. S. B.
- 1868—1870, Hochw. L. J. Fleury.
- 1870—1877, Hochw. Peter Behr.
- 1877—1879, Hochw. A. Krullmann.
- 1879—1884, Hochw. George Lagleder.
- 1881—1889, Hochw. John Kirch.
- 1889—1923, Hgr. F. M. F. Beck, der sich dann wegen Gesund- heitszuständen zurückzog, und dessen Stelle nur gegenwärtig von Pfarrer J. Beck vertreten wird.

Das Pferdcei.

Ein junger Burche auf dem Lan- de verkaufte einem Grünhorn aus der Stadt einen Gartenkürbis für ein Pferdcei. Der Grüne setzte keinen Weg fort und trug den Kürbis vor- sichtig im Arm. Bald wurde er müde und setzte sich, um auszuruhen, an den Abhang eines Hügel. Der Kürbis geriet hier ins Rollen, kugelte den Abhang hinunter und zerbrach. Aber aus dem Gebüsch am Fuße des Hü- gels rannte ein aufgeschreckter Hase davon. Der Grüne sah ihn, sprang auf, lief und schrie: „Kangt es, kangt es, es ist ein Rennpferd!“

Der zerstreute Professor.

Der Professor sitzt tief in der Ar- beit. Plötzlich ruft die Gattin: „Her- mann, Hermann, Baby hat die Tinte ausgetrunken, was soll ich bloß ma- chen?“

„Schreibt mit Bleistift!“ ruft der Professor zurück.

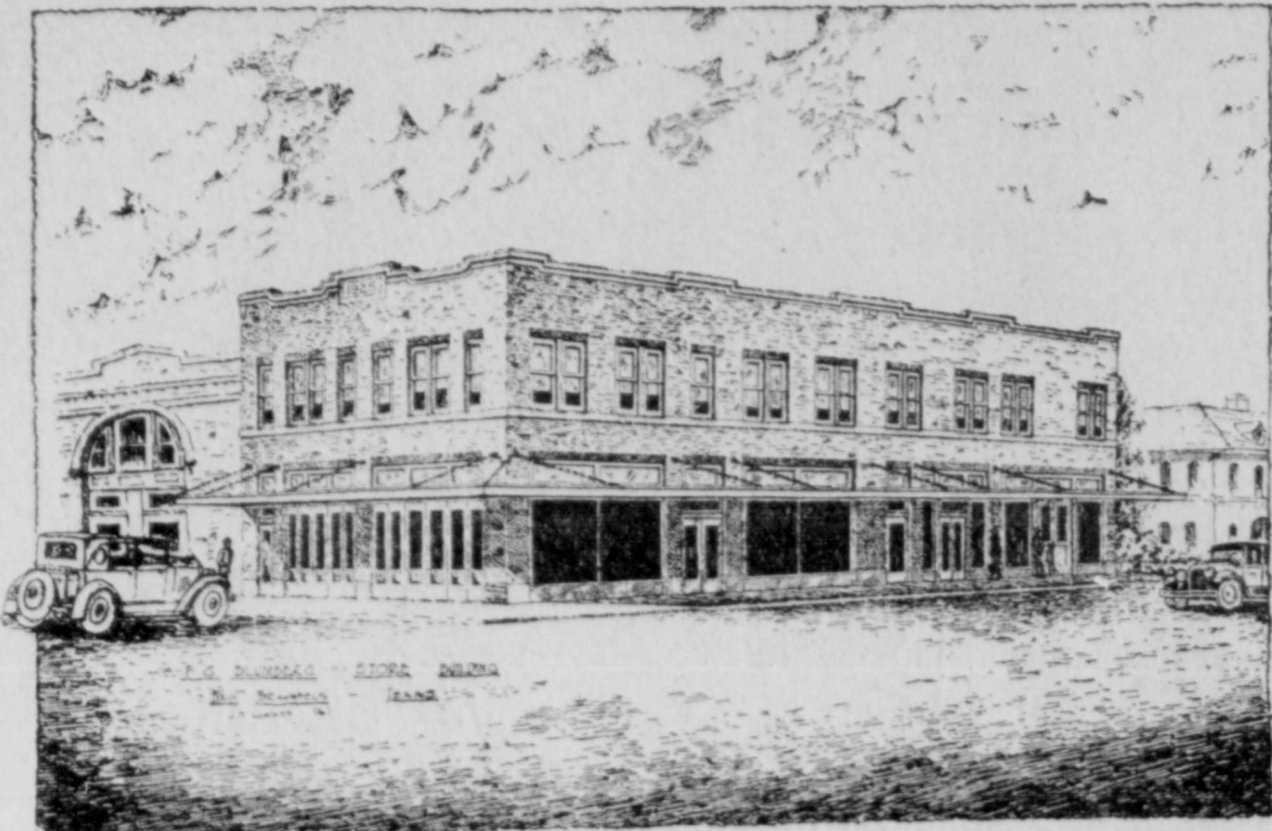
U. S. Pfeuffer

S. V. Pfeuffer

Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Bauholz und sonstige Baumaterialien
Neu-Braunfels, Texas

Es freut uns daß der Katholische Staatsverband von Texas sich Neu-Braunfels erkoren hat zum Versamm- lungsort für 1926, und wir heißen alle Besucher herzlich willkommen.



Plumber-Gebäude, Neu-Braunfels.

Liste der Delegatinnen zur 13. Generalversammlung des Frauenbundes des katholischen Staatsverbandes von Texas am 20., 21. und 22. Juli in Neu-Braunfels, Texas

Aus dem „Verbands-Vote“.

Vom Vorstand: — Executive Komite: Rev. Peter Schneider, San Antonio; Mrs. Ernst Rada, San Antonio; Mrs. Augusta Nitsch, San Antonio; Mrs. Laura Reisinger, Neu-Braunfels; Mrs. Sophie Deep, Fredericksburg; Mrs. Anna Dielmann, San Antonio; Mrs. J. V. Pfeiffer, San Antonio; Mrs. Josephine Fuhrwert, San Antonio.

D'Ganis — Altar Verein: Mrs. Teresa Mandru.

Fredericksburg — Christliche Mütter-Verein: Mrs. Angelus Jescho, Mrs. A. C. Kennedy.

Fredericksburg — St. Rosa Verein: Mrs. Dora Straus, Mrs. Ida Blum, Mrs. Lydia Wegger.

Honey Creek — Jungfrauen Verein: Mrs. Linda Klar, Mrs. Amalia Scheel — Erstag: Mrs. Maria Neugebauer, Mrs. Katha Moos.

La Costa — Mrs. Florence Klis, Mrs. Marija Keller.

Münster — Immaculate Conception Sodality: Mrs. Rosa Jelderhoff, Mrs. Anna Mae Bernauer, Mrs. Amelia Wiesmann. — Erstag: Mrs. Theresia Saverkamp, Mrs. Theresia Luke, Mrs. Magaret Baner.

Münster — St. Anna Verein: Mrs. Mary Fleitmann, Mrs. Apollonia Bajer, Mrs. Mary Hellmann, Mrs. Mary Waltercheid, Mrs. Margaret Klement. — Erstag: Mrs. Francis Binz, Mrs. Catharine Enders, Mrs. Margaret Klement, Mrs. Angelina Kleih, Mrs. Anna Bagel.

Red Rod — St. Anna Verein: Mrs. Anna Bartsch, Mrs. Hedwig Silbig. — Erstag: Mrs. Anna Hoffmann.

Rada — St. Elizabeth Verein: Mrs. Meta Spring, Mrs. Emil Leopold, Mrs. John Hemmi. — Erstag: Mrs. Anna Besselki, Mrs. Zeffe Reimer, Mrs. Frank Arnold.

Neu Braunfels — Christliche Mütter Verein: Mrs. Ferd. Friesenhahn, Mrs. Anton Vogel, Mrs. Anna Eiche, Mrs. Anna Marbach, Mrs. Paul Schumann. — Erstag: Mrs. Maria Wenzel, Mrs. Frank Krause, Mrs. Frank Burfett, Mrs. Louis Reisinger, Mrs. Dan Schwab.

Neu Braunfels — Jungfrauen Verein: Mrs. Thelma Schumann, Mrs. Helen Reisinger, Mrs. Agnes Vogel. — Erstag: Mrs. Elizabeth Fiebrich, Mrs. Mattie Fey.

Red Rod — Jungfrauen Verein: Mrs. Lucy Goert, Mrs. Lucy Bartsch. San Antonio — St. Elizabeth Verein: Mrs. John Zehl, Mrs. M. Koskowi, Mrs. S. Krefz, Mrs. S. Jaekle, Mrs. M. Sirt, Mrs. S. Wenger, Mrs. A. Hochwater, Mrs. E. Goudy, Mrs. Josephine Fuhrwert, Mrs. A. Biebel. — Erstag: Mrs. Theresia Neugebauer, Mrs. Alb. Hartmann, Mrs. E. Holz.

Selma — Christliche Muetter Verein: Mrs. Geo. Wenzel, Mrs. John Mayer. — Erstag: Mrs. Rosa Wenzel, Mrs. Ann. Friesenhahn.

Simer — St. Elizabeth Verein: Mrs. Arthur Fischenar, Mrs. Jos. Schraer. — Erstag: Mrs. Emil Pohler, Mrs. Rich. Straub.

Sulzbürg — St. Rosa Jung-

frauen Verein: Mrs. Ella Blaschke, Mrs. Olive Giepner.

String Prairie — Young Ladies Sodality: Mrs. Anna Fiebrich. — Erstag: Mrs. Ida Fiebrich.

Westphalia — Christliche Mütter Verein: Mrs. Ida Kasberg, Mrs. Rosa Kadrofer, Mrs. Cecilia Fuchs. Windthorst — Christliche Mütter Verein: Mrs. Francisca Schroeder, Mrs. Maria Breneis. — Erstag: Mrs. Katharina Verend, Mrs. Catharina Meurer.

Windthorst — Jungfrauen Sodality: Mrs. Agnes Verfurth, Mrs. Theresia Martini. — Erstag: Mrs. Lucy Zillmann, Mrs. Rosie Schroeder.

O. C. Voelker & Son.

Der Name „Voelker“ steht seit den ersten Anfängen unserer Stadt mit dem Apothekerberuf in Verbindung. Herr Julius Voelker, der Großvater des jetzigen Inhabers obiger Firma Herrn Edwin Voelker, kam mit den ersten Einwanderern unter Führung des Prinzen Solms hier an und betrieb lange Jahre an der Ecke, wo jetzt das Gerichtsgebäude steht, eine Apotheke; sein Sohn, Herr Bruno C. Voelker, brachte das Geschäft an seinem jetzigen Platz, Ecke San Antonio- und Castell- Straße, zur hohen Blüte, und der Enkel, Herr Edwin Voelker, ein Graduirter der pharmazeutischen Abteilung der Staatsuniversität, hält es auf der Höhe der Zeit.

Oscar Haas & Co.

Dieses vorzügliche Dry Goods- und Herren- und Damenkleidungs-Geschäft, das unter der Leitung seiner Eigentümer, der Herren Oscar Haas und Walter Wiedner, sich in wenigen Jahren einen großen Kundenkreis erworben hat und allgemeines Ansehen, hat vor kurzem eine wesentliche Aenderung in seinem Geschäftsbetrieb vorgenommen, indem es nur noch gegen Barzahlung verkauft. Hierdurch werden die Kosten der Buchführung, die Verzinsung ausstehender Gelder und die bei einem Kreditgeschäft nie ganz zu vermeidenden Verluste ausgeschaltet, und billigeres Verkauften wird ermöglicht. Kredit hat seine Vorteile, aber es wäre besser, wenn Barzahlung allgemeine Regel wäre. Das Geschäft dieser Firma befindet sich in einem der Richter Gebäude an der San Antonio - Straße.

O. Reinarz.

Der Kernpunkt für noch eine Vorstadt für Neu-Braunfels ist in der Ortschaft Solms vorhanden, wo Herr Otto Reinarz ein großes kaufmännisches Geschäft betreibt. Solms liegt an der Post Road in einer wunderschönen Gegend. Eine Tanzhalle, eine Regelfabrik, eine Cokkington, eine gute Schule, u. s. w. sind vorhanden. Oben von Klappenbachs Berg herab kann man sehen, wie schnell Neu-Braunfels sich nach jener Richtung hin ausbreitet, und vier Meilen ist in diesem Zeitalter des Automobils eine Kleinigkeit. Die Anhöhen an der Post Road sind wie geschaffen für schöne Sommerheime. Eine Automobilsrundfahrt nach Solms ist ein Lieblingsvergnügen der Neu-Braunfels.

"A" Cafe.

Das „A“ Cafe des Herrn E. O. Haas an San Antonio- und Hill-

Straße ist eine jener gastlichen Stätten, die Neu-Braunfels als Ausflugsziel so beliebt machen, denn man bekommt hier „A No. 1“ Mahlzeiten und die Bedienung ist höflich, schnell und zufriedenstellend, so daß man immer gern wiederkommt. Der Speisezettel bietet stets das Beste in seiner Saison dar und die Zubereitung ist vorzüglich. Für Kühlung der Räumlichkeiten und für die Bequemlichkeit der Gäste ist in jeder Hinsicht in bester Weise gesorgt.

Orange Crush Bottling Works.

Herr Hugo Weidner ist der Eigentümer und Betriebsleiter dieser Werke, in denen außer anderen vorzüglichen erfrischenden Getränken solche köstliche Sachen wie „Orange Crush“, „Lemon Crush“ und „Lime Crush“ fabriziert werden. In der Herstellung von Getränken werden nur die allerbesten Materialien und destilliertes Wasser verwendet, und sanitäre Anforderungen werden auf das genaueste berücksichtigt. Herr Weidner bedient einen großen Kundenkreis und seine Getränke sind gut.

Besucher
Ihr seid willkommen

bei der

CARL OHM MOTOR CO.

Castell- und Kirchen- Straße

Telephon 519

Dodge Brothers Motor Cars
Graham Brothers Trucks

Verkauf und Bedienung

Katholischer Staatsverband

Wir heißen Sie willkommen in Neu-Braunfels

Wir laden Sie ein, unsere Telephon-Zentrale zu besuchen und unsere prächtige Einrichtung zu besichtigen.

„Long Distance“ Ihnen zu Diensten

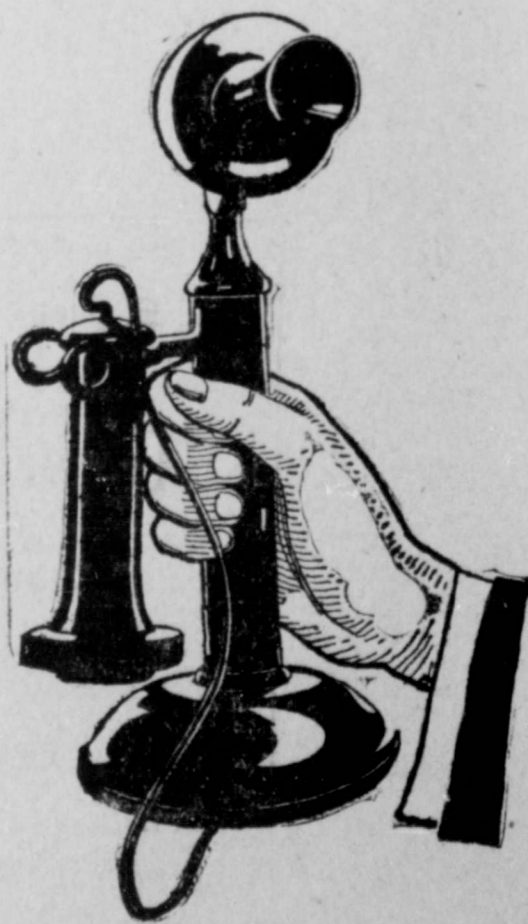
Vergessen Sie nicht, während Ihres Hierseins Ihre zuhausegebliebenen Lieben aufzurufen!

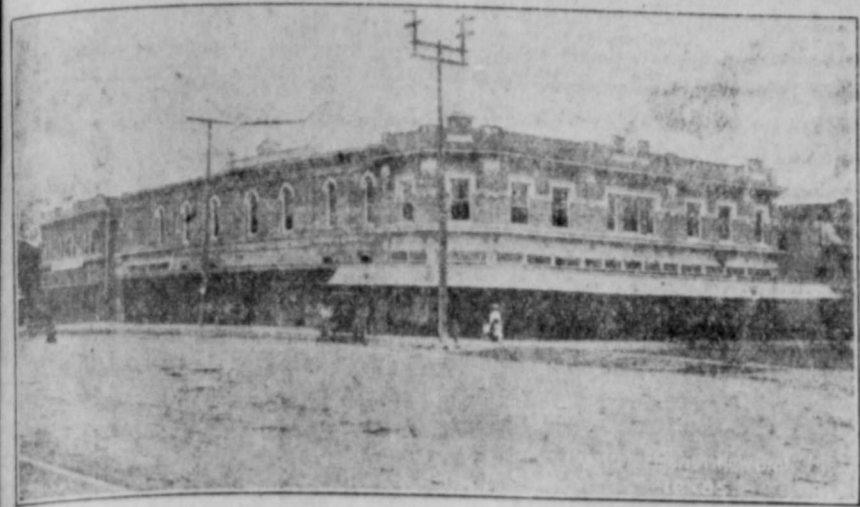
Geben Sie einfach den Namen der Stadt oder Ortschaft, die Sie wünschen, sowie die Nummer, der ersten Operateurin an, welche antwortet. Sie werden Ihre Verbindung sofort und ohne erst das Hörrohr aufzuhängen bekommen, wenn eine direkte Rundleitung vorhanden ist.

Die Bedienung ist schnell — die Preise sind mäßig und Ihre Lieben zuhause werden sich freuen, von Ihnen zu hören.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

W. A. Dickerson, District Manager





Verband & Fischer's Store, Ecke Sequin-Straße und Plaza, Neu-Braunfels.

Liste der Delegaten zur 28. Generalversammlung des katholischen Staatsverbandes von Texas am 20., 21. und 22. Juli in Neu-Braunfels, Texas

Aus dem „Verbands-Bote“.

Vom Vorstand: Rev. F. D. Bed, Neu Braunfels; Rev. Jacob Lenzgen, Schulenburg; Rev. P. John Nigg, D. S. V., Windthorst; Rev. B. M. Renark, Galveston; Rev. J. Drees, San Antonio; Joseph Jacobi, San Antonio; Joseph Courand, San Antonio; Martin Koehler, Westphalia; P. J. Lange, San Antonio; Rev. M. J. Dielmann, San Antonio; Ben Schwegmann, San Antonio; S. Dittlinger, Neu Braunfels; Herman Naefle, San Antonio; Felix Stehling, Fredericksburg; Jos. Sievers, San Antonio; P. P. Hoelscher, Neu Braunfels; Henry Wuenchtrath, Windthorst; Henry J. Wenger, San Antonio; Wm. Kuehler, Neu Braunfels; Prof. A. J. Elster, Moulton; Jos. Molberg, Fredericksburg; Herman Raubach, Honey Creek; Edm. S. Range, San Antonio; John V. Pfeiffer, San Antonio; Henry V. Dielmann, San Antonio; Gus. Reiningger, Neu Braunfels; Peter J. Woodhull, Westphalia; Henry Loran, Rheinland; Hugo Lott, Lott; Jos. A. Wenger, San Antonio.

Vom Versicherungszweig: Rev. Jacob Lenzgen, Schulenburg; Wm. Kuehler, Neu Braunfels; S. Naefle, San Antonio; Chas. W. Reiner, San Antonio; Wm. V. Dielmann, San Antonio; Theo. Magott, San Antonio; S. Dittlinger, Neu Braunfels; Rud. Kahlisch, High Hill.

Von den Vereinen. Castroville—St. Ludwigs Verein: Rev. A. Sedmann. Cameron—St. Franz Xaver Verein: Rev. Geo. Apel, kein Bericht. D'Canis — St. Josephs Verein: Rev. Dean, J. Maas, J. J. Carle, Ed. Hillinger, A. J. Finger, Ed. S. Koch. — Erasmänner: Louis Carle, Sr., Ben Koch, Jos. Koch, Clem Finger. Electra—St. Georgs Verein: Rev. Wm. Bender, W. J. Janzen, Otto Dietz. Fredericksburg—St. Josephs Verein: Rev. John Koblisch, Karl Fritsch, John Jenschke, Arthur Jung, Franz Schmidzinski, Mathias Berg, Christian Fritsch. — Erasmänner: Angelus Jenschke, Johann Baumann, John W. Wegger, Fritz Hartmann. Frelsburg—St. Peter und Paul Verein: Rev. F. Pruf, Paul Burtemper. — Erasmänner: Alwin

Gallettsville—St. Josephs Verein: Rev. A. Mathis, Andreas Mladun, Joseph Leopold Sr., Joseph Marbach, Heinrich Graumann. — Erasmänner: Chas. Strauß, Joseph Haas. Harper—St. Antonius Verein: Rev. A. Heuchemer, Felix Maurer, Hermann J. Kaiser. — Erasmänner: Arthur Baumann, Joseph Range. High Hill—St. Josephs Verein: Rev. Dean, S. Gerlach, Frank Demel, Adolf Kainer Jr., Jos. Demel, Jos. Winkler, Frank Ripper, Joseph J. Kainer. — Erasmänner: Jos. Stanzel, P. A. Heinrich, Jos. Krichke, Emil Demel, Frank Schmidt, Alfred Stanzel. High Hill—St. Moseus Verein: Rev. Dean, S. Gerlach, Henry Ripper, Robert Stanzel, Erasmänner: Arthur Kahlisch, Rudolf Hilfcher. Honey Creek—St. Johannes Verein: Rev. V. Draffel, Andreas Engel, Herm. J. Laubach, Val. Neugebauer. — Erasmänner: Rudolf Engel, Emil Laubach, Albert Schwarz. Jarrell — St. Franz Xaver Verein: Rev. J. J. Valenta, Stephan Schwaertner, Franz Schoerner, Max Wayer. — Erasmänner: G. S. Boof, Gus. Schoerner, Anton Boehl. LaCofie—St. Georgs Verein: Rev. James Marjollier, Louis Leffing, Louis Viehiger, Georg Ehle, Eugen Keller, John C. Viehiger. — Erasmänner: Alfred Keller, Jos. Sutzler, Georg Leffing, Jos. Leffing. Lindsay—St. Peter Verein: Rev. John Nigg, D. S. V., Frank Magee, Aug. Schmidlofer. — Erasmänner: Heinrich Both, Joseph Krebs. Lott—St. Benedict Verein: Rev. Georg Verberich, kein Bericht. Menz—St. Rochus Verein: Rev. Georg J. Duda, Frank Braden, Jacob Rubin. — Erasmänner: Jos. Strieder, Leo Henneke. Moulton—St. Josephs Verein: Rev. J. Kopp, Rudolf Haas, A. J. Elster, Wm. Brosch, John Schueh. — Erasmänner: Adolf Haas, John Hofner, Henry Schraer, Joe Heger. Muenster—St. Josephs Verein: Rev. Frowin Koerdt, D. S. V., John Wayer, Bernhard Beth, Wenc. Truenbach, Frank Clement. — Erasmänner: John Clement. Naba—St. Josephs Verein: Rev. V. Feld, D. S. V., A. C. Leopold, Chas. Leopold, Frank Arnold, Joe Spring. — Erasmänner: John Hemmi, Henry Syring, Frank Popp, Frank Weiffelst. Nazareth — St. Josephs Verein: Rev. Justin Weber, D. S. V. keine

Delegaten. Neu Braunfels—St. Peter und Paul Verein: Rev. F. D. Bed, Henry Moeller, Wm. Koeber, Theo. Benz, Max Stehling. — Erasmänner: Paul Kneuber, Ferd. Friesenbahn, Alfred Liebsher. Ossen—St. Bonifacius Verein: Rev. B. S. Mosek, A. A. Kahlig, A. Multer, J. A. Lange. — Erasmänner: John Gergröb, G. S. Dierckse, Rob. Lange. Pilot Point—St. Thomas Verein: Rev. F. J. Schiefel, Wm. Goerner, Louis Tchoepe. — Erasmänner: Jos. Bauer, Herm. Strittmatter. Plantersville—St. Georgs Verein: Rev. Robert Scherb, kein Bericht. Red Rock—St. Josephs Verein: Rev. F. S. Strobel, Joseph Kadura, Pius Goert, August Wolf, Joseph Bartsch, John Wendland. — Erasmänner: Henry Bed, John Bartsch. Rheinland—St. Josephs Verein: Rev. Andrew Quante, John Homer. — Erasmänner: J. C. Kuehler. Roma—St. Josephs Verein: Rev. L. J. Pohluda, Adolph Mosek, Raymond Kollwig, Mike Geist. — Erasmänner: Henry Kasberg, Sr., Jos. J. Droll, John Post. San Antonio—St. Josephs Verein: Rev. Peter Schaefer, Martin Ebest, Chas. Landauer, Gus. Ruhnke, Wm. Larrillion, John J. Rippy, Georg Brenner, Herbert Mandry, Geo. A. Stueben, Geo. Theis, Joe Gros, A. Hartmann, S. Windlinger, Ed. Kolbassa, S. A. Sulzenfus, A. Pehles. — Erasmänner: Joe Dielmann, Chas. Schneider. Schulenburg — St. Augustinus Verein: Rev. Jacob Lenzgen, John Raubert, Aug. Kiesel, Sr., Aug. Kiesel, Jr. — Erasmänner: Edm. Heinrich, Herbert Pfosche, Franz Muehr. Scotland—St. Bonifacius Verein: Rev. Fidel Paul, kein Bericht. Sequin—St. Jakobus Verein: Rev. Joseph Schwelller, Robert Paer, Otto Conrad, Carl Conrad, Jr. — Erasmänner: Albert Paer, Mike Gafke, John Dramerger. Selma—St. Michaels Verein: Rev. S. M. J. Wirt, Franz Vogel, Joe Hubertus, Herbert Sauer, Edwin Woods. — Erasmänner: Leo Kneuper, Walter Kneuper, Arthur Hildebrand, Nic Kruse. St. John—St. Josephs Verein: Rev. J. S. Bujka, Joseph Bargatsch, Moiss Berger. — Erasmänner: Edward Kiesel, Ferdinand Berger. Shiner—St. Josephs Verein: Rev. Metardus, Anton Pleier, Franz Wagner, Chas. W. Kram, Ed. M. Kram. — Erasmänner: Joe Seidenberger, Louis Erdel, Henry Probst, Reimund Reith. Tours—St. Martinus Verein: Rev. Christoph Preder, Anton Haberl, Theo. Schroeder. — Erasmänner: John Berger, Mike Glatter. Violet—St. Raphael's Verein: Rev. Nic Wauer, Henry Bernon, A. J. Hoelscher, John Schennon. — Erasmänner: J. F. Ordner, A. J. Meuer, Joe Hoegerl. Weimar—St. Josephs Verein: Rev. Joseph Szymanski, Frank Raffie, Anton Dreitner. — Erasmänner: Frank Waise, Stev. Rasper. Westphalia—St. Michaels Verein: Rev. M. Heingelmann, Wm. Menpas, Henry Soltmann, Henry Vockhold, Ben. Kasberg, W. J. Hoelscher, Reinold Boeselt, George Ranley, J. A. Kahlig, Jr. — Erasmänner: Gerhart Menpas, Eugen Beud, A. Sterner, Louis Wilde. Wichita Falls — St. Josephs Verein: Rev. Lawrence Hoyt, kein Bericht. Windthorst — St. Josephs Verein: Rev. Conrad Herda, D. S. V., Jacob Schaefer, John Simons.

Keienburg Cafe.

Essen und Trinken hält Leib und Seele beisammen, und wer von zuhause fort in die weite Welt hinauswandert ist froh, wenn er am Wege solche gastliche Stätten trifft. Hier ist eine unserer Hauptstationen für Touristen und Ausflügler. Von Wm. Keienburg gegründet und eingerichtet, wird diese erstklassige Speisewirtschaft von ihrem jetzigen Eigentümer Ed. Moeller auf der Höhe ihres guten Rufes gehalten. Der Speisezettel enthält stets das Beste der Jahreszeit, die Bedienung ist höflich, zuvorkommend und aufmerksam, und für die Bequemlichkeit der Gäste ist in jeder Hinsicht bestrebt.

Advertisement for Coca-Cola. Text: Drink Bottled Coca-Cola 5¢ Delicious and Refreshing. ST. JOHN BOTTLING WORKS. Includes a small circular logo for Coca-Cola.

Jacob Schmidt & Son. Einem jener vorzüglich geleiteten Geschäfte, die ihr volles Teil dazu beigetragen haben, daß Leute aus einem sich beständig erweiternden Umkreise gern nach Neu-Braunfels kommen, um hier einzukaufen. Ein sehr großer, sorgfältig ausgewählter Vorrat der besten und schönsten Dry Goods, Damenkleidung, Herrenkleidung, Putzwaren, Schuhe, Hüte u. s. w. wird hier stets auf der Höhe der Zeit gehalten. Ein Hauptbestreben dieser Firma ist es, ihre Kundschaft durch zuverlässige, höfliche, gewissenhafte Bedienung zufriedenzustellen, und wiederholte Vergrößerung des Geschäftes zeigt, daß dieses in hervorragendem Maße gelingt.

Plaza Drug Store. Man kann die vielseitige Bedeutung, die sich in der Bezeichnung „Drug Store“ heutzutage vereinigt, in der Uebersetzung weder durch „Apothek“, noch durch „Droguenge-Vorführung“ findet hier oft früher

„wiedergeben. Der Plaza Drug Store in Neu-Braunfels ist ein glänzend eingerichtetes, hochmodernes Beispiel seiner Art, das alle die guten zuverlässigen Eigenschaften einer Apotheke mit den neuesten Nebenbestimmungen eines solchen Geschäftes vereinigt. Die Anfertigung von ärztlichen Rezepten ist bewährten Händen anvertraut. Der Plaza Drug Store befindet sich in dem schönen neuen Plumberg-Gebäude, gegenüber vom Courthouse und, wie der Name besagt, an der Plaza.

Opera House. Dieses unter der Leitung des Herrn J. P. Kaufman stehende Wandelbild-Theater hat sich einen vorzüglichen Ruf erworben, indem hier erstklassige Bilder zu sehr mäßigen Preisen gezeigt werden. Herr Kaufman setzt seinen Stolz darin, die allerbesten Filme, die zu haben sind, für jeden in der Uebersetzung weber durch „Apothek“, noch durch „Droguenge-Vorführung“ findet hier oft früher

statt, als in andern, nicht selten größeren Städten. Das Theater ist auf das Bequemste eingerichtet, im Winter angenehm warm, im Sommer brächtig gekühlt; eine kostbare große Orgel ist für die stets gutgewählten Musikprogramme vorhanden. Alle Leute gehen gern nach dem Opernhaus.

Schulze Battery and Tire Service. Unter diesem Namen führt Herr Edwin A. Schulze eine vorzügliche Auto-Bedienungsstation, mit der eine bestens eingerichtete Reparaturwerkstatt verbunden ist. Eine Spezialität ist das Laden und Reparieren von Batterien. Ein Vorrat von Willard Batterien, Dunlop Tires, Tubes, Gasolin, Oelforten und Auto-Zubehör ist stets an Hand. In Verbindung mit Obigem findet das Publikum hier eine Agentur für den Verkauf von Hudson und Essex Cars und besondere Einrichtungen für die Bedienung solcher Automobile.

Advertisement for H. E. Hinman Drop-in Food Shop. Text: H. E. Hinman Drop-in Food Shop für irgend etwas in Candies, Früchten, Delikatessen Zigarren, Zigaretten, Tabak Kommt und besucht mich Souvenirs für Kinder an den Versammlungstagen des katholischen Staatsverbandes.

Advertisement for Southwestern Nature Cure Institute. Text: Southwestern Nature Cure Institute Dr. R. C. Reynolds, Direktor „Wo die Natur kurirt“ Rückgrat-Manipulationen, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Diät, Sonnenbäder, Körperaufbau (Physical Culture). Ecke Mühlen- und Kastell-Straße Telephon 460 Neu-Braunfels, Texas



Wo
Qualität
 vortrefflich
 sein muß und
Bedienung
 die
 beste
 das ist

Dittlinger

Wir laden die Delegaten und Besucher der
Staatsverband-Versammlung

herzlich ein, unsere moderne Mühlenanlage zu
 besichtigen, wo die Weizenmehlsorten

Comal Lily Sweet Roses Snow Queen
 Peerless und Lily White

gemahlen werden

**H. DITTLINGER
 ROLLER MILLS CO.**

The **QUALITY** Millers

New Braunfels, Texas

**Ein herzliches
 Willkommen**

entbieten wir den

Delegaten und Besuchern

der

Staatsverband-Versammlung

Es würde uns freuen, wenn
 Sie während Ihres Hierseins
 unsere Anlage besichtigen

**DITTLINGER
 LIME CO.**

Fabrikanten von

Snow Drift Hydrated Lime

Peerless Lump Lime

Crushed Limestone

für alle Zwecke

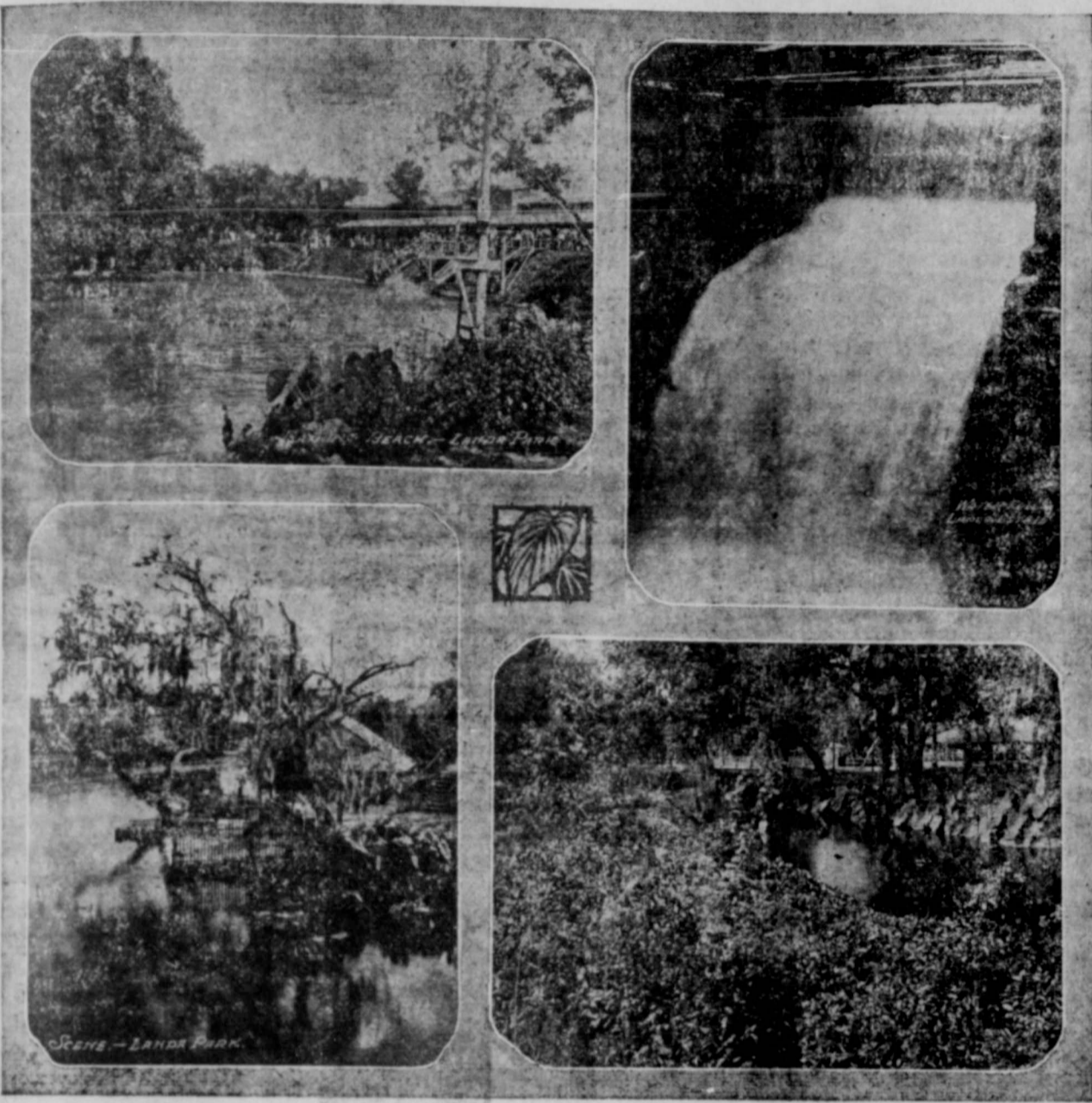
Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 73: 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. Juli 1926.

Nummer 44



In Landas Park, Neu-Braunfels.

Texasisches.

Sieben Meilen südlich von Temple stießen ein Personenzug und ein Güterzug der Santa Fe-Bahn zusammen; der Lokomotivführer des Personenzuges wurde getötet und der Feiger schwer verletzt. Governor Miriam A. Ferguson befand sich auf dem Zuge, wurde jedoch nicht verletzt. Eine Frau Simmons wurde gegen die Seite ihrer Schlafstätte geschleudert und erlitt leichte Quetschungen.

Henry Janssen, ein wohlhabender Farmer von Karnes County und 75 Jahre alt, wurde verhaftet und nach Karnes City gebracht unter der Anklage, in seinem Heim 8 Meilen südlich von Nordheim seine Frau erschossen zu haben. Man glaubt, daß Janssen nicht zurechnungsfähig war, als er die Tat verübte, denn sein Familienleben soll ein glückliches gewesen sein. Die Leiche der Frau Janssen wurde am Montag Abend vorige Woche auf der vorderen Gallerie des Hauses von ihrem 17-jährigen Sohn gefunden, als dieser aus Nordheim nachhause kam. Die Frau war mit dem Leib geschossen und ihr Kopf war mit einem eisernen Nohr schredlich zertrümmert worden. Nachdem die Veranlassung die ganze Nacht nach Janssen gesucht hatten, kam er am Dienstag Morgen freiwillig zu ihnen. Er hatte die Nacht in einem Baumwollfelde in der Nähe seines Hauses zugebracht und soll drei Versuche gemacht haben, sich das Leben zu nehmen. Mit einem stumpfen Taschenmesser soll er versucht haben, sich den Hals und die Schlagadern an den Handgelenken durchzuschneiden; außerdem soll er versucht haben sich aufzuhängen. Er war etwas schwach durch Blutverlust, soll aber nicht ernstlich verletzt sein.

Frau Janssen wurde am Dienstag Nachmittag, den 13. Juli, vom Hofe ihrer Eltern, G. Bergmann und Frau, aus in Nordheim beerdigt.

Seit vorigem Jahr haben die Steuerwerte im Staate um über hundert Millionen Dollars zugenommen und man erwartet daher, daß die Staatssteuerrate von 77 Cents auf 65 Cents herabgesetzt werden kann. Der Gesamtbetrag des Assessment wird von Comptroller S. S. Terrell

auf \$3,627,334,696 geschätzt, eine Zunahme von \$100,121,000 seit letztem Jahre.

In Needville wurde der Farmer Wilhelm Dackfeld erschossen, County Commissioner G. W. Nowotny wurde verhaftet.

Bei Dryden wurde der 14 Jahre alte Gilbert Lowden von einer Klapperichlange in den linken Fuß gebissen. Der Knabe wurde nach Sanderborn gebracht, wo Gegenmittel mit Erfolg angewandt wurden.

In der Nähe von Brenham im Heim ihres Schwiegerohnes und ihrer Tochter R. O. Pawloski und Frau starb am 13. Juli Frau Martha Berner, geb. Brauner, Witwe von August Berner, im Alter von 74 Jahren. Frau Berner war in Deutschland geboren und wohnte seit ungefähr 50 Jahren in Washington County. Sie hinterläßt einen Sohn, Will Berner von Burton, 3 Töchter, Frau Emma Pawloski von Brenham, und Frau Anna Pawloski und Frau Ella Grosziron von Texas City, einen Bruder, Ferdinand Brauner von Long Point, Washington County, und 13 Enkel. Die Beerdigung fand in Burton statt; Pastor Arthur Hartmann von Brenham amtierte.

In der Gegend von Edinburg im Rio Grande-Thal wird schon fleißig Baumwolle gepflückt. In Edinburg selbst wurde eine Baumwollstaube ausgeföhrt, an der sich 104 „Bolls“ befanden.

In Gillespie County ist die Gafereerte ungewöhnlich gut ausgefallen. Fünfzig bis 60 Bushel vom Acker sind nichts Ungewöhnliches, und auf einzelnen Farmen sind 80 und sogar 90 Bushel vom Acker geerntet worden.

In und bei Shiner hat es am Mittwoch vorige Woche zwei Stunden lang gut geregnet. Die Meinungen sind geteilt darüber, ob der Regen nützlich war für die Baumwolle oder nicht.

In Friedrichsburg ist Frau Emma Hollmig, Witwe von Ernst Hollmig, im Alter von 48 Jahren nach einer Operation gestorben. Sie hat ihr ganzes Leben lang in Friedrichsburg gewohnt. Zwei Söhne und ein Enkel überleben sie, sowie eine Schwester, Rel. Vina Moellering, und 3

Brüder. Aus Marion schreibt Herr Herman Meyer am 15. Juli: „Die Getreueinsichten sind soweit ganz gut; Cotton ist stellenweise gut, stellenweise schlecht; Regen brauchen wir nicht hier.“

Zwei schwarze Schlangen aus Missouri, jede 5 bis 6 Fuß lang, sind im Bradenridge Park in San Antonio angelangt und werden dort gut mit Mäusen und Ratten gefüttert, um sie zu kräftigen für einen Kampf mit Klapperschlangen, den sie in nächster Zeit bestehen sollen. J. S. Cates von Groß Timbers, Mo., hat sich erboten, 10,000 solche schwarzen Schlangen („black snakes“) nach Texas zu senden, um hier die Klapperschlangen auszuwrotten.

Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am 12. Juli starb im Hospital in Schery an Herzverweiterung und Herzwassersucht ein Töchterlein des Ehepaars Dan Zuercher und Frau Elise, geb. Boigt, im Alter von 9 Jahren, 9 Monaten und 20 Tagen. Daselbe war am 22. September 1916 in Berar County geboren und hatte sich gut entwickelt, bis es vor 3 Jahren einen ersten Anfall des Leidens bekam. Trotz sorgfältiger Behandlung und Schonung des begabten Kindes stellte sich das Leiden am 22. Juni wieder ein und nahm einen unangenehmen Verlauf trotz bester Pflege und ärztlicher Kunst. Um den frühen Sinaang der lieben Kleinen trauern die Eltern, die Geschwister Silda, Elton, Irma, Leonie und Elsa, der Großvater Fritz Zuercher, die Großmutter Frau Emma Boigt, nebst vielen Onkeln, Tanten und sonstigen Verwandten. Am 13. Januar wurde die zarte irdische Hülle auf dem Evans-St. Paulusgottesacker zu Cibolo unter reger Beteiligung bestattet von der Wohnung des Herrn und der Frau Zuercher aus. Pastor Knifer redete im Hause, am Grabe und in der Kirche Trostesworte des christlichen Glaubens und der Hoffnung des ewigen Lebens. Das entschlafene Kind hatte in der Taufe die Namen Eugenie, Alma, Selma erhalten.

Am 18. Juli starb bei Marion, Texas, Herbert Gaeder, Sohn von Herrn Carl J. Gaeder und Frau

Martha, geb. Lempe. Näheres in der nächsten Nummer.

In der vorletzten Nummer ist als Patkin von Edline Beuel angegeben „Frau Edna Beuel“. Anstatt dieses Namens sollte es heißen: Frau Edna Engel, da sie schon seit Jahren den Namen Beuel in Engel verändert hat. C. K.

Die Staatssteuerrate auf Eigentum ist um 12 Cents heruntergesetzt worden. Frau Ferguson sagt, daß durch Erhöhung der Galolinstener auf 3 Cents für die Gallone und Auflage der von ihr befürworteten Zigarettensteuer der Unterschied ausgeglichen werden kann, so daß das Staatsgeld wieder auf \$15 für jedes Kind festgesetzt werden kann. Sonst gibt es nur \$12 für jedes Kind.

Aus Victoria schreibt Herr J. A. Bollmar am 19. Juli: „Wie war der Regen letzte Woche? Wir hatten eine richtige Flut in der Nacht am 14. hatten über 8 Zoll in 4 Stunden. (Regen hier in Neu-Braunfels unbedeutend bis 21.) — Ernten im allgemeinen stehen gut, aber der Frost hat die Baumwolle stark geschädigt. — Wie geht's meinem alten Freunde Otto Vogel? — Ist Neu-Braunfels für Ma oder für Dan? Ja glaube, Victoria County ist meist für Ma.“ (Das Gewünschte wird besorgt. Besten Dank!)

Nur, aber wichtig.

Der französische Franken erreichte letzten Donnerstag einen neuen Tiefstand — 4¹/₂ zum Dollar in Paris, und 43¹/₂ zum Dollar in Brüssel.

In San Francisco entdeckten Prohibitionsbeamten in dem Keller eines leerstehenden Hauses nahezu 100,000 Gallonen Wein. Der Keller befindet sich 100 Fuß unter der Straßenebene.

Am Montag fiel der französische Franken tiefer als je zuvor — 48.30 zum Dollar.

Allerlei aus Deutschland.

Der Flieger Hans Lange hat einen neuen Rekord im Flugverkehr zwischen Moskau und Berlin hergestellt, als er kürzlich diese Strecke in 8 Stunden zurücklegte. Briefe die am Morgen in Moskau abgegeben worden und mit Langes Aeroplan befördert waren, wurden am selben Abend noch in Berlin abgeliefert.

Aus Oesterreich.

Aus Wien wird berichtet: Der feste Widerstand der Mächte gegen den Gedanken eines Anschlusses von Oesterreich an Deutschland wird merklich schwächer, erklärte gestern der Sozialist Paul Löbe, Präsident des Deutschen Reichstags, in einer Versammlung des „Oesterreichisch-Deutschen Volks-Bundes.“ Löbe versicherte, eine vollkommene österreichisch-deutsche Union würde ganz Europa eine gute Lehre geben. In seinem jetzigen zerstückelten Zustand sei Europa wirtschaftlich hilflos gegen das mächtige Amerika. Zum Schluss bemerkte er, Deutschland werde nach Aufnahme in den Völkerverbund auf eine Erörterung der Frage von Oesterreichs Anschluss an Deutschland dringen.

Aus Wien wird berichtet: Nach einem Bericht der Zeitung „Handel und Industrie“ ist der amerikanische Motorsportsmann Carl Wood gegenwärtig damit beschäftigt, ein Motorboot zu konstruieren, mit dem er den Atlantischen Ocean in zwei Tagen zu überqueren hofft. Die Fahrt soll noch in diesem Sommer ausgeführt werden. Das Boot wird eine Geschwindigkeit von 165 Kilometer in der Stunde entwickeln. Er hat bereits ein ähnliches Boot gebaut, das auf dem

Sudbon den schnellsten amerikanischen Eisenbahnzug überholte.

Innerhalb kurzer Zeit ist in Wien an 12 Stunden Wutkrankheit festgestellt worden. Elf Personen wurden in den letzten Wochen von dieser Krankheit befallen. Für das auf dem linken Donauufer gelegene Gebiet, wo die meisten Hundstovfälle vorkamen, wurde der Leinezwang und die Ortsperre für Hunde verfügt.

Zwanzigtausend „Reichsbanner“-Leute aus allen Teilen Deutschlands veranstalteten in Wien die Schlussparade der „sozialistischen Olympiade“. Die Parade galt als Kundgebung gegen den Faschismus und für einen Anschluss Oesterreichs an Deutschland. Die „sozialistische Olympiade“ begann vor einer Woche und war von etwa 100,000 Athleten beider Geschlechter aus neun verschiedenen Ländern besucht. Die Veranstaltung wurde als eine Manifestation „des proletarischen Sehns nach Kultur und Körpererfrischung“ bezeichnet.

Minister a. D. Dr. Prof. Joseph Redlich zu Wien hat von der Rechtsfakultät der Harvard Universität in Cambridge eine Berufung als Professor des Vergleichenden Staats- und Verwaltungsrechts auf eine Reihe von Jahren erhalten. Prof. Redlich wird diesem Ruf zu Anfang des nächsten Studienjahres im Oktober Folge leisten.

Der zum Betrieb der Bundes-theater gehörige Redoutensaal in der Burg, in welchem Konzerte, Opern und Ballette aufgeführt zu werden pflegen, soll aus finanziellen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht wieder eröffnet werden.

Wien's klassisches Operntheater, das „Theater an der Wien“, hat sein 125-jähriges Bestehen feiern können. Aus diesem Anlaß erhielt Direktor Hubert Marischka, der gleichzeitig der erste Operntenor seines Hauses ist, vom Bundespräsidenten das Goldene Ehrenzeichen der Republik.

Aus Wien wird berichtet: Der Hungerkünstler Michello hat nach 54 tägigem Hungern seinen Glaskäfig verlassen; er hat alle Hungererfordere überboten. Der finanzielle Mißerfolg machte Michello in den letzten Tagen überaus nervös, so daß man Tag für Tag seinen Zusammenbruch befürchtete.

Zu dem Streit, der über die jüngste Rede des Grafen Karolyi im Monarchistenlager entbrannt ist, äußert sich der Präsident der konservativen Volkspartei Dr. Schager u. a.: Die Emunziationen des Grafen Karolyi nach seiner Rückkehr aus Legation haben grundsätzlich die Zustimmung der Königinwitwe Rita. Aus diesen Neußerungen geht aber klar hervor, daß Otto zum nationalen König von Ungarn erjogen wird. Alle Dementis der donauföderalistischen Legitimitisten können an dieser Tatsache nichts ändern. Daß der Nachfolger des verstorbenen Kaisers Karl nur die nationale Krone eines Volkes tragen kann, ist natürlich, und da, wie Graf Karolyi behauptet und Graf Advonni bestätigt, das ungarische Volk Otto allein als nationalen König von Ungarn anerkennt, sind die Emunziationen donauföderalistischer Legitimitisten nur geeignet, die ginstigen Aussichten für eine Restauration Ottos in Ungarn außer Acht zu lassen. Diese Emunziationen sind aber auch geeignet, die nationale monarchistische Habsburgerbewegung in Oesterreich schwer zu schädigen, denn würden diese die Anschuldigungen der Kaiserin-Rita tatsächlich wiedergeben, so wäre damit der Beweis erbracht, daß die Gegner der Familie Habsburg in Oesterreich recht haben, wenn sie behaupten, daß das Streben dieser Familie unter Regierung des nationalen Interesses des

deutschösterreichischen Volkes nur rein dynastischen Interessen diene. Eine Restauration der Habsburger in Oesterreich ist nur möglich, wenn sich ebenso wie Otto in Ungarn vielleicht einer seiner Brüder offen und ehrlich zum Gedanken des nationalen Königs in Oesterreich bekennt.“

Im Spätherbst v. J. stieß der Bauer Alois Stinatz in Romingrieg bei Steyr beim Drainieren einer feuchten Wiese auf eine warme Quelle (25 Grad). Er ließ sie aber wieder aufschütten, wohl weil er die Scherereien bei den Nachforschungen fürchtete. Allein die Sache sprach sich herum und nun wird der Besitzer der Unternehmung seines Bodens nicht entgehen.

Eingefandt.

An die Neu-Braunfelsener Zeitung. Beste Redaktion: Bitte nochmal um etwas Raum in Ihrer Zeitung.

Meine Behauptung in bezug auf den finanziellen Bestand des Staates war gestützt auf des Comptrollers Ausweis vom 1. März. Dieser war die Antwort, die Herr Moody dem Herrn Ferguson gab auf seine Behauptung, im März ausgegeben, daß der Staat sich finanziell besser stände als zu der Zeit, als die Ferguson's aus Ruder kamen. Meines Wissens nach hat Ferguson die Richtigkeit des Ausweises niemals abgetritten; somit muß man doch annehmen, daß es so war, wie Herr Moody gesagt hat.

Einige Wochen zurück sprach Herr Hatcher, der Staatschatzmeister, hier in Holland. Hatcher sagte, daß der Staat durch den Verkauf der Staats-Tuberkulosen Anstalt und einige andere Einnahmen, die der Staat in anderen Jahren nicht hatte, am 1. Juli etwas mehr Geld in der Kasse hatte, als ein Jahr zuvor, nach Abzug dieser Einnahmen aber weniger. In bezug auf die Mitteilung, daß der Staat auf einer „Cash Basis“ steht, weiß jeder, der etwas über die finanziellen Verhältnisse versteht, daß der Staat jedes Jahr, nachdem die Taxes einbezahlt werden, für eine Zeit auf „Cash Basis“ steht. Herr Hatcher behauptet, daß der Staat bis zum 1. September wieder ein Defizit aufzuweisen werde, und Hatcher sollte es wissen.

Es ist schon lange mein Glaube, daß der Staat nur in ganz trockenen Jahren einen Verdienst aus dem Juuthaus-System erwarten kann; somit sollte auch Ferguson nicht darauf drahlen, wenn er das Glück hatte, ein trockenes Jahr zu treffen und wenn er auch einen Verdienst aufzuweisen könnte, anstatt einen Verlust. Hier bei Holland gibt es einige Ferguson-Leute, die gerne glauben, daß Ferguson es antun kann, ein trockenes Jahr herbeizubringen.

In bezug auf das „Kleine rote Schulhaus“ begibt sich der Abschnitt auf was die Legislatur bewilligt hat; also ist Herr Ferguson wohl nicht schuld daran, aber da er gerne die Ehre des ganzen Abschnittes zu sich nimmt, so sollte er auch willens sein, etwas auf sich zu nehmen, was ihm weniger zum Vorteil gereichen würde.

Moody hat kein Record im Court-haus gemacht in bezug des Alan und Herr Kanemier irrt sich außerdem, wenn er behauptet, Moody greife den Alan nicht an, denn ich habe ihn mehrere mal reden hören, persönlich und per Radio, und weiß, daß er es doch tut.

Da Herr Kanemier und ich übereins sind in bezug auf Nichtbezahlung von erbliden Schulden, so habe ich immer noch Hoffnung, daß Herr Kanemier doch noch gegen Ferguson wählt, denn es könnte sein, daß er eine Town von Jim's Widita Falls-Nede zu lesen bekäme.

Achtungsvoll,
D. E. Edermann.

Teganiiches

James E. Ferguson erklart in seinen letzten Reden, das er und Governor Miriam K. Ferguson für die Kollaborierung der Distriktsbehörden seien, doch aber die Kollaborierung durch eine Volksentscheidung gelassen müßte.

Eine nackte "weiße" Frau mit langem, blondem Haar, soll sich im Simblee-Parke in der Gegend von Angleton herumtreiben. Sie soll sehr schnell durch das Dickicht laufen und Versuche, sie einzufangen, wenn erfolgreich.

In Houston fiel Dr. F. Brington von einem neuen Gebäude neben St. Peter's Church hoch herab und wird bald darnach an seinen Verletzungen.

In einem Hospital in San Antonio ist Herr Heinrich J. Strohoff, Straßenschlichter von Caldwell County, in seinem 52. Lebensjahre gestorben. Er hinterläßt eine Gattin, 2 Kinder, 4 Enkel und keine Erbschaft. Seine Frau Selma Strohoff von Balcon. Die Commissioners Court von Gillespie County hat seine Gattin als seine Nachfolgerin im Amt ernannt bis zur Wahl im November.

Dr. V. E. E. Strohoff, Strohoff von Seguin auf Tom Howell's Platz wurden in einer Tiefe von 20 Fuß perforierte Knochen gefunden, die man für Ueberreste ausgegrabener Stier- und Schafsknochen hielt.

In Beaumont brachen Diebe bei J. E. Wellborn ein und stahlen 16 Kilo Goldbarren.

In Fort Worth County hat es bei Weatherford stark geregnet, in Lubbock County bei Rockwell.

Auf der Rothmann - Ranch bei Plano ist eine große Familien-Reunion stattgefunden. Rothmanns haben sich vor 80 Jahren dort wieder. An der Reunion sollen sich mehr als 300 Familien beteiligen, im Ganzen über 1.000 Personen.

In Fort Worth wurde der 50 Jahre alte Bauhölzler J. C. Chippis von dem Pastor A. Brand Norris in der Office der Erliten Baptistengemeinde am Samstag Nachmittags um 5 Uhr erschossen. Norris und ein Augenzeuge sagen, das Chippis wiederholt gedroht habe Norris zu töten wegen Aufzehrung in einem Predigten und im "Searchlight", einer Zeitung, die von Norris redigiert wird. Norris wurde unter \$10.000 Bond gestellt.

Ans der Gegend von Otto, Nr. 11, schreibt Herr Christian Feller am 17. Juli: Ich will eine Trauerbotschaft einreichen an die Neu-Braunfelder Zeitung. Mein Bruder Johann Feller ist am 12. Juli aus dem Leben geschieden in seinem Heim nahe bei St. Paul; er war 72 Jahre alt. Seit langen Jahren war er fröhlich und zuletzt ist er noch dem Schlag gerührt worden. Der zweite Schlag war sein Ende. Er hinterläßt seine trauernde Gattin und 7 Kinder, wovon das jüngste 12 Jahre alt ist. Drei Kinder sind verheiratet, und vier sind noch bei der Mutter zuhause, nämlich Billie, Emilie, Selma und Albert; die verheirateten sind Edwin Feller, Frau Funder und Frau Burche. Außerdem hinterläßt er 9 Großkinder, 2 Brüder und 2 Schwestern. Die Eltern und mehrere Geschwister sind ihm im Tode vorangegangen, auch zwei von seinen Kindern. Er wird betrauert von einem großen Verwandtenkreis.

Der neue Highway von Brenham nach Mt. Washington am Projez wurde kürzlich fertiggestellt und ist jetzt von den County- und den Staatsbehörden angenommen worden als Teil von "State Highway No. 90". Wie der "Neu-Braunfelder Zeitung" mitgeteilt wird, ist dieser neue Highway ein schönes Stück Weg in vorzüglichem Zustande, und die Fahrt von Brenham nach Mt. Washington und zurück ist eine recht angenehme.

Nervosität. Herr F. E. Madagna von Montreal, Que., schreibt: "Seit dem Weltkrieg habe ich an Nervosität und Nierenbeschwerden gelitten und konnte kein Heilmittel dafür finden. Seitdem ich Jorm's Nierenkure gebraucht habe, darf ich sagen, daß ich von meinem Leiden vollständig befreit bin." Diese vorzügliche Kräutermedizin stellt die normale Funktion der Organe wieder her und kräftigt das Nervensystem. Sie ist kein Handelsartikel, sondern wird von besonderen Agenten geliefert. Man schreibt an Dr. Peter J. Jorm & Sons Co., Chicago, Ill.

An die Wähler des 19. Senatoriellen Distrikts

Wahlberechtigte sind die Überlebenden der Kladder eines Striech, der an die Wähler von Hans und Calwell County gerichtet wird von Fälscheren, welche die Wiederwahl unseres Senators A. J. Wirt verhindern wollen. Das zeigt doch die Antipathie gegen Senator Wirt, weil er verlangt hat, die Rechte und Freiheiten zu schützen, die dem Volk durch die Konstitution geschützt sind.

Kati - Saloon League of Texas Mrs. Kittie Webb, Superintendent 311-313 Slaughter Bldg. Beamten: Präsident, Dr. J. C. Harbo, Dallas; Vizepräsident, J. E. Smith, Amarillo; anderer Vizepräsident, Dr. L. D. Grotton, Austin; Prot. Sekr., Richter George Bergant, Dallas. Executive Committee: Dean E. D. Jennings, Dallas; Dr. C. K. Rames, Houston; Richter S. Crifine Williams, Ft. Worth. Dallas, Texas, 14. Juli 1926

Wertes Freund: Es wird überall darüber geflucht wie unsere Prohibitionssperre durchgeführt werden. Wandler Wandel in der Durchführung ist erlassen Kämpfer in den geordneten Reihen zu schreiben. In der letzten Legislaturperiode haben die Reichen zwei Vorlagen durchgebracht, durch welche die Durchführung der Prohibitionssperre verzögert werden ist. Diese sind das "Search and Seize Law" und "Senate Bill 115", wodurch Verweismaterial gegen Bootleggers und sonstige Verbrecher ausgeschlossen ist, wenn der, der das Verweismaterial fand, nicht "Search Warrant" bei sich hatte als er es fand. Dies die zwei "Bills" widerrufen sind kann man nicht erwarten, daß die Prohibitionssperre durchgeführt werden, wie sie es sein sollte.

Wir haben 31 Staatsbeamten. Von diesen behaupten 27 Prohibitionisten zu sein, wenn sie für das Amt laufen, aber nur 12 haben während der letzten Legislaturperiode regelmäßig mit den Trockenem gestimmt. Dieses gibt den Reichen 19 Senatoren und den Trockenem 12. Es das geändert wird, braucht man eine befriedigende Durchführung der Prohibitionssperre nicht zu erwarten.

Eine Bewegung ist seitens der Trockenem im Gange, Männer in den Senat zu wählen, die nicht nur zuhause behaupten, daß sie Prohibitionisten sind, sondern auch in Austin trocken stimmen. Wir brauchen dazu Ihre Mitwirkung und ersuchen Sie darum. Ihr Staats Senator, A. J. Wirt, hat einen Record in Austin, welcher tiefend nach ist. Der eingelegte Folder gibt Ihnen mehr die Einzelheiten des Records. Bitte, lesen Sie ihn sorgfältig und stimmen Sie gegen A. J. Wirt für Staats Senator.

Ziel ist über das "Search and Seize Law" gefogt worden. Einige versuchen es zu verteidigen. Wenn Sie in dem Folter, was Richter McLean darüber zu sagen hat. Werfen Sie sich, daß es den Bootlegger schließt, wie Richter McLean zeigt, daß es den Wähler schließt. Verlangen Sie, daß es widerrufen wird.

Stimmen Sie gegen A. J. Wirt für Staats Senator. Ihr Freund Kittie Webb

Recht nicht Dallaser Politiker die Wahl eines Senators kontrollieren in diesem Distrikt! Die "Search and Seize Bill" mag nicht widerrufen werden, wenn wir die Rechte behalten sollen, die uns durch die Konstitution garantiert sind.

Stimmt für H. J. Wirt (Political Advertisement.)

Ranch zu verkaufen - 2.247 Acker gutes Mesquite - Land im artesischen Wasser - Belt in Dimmitt County, Texas, 7 Meilen von Big Wells im Winter Garden District. Jeder Acker urbar zu machen und gut geeignet für Gärtnerei oder gewöhnliches Farmen. Alles gefenzet und an offener Landstraße, eine Meile von Bahnstation. Land hat Wasserbrunnen drauf. Muß wegen Teilen verkauft werden so schnell wie möglich; 1/4 Anzahlung, das übrige in Raten zu 7 Prozent. Preis \$20 in Cash oder \$25 im Handel. Näheres bei Julius Doehne, Route B, Box 137, San Antonio, Texas. 43 2

Verlangt. Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau J. Cohn. Telephone 4858B. 43 2

Zwei Zimmer zu verrenten, obere Mühlenstraße. Frau Friederike Hoffmann. 43 2

Borgain - Neues Wohnhaus, 4 Zimmer, Bad, Blechbad, doppelte Garage, Obst- und Pflanzbäume; Teil Anzahlung, Rest auf Zeit. Näheres bei Karrer Company. 43 2



Rex C. Zerkling Herr Rex C. Zerkling ist der Vizepräsident des hiesigen Publikitäts-Komitees für die Generalversammlung des Republikanischen Staatsverbandes am 20., 21. und 22. Juli und wenn diese Versammlung sich zu einem großen Erfolg gestalten und viele Wähler nach Neu-Braunfels gebracht hat, so ist das mit in erster Linie seiner unermüdbaren geliebtesten Tätigkeit zu verdanken. Die übrigen Mitglieder dieses Komitees sind Herr E. S. Stoppel, Leo Brantoffen, Alfred V. Richter und E. A. Schumann. Die Namenliste sämtlicher Komitees ist auf Seite 14 in dieser Nummer der "Neu-Braunfelder Zeitung" abgedruckt.

Builds Up Weight Quickly If you want to add five to twenty pounds to your weight quickly and pleasantly, start taking Ironized Yeast this very day. It gives your body the very needed elements - vitamins and iron - to build good, solid, healthy flesh. Ironized Yeast is a food tonic and not a medicine. You can take it and be absolutely free from any medicine-like feeling. Ironized Yeast also improves the complexion as it drives out body impurities and brings a healthy glow to the skin. Get a package of Ironized Yeast from your drugist today and start building up your weight.



FREE TRIAL Mail postcard for Famous 3-Day Free Test. Address Ironized Yeast Co., Dept. H-161, Atlanta, Ga.

General - Versammlung.

Die jährliche General - Versammlung der Mitglieder der Farmers (Gegenseitigen Feuer - Versicherung von Comal County findet Samstag nachmittags, 31. Juli um 2 Uhr im Court-Haus zu Neu-Braunfels statt. 44 2 Aug. Treisch, Sekretär.

Zu verkaufen - gute eingerichtete kleine Farm bei Schertz, 35 Acker, alles in Feld, würde etwas Stadtgrundstück im Handel nehmen. Henry Z. Ved, Schertz, Texas. 44 4

Zu verkaufen - Meine Farm 9 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 134 Acker, 90 urbar; guter Brunnen, nie ausgehend Wasser; jowie auch 55 Acker angrenzenden an Obiges. Büchse Stadtgrundstück oder kleine Farm im Handel nehmen. Adolph Oberling, Neu-Braunfels. 44 3

Honig, der beste, in 10 Pfund-Keisel zu \$1.25. Waid. C. Conrads, R. 1, Box 145, oder bei Rew Braunfels Cash Store. 43 1f.

Firnen zu verkaufen Richard Gerde, Mission Valley. (Neu-Braunfels P. O.) 43 3

Zu verkaufen - Farm, 76 Acker, 68 Acker urbar, genügen Wasser, 4 Meilen nordöstlich von Cibolo. Sowie auch ein Pferd und ein Gel. Rudolph Penshorn, Route 1, Cibolo, Texas. 43 2

Kandidaten-Anzeigen. Ich kündige hiermit meine Kandidatur an für die Wiederwahl in den Kongreß, 14. Kongreßbezirk, den Republikanischen Wahlen am 24. Juli 1926 unterworfen; sowie auch bei der allgemeinen Wahl am 2. November 1926. Harry W. Wurzbach.

Kongreß Die "Neu-Braunfelder Zeitung" ist beauftragt, Herrn Fred E. Knecht als Kandidaten für den Kongreß, 14. Kongreßbezirk, anzukündigen, unterworfen der Entscheidung der Republikanischen Wahlen. 24. Juli 1926.

Hon. A. J. Wirt von Seguin ist Kandidat für die Wiederwahl als Senator des 19. senatoriellen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hans; der Entscheidung der Demokratischen Wahlen am 24. Juli 1926 unterworfen.

Herr J. E. Ellis von Route 1, Maxwell, ist Kandidat für das Amt des Senators des 19. senatoriellen Bezirks von Texas, bestehend aus den Counties Blanco, Caldwell, Comal, Gonzales, Guadalupe und Hans; unterworfen der Demokratischen Wahlen am 24. Juli 1926.

Herr Hans Eifensch hat um die Kandidatur für das Amt des Abgeordneten dieses Bezirks beabsichtigt; unterworfen der republikanischen Wahlen.

Herr Peter Komova Jr. ist Kandidat für die Wiederwahl als Sheriff und Staatsbeamter von Comal County Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Carl Koepfer kündigt hiermit seine Kandidatur an für die Wiederwahl als County - Richter von Comal County Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Frank S. Feigt ist Kandidat für das Amt des County - Anwalts von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November. 34 35

Herr Julius Hyman Schäfer ist Kandidat für das Amt des County - Anwalts von Comal County und er sucht die Wähler von Comal County um ihre Stimmen bei der Novemberwahl.

Herr Richard A. Ludwig ist Kandidat für die Wiederwahl als County Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr C. W. Nier ist Kandidat für die Wiederwahl als District Clerk von Comal County bei der allgemeinen Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alwin Reitzig ist Kandidat für die Wiederwahl als County - Schatzmeister von Comal County; die Wahl findet am Dienstag, den 2. November statt.

Herr Alfred R. Kothe ist Kandidat für die Wiederwahl als Steuer-Affessor von Comal County bei der allgemeinen Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Albert Treisch ist Kandidat für das Amt des Affessors von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Emil Weiser ist Kandidat für die Wiederwahl als Friedensrichter von Precinct No. 1 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Alex C. Kweller ist Kandidat für das Amt des Friedensrichters für Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Wm. Straßmann ist Kandidat für die Wiederwahl als County Commissioner von Precinct No. 1 von Comal County, bei der Wahl am 2. November.

Herr Charles Page ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 1, Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Hugo Heitskamp ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County bei der Wahl im November.

Herr Walter Hoffmann ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Edwin C. Heidrich von Mission Valley bewirbt sich um das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Arthur S. Diek ist Kandidat für das Amt des County Commissioners von Precinct No. 2 von Comal County; Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Alfred Gah bewirbt sich um die Wiederwahl als County Commissioner für Precinct No. 3 von Comal County; Wahl am 2. November.

Herr Gustav Krause ist Kandidat für die Wiederwahl als Commissioner von Precinct No. 4 von Comal County, bei der Wahl am Dienstag, den 2. November.

Herr Paul Wersterer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners - Amt für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Howard S. Pfeuffer ist Kandidat für das Amt des County Commissioners für Precinct No. 4 von Comal County; Wahl Dienstag, den 2. November.

Herr Robert Benzler kündigt sich durch die "Neu-Braunfelder Zeitung" als Kandidat für das Amt des Steuer-Affessors von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Herr A. N. Babin macht hierdurch bekannt, daß er Kandidat ist für das Amt des Steuer-Affessors von Guadalupe County, bei der Wahl im November.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels Kapital \$50,000.00 Ueberläßt und unverteilte Profite über \$25,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, laßt Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert. Ihre Kundenschaft wird geschätzt. Beamte: Emil Heinen, Präsident; Gilbert O. Reitzig, Kassierer; R. E. Richter, Vize-Präsident; Fred Lauf, Hilfskassierer; G. A. Reitzig, Vize-Präsident; Roland E. Heinen, Hilfskassierer. Direktoren: Otto Bodemann, Carl G. Stranne Sr., Louis Forksteg, Emil Heinen, Alfred R. Kothe, R. E. Richter, Ed. Kohde, Gust. Reitzig, G. O. Reitzig, E. H. Stein, Fred Lauf.

Henne Lumber Company Baumaterial - Händler Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne - Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut Peerless Ein höchst befriedigendes Weizenmehl H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu - Braunfels, Texas

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör Echte Willard Batterien jetzt \$16.50 Schulze Battery & Tire Service Edwin A. Schulze, Eigentümer Gasolin und Oele Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit 925 San Antonio-Str. Phone 575

Brown Rawhide Whip Co. Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten. Sie sparen Cents und verwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen. ON THE SQUARE

B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS Kodaks and Films Waterman Füllfedern Telephone 14 und 321

Lokales.

Freitag Vormittag, den 16. Juli, starb in Neu-Braunfels, nachdem sie sich vor drei Wochen einer Operation unterzogen hatte und scheinbar auf dem Wege der Besserung sich befand, Frau Minna Schumann, geb. Orth, Die Dahingeforderte wurde bei Solms geboren und verlebte daselbst auch ihre Kinder- und Jugendjahre. Nachdem sie zur Jungfrau erblüht war, heiratete sie im Jahre 1880 ihren Mann und wohnte mit ihrem Gatten all die vielen Jahren an der Stadtgrenze. Von ihren zahlreichen Kindern, die hier geboren waren, starb ein Sohnlein im frühen Kindesalter. Ihr Sohn Harry wurde mitten im Strom erfolgreicher Tätigkeit vom unerwartlichen Tode hinweggerafft, ihre Tochter Antonia im blühenden Jungfrauenalter. Ihr Gatte ging ihr im Jahre 1906 in die Ewigkeit voraus. So hat die Verstorbene manch schweres Geschick über sich ergehen lassen müssen. Aber unermüdet sorgte sie für das Wohl ihrer Kinder und sie durfte es auch noch erleben, daß alle zu tüchtigen Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranwuchsen. Frau Schumann erreichte das Alter von 66 Jahren, 5 Monaten und 5 Tagen. Ihr Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von 6 Söhnen, den Herren Oscar Schumann von Southton, Texas, Alex. Arthur, Ben und Hilmar von Neu-Braunfels, und Hermann von Seguin; einer Tochter, Fräulein Eleonora Schumann, 6 Schwiegertöchtern, 11 Enkelk., 2 Schwestern, Frau Willie Wörsing und Frau Anton Huebinger, einem Schwager, Herrn Willie Wörsing, einer Schwägerin, Frau Heine Schumann, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihre teure Leichenseele wurde am Samstag Nachmittag, den 17. Juli, auf dem Neu-Braunfels Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebracht. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier und die reiche Fülle von Blumen, die ihr auf den Grabhügel gelegt wurde, zeugte von der allgemeinen Beliebtheit der Verstorbenen. Folgende Nerven dienen als aktive Bahrtäger: Edgar Schumann, Leo Schumann, Walter Schumann, Bruno Schumann, Ernst Huebinger und Eddie Hell. Die Ehrenbahrtäger waren: Willie Goele, Cuno Ludewig, Aug. Vormann, C. A. Zahn, Fred Heidrich, Wm. Klinger, Herm. Pittmar, Carl Bees, Peter Kneupper, Wm. Lonne, Wm. Stratemann und Edwin Debele.

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 14. Juli, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden Herr Walter

A. Vindseil, Sohn von Herrn und Frau C. Vindseil von Blanco County, und Fräulein Cora B. Zercher, Tochter von Herrn und Frau Otto Zercher. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Leonard Zercher und Fräulein Erna Vindseil. Das glückliche Paar wird bei Twin Sisters wohnen.

In der für die Gelegenheit schön geschmückten deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch Abend, den 14. Juli, von Pastor Mornhinweg getraut: Herr Martin S. Dean, Sohn der Frau Alwine Dean, und Fräulein Edna Oppermann, Tochter der Frau Olga Oppermann. Unter den Klängen des Lobengrins - Hochzeitsmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, nahte sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Albert Oppermann und Fräulein Alma Kohlenberg, Herr Marvin Pave und Fräulein Essie Nutt. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der Herr Brautgatte im „A“ Cafe angestellt ist.

Herr Fred Schneider und Gattin Almeta, geb. Stahl hatten auf letzten Sonntag in ihr Heim eine Anzahl Verwandte und Freunde eingeladen, um der Taufe ihres kleinen Stammhalters Welford Herbert Schneider beizuwohnen. Die Vaten waren: Herr Herbert Stahl, Frau Ella Stahl, Herr Alfred Grote und Frau Alma Grote. Zugleich wurde auch das Söhnlein Otto James Alwin Albert des Herrn Louis Goll und seiner Ehegattin Selma, geb. Schneider getauft. Dessen Vaten waren: Herr Alwin Vergemann, Frau Pauline Vergemann, Herr Albert Schneider und Frau Thelma Schneider. Auf die feierliche Handlung, die von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde, erfolgte von der gastgebenden Familie eine großartige Bewirtung der Gäste.

Herr Harry Nowotny schickt aus Atlantic City, New Jersey, schöne Ansichtskarten und schreibt am 15. Juli aus New York: „Ich lese die Neu-Braunfels Zeitung“ jede Woche, denn sie wird mir zugesandt. Ich bin mit meiner Tochter, nachdem ich mich erholt hatte von meiner schweren Krankheit, mit der Eisenbahn nach Florida, und nach drei Wochen von Florida im Auto nach New York gereist. Zu dieser Automobiltour haben wir sieben Tage gebraucht. Wir sind durch viele Städte gefahren und ich kann vieles erzählen, wenn ich nachhause komme. Florida ist ungefähr sechshunderttausend und fünfzig Meilen von New York — eine schöne Reise mit einer Car. Meine Tochter wohnt nämlich hier in New York. Sie hat mich über ganz New York gefah-

ren in ihrer Car. Es ist wundervoll hier in New York. — Viele Grüße an die Verwandten und Freunde!

Aus Wetmore wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Die hier folgenden Namen sind die der Preisgewinner bei dem Regeln in Wetmore am Sonntag, den 11. Juli:

1. Oscar Schulz, Union 82
2. Herbert Theis, Wetmore 72
3. Adolph Zuercher, Fratt 71
4. Frank Schneider, Wetmore 71
5. H. Kfermann, Martinez 70
6. Anton Reiningner, Social 70
7. Gilbert Zuercher, Fratt 65
8. Alf. Kfermann, Fratt 65
9. Otto Reiley, N. Loop 65
10. Erwin Weg, Solms 65
11. B. S. Reinarz, Solms 65
12. Henry Scholz, Pulverde 64
13. Walter Engelmann, Converse 64
14. Eugene Schulte, Freiheit 61
15. Bruno Hartmann, Wetmore 63
16. Jno. Ahterberg, Cibolo 63
17. Bruno Voh, Pulverde 62
18. Herbert Benzl, Union 62
19. Max Wehe, Wetmore 62
20. Robt. Triesch, Lookout 61
21. Herbert Ved, Wetmore 61
22. Herbert Bremer, Wetmore 61
23. Ferd. Ganz, Wetmore 61
24. Walter Arueger, Fratt 60
25. Herrn. Zuehl, Lookout 60
26. Frank Kappelmann, Braden 60
27. Edwin Siebold, Converse 60
28. E. Burzbach, Lookout 59
29. Alf. Penschorn, N. Loop 58
30. Rud. Kadeloff, Union 57
31. Erwin Moos, Wetmore 57
32. Alf. Steinbring, Fratt 57
33. Peter Luz, N. Loop 57

In Theis Bros. Grocery Store wurde eingebrochen und Tires, Schuhe, Kleidung, Zucker und Tabak im Werte von annähernd \$200 wurde gestohlen.

Die Herren Ab. Theis und Ed. Haag beabsichtigen, Mitte der Woche eine Reise nach Varedo und Brownsville zu unternehmen und sich bei dieser Gelegenheit die Gegend im unteren Rio Grande - Thal anzusehen; sie haben Lust, dort Land zu kaufen und würden solchen Falles wahrscheinlich dort hinziehen.

Herr Voigt hilft seinem Sohne heim Saferdreschen; die Ernte ergibt durchschnittlich ungefähr 65 Bushel vom Aker.

Hartmann & Kneuper erwarten, daß sie in der ersten Woche im August den ersten Ballen ginnen können.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren: J. A. Fuchs, Charles Fischer, Frau Friederike Hoffmann, County-Richter Carl Roeper, Frau C. E. Platz, Frau F. C. Conrads, Emil Heinen, Carl Ohm, C. M. Meyer, D. E. Niemeyer, F. G. Blumberg, Walter Clemens, Louis S. Scholl, Gus. Reininger, Jacob Schmidt, Pfarrer A. D. Ved, Fritz Lange, C. G. Varchenberger, Dr. J. C. Ludwig, A. J. Fischer, Ben Schumann, Pastor S. Schlieher, Carl Junker, Edwin Fey, Pastor G. Mornhinweg, E. F. Kurze, Sv. Dieb jr., D. C. Schulz, Dr. A. C. Reynolds, Alfred W. Kneuper, Martin Preiss, Fiedler, Hilmar Schumann, Emil Fischer, Geo. Eifel Schmidt, A. D. Rubin, A. S. Wagenfuehr, Alfred Diebischer, Fräulein Alene Affenhurst, Ferd. Knecht, Aug. Triesch, Hermann Zipp, Vincent Kinner, Dr. C. R. Saur, Dan Zuercher, Frau Brown, Emil Seefas, Chr. Stolte und Sohn C. J. Stolte, Richard Ludwig, Adolph Eberling, Albert Triesch, Fräulein Conrads, Walter Schmidt, F. Schwertner, Sv. J. Ved, Alwin Merz, Felix Scherer, Arno Heimann, Louis S. Scholl, Pfarrer B. Draessel, und viele Andere.

Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Natholische Kirche.
Sonntagsgottesdienst: Frühmesse 7 morgens mit englischer Predigt; Hochamt 9 morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst 1/8 Uhr abends. — Wochengottesdienst: Messe 7 morgens — Für weitere Auskunft telefoniere man 53. — Fr. Ved, Pfarrer.

Ev. Luther Melancthon - Kirche, Marion, jeden Sonntag 9 Uhr Sonntagsschule, 10 Uhr Gottesdienst. Franz Koch, Pastor.

Evangelische Parodie, Sonntagsschule und Gottesdienst: Cibolo, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags; C. Knifer, Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagsschule 9 Uhr. Arthur Säuberlich, Pastor.

Ev. luth. St. Pauls - Gemeinde, Mergesles Halle, Seguin-Str., englische Sonntagsschule jeden Sonntag 9:30; 1. und 3. Sonntag deutscher Gottesdienst morgens 10:30, englischer abends 7:30. S. Schlieher, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels, Sonntagsschule 9, Gottesdienst 11 nachmittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Grams Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. C. S. Seuber, Pastor.

Philip L. Karree Otto B. Schaefer C. D. Baffins

Karrer Company
Tinters and Plumbers
Bevoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Blecharbeit und Plumbering - Reparaturen.
Telephon: Berffant 597, Wohnung 535.
Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Ed. F. Orth
Nachfolger von Henry Orth. Etabliert 1875
Ich habe seit dem 1. Januar die früher von meinem Vater geleitete Schmiede gerentet und bin vorbereitet, alle Schmiedearbeiten, Arbeit an Truhs, Reparaturen und sonstige in mein Fach schlagenden Arbeiten sorgfältig, prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.

Ihr neues Heim
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.
Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Euersjen Auto Co.
Seguin - Straße
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Oscar Euersjen, Eigentümer
Telephon 476.

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Industries, Inc.
fragen Sie Ihren Ewarenändler

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Stillschaffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberfluß - \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt.
Safety Deposit Boxes zu verrenten.
Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. J. Penne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schloer.

Neue „Cash & Carry“ Eisation
812 South San Antonio Street
Beginnend Montag, den 3. Mai, werden wir vorbereitet sein, Eis in irgend einer Quantität in unserem Store zu verkaufen.
Wir haben diese Vorkehrung einzig für die Bequemlichkeit der Leute getroffen, die in unserer Nachbarschaft wohnen.
Chris. Herry Grocery
Telephon 509

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 58 Phone 63 Phone 160

Blue Bugs
or other Poultry Insects? Feed "MARTIN'S POULTRY TONE" to your Bug Infested chickens Paint inside Hen House with "MARTIN'S ROOST PAINT" to kill and keep away all insects. Guaranteed by EIBAND & FISCHER

Schwache Augen? Kampfer
Wer schwache, schmerzende Augen hat, veruche einfachen Kampfer, Witschhazel, Hydrazis etc., wie in Lavoptik Augenwasser gemischt. Ein Fläschchen davon hilft bei irgend einem Fall von schwachen, überanstrengten oder wundnen Augen. Minimum Eye Cup frei. A. D. Richter, Apotheker. Adv. 1

Kirchliches.
Ev. Lutherische Kirche, Missouri Synode. Nächsten Sonntag morgens 9:30 englischer Gottesdienst in der Lutherischen Kapelle, San Antonio und Comal-Str. Alle werden freundlich eingeladen. A. Lange, Pastor.
Deutschprotest. Kirche, Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr. Kirchenkorinthe jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Chort jeden

New Braunfels State Bank
GUARANTY BOND BANK
Kapital, Ueberfluß und unverteilte Profite über \$100,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft
Depositen durch Bürgschaft geschützt
Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen
Safety Deposit Boxes zu vermieten
Hermann Zipp, Präsident; J. A. Fuchs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident; A. G. Kloepper, Kassierer; A. W. Engel, Herm. Pfeuffer, Louis Meyer, Ferd. Bading, Alf. Loepferwein.

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

22. Juli 1926.

G. F. Oheim — Schriftleiter.
B. F. Rebergall — Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Ein herzlich willkommen den Besuchern unserer Stadt! Möge ihr Hiersein sich angenehm gestalten und mögen ihre Beratungen ihre edlen Ziele fördern!

Eine der größten Errungenschaften unseres Landes ist religiöse Freiheit. Die ersten Kolonien konnten sie noch nicht. Als Katholiken Wornland gründeten, wurde sie zum Regierungsgrundsatz erhoben.

Siebzulande regiert die Mehrheit, aber sie ist — und es ist gut so — in der Ausübung der Regierungsgewalt durch eine Verfassung eingeschränkt. Keine noch so große Mehrheit kann zum Beispiel den einzelnen Amerikaner, oder irgend eine Gruppe von Amerikanern der Religion wegen in eine bürgerliche Sonderstellung drängen. Die Religion ist heiliges Gebiet, wo die Macht des weltlichen Gesetzes nichts zu schaffen hat. Das Gesetz kann und soll nur alle gleichmäßig schützen in der Ausübung ihrer Religion. In gegenseitiger Achtung und Duldsamkeit wirken wir alle für ein besseres Amerika, und für bessere Zustände für die gesamte Menschheit.

In der demokratischen Vorwahl am Samstag wird entschieden, wo die Geschicke und die Gesetze des Staates in den nächsten zwei Jahren gelenkt werden sollen. Zwei Parteien einer Partei stehen sich so scharf gegenüber, wie selten je zwei Parteien. Der Unterschied zwischen den beiden großen Parteien des Landes ist unbedeutend im Vergleich mit den scharfen Gegensätzen zwischen Fergusonismus und dessen Gegnern.

Noch ein Unterschied zwischen der guten alten Zeit und heute ist der, das damals rote Brauen gleichmäßig auf beiden Seiten schöner Mädchengesichter blühten, während heute zuweilen nur eine Wange blüht, und selten beide gleichmäßig blühen.

Nach weniger als \$47,000,000 sind voriges Jahr in den Vereinigten Staaten für Baumgummi ausgegeben worden. Zu verwundern ist, daß noch kein Erfinder verstanden hat, die aus solchem Verbrauch erfolgende Sinnbabenbewegung in Elektrizität umzuwandeln.

Eingesperrthalten von Verbrechern mag diese nicht bessern, aber jedenfalls macht es die Welt ein wenig besser.

Sechs neue Jupitermonde sind entdeckt worden, wodurch die Zahl der Monde jenes Planeten sich auf fünfzehn erhöht. Ob es aber dort mehr „Mondschein“ gibt als hier in Amerika, wo nur ein Mond scheint — das ist immerhin fraglich.

Wenn jeder Kandidat für jede Stimme die er zu bekommen behauptet und die er nicht bekommt, einen Dollar bezahlen müßte zum Besten der nächsten Vorwahl, so bräuchten die County-Voritzenden sich nicht mehr die Köpfe darüber zu zerbrechen, woher sie das Geld nehmen sollen für die Abhaltung solcher Wahlen.

In einer am 13. Juli veröffentlichten Zusammenstellung schätzte Herr Ferguson die Zahl der Stimmen, die am Samstag in Comal County für Frau Ferguson abgegeben werden, auf 2,000. Das ist 111 Stimmen weniger, als Frau Ferguson bei der Stichwahl vorletzten August in Co-

mal County erhielt. Damals hat der Schriftleiter aus guten Gründen für Frau Ferguson geschrieben und „gespielt“, und sie erhielt 2,111 Stimmen, und ihr Gegner 48. Auch Herr Ferguson hatte eine Rede gehalten, und das Ergebnis war natürlich sein Werk. Der Schriftleiter befürwortet diesmal, aus bekannten und nicht minder guten Gründen, Dan Moodys Nominierung. Da von den hundertert Stimmen, die Frau Ferguson noch Herrn Fergusons Berechnung verliert, unser guter Freund Whit Davidson mit seiner Verdämtheit auf der Plaza neulich jedenfalls wenigstens hundert für seinen Namensvetter Land erobert hat, sieht man wieder einmal, wie ungeheuer wenig ein Schriftleiter den Ausfall einer Wahl beeinflussen kann.

Aus Gründen, die bereits mehrfach an dieser Stelle erörtert worden sind, ist der Schriftleiter gegen die Wiederwahl der Frau Ferguson. Nach Ablauf ihrer Amtszeit ist die Familie Ferguson beinahe drei Amstermine im „Governors Mansion“ gewesen. Das sollte genügen. Außerdem hat Frau Ferguson vor zwei Jahren feierlich versprochen, daß sie sich nicht um die Wiederwahl bewerben würde. Versprechen sollten gehalten werden. Daß Herr Fergusons „Vindizierung“ die Wiederwahl nötig macht, ist ein recht eigentümlicher Grund dafür. Herr Ferguson hatte reichlich Zeit und Gelegenheit für Vindizierung durch tadellose Amtsbefreiung — das einzige vorhandene Mittel. Das höchste Amt im Staate kann in keiner andern Weise als Privatrechtfertigungsmittel dienen.

Der Schriftleiter befürwortet die Nominierung Dan Moodys, weil damit in nachdrücklicher Weise fundgegeben würde, daß der Staat von seinen Beamten eine gewissenhafte Amtsführung zum Besten des Staates erwartet und den Mißbrauch von Amtsgewalt zur Ausbeutung von Bereicherungsgewinnen, sei es auch nur zum Vorteil von Freunden, entschieden mißbilligt. Eine solche Kundgebung, und zwar eine recht nachdrückliche mit möglichst großer Stimmenmehrheit, ist durchaus zeitgemäß. Man denke nur daran, wie die Highway-Gelder vergeudet wurden, und wie dann mit dem Gelde der Steuerzahler vom Gouvernorsamte Advokaten angestellt wurden — nicht etwa, um die Interessen des Staates zu schützen, sondern um den Günstlingen der Administration den Besitz ihrer Beute zu sichern. Kann es Leute geben, die das Ungebührliche eines solchen Verfahrens nicht einsehen?

Herr Ferguson scheint fest zu glauben, daß die große Mehrheit der Wähler an solchen Mißbräuchen der Amtsgewalt nicht Ungebührliches merken kann. Sind wir, ein Volk, das sich selbst regieren will, wirklich so mit geistiger und moralischer Blindheit geschlagen? — Beinahe hätte der Schriftleiter begonnen in einem politischen Kampf eine Privatperson anzugreifen.

Jedermann weiß, daß Frau Ferguson zwar den Titel des höchsten Amtes führt, daß aber die Amtsverrichtungen, die sie selbst ausüben und für die sie verantwortlich sein sollte, von einer unverantwortlichen Privatperson ausschlaggebend beeinflusst werden. Wie das gesehen ist, zeigt die Geschichte der Ferguson'schen Verwaltung in den letzten neunzehn Monaten. Es ist ein höchst ungehobener, für Ansehen und Kredit unseres Staates unerwünschter Zustand, der nicht unnötigertweise verlängert werden sollte. Der Staat braucht einen Gouvernors der auf eigenen Füßen steht, der für die Amtshandlungen selbst verantwortlich ist und der nicht bloß als „Gummistempel“ für eine unverantwortliche Privatperson dient. Mag auch manches gut sein, was geschehen ist — eine einzige Ungebührlichkeit, wie die Highway-Geschichte, sollte für eine Aenderung in der Besetzung einer so wichtigen Amtes genügen.

Dan Moody hat sich als fähig, furchtlos, von hohen Idealen beseelt erwiesen. Mindestens zweitausend Stimmen für Dan Moody in Comal County wäre das Richtige — eine kräftige Mißbilligung des Ungebührlichen in der Staatsverwaltung und

eine nicht minder kräftige Unterstützung eines Mannes, der in den schwierigsten Verhältnissen mutig und unentwegt für das eintrat, was recht ist — in seinem Kampfe gegen Mobtoranei sowohl wie gegen Mißbrauch hoher Amtsgewalt.

E. M. N. Marrs sollte als Staats-Schulsuperintendent wiedergewählt werden. Er ist einer der hervorragendsten und erfahrensten Schulmänner im Staate. Keiner seiner Gegner hat viel Erfahrung.

Eisenbahnkommissar C. B. Terrell sollte wiedergewählt werden; er ist ein tüchtiger, fleißiger, zuvorkommender, gewissenhafter Beamter, für jeden leicht zugänglich, und er hat sich in dem einen Jahre, seitdem er das Amt verwaltet, gut eingearbeitet. Ein zweiter Termin sollte ihm nicht vorbehalten werden. Der Schriftleiter stimmt für alles auf dem Ticket, was Terrell heißt — ausgenommen für B. B. Terrell von Titus County, der gegen Landkommissar Robinson läuft. Robinson weiß so gut, Bescheid in den verwickelten Landangelegenheiten des Staates, daß ein Neuling ihn nur mangelhaft ersetzen könnte. Schatzmeister W. Gregory Hatcher verdient ebenfalls einen zweiten Termin.

Der Vorwahl-Stimmzettel.

Nachfolgende Stimmzettel enthalten nur die Namen der Kandidaten, die sich um Staatsämter bewerben. Die Reihenfolge der Namen ist sehr wahrscheinlich verschieden in verschiedenen Counties. Außerdem enthalten die wirklichen Stimmzettel Namen von Kandidaten für Distriktsämter, die in den verschiedenen Distrikten verschieden sind. In den meisten Counties stehen auch die Namen von Bewerbern um County-Ämter auf dem Stimmzettel; in Comal County ist das nicht der Fall.

Man kann nur in einer Vorwahl stimmen. Man streicht die Namen derjenigen Kandidaten, für die man nicht zu stimmen wünscht, mit schwarzem Meißel oder schwarzem Zinnober, und läßt die Namen der Kandidaten, für die man stimmen will, unverändert stehen.

Der Demokratische Stimmzettel.

- For Governor:
 - Lynch Davidson of Harris County
 - Miriam A. Ferguson of Bell County
 - Kate Miller Johnston of Bexar Co.
 - Dan Moody of Williamson County
 - Edith E. Wilmans of Dallas County
 - O. F. Zimmermann of Morris Co.
- For Lieutenant Governor:
 - Barry Miller of Dallas County
- For Attorney General:
 - James V. Allred of Wichita County
 - Chas. L. Brachfeld of Rusk County
 - Thomas Simpson Christopher of Dallas County
 - Jno. W. Hornsby of Travis County
 - T. K. Irwin of Dallas County
 - Claude Pollard of Harris County
- For Comptroller of Public Accounts:
 - S. H. Terrell of McLennan County
- For State Treasurer:
 - J. R. Ball of Fannin County
 - Ed. A. Christian, Jr., of Bexar Co.
 - Lon Garner of Stephens County
 - George G. Garrett of Dallas Co.
 - Grover Cleveland Harris of Dallas County
 - W. Gregory Hatcher of Dallas Co.
 - G. E. Johnson of Jones County
- For State Superintendent of Public Instruction:
 - W. A. Bennett of Dallas County
 - J. A. Humphries of Hockley Co.
 - S. M. N. Marrs of Travis County
- For Commissioner of Agriculture:
 - T. R. Bolin of Morris County
 - Geo. B. Terrell of Cherokee County
- For Land Commissioner:
 - P. B. Terrell of Titus County
 - J. T. Robison of Morris County
- For Railroad Commissioner:
 - Charles E. Baughman of Brown County
 - Robt. E. Spear of Dallas County
 - C. V. Terrell of Wise County
- For Associate Justice of the Supreme Court:
 - William Pierson of Hunt County
- For Judge of the Court of Criminal Appeals:
 - F. L. Hawkins of Ellis County
 - Lee P. Pierson of Dallas County
- Der Republikanische Stimmzettel.
 - For Governor:
 - H. H. Haines, Harris County
 - E. P. Scott, Nueces County

- For Lieutenant Governor:
 - W. H. Holmes, Potter County
- For Attorney General:
 - Caswell K. McDowell, Bexar Co.
- For Comptroller of Public Accounts:
 - Ripley A. Hanrick, McLennan Co.
- For State Treasurer:
 - J. A. Keelman, Parker County
- For State Superintendent of Public Instruction:
 - C. Garrett, Travis County
 - A. A. Lindsey, Franklin County
- For Commissioner of Agriculture:
 - Robert H. Coston, Rusk County
- For Commissioner of the General Land Office:
 - Helen M. Reynolds, El Paso Co.
- For Railroad Commissioner:
 - Wood Durrett, Dallas County
- For Associate Justice of the Supreme Court:
 - G. N. Harrison, Brown County
- For Associate Justice Court of Criminal Appeals:
 - J. D. Dodson, Bexar County

Demokratische Wahlplätze.

Die Vorwahl der Demokratischen Partei in Comal County wird nächsten Samstag, den 24. Juli, an den folgenden Wahlstellen abgehalten: Precinct No.

1. Social Club
2. Rowton Store-Gebäude
3. Methodist Church Basement
4. Clemens' Haus
5. Echo Halle
6. Solms Kegelbahn
7. Danville Schule
8. Davenport Schule
9. Mission Ballen Schule
10. Bremer & Fischer's Halle
11. Anhalt
12. Spring Branch
13. Fischer Store Tanzhalle
14. Gus. Ranz' Haus
15. Thornhill Schule
16. Freiheit Kegelbahn
17. Mountain Valley Schule
18. Herrera
19. Cranes Mill Schule
20. Lone Star Schule
21. Mustang Hill
22. Hancock Schule
23. Hunter
24. Altes protestantisches Pfarrhaus
25. Nation Schule

Das Demokratische Executive-Comite von Comal County. (Political Advertisement.)

\$85 für den „Rest Room“

Der Women's Civic Improvement Club möchte seinen Dank und seine Anerkennung aussprechen für die hochherzige Anteilnahme an der Neu-Braunfels-Tag-Feier in Landas Park, die einen schönen Reinertrag gab für den „Rest Room“. Die Hochherzigkeit mehrerer Teilnehmer und der Ticketverkauf brachten die hübsche Summe von \$85.00 ein für den Zweck, wofür der Ertrag der Veranstaltung bestimmt war.

Beteiligung an Zusammenkunft wird geschätzt.

Infolge hochherzigen Zusammenwirkens des Women's Civic Improvement Club, des Lions' Club und des Boy Scout Council mit der Chamber of Commerce, war der erste Neu-Braunfeller Tag in Landas Park am 24. Juni ein prächtiger Erfolg. Es wird gehofft, daß diese Veranstaltung jährlich wiederholt wird. Das Barbecue hat den schönen Reinertrag von \$85.00 ergeben, der dem Women's Civic Improvement Club für den Rest Room überwiesen worden ist.

Die Chamber of Commerce möchte hierdurch öffentlich ihren Dank und ihre Anerkennung ausdrücken für das prächtige Zusammenwirken der verschiedenen Organisationen und einzelner Personen. Besonders zu erwähnen sind Frau Julius Wehlig, die alle Bibles — selbstgemacht — unentgeltlich geliefert hat; die Neu-Braunfeller Brauerei, die unentgeltlich Herrn Muellers Dienste gegeben, alles gebrauchte Eis geliefert und alles haben beforzt hat; und die Boy Scouts, die den Lunch und die Erfrischungen in so tadelloser Weise serviert haben.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres starken, blühenden, so herzlich geliebten Töchterleins und Schwesterchens Eugenia Alma Selma Fuerder so teilnahmsvoll zur Seite standen und unserem so früh dahingegangenen Liebbling die letzte Ehre erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor C. Anker für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Hon. O. B. Colquitt
früherer Governor von Texas

wird

Donnerstag, den 22. Juli
abends 8 Uhr

auf der Plaza in
Neu-Braunfels

eine Rede halten im Interesse der
Kandidatur Dan Moodys

Alle freundlichst eingeladen
(Political Advertisement.)

Habe eine Sendung
festtägige Pflirsche
zum Einmachen bekommen.
Werde auch eine Sendung
losstägige Elbertas
am Montag, den 19. Juli erhalten.
Ein großer, frischer Vorrat von allen Sorten Gemüse und Frucht immer an Hand.

E. M. MEYER
Seguin-Str. im Hampe-Gebäude.
Telephon 595

Niemeyer Service Station
Dayton Tires und Tubes
Gasolin, Oil, Zubehör

„Freundliche Bedienung“ unser Motto

Wir eruchen Sie um einen Teil Ihrer Kundshaft

O. E. Niemeyer Garage
Alle Reparaturen in bester Weise ausgeführt

Bekanntmachung



Die Oberste Schwester in Jesus Christus ist zuhause, beginnend den 12. Juli, Montag, Dienstag, und Mittwoch jede Woche in Neu-Braunfels, Nr. 605 Seguin-Straße. Rede und Lehrgang des Himmelsreichs Dienstags Abends. Alle willkommen.

Die übrige Zeit ist sie zuhause 105 Dilworth-Straße, Ecke Neu-Braunfels Ave., San Antonio.

Alle, die Belehrung in der Wahrheit Christi empfangen wollen, sind willkommen. Ebenfalls sind diejenigen willkommen, die Heilung durch die Kraft Jesu nötig haben.

Kokales.

† Aus dem Yellowstone Park in Wyoming erhielt der Schriftleiter eine schöne Karte mit einer farbenprächtigen Abbildung der wundervollen Engelterrasse und mit Grüßen von Herrn und Frau U. S. Pfeuffer, Fräulein Maymie Kufus und Fräulein Edna Nowotny. Herr Pfeuffer schreibt, daß die Reise für alle eine sehr angenehme ist.

† Herr J. A. Fuhs und Familie sind kürzlich von einer Reise zur Sesquicentennial - Weltausstellung zurückgekehrt, mit Aufenthalt in Detroit, wo die Ford'schen Werkstätten besichtigt wurden, an den Niagara-Fällen, worauf eine Dampffahrt über den Erie - See folgte, und darauf eine Fahrt im Schiff den wundervollen Hudson hinab nach New York. Die nächsten Haltepunkte waren die Bundeshauptstadt Washington, die Ausstellungstadt Philadelphia, dann Richmond, Va., und St. Louis, Mo. Herr Fuhs sagt, daß die Reise sehr angenehm und lehrreich war.

† Die Gattin des Herrn Max C. Stehling mußte am Dienstag wegen Arthritis operiert werden.

† Herr Albert Rüst und Gattin Almina, geb. Fischer hatten auf letzten Sonntag in großartiger Weise ein Tauffest arrangiert, das beinahe ihr geräumiges, schönes neues Heim zu klein war. Zuerst wurde ihr kleiner Liebling Alice Rüst getauft. Seine Paten sind: Frau Elma Rüst, Frau Edna Dean, Herr Martin Dean und Herr Gilbert Becker. — Sodann wurden folgende 4 Kinder, alle Enkel des in San Antonio wohnhaften, aber als Neu-Braunfeller hier noch wohlbekannten Herrn Louis Fischer und dessen Gattin, getauft: Thomas Louis Brand, Sohnlein des Herrn Rudolph Brand und Gattin Elfrida, geb. Fischer. Paten: Herr Louis Fischer Sr. und Herr Max Brand. Drei Kinder des Herrn Joseph Brand und seiner Ehegattin Ella, geb. Fischer: Francis Virginia Brand. Paten: Frau Virginia Debing, Frau Louise Mosebach, Etta Louise Brand. Paten: Frau Louise Fischer, Fräulein Ralska Pade, Dorothy Marie Brand. Paten: Frau Thelma Wohlfahrt, Frau Marie Aneuper. Pastor Mornhinweg amtierte. Auf den Tauffest folgte ein feiner Kaufschmaus. Alle Freundschaften wurden erneuert, neue geschlossen. Und alle erlebten einen recht angenehmen Sonntagnachmittag.

† Im gastlichen Heim der Braut-eltern, Herrn und Frau Louis Scheel, fand am Samstag Abend, den 17. Juli, die Vermählung ihrer Tochter, Fräulein Annie Scheel mit Herrn Hermann C. Albrecht, Sohn von Herrn und Frau John Albrecht statt. Umgeben von einem lieben Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Arthur Reine und Fräulein Emma Scheel, Herr Walter Albrecht und Fräulein Alwine Scheel. Nach dem Trauakt wurden die Festgäste aufs beste bewirtet. Das glückliche Paar wird bei Dittlingers Time in New Braunfels wohnen, wo der werthe Bräutigam beschäftigt ist.

† Herr Pastor S. Schliefer und Familie von Austin sind nach Neu-Braunfels übergesiedelt.

† Von dieser 40 Seiten starken Ausgabe der „Neu-Braunfeller Zeitung“ wurde eine Auflage von 6,500 gedruckt.

† Middling Baumwolle: Dallas 17.80, Houston 17.90, Galveston 17.95, New Orleans 18.13, New York 18.40.

† Ein doppeltes Familienfest vereinigte am Montag, den 19. Juli, im gastlichen Hause des Herrn und der Frau Hans Schwammkrug eine stattliche Anzahl ihrer Verwandten und Freunde. Der Hausvater hatte Geburtstag, und es wurde die Bedeutung des Tages noch dadurch erhöht, daß die beiden Gatten ihre Kinder Anita Barbara Albertine und Charlie Julius Willie von Pastor Mornhinweg taufen ließen. Die Paten des Töchterchens sind: Frau Anna Litzl, Fräulein Barbara Soeke und Herr Albert Schwammkrug, Herr Willie Soeke und Frau Fanny Schwammkrug. Ein feines Supper und sonstige Erfrischungen wurden den Gästen serviert.

Sodann wurde tüchtig musiziert, so daß die schöne Zeit nur allzu schnell verging. Aber noch lange wird den Gästen die angenehme Feier in Erinnerung bleiben.

† Herr D. V. Colquitt, früherer Governor des Staates Texas, wird heute, Donnerstag, Abend um 8 Uhr auf der Plaza eine Rede halten zugunsten der Kandidatur Dan Moody's. Herr Colquitt ist ein vorzüglicher Redner und niemand sollte veräumen, ihn zu hören.

† Eine sehr große Menschenmenge hörte am Dienstag Abend Senator Wirtz, Senator Ruffel und andere gute Redner auf der Plaza.

† Wie wir hören, sollen am Freitag Abend auf der Plaza Reden gehalten werden zugunsten der Wiederwahl der Frau Governor Miriam A. Ferguson. Näheres ist uns nicht bekannt.

† Wie uns Herr Dr. Reynolds mitteilt, wird die „Neu-Braunfels Band“ morgen Abend und die nächsten neun Freitagabende auf der Plaza spielen.

† Und Eure Lieben achten Euch so viel mehr, wenn Ihr zum Gegenseitigen Unterstützungs-Verein gehört. 1876 1926

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidmeyer Co. ff.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 31. Juli im Neuen Simman-Gebäude sein.

† Laßt niemanden sagen: „Es ist zu spät“ — Macht jetzt Application um Mitgliedschaft im Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungs-Verein 1876 1926

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidmeyer Co. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Biggins Biggins Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn Topps bei G. Heidmeyer Co. ff.

† 50 Jahre erfolgreich 1876 1926 Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein

† Dr. G. L. McClellan — Auge, Ohr, Nase und Hals — 712 Medical Arts Bldg., San Antonio, Texas. In Neu-Braunfels jeden Dienstag Morgen Office im Plaza Hotel. Fragen Sie Ihren Arzt. 40 ff.

† Für schnelle, fachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Werk's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Vollständige Auswahl Suggies, Surrens, Wagen, Geschirre und Hättel bei G. Heidmeyer Co. ff.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Derry oder im Biggins Biggins Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin. ff.

† Unser Verein offeriert der Familie in mäßigen Verhältnissen Lebensversicherung in leichten Zahlungen. Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein 1876 1926

Amerika, du hast es besser. Wasde war nach Amerika gefahren, bejah sich alles, kam in die Stadt N. und erkundigte sich nun. N. hätte foundbiviel Einwohner, hörte er, sei eine freie Stadt mit einem Bürgermeister . . .

„Trägt einer Bürgermeister denn auch eine Kette?“ wollte Wasde wissen.

„Kette?“

„Ja, so um den Hals . . .“

„Gott behüte . . . unser Bürgermeister ist völlig harmlos und geht frei umher.“

Danksaung. Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter u. Schwester Frau Minna Schumann, geb. Orth, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfe für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksaung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei dem Begräbnis unseres geliebten Vaters, Vaters und Großvaters Herrn Theodor Diez ihre Teilnahme erwiesen haben besonders Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, dem Kirchendorf für den erhebenden Gesang, sowie auch für die schönen Blumenpenden, sagen wir unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksaung.

Da die deutsche Sommerschule nun beendet ist, übermitteln wir auf diesem Wege unseren Dank der Schulbehörde, die uns freundlichst zwei Zimmer im Hochschulgebäude zur Verfügung gestellt hat; Herrn Pastor G. Mornhinweg und Herrn Lehrer G. F. Fiedler für ihre unermüdelichen Bemühungen beim Unterricht; den Eltern, daß sie ihre Kinder geschickt haben; den Kindern für ihren Fleiß und den pünktlichen Besuch; den hiesigen Zeitungen für kostenlose Veröffentlichung der Bekanntmachungen; und Herrn Joe Reininger, dem Sanitor, dafür, daß er die Zimmer während der sechs Wochen des Unterrichts so sanitär und sauber gehalten hat. Achtungsvoll, Das Comite.

Zu verkaufen oder verrenten — Ein gutes Warenhaus an den S. G. R. Geleisen. Man telephoniere oder schreibe an W. C. Smith, Inc., San Antonio, Texas. 41 12

Zu verkaufen

Meine guteingerichtete Farm, 5 1/2 Meile südwestlich von Neu Braunfels, nahe bei Schule, 130 Ader, 115 urbar, immer genug Wasser. Edmund Ulrich, Route 2, Neu-Braunfels. 42 3

Achtung, Stadt-Steuerzahler!

Die Stadt - Abschmentbücher sind für die Abschmentaufnahme alles steuerpflichtigen Eigentums in der Stadt Neu-Braunfels für das Rechnungsjahr 1926-1927 vom 1. Juli 1926 an offen. Alle Angaben müssen bis 1. September 1926 gemacht werden.

Die City Collectors-Office wird auch in der Mittagsstunde offen sein. Zur Bequemlichkeit aller, die in der City Collectors- und Steuerassessors-Office zu thun haben, wird diese alle Stunden von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags offen sein. 40 6

Die H V Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen. Gas und Oel, Freie Luft und Wasser, Batterie-Wasser und Injektion, Tires und Tubes. Ganz & Bordenbaum 819 Seguin - Straße Phone 692

NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County—Greeting: You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Minna Schumann, Deceased, you are hereby notified that Oscar A. Schumann has filed an application in the County Court of Comal County on the 19th day of July, 1926, for the probate of the Last Will and Testament of Minna Schumann, Deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said application will be heard by said Court on the 2nd day of August, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 19th day of July, 1926.

RICHARD A. LUDWIG, (Seal.) Clerk, County Court, Comal County, Texas. 44 2

1876 - 1926
50-jähriges Jubiläum
Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
Einer der ältesten Vereine unserer Stadt, welcher mit der Stadt gewachsen und gediehen ist, und nicht viel weniger als eine
halbe Million Dollars
in Unterstützung ausbezahlt hat, ist Eurer Mitgliedschaft würdig.
Der Verein wird für die Mitglieder und von den Mitgliedern geführt.
Die Direktoren geben ihre Zeit gratis, um die Versicherung so billig wie möglich zu machen.
Die Mitglieder tragen bei zum Unterstützungsfond, jedoch nur im Sterbefall eines Mitgliedes, also leichte Zahlung.
Unser Ziel ist, 1000 Mitglieder jedes für \$1000 zu versichern zu den tatsächlichen Kosten.
für Männer und Frauen im Alter von 18 bis 45 Jahren
In den nächsten 50 Tagen soll ein jeder Direktor 50 neue Mitglieder anmelden welche innerhalb 50 Meilen von Neu-Braunfels wohnen Keine Eintrittskosten und 50 Tage freie Versicherung Unterzeichnet eine Liste von 50 neuen Applikanten bei einem der Direktoren zu unserem 50-jährigen Jubiläum
Wenn wir 1000 Mitglieder zählen, ist die Mitgliedschaft besetzt. Gebt Euren Familien diesen weiteren Schutz.
Vorzusprechen bei einem der folgenden Direktoren:
S. V. Pfeuffer bei S. V. Pfeuffer Company
R. H. Wagenfuhr bei H. Dittlinger Roller Mills Co.
Harry C. Soele bei Faust & Company
Emil Fischer bei Eiband & Fischer
Adolph Henne bei Louis Henne Co.
Alb. Nowotny bei Camp Nowotny
Paul W. Jahn bei J. Jahn Furniture Store
Neu-Braunfeller Gegenseitiger Unterstützungs-Verein

Chiropractic Neurocolometer-Process
U. S. Patent
Die Mehrzahl aller Krankheiten wird durch Nervendruck verursacht.
Der Chiropractor findet mit Hilfe des Neurocolometers den Platz, wo Druck auf Nerven stattfindet und beseitigt durch Adjustment die Ursache der Krankheit.
Nähere Auskunft erteilt
C. R. Saur, D. C.
Chiropractor
Neu-Braunfels, Texas
Ueber der Herald-Office

Achtung, Wasserfontänen der Stadt Neu-Braunfels! Vergewandung des Wassers, absichtlich oder nachlässig, und Nichtbeachtung der
Stunden, in denen man spritzen darf, ist eine unnötige Bürde für Ihren städtischen Wasserwerkbetrieb und beeinträchtigt Ihren
Feuerchutz
Uebertreter der städtischen Vorschriften und Gesetze inbezug auf Wassergebrauch werden gerichtlich belangt, und können nach der Beurteilung ihren Wasserbedarf nur noch durch einen Meßapparat erhalten. Die Stadt installiert den Meßapparat und der Konsument muß \$10 deponieren, bevor ihm wieder Wasser geliefert wird.
Wo kein Meßapparat vorhanden, muß beim Rasen- oder Gartenbewässern ein „Nozzle“ gebraucht werden. In solchen Fällen darf jetzt gespritzt werden
von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr vormittags, und von 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends.
40 6 Die städtischen Wasserwerke.

Live Oak County
Schönes schwarzes und schwarz-sandiges Land. Wir wollen fleißige deutsche Farmer. Preis des Landes \$15 bis \$35 der Ader; \$5 bis \$6 per Ader Anzahlung. Rest in 10 Jahren. C. B. Beard, George West, Texas. 44 3
Einige Buckets Birnen zu verkaufen bei Chr. Walter. 1

Wähler und Wählerinnen
von Comal County und in den übrigen Counties des 14. Kongreßbezirks:
Geht zur Demokratischen Vorwahl am Samstag, den 24. Juli, und stimmt für John P. Pfeiffer
als Euren Repräsentanten im Kongreß
John P. Pfeiffer ist ein geborener Texaner, 59 Jahre alt, besuchte die öffentlichen Schulen in Caldwell County und in Neu-Braunfels, und später die Georgetown Universität in Washington, D. C., eine der berühmtesten Schulen für das Studium der Jurisprudenz im Lande; von dieser Universität erhielt er sein Diplom als LL.D. (Doctor juris).
Während des Weltkrieges trat er als freiwilliger in die Armee ein als gewöhnlicher Soldat, erhielt eine Offizierskommission, wurde mit einer Kompagnie unter seinem Befehl über's Meer geschickt, und drüben ausgewählt für das Studium auf der Universität von London.
Im Jahre 1921 wurde er als Commissioner of Taxation der Stadt San Antonio gewählt, diente in diesem Amte bis zum Ende seines Terms und trat dann freiwillig zurück, um sich wieder seiner Praxis als Rechtsanwalt zu widmen.
(Political Advertisement.)

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfachen, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas
ROTH'S
an der Plaza
— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —
Beste Qualität — Niedrigste Preise
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Feigen ganz einzumachen.

Schäle die Feigen und streue Zucker darüber und lasse sie so eine Nacht liegen, man rechnet 1/2 Pfund zu 1 Pfund Feigen. Am Morgen gieße man den Saft ab, setze ihn auf's Feuer, fülle die Feigen hinein und koch bis sie gelblich werden.

Eingemachte Brombeeren.

3 Pfund reife, ausgefüllte dicke Brombeeren, 1 Pfund Zucker, 1/4 Unze in Stücker gebrochener guter Zimt und einige Nelken. Der Zucker wird unter öfterem, behutamen Durchrühren weich gekocht, so daß die Brombeeren ganz bleiben.

Eingemachte Birnen.

Die Birnen werden sorgfältig gewaschen und in Hälften geschnitten und diese Hälften möglichst in kaltem Wasser gewaschen. Damit sie weiß bleiben.

Eingemachte Kronsbeeren.

Die Kronsbeeren müssen groß und reif sein, sie werden gewaschen. Auf 6 Pfund Kronsbeeren rechnet man 9 Pfund vom besten Zucker. 3 Quart Beeren werden mit 1 1/2 Quart Wasser in einem Topf auf's Feuer gesetzt.



für beste Resultate Strictly Union Made

sont ab, bis er mit erleichtertem Aufatmen die gerade der untergehenden Sonne vorgelagerte Rauchwolke des Vulkan bemerkte.

„Wo sind wir?“ fragte er Barnett, „und wie lange ist es her, daß Sie mich auffuhren?“

„Das war gestern“, antwortete der Navigationsoffizier. „Wir sind hin- und hergekreuzt, um nach unseren Leuten Ausguck zu halten.“

„Nun ist es also noch derselbe Vulkan?“

„Natürlich!“ lachte Barnett. „Sie werden in der Gegend nicht gleich 'ne ganze Verammlung abhalten...“

„Nehmen Sie Kurs dorthin!“ schrie Slade aufgeregt, den Scherz nicht beachtend. „Auf der Insel dort ist ein Mensch! Vielleicht kommen wir noch rechtzeitig...“

„Noch einer! Keiner von den unfrigen? Nicht Willu Edwards?“ schrie und fragte alles durcheinander, bis Slade verwirrt wurde und Doktor Trendon scharf Ruhe gebot.

„Wie heißt er? fragte er den Journalisten.“

„Darrow. Percy Darrow!“

„Wer, zum Kuckuck, ist Percy Darrow?“

„Der Assistent. Es ist eine lange Geschichte...“

„Das kann ich mir denken,“ mischte sich der Kapitän mit ein. „Sie müssen uns eine Menge zu berichten haben. Steueremannsmaat, halten Sie auf den Vulkan dort! Wo Sie herkommen und wer Percy Darrow ist, können Sie uns beim Mittagessen erzählen. Mr. Slade, aber eine Frage, die uns allen auf der Seele brennt, beantworten Sie uns, bitte gleich! Wie kamen Sie auf das Boot, das wir vor zwei Tagen auf der „Laughing La“ fanden?“

„Ich habe die „Laughing La“ — warten Sie — ja, vor ungefähr fünf Tagen, wenn es nicht noch länger her ist, zum letzten Male gesehen.“

Die Offiziere starrten ihn mit ungläubigen Gesichtern an. „Ah — jetzt weiß ich — es gab zwei ganz gleiche Boote auf dem Schoner. Sie fahen das andere, das vermutlich noch dort ist. Das kam nämlich so —“

„Halt!“ gebot Kapitän Barkinson mit erhobener Hand. „Die ganze Geschichte auf einmal, bitte, und nach Tisch!“

Auf Doktor Trendons ausdrücklichen Wunsch sprach man beim Essen von gleichgültigen Dingen, bis der Journalist die ihm vom Arzt vorgeschriebenen Speisen verwehrt hatte, eine Befähigung, die ihm sehr angenehm zu sein schien.

„Ah, das tut gut!“ sagte er. „Eine regelrechte Mahlzeit, sogar Kaffee hinterher. Bedenken Sie, meine Herren, daß ich heute zum erstenmal seit zwei Jahren an einem ordentlich gedeckten Tisch saß! Herr Doktor, ein paar Schluck von dem süßen Stoff dort würden mir, glaube ich, wirklich nicht schaden.“

„Meinetwegen!“ sagte der Arzt. „Aber nur ein Glas!“

„Dann lassen Sie mir das größte

ESSEX "6" COACH

New Low Price

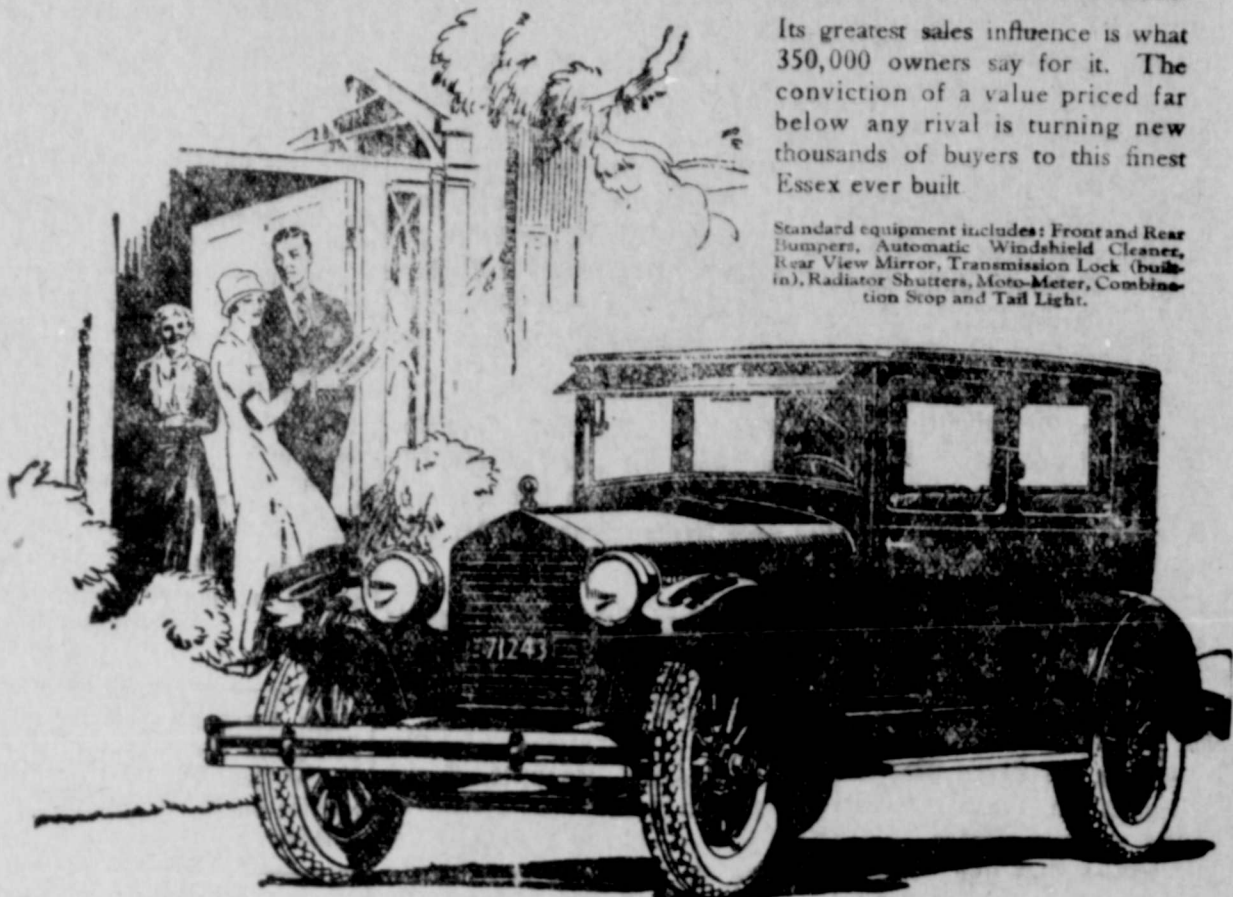
\$735

F. O. B. Detroit, plus Government Tax

Combined with the supreme advantage of the Super-Six principle, the largest production of 6-cylinder cars in the world makes this quality, price and value exclusive to Essex.

Its greatest sales influence is what 350,000 owners say for it. The conviction of a value priced far below any rival is turning new thousands of buyers to this finest Essex ever built.

Standard equipment includes: Front and Rear Bumpers, Automatic Windshield Cleaner, Rear View Mirror, Transmission Lock (Push in), Radiator Shutters, Moto-Meter, Combination Stop and Tail Light.



New Braunfels Motor Company 925 San Antonio Street

„Ich weiß nicht, wie ich anfangen soll.“ sagte er endlich. „Alles klingt so verwirrt und unwahrscheinlich. Ob Scrubs und der Neger, Handys Salomon, der Professor und die Rüste und — sie waren alle so lebhaftig da, als ich mitten unter ihnen und mit ihnen lebte. Jetzt aber sitze ich wieder als Mensch bei anderen Menschen, und das Erlebte scheint unwirklich.“

„In den letzten Tagen haben wir selbst Wunderbares genug erlebt.“ sagte der Kapitän vor sich hin. Slade nahm einen tiefen Zug aus seinem Glase. Die Offiziere benagelten sich in ihren Stühlen vor. Weißgekleidete Stewards walteten geräuschlos ihres Amtes, die geleerten Gläser zu füllen und den Rauchern das brennende Streichholz zu reichen, nachdem sie den Tisch abgeräumt hatten. Deutlich vernahm man das dumpfe Kulieren der Schraube.

„Ich bin Zeitungsreporter aus Peru!“ begann Slade. „Daneben bin ich eine journalistische Werkwüchsigkeit, weil ich ein kleines Vermögen besitze. Also, meine Sachen bringe ich gewöhnlich beim „Star“ unter, weil ich dort gut angefahren bin und glänzend bezahlt werde. Als Gegenleistung erwartet man von mir, daß ich möglichst viel interessante Geschichten auskundschaftet. Natürlich werden mir die Unkosten ersetzt. So bummle ich in der Welt umher, höre dies und jenes, und wenn mich etwas interessiert, ruhe ich nicht eher, bis ich der Sache auf den Grund gekommen bin. Lautet sie etwas, so sende ich meinen Bericht ein. Sie sehen,“ fügte er lächelnd hinzu, ich bin eine Art Berichtenschriftreiber der Wirklichkeit. Die Sache macht mir Spaß, sie liegt mir. So viel über mich selbst. Sie mußten das wissen, um zu verstehen, wie ich in die Affäre der „Laughing La“ verwickelt wurde.“

„Da fällt mir ein,“ unterbrach ihn Barnett, „welche Schwierigkeiten Sie mit Kapitän Arnold hatten, als Sie an Bord der „North-Dakota“ kamen! Slade trankte alle möglichen alten Papiere vor,“ erzählte er den andern. „Einen fünf Jahre alten Brief von

der Redaktion des „Star“, Empfehlungen an die verschiedenen Menschen in aller Herren Länder, nur nicht an Kapitän Arnold, ein ehrenvolles Anerkennungsschreiben für seine im Apachenfeldzug bewiesene Tapferkeit, Bankgertifikate usw., aber der Kapitän wollte trotzdem nicht heran. „Wie wollen Sie mir beweisen, daß Sie Korrespondent des „Star“ sind?“ sagte er einfach. Wissen Sie noch, Slade, wodurch Sie ihn schließlich herum bekamen?“

Slade nickte. „Na ja. Als gar nichts mehr verding, wühlte Slade aus seinem Kriegstornister eine Wachstuchhülle heraus, in der ein zeretztes Dokument steckte. „Nun passen Sie auf, Sie alter Dickhäutler.“ sagte er, „ich habe Ihnen nachgewiesen, daß ich schreiben und kämpfen kann. Hier bringe ich Ihnen noch den Beweis, daß ich segeln kann. Wenn Ihnen damit meine Befähigung, über etwaige kleine Unannehmlichkeiten zu berichten, in die Ihr vorfindtlicher Wachstuchbeutel geraten könnte, nun noch nicht ausreicht, bescheinigt ist, gehe ich auf's Land und haue Kobl!“ Damit überreichte er dem Kapitän ein Steueremannsdiplom! Wo, in aller Welt, hatten Sie das nur her? Darüber habe ich mir schon damals den Kopf halb kaputt zerbrochen!“

„Nur als Sühnwassermatrose auf den großen Seen,“ lachte Slade. „Na, Ihre Treue und das Zeugnis gaben bei dem Kapitän, der im Bürgerkrieg selbst Segler gewesen war, den Ausschlag.“

„So viel von mir,“ nickte Slade. „Was nun die „Laughing La“ —“

Zweiter Teil.

Die eiserne Rüste.

Die Geschichte, die Ralph Slade den Offizieren des Vereinigten Staaten Kreuzers „Wolverine“ erzählte.

Erstes Kapitel.

In San Francisco.

Es war in San Francisco. Eines Abends trat ich aus einer dunklen Gasse auf die Barbary Coast hinaus. Sie kennen ja jene Straße dicht am Wasser mit ihrem babylonischen Sprachengewirr, das den Wirrwarr im Hafen von Port Said noch weit übertrifft. Das verschiedenfarbige Gefindel aus aller Herren Länder gibt sich dort ein Stellbischen. Ich war auf der Suche nach einem Ranne, der vor einigen Tagen von einer zweijährigen Fahrt auf einem Walflüchtlänger zurückgekehrt war. Ein Hasenloche hatte mir die Geschichte erzählt. Der Mann war auf dem Walflüchtlänger verschleppt worden, mußte die ganze Reise mitarbeiten, kam ohne einen Cent in der Tasche an Land,

und fand in San Francisco keinen Menschen, der ihm glaubte oder ihm auch nur den Kredit für ein Telegramm gewährte. Der Mann war nämlich zubause Millionär! Den suchte ich also.

Gerade am Ausgang der Gasse wäre ich beinahe zwei Männern in die Arme gelaufen. Da es auf der Barbary Coast nicht raffam ist, auf engem Wege an Unbekannten vorüberzugehen, ohne sie sich vorher ein wenig anzusehen, trat ich schnell zurück — und hörte zu meinem Erstaunen eine wohlbekannte Stimme —

Sie alle haben sicherlich schon von Doktor Karl August Schermerhorn und seinen großartigen Leistungen gehört. In seinem Kopf spukten noch großartigere Ideen. Vor einiger Zeit hatte ich keine Bekanntschaft gemacht, weil mich meine Experimente auf dem Gebiete der Telepathie und drahtlosen Telegraphie schon von Verurteilungen wegen interessierten. Er zeigte mir einmal — doch das ist eine andere Geschichte. Tatsache war jedenfalls, daß befragter ehrenwerter, mit Haut und Haaren der Wissenschaft ergebener Doktor Schermerhorn sich um Mitternacht in einer dunklen Gasse auf der Barbary Coast in San Francisco herumtrieb und sich mit einem mehr als zweifelhafte aussehenden Individuum unterhielt!

Mein Berufsinstinkt erwaachte scheinlich. Ich drückte mich an die Wand und horchte. Zuerst konnte ich nichts verstehen, dann kamen die beiden Gestalten näher, und ich hörte deutlich eine schrille Pfeilstimme, die in so komischem Kontrast zu dem vierfüßrigen Körper ihres Besitzers stand, daß ich beinahe laut aufgelacht hätte —

„Da haben Sie recht, Mister! Ich bin der Kapitän! Der Besitzer auch! Bin ich!“

„Man sagte mir, Sie würden den Schoner vermieten!“ sagte der Doktor.

„Vermieten!“ spötelte die Pfeilstimme nachahmend. „Na, meinewegen! Beim Teufel — ich will Ihnen das Schiff also vermieten!“

„Das scheint also zu stimmen!“ murrmelte der Doktor, der offenbar mit seiner praktischen Lebenskunde zu Ende war, ziemlich ratlos vor sich hin.

„Wie lange? Wohin? Ueberhaupt — wer sind Sie?“

(Fortsetzung folgt.)

Der Radixim - Vulkan. Erzählung von St. E. White und S. H. Adams

(Fortsetzung.)

„Nur dies — die North Dakota?“ flüsterte er dann.

„Nein. Bin auf ein anderes Schiff kommandiert worden. Wir sind auf der „Wolverine“.“

„Wo ist die „Laughing La“?“

Der Arzt schüttelte abwehrend den Kopf.

„Sagen Sie es mir!“ bat Slade.

„Warten Sie lieber — bis Sie sich frütiger fühlen!“

„Kann nicht warten!“ feuchte die heißere Stimme, und ein Ausdruck angstvoller Unruhe kam in die abgekehrten Züge.

„Sagen Sie ihm das Nötwendigste, Mr. Barnett!“ entfiel der Doktor. „Aber lassen Sie sich kurz!“

„Vor zwei Tagen sichteten wir die „Laughing La“ in gutem Untande, aber völlig verlassen.“

„Das heißt, wir hielten sie wenigstens für verlassen.“

Der Kranke nickte heftig.

„Nun aber vermute ich, daß Sie damals an Bord waren.“

„Nein,“ feuchte Slade. „Verließ — das Schiff schon vor vier — fünf Tagen — weiß das nicht mehr genau...“

Die Offiziere wechselten einen raschen Blick.

„Weiter!“ sagte Trendon dann zu Barnett.

„Wir schickten eine kleine Besatzung unter dem Kommando eines Unterleutnants an Bord,“ fuhr der erste Offizier fort, „fanden aber den Schoner am nächsten Abend wiederum völlig verlassen. Wo sind unsere Leute geblieben? Sie müssen etwas davon wissen. Wo ist Willu Edwards?“

„Mir ganz unbekannt,“ flüsterte der Kranke.

„Wo sind Joes und McGuire, die nach dem Verschwinden des Offiziers auf die „Laughing La“ geschickt wurden? Großer Gott, Mann!“ schrie Barnett — plötzlich — „reisen Sie sich zusammen und geben Sie uns wenigstens einen Anhaltspunkt!“

„Mr. Barnett,“ rief Doktor Trendon warnend. „Doch das müßsam erbeitende Gehirn Slades schien langsam zu reagieren, denn plötzlich wandte er den beiden Offizieren ein schreckliches Gesicht zu.“

„Edwards — und Ihre Leute — das Schiff haben Sie verlassen? In der Nacht?“

„Was meint er damit?“ rief Barnett.

„Das Licht! Haben — Sie es gesehen?“

„Ja, wir sahen ein seltsames Licht,“ antwortete Trendon beruhigend — aber der Kranke richtete sich fäh empor und sagte: „Verloren — alle

verloren!“ und sank bewußtlos zu rüd.

„Da haben wir die Befehrerung,“ schimpfte der Arzt. „Sehen Sie jetzt, was Sie angerichtet haben mit Ihrer Fragererei? Verschwinden Sie wenigstens, ehe er wieder zu sich kommt! Nette Manier das, einen halbtoten Menschen so anzusprechen!“

Erst nach Verlauf einer Stunde kam Slade wieder zum Bewußtsein. Vergeblich unterlagte ihm der Arzt das Sprechen. Immer wieder verfuhrte er, sich verständlich zu machen, bis er endlich mit unsäglicher Anstrengung die heiseren Worte hervorstieß:

„Der Vulkan?“

„Sie dürfen jetzt nicht sprechen.“ sagte der Arzt.

„Nehmen Sie mir...“

Er versuchte sich aufzurichten, aber die mißhandelte Natur ließ sich nichts abtragen — kraftlos sank er wieder zurück.

Mit nachdenklich gesenktem Kopf ging Trendon an Deck, wo man ihn einige Minuten lang in erstem Gespräch mit dem Kapitän stehen sah. Gleich darauf verlangsamte die Maschinen der „Wolverine“ ihre Arbeit so weit, daß die Umdrehungen der Schraube gerade genügte, um das Schiff gegen den Seegang auf derselben Stelle zu halten.

Am folgenden Nachmittag meldete Doktor Trendon, daß sein Patient außer Gefahr sei:

„Er war halbverdurstet! Gewebe ausgetrocknet. Tüchtig getrunken — Meißfabrike genossen — schlafen gelegt. Macht auf — ihn, schläft weiter wie ein Wickelfind! Praktische Konstitution!“

„Der Herr läßt anfragen, ob er an Deck kommen darf, Herr Doktor!“ meldete eine Ordinarin.

„Aha — munter geworden. Kommen Sie, Barnett, wollen ihm helfen.“

Kurz darauf erschienen die beiden wieder an Deck, Ralph Slade zwischen sich führend. Die fast vierundzwanzigstündige Ruhe und die ärztliche Behandlung hatten Wunder gewirkt. Er war zwar noch ziemlich schwach auf den Beinen und ließ sich nicht ungern stützen. Aber seine Augen blickten klar und auf den hohen Wangen war ein Anflug von Farbe. Die Veränderung in seinem Aussehen, die der anständige Anzug, den Barnett ihm geliehen hatte, noch verstärkte, war so auffallend, daß Kapitän Barkinson sich innerlich beglückwünschte, seinem ersten Impuls, den vermeintlichen Bogabunden ins Mannschafslagis zu schicken, nicht gefolgt zu sein.

Die Offiziere umringten den Genesenden und begrüßten ihn herzlich; aber der Journalist nahm sich kaum Zeit zu einer höflichen Entgegnung. Unruhig suchte er den Gori-

Kriegsgefangen in Russland.

5. Tomst.
2. Abkommandiert.
(Fortsetzung.)

An den heißesten Tagen was es erlaubt, im Flusse zu baden. Eines schönen Tages hatten wir uns schon entleidet und wollten ins Wasser steigen, da kam der Befehl, daß als irgendetwas einem unbekanntes Grunde heute nicht gebadet werden sollte.

Die Russen ließen uns nicht soviel Zeit, uns anzuleiden. Rasend, wie wir waren, unsere Meiderbüchel unter dem Arm, trieben sie uns vor sich her. Wir versuchten, uns im Gehen anzuleiden, aber das dauerte ihnen zu lange, und schon hieben sie mit ihren Lederkoppeln auf unsere nackten Rücken los. Einigen Kameraden wurde das denn doch zu bunt. Sie setzten sich zur Wehr und teilten Ohrfeigen aus. Dann ließen sie die verdutzten Russen stehen und machten sich davon. Kaum aber hatte sich Freund Panje von dem Schrecken erholt, begann auch schon eine wilde Jagd. Einen holten sie ein, und der mußte alles aufladen, was die anderen verborgen hatten. Nachdem sie ihn windelweich geschlagen hatten, sollte er dem Oberfeldwebel vorgeführt werden.

Auf dem Wege treffen sie zufällig einen Oesterreicher, der den Deutschen mit den Worten anredet: „Na, deutscher Bruder, wo wollen sie denn mit dir hin?“ Ob die Russen ihn falsch verstanden hatten oder ob sie noch jemand brauchten, an dem sie ihre But auslassen konnten, ist mir nicht klar. Jedenfalls zeigten sie große Lust, den Oesterreicher auch mitzunehmen. Der Oesterreicher gibt dem einen Russen einen Trit, daß er auf den Rücken fliegt, dem andern eine Ohrfeige, daß er kehrt macht. Er nimmt schnell den „Deutschen Bruder“ beim Arm und dann hei! Glücklicherweise entkommen beide, und die Russen haben das Nachsehen, da bei einer so großen Masse ein Wiedererkennen unmöglich ist.

Solche Prügeln und Kaufereien, so groß und gemein sie auch waren, waren dort an der Tagesordnung. Und wir gewöhnten uns so daran, daß es uns wohl seltsam vorgekommen sein würde, wenn es anders geworden wäre.

Wenn wir auch mehr Bewegungsfreiheit als in der Schule hatten, so durften wir uns doch nicht von unserer Arbeitsstätte entfernen. Wir wurden immer in Trupps zu unseren Arbeitsstätten geführt. Unser Geld, die überschüssigen 34 Kopeken, wurden wir auch so früh genug los, denn schon morgens drängten sich Frauen, besonders Kriegswitwen, zu unserer Arbeitsstätte, die uns Busskes und eine Art Bier, Quast genannt, feilboten. An besonders heißen Tagen erschien auch ein Eis-Mann mit seinem Wagen, und seine Ware fand reichenden Absatz. Das Fruchteis und den Waffeln war, wie auch alle anderen Lebensmittel, sehr billig, und man konnte sich für zwei, drei Kopeken heuere den Magen verderben.

Den Abend hatten wir frei, und wir trieben allerlei, um uns zu unterhalten, so gut es eben ankam. Einige schnitten kunstvolle Bilderrahmen und Köstchen aus Birkenrinde, andere flochten Uhrketten aus Pferdehaaren, die sie bei passender Gelegenheit den struppigen, kleinen Steppenpferden ausgerissen hatten. Alle diese Köstchen fanden reichenden Absatz unter den Soldaten, die sie mit gutem Gewinn weiterverkauften.

Die Ungarn, diese braunen Schmecker der Steppe mit ihren schwarzen, lockigen Haaren und den gottigen, ungeschlagenen Werten, waren besonders geschickt im Weizenbau. Es ist kaum glaublich, welche Kunstwerke sie mit Hilfe ihrer Taschenmesser aus dem einfachen Tannenholz schnitten, das wir zum Barackenbau benutzten. Allerdings dauerte es eine Zeit, bis sie fertig waren. Dann aber verstanden sie auch, den Instrumenten eine vorzügliche Musik zu entlocken. Sie hatten sich eine richtige Kapelle gegründet und zogen von Stube zu Stube, von Parade zu Parade und ließen für wenige Kopeken ihre Weisen erklingen. Da wechselten die schwermäßigen, leisen Melodien, in denen man den Wondschein über der weiten, schlafenden Wüste fühlte, mit feurigen, hecken Tanzmelodien ab. Dann lauteten auch wohl die Russen diesen Klängen und waren auch einmal Menschen, die ein Herz und ein Empfinden hatten. Besonders die neugezogenen Rekruten zeigten sich sehr empfänglich für Musik, und sie weinten abends oft bei uns, so zutraulich und harmlos-freundlich, als ob sie zu uns gehörten. Kam dann noch heimlich ein chinesischer Gaukler mit Schlitzen, langem Zopf und phantastischem Kostüm in die Parade und begann seine mannigfachen Kunststücke zu zeigen, Scherzer zu verschlucken, Feuer und Flammen zu fressen, auf dem Kopfe zu stehen und verrietliche Tänze aufzuführen, dann konnte man wirklich für einen Augenblick vergessen, daß man in der Gefangenschaft war.

Solche Abende bildeten für uns, wie auch für die russischen Rekruten, eine Erholung von all den Strapazen und Widerwärtigkeiten des Tages. Denn auch sie wurden mit Dienst nicht geachtet. Sie stammten aus den verschiedensten Teilen Sibiriens und auch des europäischen Russlands. Es waren ganz junge Kerle darunter und alte Familienväter, gerade so wie bei uns. Die, die mit verschwindenden Ausnahmen, waren sie dumm. Ich will das Wort nicht im Sinne von unintelligent verstanden wissen; richtig ausgedrückt müßte es heißen: unwissend.

Sie hatten die verdrehtesten Anschauungen über uns Germanen. Es waren geradezu Wahnbilder, und in ihren Wahn hatten sie sich so vergraben, daß sie auch jetzt noch daran festhielten. So fragten sie dann zuweilen verbirbt bei unseren Anführern die Wachtmannschaften: „Was sind denn das für welche?“

„Das sind Germanen!“ Das wollten sie nicht glauben. Nein, die Germanen hätten Hörner auf dem Kopf, da half alles nichts. Das mußte wahr sein. Und wenn ihnen auch zehnmal gesagt wurde, sie seien närrisch, sie hielten an ihrem Glauben fest und verstanden sich lieber zu der Erklärung, daß die Hörner uns in der Gefangenschaft abgebrochen seien, um uns unschädlich und wehrlos zu machen.

Soll man nun über diese barbarische Unwissenheit lachen? Ja glaube, das wäre ungerecht an diesen Menschen gehandelt. Welche Vorstellungen, Meinungen, halbe Wahrheiten mögen in ihrem Hirn diese Wahnbilder erzeugt haben? Da haben sie vielleicht gehört oder irgend einer Abbildung den Hörnerhelm der alten Deutschen gesehen. Was auf dem Bild ist, ist wahr, was geschrieben steht, ist wahr. Keiner verrät ihnen, daß das Bild oder die Erzählung Menschen einer früheren Vorzeit schildert und wiedergibt, keiner sagt ihnen, daß die Hörner nicht auf den Köpfen der Deutschen wachsen, sondern nur Helmzier sind.

Aber ist diese Unbildung und Unwissenheit des Volkes weiter verwunderlich, wenn man in Betracht zieht, daß in Sibirien wie auch in dem weitest ausgedehnten Teil Russlands etwas Ähnliches wie allgemeine Schulpflicht und Volksschule nicht besteht, daß, um ein konkretes Beispiel anzuführen, in Tomsk für ein Kind das jährliche Schulgeld 250 Rubel (500 - 600 Mk.) beträgt? Und was gelten 250 Rubel in Sibirien? Dasselbe was bei uns vielleicht 10,000 Mk. bedenten. Nehmen wir den fünfjährigen Knall, ein Tomsker Handwerker habe 4 Kinder. Er will sie auch nur ein Jahr zur Schule schicken. Muß also 1000 Rubel Schulgeld bezahlen. Für diese 1000 Rubel kann er sich ein hübsches Blockhaus bauen, er kann ein Pferd, einen Wagen kaufen und behält doch noch genug, um Jahre zu leben.

Kein Tomsker Handwerker und kein sibirischer Bauer wird und kann jemals 1000 Rubel besitzen. Er verdient den Tag 80 Kopeken bis zu einem Rubel. Das ist gerade genug, um seine zahlreiche Familie zu ernähren, zu kleiden, das Anwesen notwendigt zu summizubehalten. Der Lohn noch so primitiver Schulkenntnisse, kommt für ihn gar nicht in Frage.

Aus diesen Angaben mag man sehen, welche Rolle ein Mensch in Sibirien zu spielen vermag, wenn er nur schreiben und lesen kann. Das sind Kenntnisse, die ihm ein sicheres Glück bringen.

Und was das Schlimmste ist, diejenigen, die diese armen Menschen aufklären könnten, die halten sie aus eigennützigen Zwecken und Zielen abhichtlich in ihrer Unwissenheit und Dummheit.

Das sind sibirische Verhältnisse. Ich will nicht leugnen, daß es Ausnahmen gibt. Aber sie sind verschwindend klein gegen die Masse. Und gerade diese Ausnahmen waren gerecht und freundlich zu uns. Sie hatten Mitleid mit unserem traurigen Los. Die andern fühlten dunkel unsere geistige Leberlegenheit, und das Gefühl war ihnen unbehagen. Es war ihnen eine Benugung, die Befriedigung ihres Instinktes, wenn sie ihre rohe körperliche Kraft an uns auslassen konnten.

Allen geübten russischen Soldaten aber, die schon im Felde gegen die Deutschen gekämpft hatten, war neben dem ausgesprochenen Deutschenhaß auch eine offene Bewunderung deutscher Tugend, deutschen Mutes, deutscher Kraft und deutscher Intelligenz zu eigen.

„Wenn wir das im Kopfe hätten, was ihr in der Spitze eures Daumens habt, dann stände es anders mit uns!“ flugte mir ein Russe. Und untergeben werden mir die Worte eines russischen Offiziers bleiben, der vor der Front den ausgeübten Leuten, die ins Feld gehen sollten, zurief: „Wenn ihr nur ein Scheitel von dem Mut und von der Ausdauer, dem Opferstinn und dem Verstand der Deutschen hättet, dann kämpft ihr heute, statt auf russischem, auf deutschem Boden.“

Mancher wird sich gewiß wundern, wie es mir möglich war, bei so wenig Bewegungsfreiheit, doch so viel Einzelheiten anführen zu können. Ich verdanke es besonders dem Umstände, daß ich ziemlich rasch lernte das Russische zu verstehen und daß es immerhin auch manchen Russen gab, der sich auf ein Gespräch mit mir einließ, und der verständnisvoll genug war, seinen Haß gegen uns zu zähmen. Ich kann es keinem Russen verdenken, wenn er uns Deutsche haßt. Wir sind seine Feinde, gerade so, wie er unser Feind ist. Ich wollte den doch sehen, der mir aus meinem Haß und Abscheu vor dem schmutzigen, hinterlistigen Geiste der Engländer und aus dem angeborenen Haß gegen Frankreich einen Vorwurf machen wollte.

Aber ich haßte die Engländer, die Franzosen und die Russen als Volk, als Nation. Ich haßte nicht den einzelnen Mann, der ebenso wie ich er seinen Platz gefüllt ist, der ebenso wie ich seine Pflicht tun muß. Und ich haßte ihn noch weniger, wenn er wehrlos oder hilflos in Gefangenschaft ist.

Da unsere Parade, wie ich schon erzählt habe, dicht an dem Kaiserhof lag, konnten wir oft in Ruhe die Ausbildung der russischen Rekruten beobachten.

Leicht hatten Sie es wahrhaftig nicht, aber die meisten gaben sich Mühe. Man mag nun sagen, was man will, der Russe ist doch ein guter Soldat. Nicht er hat die Schlachten verloren, sondern die fehlende Organisation, die Korruption und Unfähigkeit der meisten Offiziere. Die ersten Wochen wurden die Rekruten in ihrem Zivilanzug ausgebildet, bis er ihnen in Fellen vom Leibe fiel. Das einzige, was ihn als Soldat kennzeichnete, war die Mütze mit der großen Kofarde, und Panje mußte gar nicht, wie led und wie schneidig er sie aufsetzen wollte. In Militärzeug herrschte großer Mangel, und bei längerem Gebrauch, daß wohl Rohmaterial genügend vorhanden seien, daß es aber an sachgemäß ausgebildeten Arbeitskräften mangelte. Erst kürzlich sei in Moskau eine große Fabrik deswegen eingegangen.

Die Soldaten hatten es nicht viel besser als wir. Auch sie schliefen auf einfachen, nackten Holzstricheln. Viele hatten eine geschickte Sand- oder Strohmattenflechten. Die Matte mußte sie dann als Decke. Aber binnen kurzem sieht das Flechtwerk voller Löcher, daß es unbrauchbar wegge worfen werden muß.

Ich bedauere den russischen Soldaten, der in Friedenszeiten drei Jahre lang die Nächte auf diesen harten Holzgestellen verbringen muß, der nur während des kurzen Sommers beim Baden seine Kleidung vom Leib bekommen kann.

Schon früh morgens um drei Uhr mußten die Soldaten auf den Platz. Die Vorgesetzten, vor denen sie alle einen Heidenrespekt hatten, schonten sie nicht. Sie bekehrten sie von einer Ecke des Platzes in die andere. Was uns auffiel, war, daß sämtliche Marschbewegungen durch Gesang begleitet wurden. Nach einem Aufmarsch oder einer anderen Exerzierbewegung, beim dritten Schritt be-

gannt das Singen, um dann bei einem neuen Kommando sofort abzugeben. Ich bedaure sehr, nicht genug Russisch zu können, sonst würde ich gerne diese Lieder aufgeschrieben haben. Ihr Melodien waren allersehr flüssig und einschmeichelnd, und die Kerls sangen sie unermüdetlich am Abend ebenso frisch wie am Morgen.

Ich muß zugeben, im Singen sind sie den deutschen Soldaten ein gutes Stück voraus. Aber, Gott sei Dank, werden mit Gesang ja keine Schlachten gewonnen. Es war wirklich schön, wenn sie des Abends vierstimmig sangen. Eine Klangfülle und eine Klangschönheit sondergleichen lebte in ihren Liedern. Die einzelnen Stimmen gaben an Reinheit einander nichts nach von den vollendeten rhytmischen Rassen bis hinauf in den hellen Sopran. Man hätte glauben können, den Sopran sängen Frauenstimmen, so hell und hoch klang die Melodiestimme.

Die Exerzierbewegungen unterschieden sich wenig von den unsrigen, nur marschierten sie nicht in Gruppen von je acht, sondern je sechzehn Mann. Ihre Beweggriffe führten sie anders aus. Unsere dünkten mich schöner und schneidiger.

(Fortsetzung folgt.)

C. S. Kruegers
Tailor Shop
Sind imstande, die besten Arbeiten auf's schnellste herzustellen.
Phone 60 San Antonio, Tex.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Anwalt
Landw. - Gebäude
Neu-Braunfels, Texas

Dr. Med. J. C. Ludwig
Regulärer Arzt und Wundarzt
Promoviert auf deutschen Universitäten. Office 717 Seguin - Straße.
Lone Star Balsam Laboratorium
Neu-Braunfels, Texas

New Braunfels Concrete Works
423 Gast-St.-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßenbau, Gartenwege, Kirchhof - Einbau für Gräber oder Fountains. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dampfsäule unter- u. oberirdisch. Zisternen, und Silos.
L. J. STEIN
Telephon: Eigentümern
Wohnung 217

Der Neu - Braunfelseregenzeitliche Unterhaltungs - Verein
hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
18 bis nicht über 21 Jahren.....\$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren.....1.30
25 bis nicht über 30 Jahren.....1.45
30 bis nicht über 35 Jahren.....1.65
35 bis nicht über 40 Jahren.....1.80
40 bis nicht über 45 Jahren.....2.00
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktatoriums:
E. B. Pfeiffer, Präsident.
R. S. Wagenführ, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
S. C. Seese, Schatzmeister.
H. D. Henne.
W. B. Notomno.
Paul W. Zahn.

Zu verkaufen
Ideale Vieh-Farm
Comal County, 15 Meilen westlich von Neu-Braunfels; 740 Acker Land, 60 Acker jetzt mit wachsender Ernte; 6 Zimmer - Farmhaus, Brunnen mit gutem Wasser, Windmühle, Scheunen; eine der besten Vieh - Farmen in Comal County. Preis \$20.00 der Acker. Keine Anzahlung, leichte Bedingungen. Wegen vollständiger Auskunft schreibe oder telefoniere man an
Cous Voelcker
Rogers - Hill Co., Realtors
San Antonio, Texas

Bester Kauf im Thal
1,000 Acker Subdivision
Alles ausgelagt, nummeriert, und eingetragen in 5 und 40 Acker - Stücken und fertig für Subdivision.
Diese 5 Acker - Stücke grenzen an die Laguna Vista Townsite - das anerkannt schönste Wasser, hoher „Bluff“, und gelegen am neuen Staats - Highway, der von Barreda nach Point Isabel geht. Preis \$50 der Acker. Hälfte Anzahlung.
Mit der Entwicklung der Laguna Vista Townsite, die kürzlich von sehr substantiellen Interessen angekauft wurde, sollten diese Stücke \$200 bis \$300 der Acker wert sein als **ausverkauftes Vorstadt-Eigentum**
Dieses sollte einen Profit zeigen von über \$100,000 beim Wiederverkauf in 5 Acker - Stücken.
Diese Offerte ist vorüberigem Verkauf unterworfen; Preisreduktion ohne weitere Benachrichtigung vorbehalten.
B. M. Morgan
Rueces Hotel, Corpus Christi, Texas
Mitwirkung von Prof. J. B. M. erwünscht

* In Houston ist Herr J. W. Schneider im Alter von 68 Jahren gestorben.

Arzt gibt Rat
„Meine Frau litt Jahre lang an Magenbeschwerden, die vor feiner Behandlung wichien. Sie nahm Samstag eine Dosis MAYR'S mit wunderbaren Resultaten. Sabe 20 Jahre als Arzt praktiziert und nie dergleichen gesehen. Habe MAYR'S mehreren empfohlen, von denen ich weiß, daß sie diese Behandlung brauchen.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Satorrhoeleum aus den Eingeweiden entfernt und die Gatzbindung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden veruracht, ein schließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder Geld zurück. In allen Apotheken.
Ado

Keine Anzeigen
An die Leser
Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, Anzeigen gebunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfels Zeitung.
Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfels Zeitung“ bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunfels Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft.
Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c.

Wir eruchen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunfels Zeitung“ zu erwähnen.
Verlangt - Zwölf junge Männer 20 bis 25 Jahre alt, müssen gesund, kräftig und willens sein zu arbeiten und Handwerk zu lernen Lohn möglich anfangs. Kann auch einige gute erfabrene Schreiner (Cabinet Makers) und Holzmaschinen - Leute (Lumber Mill Machine Men) brauchen. Aus Neuigier braucht sich niemand zu melden. Man gebe in der Anmelddung Alter und Erfahrung an und ob man bei dieser Arbeit zu bleiben gedenkt oder nicht. Adresse: G. W. Herr, Präsident und Schatzmeister, Standard Vody & Wfg. Co., 901 E. Medina St., San Antonio, Texas. 42 4

Grundeigentum
Zu verkaufen - 640 Acker in Castro County, erstklassige Sektion Land mit neuem 5 Zimmer - Haus darauf; neben Schule; 160 Acker in Kultur; 20 Meilen von Acker; ein schönes Heim in schnell aufblühender Gegend; 1/4 Anzahlung, Rest lange Zeit. J. F. DuBois, Plainview, Texas. 42 3
Zu verkaufen - 32 Acker - Farm mit Erste, Gerätschaften, Gepann, oder ohne, 1 Meile von Joakum. J. W. Peters, R. 2, Joakum, Texas. 42 3
Wintergarten - Landereien, gediegene Auswahl in Texas. Luckenbach, 908 Fulton Ave., San Antonio, Texas.

Gingerichtete Farm von 130 Acker zu verkaufen, 115 Acker in Kultur. Neues Land, schwarzer Boden, gutes Wasser, deutsche Nachbarschaft. Man adressiere an den Eigentümer: Walter Frenzel, Fashing, Texas. 39 7

Zu verkaufen oder verhandeln - 77 Acker - Farm, eingerichtet, 72 Acker gerodet, 35 Meilen westlich von Cincinnati, Ohio. Hypothek \$2,200, Preis \$6,200. G. W. Fensler, Montpelier, Ohio. 42 3

Wundervoller Farm-Vergain
860 Acker schönes schwarzes Land, 620 Acker in Kultur; 2 große Brunnen und Windmühlen; 6 kleine Säuler, 6 kleine Scheunen; ein großer Dairy Barn. 3 1/2 Meile von County-Hauptstadt. Preis \$75.00 der Acker. Wegen Näherem schreibe man an G. O. Sherman Land Co. 44 6 Corpus Christi, Texas

Eigentümer offeriert zum Verkauf unter einladenden Bedingungen vier große Landkomplexe enthaltend 50,000 Acker schönes Weide- und Farmland in Central - Twpal, McAllen, Maverick, Zavalla und Galveston Counties. Fruchtbare Boden, sehr fruchtbar, und gutes Wasser. Besondere Gelegenheit für Kolonisation. Wenn interessiert, mag es direkt zu Ihrem Vorteil sein sich direkt an Owner, 700 Central Savings Bank Building, Denver, Colorado, zu wenden. 43 4

Geflügel und Seheier
Junge Hühner \$2.00 von Layover Dark Brown Leghorns. Sunnyside Poultry Farm, Belton Texas. 44 4

Baby-Hühner ausgebrütet jede Woche im Jahr - \$100 für 1,000; alle meine Katalogpreise 1/2 reduziert in Juli und August; ich bin der einzige Geflügelzüchter im Süden, der nach England reiste, um dort Suchtgefügel zu holen. Im 1923 kam ich mit der größten Sendung Englische Weiße Leghorns zurück, die je nach Amerika gebracht wurde. Ich habe mehr für meinen Grundstock bezahlt, als irgend ein anderer Geflügelzüchter in den Vereinigten Staaten. Die Hühner, die ich habe, hat 1924 - 1925 in mehr Eierlegfonten gewonnen, als irgend eine andere. Schreibt um Katalog. Die ursprüngliche, die älteste Johnson Poultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 34 ff.

Samen und Pflanzen
Kondensiertes Po-Ro tödt Bäume, Gras, Unkraut schnell. Genug für 8 Gallonen \$4.00. Po-Ro Co., Jonestown, Miss. 33 - 15

Extra feine frühtragende Paperschell Pecan-Bäume, Birischen, Apfel, Weinstöcke, Feigen, Pfirsiche, Satsuma Orangen zu verkaufen. Katalog frei. Daß Pecan Company, Lumberton, Mississippi. 35 - 10

Tabak
Tabak, natürliches rotes Blatt, portofrei; beste Qualität, 5 Pfund \$1.50; 10 Pfund \$2.75. Rauchtabak: 5 Pfund \$1.10; 10 Pfund \$2.00. Sehr milber Rauchtabak: 5 Pfund 90c, 10 Pfund \$1.60. B. S. Adams, Sharon, Tenn. Referenz: Bank of Sharon. 43 4
Old Kentucky Homespun Tabak, süß und mild gemacht durch Sonnen-gubereitung in der dreiunddreißigjährigen Weise, geläutert durch dreijähriges Altern im Fass. Fünf Pfund für zwei Dollars. Natural Leaf Tobacco Farms, Owensboro, Kentucky. 37 21

Homespun Kanu oder Rauchtobak
5 Pfund \$1.25; 10, \$2.00. Zigarren \$2.00 für 50. Bezahlt beim Empfang. Garantiert Farmers' Association, Maxon Mills, Ky. 43 4

Berschiedenes
Haben Sie Ihr Gehör verloren? Haben Sie Kopfschmerzen? Besitze ein einfaches Abhilfsmittel. In vier Wochen konnte ich hören und das Kopfschmerzen verschwand. Jetzt bin ich imstande, anderen zu helfen. Jede Auskunft wird frei erteilt. Schreiben Sie heute an: 27 ff
Mr. E. J. HENK, Dept. Z
1227 Walnut Str., Milwaukee, Wis.

Ernt das Barber - Handwerk durch Moler Methode; verdient beim Lernen; Stellungen verschafft; wissenschaftliche Methode; sachverständige Instruktionen; schreibt um Auskunft, Moler's Barber College, 712 Franklin Ave., Houston, Texas. 36 12
Patente, Warenzeichen, Hefiele und auswärtige. George G. Heintze, reg. U. S. und Canada, Patentanwalt, 32 Union Square, New York. Näherige Preise. 20 25

Blutgeschwüre
Alte Geschwüre, Schmitt- und Brandwunden sind seit 1820 mit **GRAYS OINTMENT** geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an B. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. a

Ein Erfolg für Vivisektion.

Der berühmte indische Forscher Sir Jagadis Chandra Bose, erklärte in einer wissenschaftlichen Gesellschaft in London, daß die von ihm unternommenen Versuche an Pflanzen künstlich die Vivisektion und das Experiment am tierischen und menschlichen Körper erübrigen werden. Die biologischen Vorgänge im Entwicklungsleben eines Kindes seien völlig identisch mit dem des pflanzlichen Lebens und die Wirkung der chemischen Zusammensetzungen auf Pflanzen hätte genau denselben Wert auf das Leben des Menschen. Es wäre nur notwendig, eine genaue Methode der pflanzlichen Untersuchungen derart aufzustellen, daß sie automatisch auf tierische und menschliche Experimente verwendet werden kann.

Unterirdisches Kino für Vergleite.

In Coelets im Staate Minnesota befindet sich auf der zweiten Galerie des von der Oliver Iron Mining Company betriebenen Bergwerks in einer Tiefe von etwa 300 Fuß ein mit allem Komfort eingerichtetes Kinetheater, das wohl das tiefstgelegene Theater der Welt sein dürfte. Es faßt zweihundert Personen und hat einen regelmäßigen Spielbetrieb.

Die Direktion der Grube kam eines Tages auf den Gedanken, daß es recht zweckmäßig sei, die Arbeiter durch einen fesselnden Anschauungsunterricht auf der Leinwand über die Gefahren ihres Berufes und gleichzeitig über die Mittel aufzuklären, sich gegen Schäden zu schützen. Da sich die Arbeitsstellen über und unter der Erde über ein großes Gebiet erstrecken, so ging man zunächst daran, an den verschiedensten Stellen Projektionsapparate und weiße Wände aufzustellen, die die Möglichkeit boten, dort jederzeit für die Arbeiter Filmvorstellungen zu veranstalten.

Auf Solldovortrag.

Infolge eines Fehlers in den Gefängnisbüchern wurde ein Häftling eine Woche über seine Strafe zurückbehalten. Der Gefängnisdirektor entschuldigte sich bei ihm und sagte, es tue ihm sehr leid.

„Aber bitte, das macht gar nichts,“ meinte der Häftling, „sehen Sie es einfach das nächste Mal ab.“

Die Geheimnisse des Rami-Sees

Auf Veranlassung der italienischen Regierung hat sich eine Archäologenkommision daran gemacht, den geheimnisvollen Schätzen im Rami-See auf die Spur zu kommen. Dieser See liegt im Kreis Rom, südöstlich der italienischen Hauptstadt, in den Albanerbergen, und bedeckt einen früheren Krater von etwa 5 Kilometer Umfang. In diesem See sollen die Schiffe liegen, die der Kaiser Caligula dort zu seinem Vergnügen unterbrachte, bis sie ihm keine Freude mehr machten und er sie eines Tages versenken ließ. Die ziemlich konfuse Mär dieser Schiffe findet sich bei keinem der römischen Historiker, sondern lediglich bei dem nicht immer ganz zuverlässigen Plinius dem Älteren. Plinius hat sich nur dunkel über das ausgesprochen, was an den Ufern dieses Sees vor sich gegangen ist, wahrscheinlich waren es wilde Orgien und rätelhafte Szechlachten wie sie der Art des Kaisers am meisten zusagten. So wäre es nicht weiter verwunderlich, wenn Caligula die Schiffe mit samt ihrer prachtvollen Ausrüstung tatsächlich in einem Anflug des Ueberdrusses hätte versenken lassen.

Freundlichkeiten.

„A' hau' dir eens vor'n Lautsprecher, detste Davenvort ohne Antenne hörst!“

„Dann trete id dir so vor'n Akkumulator, det in New York Sendeleitung eintritt!“

Kirchliches.

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr. Sonntagsschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Am Sonntag den 1. August findet das Sonntagsschulpicnic der Friedens-Gemeinde, Geronimo, um 2 Uhr auf dem Platz des Herrn Elmor Pading statt. Alle Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen. A Säuberlich, Pastor.

Ich möchte hier mitteilen, daß ich mit meiner Familie nach Neu-Braunsfels gezogen bin und Mill-Strasse No. 311 wohne. Unsere Telefonnummer ist 696B. Pastor S. Schlieker.

Die Goldgrube.

„Hallo, Bedrito, wohin gehst du denn mit dem Hund?“
„Spazieren, und nun muß ich überlegen, was ich tun soll. Vater gab mir 50 Centavos und sagte, ich solle ihn der Großmama bringen, die Papa nicht leiden kann. Mutter gab mir einen Peso und sagte, ich solle den Hund versenken. Onkel Juan gab mir auch einen Peso und sagte, ich solle den Hund ertränken lassen. Na, und jetzt will ich sehen, ob ich ihn gut verkaufen kann, dann kommt er wieder zu uns zurück!“

Blinder-Eifer.

Der Besitzer des Ladens hörte wie der bedienende Herr zu einer pompösen Dame sehr liebenswürdig sagte: „Mein, den haben wir schon seit langem nicht mehr gehabt!“ — Verärgert sah der Besitzer den unglücklichen jungen Mann an, seufzte auf die Stahltische los und sagte: „Bitte gnädige Frau, das ist ein Jertum, ich werde Ihnen gleich das B wünschte vorlegen.“ worauf die Dame den Besitzer sprachlos anstarrte. Lachte, und, ihm den Rücken drehend, den Laden verließ.

„Was hat denn die Dame gesagt?“ fragte wütend der Chef. „Wir haben schon lange keinen Sonnenschein mehr gehabt!“

Schlechte Erziehung.

Als die Mutter ins Zimmer kam sah sie, wie ihr Töchterchen der Mache einen Klaps gab. „Warum schlägst du denn die arme Miezefage?“
„Denk dir, Mama, was sie für schlechte Angewohnheiten hat. Sie knipst auf die Nüße und wischt sich das Gesicht mit ab.“

Großer Ball

in der Selma Halle
Sonntag, den 1. August.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.
Mfr. W. Knepper & Sons.

Großer Ball

in der Salitrillo Halle (Converse)
Samstag, den 24. Juli.
Eintritt 25c. Die „Midnight Owls“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.
Das Comité.

Großes Preisegelnd

in der Twin Sisters
Sonntag, den 1. August.
Abends Ball
Essen auf dem Platz.
Freundschaft ladet ein.
Der Verein.

OPERA HOUSE

PROGRAMM
Samstag, 24. Juli
Doppeltes Programm
Fred Thomson in
HANDS ACROSS THE BORDER
Buddy Roosevelt in
TANGLED HERDS
Sowie auch 2 Reel Comedy
10 und 20c
Ein Doppelprogramm, wovon jedes Bild allein den Eintrittspreis wert ist.
Sonntag und Montag
25. und 26. Juli
Gloria Swanson, Gertrude Astor, Marguerite Evans, Ford Sterling und Frl. Swansons neuer leitender Mann Lawrence Gray in
STAGE STRUCK
Eine Allan Dwan Produktion
Das Publikum verlangte stürmisch wieder ein „Manhandled“, und Gloria antwortet:
„Seht Stage Struck“
Liebe, Humor, praechtige Kleidung, Spannung, Froehlichkeit und Neuheit, zusammengefasst zu einer bezaubernden Schilderung des Strebens eines Maedchens nach Ruhm auf der Buehne
Sowie auch 2 Reel Comedy
15 und 25c
Dienstag und Mittwoch
27. und 28. Juli
Pola Negri, Wallace McDonald, Robert Frazer, Gertrude Astor und Edwards Davis in
THE CHARMER
Fox News 10 u. 20c
Donnerstag und Freitag
29. und 30. Juli
Buck Jones in
THE FIGHTING BUCKAROO
Sowie auch 2 Reel Comedy und Fox und Pathe News
10 und 20c

New Issue \$550,000
Landa Industries, Inc.
(NEW BRAUNFELS, TEXAS)
7% Cumulative Preferred Stock
Dividenden zahlbar vierteljährlich vom 1. Juli 1926 an, frei von der normalen föderalen Einkommensteuer. Vorzug über „Common Stock“ inbezug auf Vermögensbestand sowohl wie Dividenden. „Callable“ als Ganzes oder zum Teil bei sechzigjähriger Mündigung zu 105 und angefallener Dividende. Vollbezahlt und „non-assessable“.
Diese Korporation wird keine Fonds anstehen haben, und wird keine Hypothek auf ihr Vermögen aufnehmen, ohne vorherige Zustimmung von mindestens zweidrittel der Inhaber des anstehenden „Preferred Stock“. Dieser „Preferred Stock“ hat volles Stimmrecht auf der Basis von einer Stimme für jeden Anteilsschein.
Herr Harry Landa hat in der Leitung dieser Industrien eine der stärksten Organisationen im ganzen Südwesten aufgebaut, und die Landa Industries Inc. bezwecken den Fortbestand dieser Organisation.
Dieses in 1875 gegründete Geschäftsunternehmen hat eine lange, erfolgreiche Geschichte. Für die letzten, mit dem Rechnungsjahr 1925 endenden zehn Jahre bezifferte sich der durchschnittliche Jahresverdienst auf 2.5mal den Betrag, der für die jährliche Dividende dieses „Preferred Stock“ erforderlich ist, für die letzten drei Jahre auf 3.2mal diesen Betrag, und für das letzte Jahr auf 5.8mal diesen Betrag.
Wir empfehlen dieses nachdrücklich als eine sichere und wünschenswerte Kapitalanlage. Wir senden gern vollständige Auskunft.
Preis: \$99 nebst angefallener Dividende; Ertrag 7.07%
J. E. Jarratt Company
Investment Securities
Frost Bank Building San Antonio, Cr. 7077
Republic Bank Building Dallas—Phone X-4284

Großer Ball und Preisegelnd
in der Germania Halle
Samstag Abend, 24. Juli.
Karten für Regeln werden um 7 Uhr abends verkauft. Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein.
Germania Bowling Club.
Großer Ball
in der Bulverde
Sonntag, den 25. Juli.
Beck's Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein.
C. F. Staudt.

CAPITOL THEATRE
PROGRAMM
Freitag und Samstag
23. und 24. Juli
Doppeltes Programm
Kenneth Harlan und Patsy Ruth Miller in
THE FIGHTING EDGE
Eine mysterioese, packende Abenteuer - Geschichte von der mexikanischen Grenze
Sowie auch ein
FILM AUS DEM WESTEN
Titel wird spaeter bekanntgemacht
Nebst Comedy
10 und 20c
Sonntag und Montag
25. und 26. Juli
Der Al B. Christy Spezial-Lachfilm
UP IN MABEL'S ROOM
mit Marie Prevost und Harrison Ford
Ein koestlicher, romantischer, heiterer Film, zwerchfeller-schuetternd von Anfang bis zum Ende
Sowie auch
News Reel u. 2 Reel Comedy
15 und 25c
Dienstag, 27. Juli
Einen Tag nur!
Jenes grossartige Bild
WHERE IS MY WANDERING BOY TONIGHT
Eine Geschichte, die einem zu Herzen geht, wenn man nicht aus Stein gemacht ist
Sowie auch 2 Reel Comedy
10 und 20c
Mittwoch und Donnerstag
28. und 29. Juli
A WOMAN'S WOMAN
Mit Mary Alden
Eine Charles Gibley Produktion
Verbildlicht nach Mrs. Malbro
Bartley's Saturday Evening
Post-Erzaelung
Bild ausgegeben von der United Artists Corporation
Sowie auch News Reel und Crazy Kat Comedy
10 und 20c

Die Neu - Braunsfelder Zeitung
geht jede Woche in mehr als viertausend Heime. für jedes Heim kann man durchschnittlich fünf Leser und Leserinnen rechnen. Die Zuverlässigkeit und Kaufkraft unseres Leserkreises wird allgemein anerkannt. Jede Anzeige in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ ist eine freundliche Mitteilung an diesen Leserkreis, die freundliche Beachtung verdient. Jeder, der etwas zu verkaufen hat oder etwas kaufen möchte, und dieses, oder sonst etwas, bekanntzumachen wünscht, kann durch eine Anzeige in der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ sehr vielen Leuten in bester und billigster Weise davon Mitteilung machen. Anzeigen in der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ bringen Resultate.
Die Abonnentenlisten und die Druckerei der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ sind stets zur Einsicht offen für Anzeigekunden oder deren Vertreter, die sich von der Verbreitung ihrer Anzeigen persönlich überzeugen wollen.
Die Einrichtung der „Neu - Braunsfelder Zeitung“ für
Druckarbeiten
in englischer und in deutscher Sprache ist vollständig und modern. Druckfachen aller Art für Geschäftsleute, Privatpersonen, Unterhaltungen, Vereine u. s. w., wie Briefbogen, Briefumschläge, Rechnungsformulare, Zirkulare, Preislisten, Formulare jeder Art, Programme, Statuten, Kataloge, Pamphlete, Bücher, Einladungen, Hochzeitskarten, Geschäfts- und Visitenkarten, Preis-, Schieß- und Regelkarten, Eintrittskarten, Plakate u. s. w. werden in bester Weise zu mäßigen Preisen angefertigt.
Neu - Braunsfelder Zeitung
520 Seguin-Strasse, New Braunfels, Texas
Telephon 86
Bei der Einwendung des Abonnementsbetrages kann die folgende Form benutzt werden:
Zeitung,
New Braunfels, Texas.
Einliegend \$ _____ für die Neu-Braunsfelder Zeitung.
Name _____
Adresse _____

Geo. Koepf
Juwelier und Uhrmacher
Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.
Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Deutsches Theater
in der Echo Halle
am
Mittwoch Abend, den 21. Juli 1926
Anfang 8 Uhr abends
Gegeben vom Dramatischen Club frohsinn von Friedrichsburg, Texas
Zur Aufführung gelangt
„Der Raub der Sabinerinnen“
Schwank in 4 Akten
von Franz und Paul Schönthan
Personen
Martin Gollwitz, Professor F. G. Stehling
Arieberke, dessen Frau Minna Jenner
Paula, deren Tochter Helene Stehling
Dr. Neumeister John Rosenbach
Marianne, seine Frau Dora Kraus
Paul Groß, Weinbändler Fr. Kunz
Emil Groß, genannt Sternel, dessen Sohn Alwin Stehling
Emanuel Striefe, Theaterdirector Jos. Wolberg
Kofa, Dienstmädchen bei Gollwitz Mrs. G. M. Hartmann
Ort der Handlung
Eine kleine deutsche Stadt
Zeit, Gegenwart
Zwischenakte
1. Piano - Duett: Frau Edmund Zimmermann und Frl. Elisabeth Schwab.
2. Gesang - Solo: Frl. Essie Galle. Pianobegleitung.
3. Gesang: St. Peter und Paul Männerchor.
Eintritt 50c; für Kinder 25c; reservierte Sitze 75c.
Sitze sind schon am Tage vorher in Voelckers Drug Store, sowie in der Auskunft auf dem Versammlungsplatze zu haben.
Jedermann herzlich willkommen